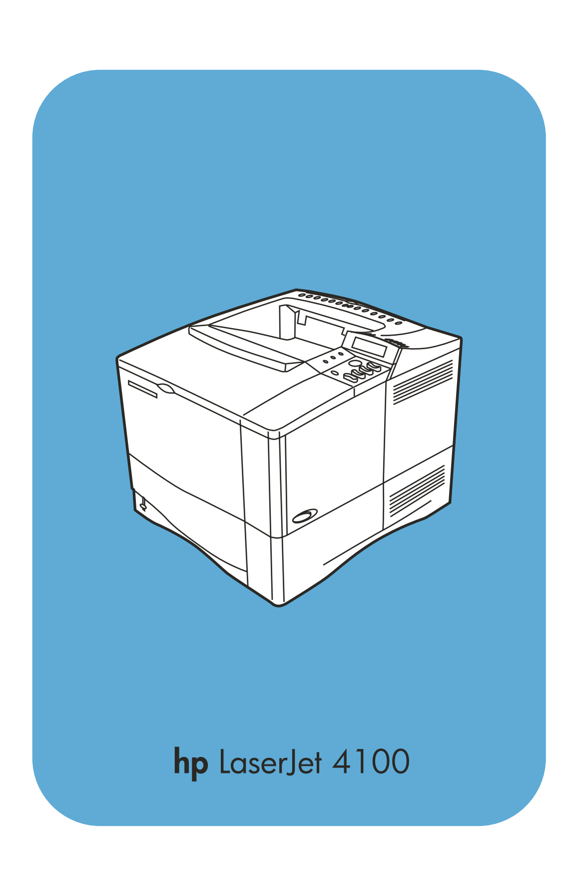




Benutzerhandbuch

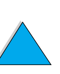
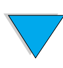


Drucker der Modellserie HP LaserJet 4100, 4100N, 4100TN und 4100DTN





Benutzerhandbuch

Erste Ausgabe, Februar 2001

Garantie

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Hewlett-Packard gibt keinerlei Garantie zur Richtigkeit dieser Informationen. HEWLETT-PACKARD SCHLIESST INSBESONDERE DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUS.

Hewlett-Packard übernimmt ferner keine Haftung für Fehler sowie für Zufalls- oder Folgeschäden oder sonstige Schäden im Zusammenhang mit der Lieferung, Leistung und Verwendung dieser Unterlagen.

Warenzeichen

Adobe und PostScript sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated, die in bestimmten Ländern eingetragen sein können.

Arial und Times New Roman sind eingetragene US-Warenzeichen der Monotype Corporation.

AutoCAD ist ein US-Warenzeichen von Autodesk, Inc.

ENERGY STAR ist eine eingetragene US-Dienstleistungsmarke der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA.

HP-UX Version 10.20 und höher sowie HP-UX Version 11.00 und höher sind auf allen HP 9000-Computern Produkte für Open Group UNIX.

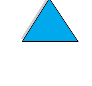
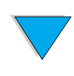
Microsoft und MS-DOS sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

TrueType ist ein US-Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen der Open Group.





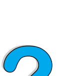
Hewlett-Packard Company
11311 Chinden Boulevard
Boise, Idaho 83714 USA

Inhalt





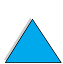
Info über dieses Handbuch

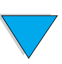




1 Drucker - Grundlagen

2 Druckaufgaben

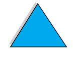








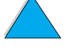
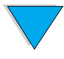
3 Druckerwartung








4 Problemlösung

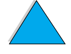
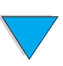







5 Service und Support

Anhang A Spezifikationen

Anhang B Bedienfeldmenüs

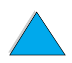
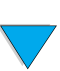




Anhang C Druckerspeicher und Speichererweiterung

Anhang D Druckerbefehle

Anhang E Gesetzliche Regelungen

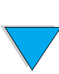



Anhang F Integrierter Webserver





Index

Info über dieses Handbuch





Anwenden dieses Online-Benutzerhandbuchs

Dieses Handbuch liegt im Adobe™ Acrobat Portable Document Format (als PDF-Datei) vor. In diesem Abschnitt können Sie sich mit der Verwendung von PDF-Dokumenten vertraut machen.

Navigation in diesem Handbuch



Klicken Sie auf das Symbol „Inhaltsverzeichnis", um zum Inhaltsverzeichnis des Online-Benutzerhandbuchs zu gelangen. Die Einträge sind mit den entsprechenden Stellen im Benutzerhandbuch verknüpft.



Klicken Sie auf das Symbol „Einleitung", um zu diesem Abschnitt zurückzukehren. Sie erhalten dann Tips zur Anwendung des Online-Benutzerhandbuch.

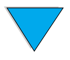


Klicken Sie auf das Symbol „Index", um zum Index des Online-Benutzerhandbuchs zu gelangen. Die Indexeinträge sind mit den zugehörigen Themen verknüpft.

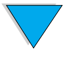


Klicken Sie auf das Symbol „Pfeil nach oben", um zur vorherigen Seite zurückzugehen.





Klicken Sie auf das Symbol „Pfeil nach unten", um zur nächsten Seite zu gelangen.

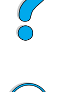


Funktionen von Acrobat Reader

Suchen nach Informationen in PDF-Dokumenten



Zum Suchen nach bestimmten Informationen in einem PDF-Dokument klicken Sie in der oberen linken Ecke des Acrobat Reader-Fensters auf **Inhalt** oder **Index**. Klicken Sie dann auf das gewünschte Thema.



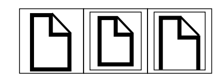
Anzeigen von PDF-Dokumenten

Ausführliche Anweisungen zum Anzeigen von PDF-Dokumenten können Sie der Online-Hilfe von Acrobat Reader entnehmen.

Vergrößern der Seitenansicht

Mit dem Vergrößern-Werkzeug, dem Vergrößerungskasten in der Statusleiste oder den Schaltflächen in der Symbolleiste können Sie die Größe des Bildschirms ändern. Wenn Sie ein Dokument vergrößern, können Sie die Seite mit dem Hand-Werkzeug verschieben.

Acrobat Reader bietet außerdem verschiedene Wiedergabegrößen, mit denen Sie steuern können, wie die Seite auf dem Bildschirm angezeigt wird:



Originalgröße paßt die Seite an die Größe des Hauptfensters an.

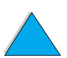
Fensterbreite paßt die Seite an die Breite des Hauptfensters an.

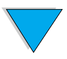
Ganze Seite füllt das Fenster ganz mit dem Seiteninhalt aus.



So erhöhen Sie die Wiedergabegröße: Wählen Sie das Vergrößern-Werkzeug, und klicken Sie auf die Seite des Dokuments, um die derzeitige Wiedergabegröße zu verdoppeln.

So verringern Sie die Wiedergabegröße: Wählen Sie das Vergrößern-Werkzeug, und halten Sie dabei Strg (Windows und UNIX®) oder Option (Macintosh) gedrückt. Klicken Sie dann in die Mitte des Bereichs, den Sie verkleinern möchten.

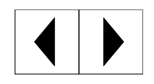




Blättern durch ein Dokument

Folgende Optionen stehen für das Blättern durch ein Dokument zur Verfügung.



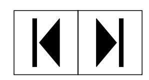


So gehen Sie zur nächsten Seite: Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Nächste Seite”, oder klicken Sie auf den „Pfeil nach rechts” oder „Pfeil nach unten”.



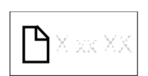
So gehen Sie zur vorherigen Seite zurück: Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Vorherige Seite”, oder klicken Sie auf den „Pfeil nach links” oder „Pfeil nach oben”.





So gehen Sie zur ersten Seite: Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Erste Seite”.

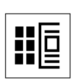
So gehen Sie zur letzten Seite: Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche „Letzte Seite”.



So springen Sie zu einer bestimmten Seitenzahl: Klicken Sie in der Statusleiste unten auf dem Hauptfenster auf das Feld mit den Seitenzahlen, geben Sie die gewünschte Seitenzahl ein, und klicken Sie auf **OK**.

Blättern mit Thumbnails:

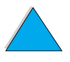
Ein Thumbnail ist eine Miniaturansicht der einzelnen Dokumentseiten. Thumbnails können im Überblickbereich angezeigt werden. Mit Hilfe eines Thumbnails können Sie schnell zu einer Seite springen und die aktuelle Seitenansicht ändern.

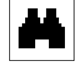


Klicken Sie auf einen Thumbnail, um zu der zugehörigen Seite zu gelangen.

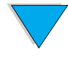
Suchen nach Wörtern

Mit Hilfe des Befehls **Suchen** können Sie nach Wortteilen, ganzen Wörtern oder mehreren Wörtern im aktiven Dokument suchen.





Klicken Sie auf die Schaltfläche „Suchen”, oder wählen Sie im Menü **Bearbeiten** die Option **Suchen** aus.



Drucken des Dokuments



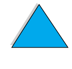
So drucken Sie ausgewählte Seiten: Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Wählen Sie **Seiten**. Geben Sie in den Feldern Von: und Bis: die Seitenzahlen ein, die Sie drucken möchten. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

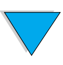


So drucken Sie das ganze Dokument: Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Wählen Sie **Alle n Seiten** (*n* steht für die Anzahl der gesamten Seiten im Dokument), und klicken Sie dann auf **OK**.



Anmerkung Die neuesten Versionen und weitere Sprachen von Adobe™ Acrobat Reader erhalten Sie im Internet unter http://www.adobe.com/.



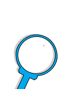


Wo finden Sie weitere Informationen...

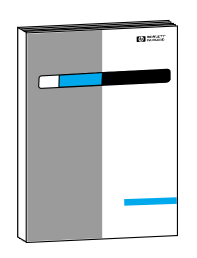


Zum Arbeiten mit diesem Drucker stehen Ihnen verschiedene Referenzen zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie unter http://www.hp.com/support/lj4100.



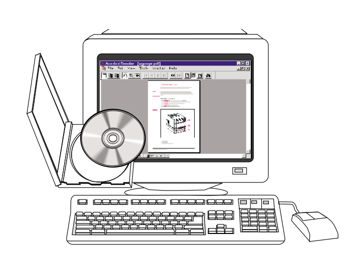


Einrichten des Druckers



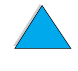
Leitfaden zur Inbetriebnahme

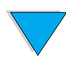
Informationen zur Einrichtung des Druckers (Erste Schritte) sowie Tips und Kurzinformationen zur Verwendung des Druckers (Kurzübersicht). Falls Sie weitere Exemplare wünschen, wenden Sie sich an HP DIRECT unter (800) 538-8787 (USA), oder setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten HP Händler in Verbindung.



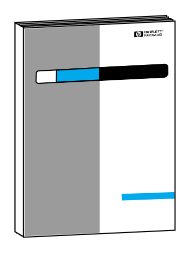
HP JetDirect-Druckserver Administratorhandbuch

Informationen zur Konfiguration und zur Fehlerbehebung für den HP JetDirect-Druckserver. Das Handbuch ist auf der CD enthalten, die dem Drucker beilag.





Arbeiten mit dem Drucker



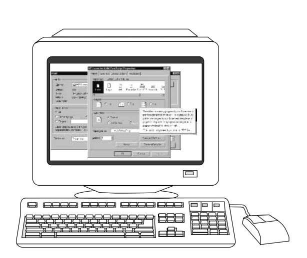






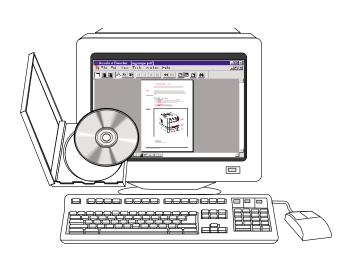
Leitfaden zur Inbetriebnahme

Informationen zur Einrichtung des Druckers (Erste Schritte) sowie Tips und Kurzinformationen zur Verwendung des Druckers (Kurzübersicht). Falls Sie weitere Exemplare wünschen, wenden Sie sich an HP DIRECT unter (800) 538-8787 (USA), oder setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten HP Händler in Verbindung.



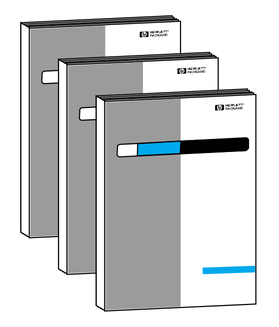
Online-Hilfe

Informationen zu Druckeroptionen, die über die Druckertreiber zur Verfügung stehen. Wenn Sie eine Hilfedatei einsehen möchten, gelangen Sie über den Druckertreiber zu dessen Online-Hilfe.



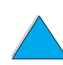
HP Fast InfraRed-Empfänger Benutzerhandbuch

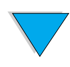
Informationen zur Verwendung des HP Fast InfraRed-Empfängers und zur Fehlerbehebung.



Handbücher für Zubehör

Anweisungen für die Installation und Verwendung von Zubehörteilen oder Tonerpatronen. Diese Handbücher liegen dem Zubehör bei.





1 Drucker - Grundlagen



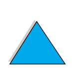
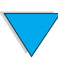


Übersicht

Gratulation zum Erwerb eines Druckers der Modellserie HP LaserJet 4100! Falls noch nicht geschehen, führen Sie jetzt die Einrichtanweisungen im Leitfaden zur Inbetriebnahme aus, der im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

Nachdem der Drucker eingerichtet wurde und betriebsbereit ist, nehmen Sie sich einige Augenblicke Zeit, um sich mit dem Drucker vertraut zu machen. In diesem Kapitel wird folgendes beschrieben:

- Leistungsmerkmale und Vorteile des Druckers
- Wichtige Teile des Druckers und deren Anordnung
- Zubehör und Verbrauchsmaterial für den Drucker
- Ausführung und grundlegende Bedienung des Druckerbedienfelds
- Nützliche Druckersoftware für mehr Flexibilität beim Drucken

Leistungsmerkmale und Vorteile des Druckers

Geschwindigkeit und Durchsatz

- Sofort betriebsbereite Fixiereinheit druckt die erste Seite nach 12 Sekunden
- Druckt 25 Seiten pro Minute (S./Min.) im Format „Letter” oder 24 S./Min. im Format A4
- „RIP ONCE”-Fähigkeit mit 32 MB oder Festplattenoptionen

Auflösung

- FastRes 1200 - druckt Geschäftstexte und Grafiken schnell und in hoher Qualität mit einer Auflösung von 1200 dpi.
- ProRes 1200 - druckt Grafiken in bester Qualität mit einer Auflösung von 1200 dpi.
- HP UltraPrecise Toner für scharfe, klare Ausdrucke

Papieraufnahme

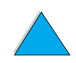
- HP LaserJet 4100 und 4100N: faßt 600 Blatt Papier
- HP LaserJet 4100TN und 4100DTN: faßt 1100 Blatt Papier
- Mit optionalem Zubehör auf eine Kapazität von 1600 Blatt Papier erweiterbar
- Druckt verschiedenste Formate, Typen und Gewichte

Sprache und Schriftarten

- HP PCL 6, PCL 5e und PostScript™ Level 2-Emulation
- 80 Schriften für Microsoft® Windows

Tonerpatrone

- Statusseite mit Tonerstatus, Seitenzahl und Informationen zu den verwendeten Papierformaten wird mitgeliefert
- Patronen-Design erspart wiederholtes Schütteln
- Echtheitsprüfung für HP Tonerpatronen

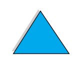
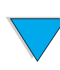




Erweiterbare Konstruktion

- Optionales Zubehör für die Papieraufnahme:
  - Kombinierbare 500-Blatt-Papierfächer (bis zu zwei zusätzliche Fächer)
  - Umschlag-Zuführung mit hoher Kapazität (für bis zu 75 Umschläge)
  - Duplexdruck-Zubehör (für beidseitiges Drucken)
- Flash-Speicher (für Formulare, Schriften und Unterschriften)
- Speichererweiterung (bis zu 384 MB)
- Zwei EIO-Steckplätze für die Einbindung in Netzwerke oder den Anschluß weiterer Geräte
- HP JetSend-kompatibel
- Festplatte (für Auftragsspeicherung)



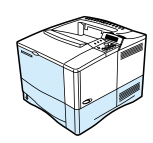




Druckerkonfigurationen

Dieser Drucker ist in vier Konfigurationen erhältlich:

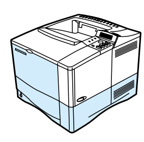






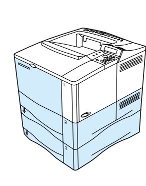
HP LaserJet 4100

- 16 MB RAM
- 100-Blatt-Papierfach
- 500-Blatt-Papierfach



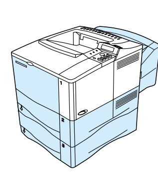
HP LaserJet 4100N

- 32 MB RAM
- HP JetDirect 10/100Base-TX Druckserverkarte zum Anschluß an ein Netzwerk
- 100-Blatt-Papierfach
- 500-Blatt-Papierfach



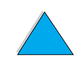
HP LaserJet 4100TN

- 32 MB RAM
- HP JetDirect 10/100Base-TX Druckserverkarte zum Anschluß an ein Netzwerk
- 100-Blatt-Papierfach
- Zwei 500-Blatt-Papierfächer



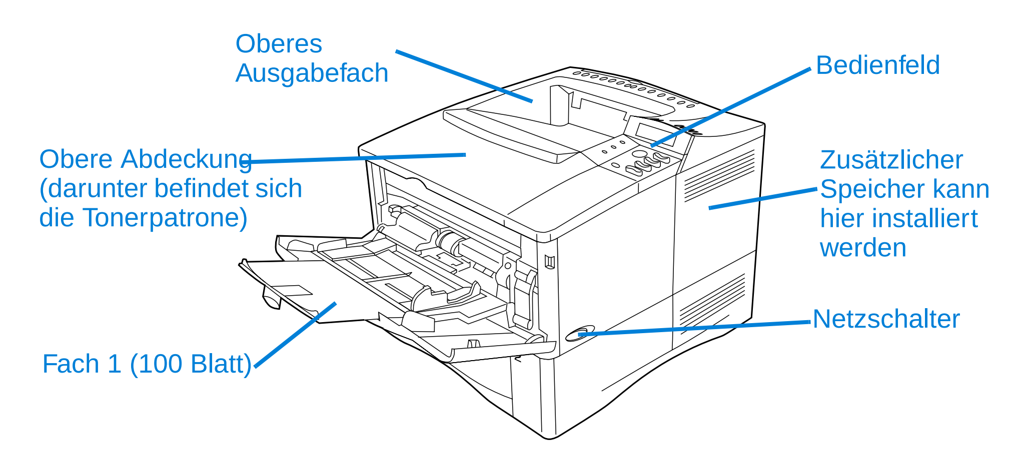
HP LaserJet 4100DTN

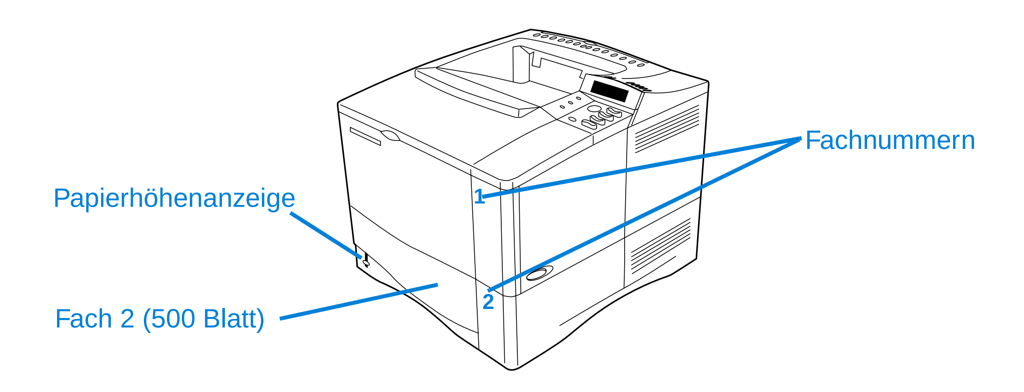
- 32 MB RAM
- HP JetDirect 10/100Base-TX Druckserverkarte zum Anschluß an ein Netzwerk
- 100-Blatt-Papierfach
- Zwei 500-Blatt-Papierfächer
- Zubehör zum beidseitigen Druck (Duplexer)

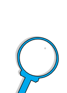


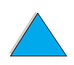

Teile des Druckers und deren Anordnung

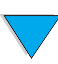
Teile des Druckers (Vorderansicht, Drucker HP LaserJet 4100/4100N)



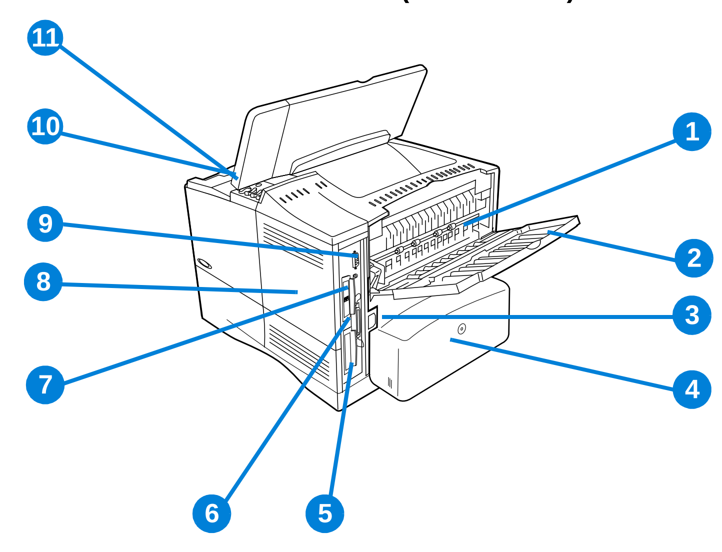








Teile des Druckers (Rückansicht)





1 Fixiereinheit (kann zum Beheben von Papierstau entfernt werden)

2 Hinteres Ausgabefach (gerader Papierlauf)

3 Stromkabelanschluß

4 Abdeckhaube (Abdeckhaube für Fach 2 wird nicht installiert, wenn der Duplexer installiert ist)

5 Paralleler Schnittstellenanschluß

6 Enhanced I/O-(EIO-)Schnittstellensteckplätze

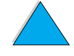
7 Fast InfraRed-(FIR-)Anschluß für einen optionalen FIR-Empfänger

8 Abdeckung für Speichersteckplatz (es können mehrere DIMMs installiert werden)

9 Zubehör-Schnittstellenanschluß

10 Serien- und Modellnummern (an der Unterseite der oberen Abdeckung)

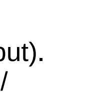
11 Zugang für Tonerpatrone (unterhalb der oberen Abdeckung)





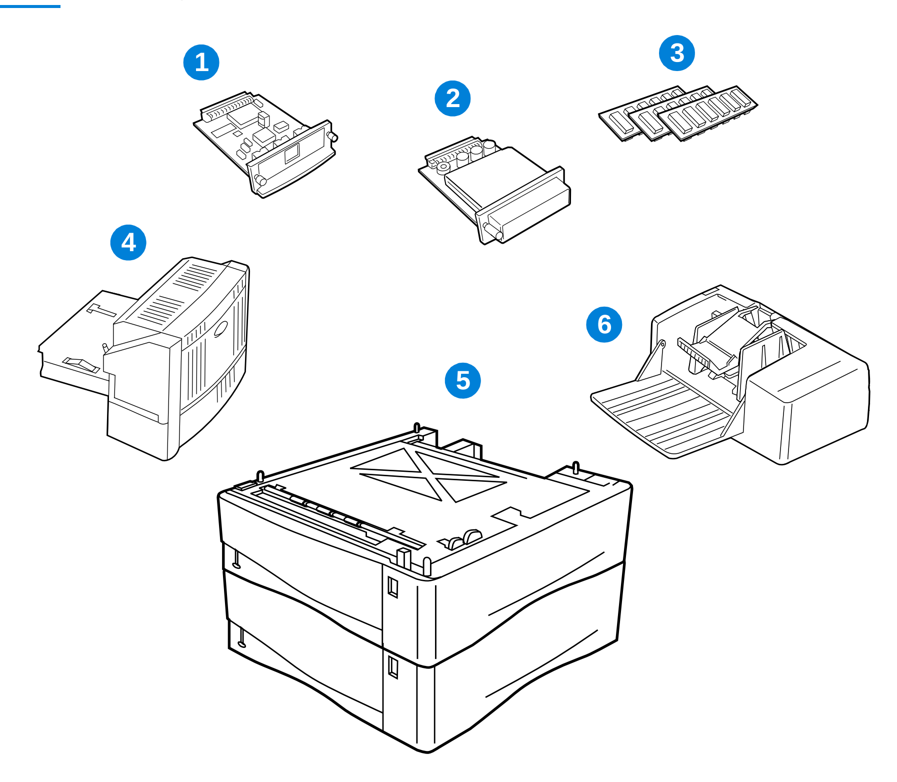
Zubehör und Verbrauchsmaterial

Sie können die Kapazität des Druckers mit optionalem Zubehör und Verbrauchsmaterial erhöhen (siehe unten). Siehe „Bestellinformationen" auf Seite 22.

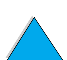


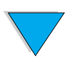
Anmerkung Um optimale Leistung zu erzielen, sollten Sie nur das für den Drucker entwickelte Zubehör und Verbrauchsmaterial verwenden.

Der Drucker unterstützt zwei EIO-Karten (Enhanced Input/Output). Einer der Kartensteckplätze ist im HP LaserJet 4100N/4100TN/4100DTN bereits für die Druckserver-Karte HP JetDirect 10/100Base-TX belegt.



1 HP JetDirect-Druckserver (EIO-Karte)
2 Zusätzliche Festplatte (EIO-Karte)
3 Speicher-DIMM, Flash-DIMM oder Font-DIMM
4 Duplexdruck-Zubehör (Duplexer), für beidseitiges Drucken
5 Kombinierbares 500-Blatt-Papierfach (maximal können wie in der Abbildung zwei Fächer für eine gesamte Einzugskapazität von 1600 Blättern kombiniert werden)
6 Umschlag-Zuführung





Bestellinformationen





Artikel- und Teilenummern

Verwenden Sie nur speziell für diesen Drucker entwickelte Teile und Zubehör. Die nachfolgende Tabelle ist nach Zubehörtypen unterteilt.

- Papieraufnahme
- Speicher, Schriften und Massenspeicher
- Hardware
- Kabel und Schnittstellen
- Dokumentation
- Wartung
- Druckzubehör

Informationen zur Kompatibilität des Zubehörs für Drucker der Modellserie HP LaserJet 4000, 4050 und 4100 können Sie dem Abschnitt „Übersicht über die Produktkompatibilität" auf Seite 221 entnehmen.

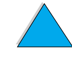
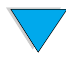
Bestellen über Kundendienst oder Kundenunterstützung

Wenn Sie ein Teil oder Zubehör bestellen möchten, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienst oder die Kundenunterstützung (siehe „Direktbestellung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien bei HP" auf Seite 176 „Direktbestellung von HP Originalteilen bei HP" auf Seite 176 oder „HP Vertragshändler und Kundendienst" auf Seite 176).

Direktes Bestellen über den integrierten Webserver

Mit folgenden Schritten können Sie Druckzubehör direkt über den integrierten Webserver bestellen. (Eine Beschreibung dieser Funktion finden Sie im Abschnitt „Zugriff auf den integrierten Webserver" auf Seite 280.)

1. Geben Sie in Ihrem Webbrowser die IP-Adresse für die Drucker-Homepage ein. Sie gelangen dann zur Druckerstatusseite.
2. Klicken Sie oben auf dem Bildschirm auf die Registerkarte **Gerät (Device)**.
3. Falls ein Kennwort angefordert wird, geben Sie es ein.

4 Links auf der Seite Gerätekonfiguration (Device Configuration) doppelklicken Sie auf die Option **Verbrauchsartikel bestellen**. Sie sehen dann eine URL, unter der Sie Verbrauchsmaterial bestellen können. Dort finden Sie Informationen zum Verbrauchsmaterial mit den Teilenummern sowie Informationen zum Drucker.

5 Wählen Sie die gewünschten Teilenummern, und befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.







Direktes Bestellen über die Druckersoftware

Mit Hilfe der Druckersoftware können Sie Teile und Zubehör direkt über Ihren Computer bestellen. Dazu benötigen Sie drei Dinge:

- Die Software „Verbrauchsmaterial - Informationen und Bestellen" (Supplies Information and Ordering) muß auf Ihrem Computer installiert sein. (Installieren Sie diese Software mit der Option „Benutzerdefinierte Installation".)
- Der Drucker muß direkt (parallel) an Ihren Computer angeschlossen sein.
- Sie benötigen Zugriff auf das World Wide Web.

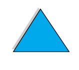
1 Klicken Sie unten rechts auf dem Bildschirm (im Systembereich der Taskleiste) auf das Druckersymbol. Das Statusfenster wird eingeblendet.

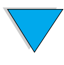
2 Klicken Sie auf der linken Seite im Statusfenster auf das Druckersymbol, zu dem Sie den Status abfragen möchten.

3 Klicken Sie an der Oberseite des Statusfensters auf den Link **Verbrauchsmaterial (Supplies)**. Sie können auch bis zum Verbrauchsmaterialstatus blättern.

4 Klicken Sie auf **Verbrauchsartikel bestellen**. Sie sehen dann einen Browser mit einer URL, unter der Sie Verbrauchsmaterial bestellen können.

5 Wählen Sie das gewünschte Verbrauchsmaterial aus.





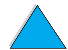



Papieraufnahme

Artikel	Teilenummer	Beschreibung oder Anwendung
500-Blatt-Zuführung und Papierfach	C8055A	Papiereinzug und 500-Blatt-Papierfach kombinierbar.
Umschlag-Zuführung	C8053A	Führt automatisch bis zu 75 Umschläge zu.
Zubehör zum beidseitigen Druck (Duplexer)	C8054A	Für automatischen, beidseitigen Druck.
500-Blatt-Ersatzpapierfach (ohne Zuführung)	C8056A	Unterstützt mehrere Papierformate und benutzerdefinierte Formate (siehe „Unterstützte Papierformate und -gewichte - Fächer 2, 3 und 4” auf Seite 208).

Speicher, Schriften und Massenspeicher

Artikel	Teilenummer	Beschreibung oder Anwendung
SDRAM DIMM (Dual In-Line-Speichermodul) 4 MB 8 MB 16 MB 32 MB 64 MB 128 MB	 C4140A C4141A C4142A C4143A C3913A C9121A	Erhöht die Druckerkapazität zur Handhabung großer Druckjobs (max. 384 MB mit DIMMs der Marke HP).
Flash-DIMM 2 MB 4 MB	 C4286A C4287A	Permanentspeicher für Schriften und Formulare.
Schrift-DIMM Koreanisch Vereinfachtes Chinesisch Traditionelles Chinesisch	 D4838A C4293A C4292A	8 MB Asiatischer MROM.
EIO-Festplatte	C2985B	Permanentspeicher für Schriften und Formulare. Auch zum Drucken mehrerer Originale und für Auftragsspeicherungsfunktionen.




Hardware

Artikel	Teilenummer	Beschreibung oder Anwendung
FIR-Empfänger	C4103A	Fast InfraRed-Empfänger.

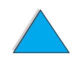


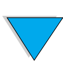




Kabel und Schnittstellen

Artikel	Teilenummer	Beschreibung oder Anwendung
Parallelkabel		
2 Meter IEEE-1284-Kabel 3 Meter IEEE-1284-Kabel	C2950A C2951A	
Macintosh-Computer Serielles Kabel	92215S	Zum Anschluß an einen Macintosh-Computer.
Macintosh-Netzwerk Kabelkit	92215N	Zum Anschluß an PhoneNET oder LocalTalk.
Enhanced I/O-(EIO-)Karten		HP JetDirect EIO-Netzwerkkarten für interne Druckserver.
Token-Ring-Netzwerke Fast Ethernet (10/100Base-TX mit einem RJ-45-Anschluß)	J4167A J4169A	
HP JetDirect-Konnektivitätskarte (EIO) für USB, seriell, LocalTalk	J4135A	





Dokumentation

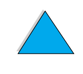
Artikel	Teilenummer	Beschreibung oder Anwendung
HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide	5963-7863	Ein Handbuch zur Nutzung von Papier und anderen Druckmedien in HP LaserJet-Druckern (nur auf Englisch).
HP LaserJet 4100 Software- und Benutzerdokumentations-CD-ROM Amerika/Westeuropa Europa Asien/Pazifik	 C8049-60104 C8049-60105 C8049-60106	Ein zusätzliches Exemplar der Software- und Benutzerdokumentations-CD.
Leitfaden zur Inbetriebnahme	C8049-90903	Leitfaden zur Inbetriebnahme für die Drucker HP LaserJet 4100, 4100N, 4100TN und 4100DTN in gedruckter Form (nur auf Englisch).





Wartung

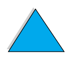
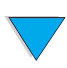
Artikel	Teilenummer	Beschreibung oder Anwendung
Drucker-Wartungskit 110 V-Druckerkit 220 V-Druckerkit	 C8057A C8058A	Ersatzteile zum Austausch durch den Benutzer und Anweisungen zur Druckerwartung.




Druckzubehör

Artikel	Teilenummer	Beschreibung oder Anwendung
Tonerpatronen		HP UltraPrecise-Ersatztonerpatrone.
6.000 Seiten 10.000 Seiten	C8061A C8061X	
HP LaserJet-Papier		Für HP Color LaserJet-Drucker und HP LaserJet-Monochromdrucker. Gut geeignet für Briefkopfpapier, hochwertige Memos, Rechtsdokumente, Direktwerbung und Korrespondenz. Spezifikationen: 96 hochweiß, 10 kg
Letter (215,9 x 279 mm), 500 Blatt/ Bogen, Karton mit 10 Bögen	HPJ1124	
Letter (215,9 x 279 mm), 200 Blatt/ Bogen, Karton mit 12 Bögen	HPJ200C	
Letter (215,9 x 279 mm), 3-Loch, 500 Blatt/Bogen, Karton mit 10 Bögen	HPJ113H	
Legal (215,9 x 355,6 mm), 500 Blatt/Bogen, Karton mit 10 Bögen	HPJ1424	
A4 (216 x 279 mm), 500 Blatt/ Bogen, Karton mit 5 Bögen	CHP310	
HP LaserJet Soft Gloss-Papier		Für HP Color LaserJet-Drucker und HP LaserJet-Monochromdrucker. Beschichtetes Papier, gut geeignet für ansprechende Geschäftsdokumente, beispielsweise Broschüren, Verkaufsmaterial und Dokumente mit Grafiken und Fotos. Spezifikation: 15 kg
Letter (215,9 x 279 mm), 50 Blatt/Karton	C4179A	
A4 (216 x 279 mm), 50 Blatt/Karton	C4179B	
HP LaserJet-Transparentfolie		Für HP LaserJet-Monochromdrucker. Spezifikation: 4,3 mm dick
Letter (215,9 x 279 mm), 50 Blatt/Karton	92296T	
A4 (216 x 279 mm), 50 Blatt/Karton	92296U	



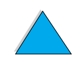
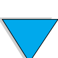




Druckzubehör (Fortsetzung)





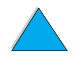
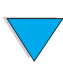
Artikel	Teilenummer	Beschreibung oder Anwendung
HP Mehrzweckpapier		Für alle Bürogeräte - Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Für Unternehmen entwickelt, die ein Papier für den gesamten Bürobedarf wünschen. Weißer und glatter als anderes Büropapier. Spezifikationen: 90 hochweiß, 9 kg
Letter (215,9 x 279 mm), 500 Blatt/ Bogen, Karton mit 10 Bögen	HPM1120	
Letter (215,9 x 279 mm), 500 Blatt/ Bogen, Karton mit 5 Bögen	HPM115R	
Letter (215,9 x 279 mm), 250 Blatt/ Bogen, Karton mit 12 Bögen	HP25011	
Letter (215,9 x 279 mm), 3-Loch, 500 Blatt/Bogen, Karton mit 10 Bögen	HPM113H	
Legal (215,9 x 355,6 mm), 500 Blatt/Bogen, Karton mit 10 Bögen	HPM1420	
HP Büropapier		Für alle Bürogeräte - Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Gut geeignet für hohe Druckauflagen. Spezifikationen: 84 hochweiß, 9 kg
Letter (215,9 x 279 mm), 500 Blatt/ Bogen, Karton mit 10 Bögen	HPC8511	
Letter (215,9 x 279 mm), 3-Loch, 500 Blatt/Bogen, Karton mit 10 Bögen	HPC3HP	
Legal (215,9 x 355,6 mm), 500 Blatt/Bogen, Karton mit 10 Bögen	HPC8514	
Letter (215,9 x 279 mm), Quick Pack, 2.500 Blatt/Karton	HP2500S	
A4 (216 x 279 mm), 500 Blatt/ Bogen, Karton mit 5 Bögen	CHP110	
HP Recycling-Büropapier		Für alle Bürogeräte - Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Gut geeignet für hohe Druckauflagen. Erfüllt die US Executive-Richtlinie 13101 für umweltfreundliche Produkte. Spezifikationen: 84 hochweiß, 9 kg, 30 % Anteil an gebrauchtem Papier
Letter (215,9 x 279 mm), 500 Blatt/ Bogen, Karton mit 10 Bögen	HPE1120	
Letter (215,9 x 279 mm), 3-Loch, 500 Blatt/Bogen, Karton mit 10 Bögen	HPE113H	
Legal (215,9 x 355,6 mm), 500 Blatt/Bogen, Karton mit 10 Bögen	HPE1420	
HP Premium LaserJet-Papier		Für HP Color LaserJet-Drucker, HP LaserJet-Monochromdrucker und Farbkopierer. Gut geeignet für gedruckte Präsentationen, Geschäftsberichte und Angebote, Datenblätter, Preislisten und Info-Briefe. Spezifikationen: 98 hochweiß, 15 kg
Letter (215,9 x 279 mm), 500 Blatt/ Bogen, Karton mit 10 Bögen	HPU1132	
A4 (216 x 279 mm), 500 Blatt/ Bogen, Karton mit 4 Bögen	CHP410	
A4 (216 x 279 mm), 250 Blatt/ Bogen, Karton mit 8 Bögen	CHP415	

Druckzubehör (Fortsetzung)

Artikel	Teilenummer	Beschreibung oder Anwendung
HP Druckpapier		Für Laser- und Tintenstrahldrucker. Besonders für Small Offices/Home Offices entwickelt. Schwerer und weißer als Kopierpapier.
Letter (215,9 x 279 mm), 500 Blatt/ Bogen, Karton mit 10 Bögen	HPP1122	
A4 (216 x 279 mm), 500 Blatt/ Bogen, Karton mit 5 Bögen	CHP210	Spezifikationen: 92 hochweiß, 10 kg



Bedienfeldanordnung





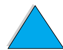


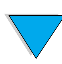
Bedienfeld

Das Bedienfeld des Druckers besteht aus folgenden Komponenten:

Bedienfeldleuchten

LED	Bedeutung bei leuchtender LED
Bereit	Der Drucker ist druckbereit.
Daten	Der Drucker verarbeitet Daten.
Achtung	Eine Maßnahme ist erforderlich. Entnehmen Sie der Bedienfeldanzeige die entsprechende Meldung.

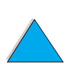


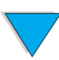


Bedienfeldtasten

Taste	Funktion
START	• Setzt den Drucker online oder offline. • Druckt die Daten aus dem Druckerpuffer. • Ermöglicht dem Drucker die Wiederaufnahme des Drucks, nachdem er offline geschaltet war. Löscht die meisten Druckermeldungen und setzt den Drucker online. • Ermöglicht dem Drucker, den Druck bei einer Fehlermeldung wie `LAD. IN FACH [x] [TYP] [FORMAT]` oder `UNERWARTETES PAPIERFORMAT` fortzusetzen. • Bestätigt die Anforderung eines manuellen Papiereinzugs, wenn Papier in Fach 1 liegt und `MODUS FACH 1=KASSETTE` im Papierzuführ-Menü des Druckerbedienfelds eingestellt wurde. • Setzt die Anforderung eines manuellen Papiereinzugs aus Fach 1 außer Kraft, indem Papier aus dem nächsten verfügbaren Fach ausgewählt wird. • Beendet die Bedienfeldmenüs. (Wenn Sie die Auswahl einer Bedienfeldeinstellung speichern möchten, drücken Sie zuerst auf AUSWÄHLEN.)
JOB ABBRECHEN	Bricht den gerade vom Drucker verarbeiteten Druckjob ab. (Drücken Sie nur einmal auf JOB ABBRECHEN.) Es hängt von der Größe des Druckjobs ab, wie lange es dauert, bis er abgebrochen wurde.
MENÜ	Blättert durch die Bedienfeldmenüs. Drücken Sie auf die rechte Seite der Taste, um vorwärts zu blättern, und auf die linke Seite, um rückwärts zu blättern.
OPTION	Dient zum Blättern in den Optionen des ausgewählten Menüs. Drücken Sie auf die rechte Seite der Taste, um vorwärts zu blättern, und auf die linke Seite, um rückwärts zu blättern.
–WERT+	Dient zum Blättern durch die Werte in den ausgewählten Menüoptionen. Drücken Sie auf +, um vorwärts zu blättern, oder auf –, um rückwärts zu blättern.
AUSWÄHLEN	• Speichert den ausgewählten Wert zu dieser Option. Ein Sternchen (*) neben der Auswahl weist dies als neue Standardeinstellung aus. Die Standardeinstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten oder Zurücksetzen des Druckers erhalten (außer Sie setzen den Drucker im Rücksetzmenü auf die werkseitigen Einstellungen zurück.) • Druckt eine der Druckerinformationsseiten über das Bedienfeld.







Verwenden des Online-Hilfesystems des Druckers



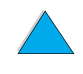


Dieser Drucker verfügt über ein Online-Hilfesystem im Bedienfeld, das Anweisungen zum Beheben der meisten Druckerfehler bereitstellt. Bei bestimmten Fehlermeldungen im Bedienfeld werden zugleich im Wechsel mit der jeweiligen Meldung weitere Anweisungen für das Aufrufen des Online-Hilfesystems angezeigt.

Wenn ein `?` in einer Fehlermeldung oder im Wechsel mit einer Meldung `HILFE MIT TASTE ?` angezeigt wird, müssen Sie auf die rechte Seite der Taste OPTION drücken, um in einer Reihe von Anweisungen zu blättern.



Anmerkung Um das Online-Hilfesystem zu beenden, drücken Sie START oder AUSWÄHLEN.




Bedienfeldmenüs

Eine umfassende Liste der Bedienfeldoptionen und möglichen Werte finden Sie im Abschnitt siehe “Bedienfeldmenüs” auf Seite 225.



Drücken Sie MENÜ, um zu den einzelnen Bedienfeldmenüs zu gelangen. Falls am Drucker zusätzliche Fächer oder anderes Zubehör installiert ist, werden möglicherweise neue Menüs oder Menüoptionen angezeigt.



Drucken einer Bedienfeld-Menüstruktur

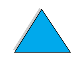
Wenn Sie die aktuellen Einstellungen für die auf dem Bedienfeld zur Verfügung stehenden Menüs und Optionen anzeigen möchten, drucken Sie eine Bedienfeld-Menüstruktur. Am besten heben Sie die Menüstruktur in der Nähe des Druckers auf, um bei Bedarf darin nachlesen zu können.

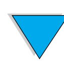
1. Drücken Sie wiederholt MENÜ, bis INFORMATIONSMENÜ angezeigt wird.
2. Drücken Sie wiederholt OPTION, bis MENÜSTRUKTUR WIRD GEDRUCKT angezeigt wird.
3. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um die Menüstruktur auszudrucken.

Anmerkung Bestimmte Menüoptionen werden nur angezeigt, wenn das entsprechende Zubehör installiert ist. Das EIO-Menü wird beispielsweise nur angezeigt, wenn Sie eine EIO-Karte installiert haben.

Ändern einer Einstellung im Bedienfeld

1. Drücken Sie wiederholt MENÜ, bis das gewünschte Menü angezeigt wird.
2. Drücken Sie wiederholt OPTION, bis die gewünschte Option angezeigt wird.
3. Drücken Sie wiederholt –WERT+, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.
4. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um die Auswahl zu speichern. Ein Sternchen (*) neben der Auswahl in der Anzeige weist dies als neue Standardeinstellung aus.
5. Drücken Sie auf START, um das Menü zu verlassen.





Anmerkung

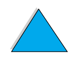
Einstellungen im Druckertreiber und in der Softwareanwendung setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. (Die Einstellungen der Softwarenanwendung setzen die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.)

Wenn Sie auf ein Menü oder eine Option nicht zugreifen können, handelt es sich entweder um keine Option für den Drucker, oder Sie haben die zugehörige Option auf höherer Ebene nicht aktiviert. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, wenn diese Funktion gesperrt ist (im Bedienfeld steht KEIN ZUGRIFF MENÜS GESPERRT).











Druckersoftware

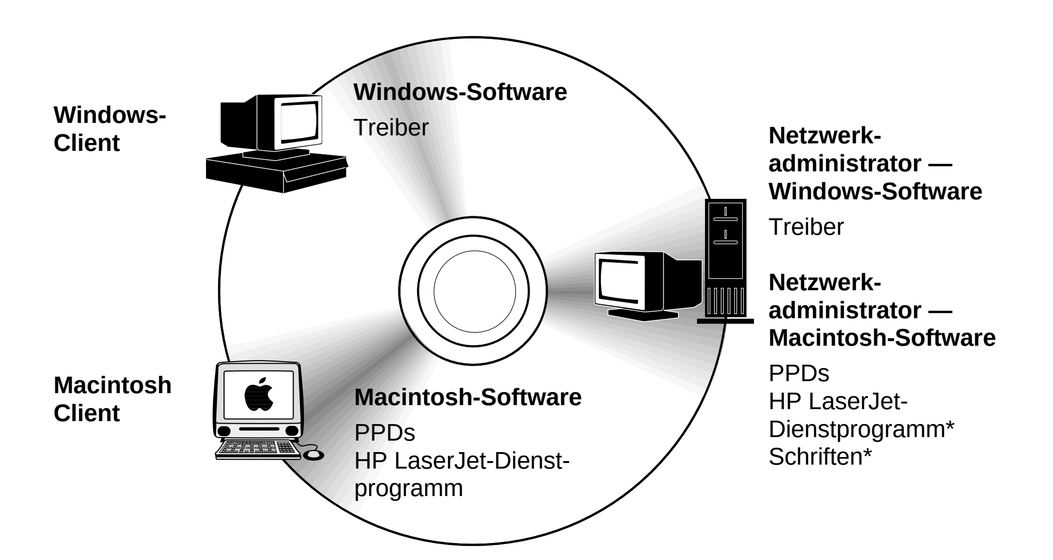
Mitgelieferte Software

Der Drucker wird mit einer CD ausgeliefert, die die Druckersoftware und weitere nützliche Software enthält. Wenn Ihr Computer über kein CD-ROM-Laufwerk verfügt, Sie jedoch Zugang zu einem Computer mit CD-ROM-Laufwerk haben, können Sie die Software auf der CD auf Disketten kopieren, um dann die Installation auf Ihrem Computer vorzunehmen. Installationsanweisungen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Wenn Sie die Fähigkeiten des Druckers voll ausnutzen möchten, müssen Sie die Druckertreiber auf dieser CD installieren. Die anderen Softwareprogramme werden für den Betrieb empfohlen, sind aber nicht unbedingt erforderlich. Weitere Informationen finden Sie in der Datei ReadMe.wri.

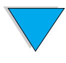


Anmerkung Die neuesten Informationen finden Sie in der ReadMe.txt-Datei auf der CD.



* Keine Unterstützung der Sprachen Tschechisch, Koreanisch, Japanisch, Russisch, Vereinfachtes Chinesisch, Traditionelles Chinesisch oder Türkisch.





Anmerkung **Netzwerkadministratoren:** HP Ressourcenmanager darf nur auf dem Computer des Netzwerkadministrators installiert werden. Speichern Sie weitere gewünschte Software auf dem Server und auf allen Client-Computern.



Je nach der Windows-Konfiguration des Computers stellt das Installationsprogramm für die Druckersoftware automatisch fest, ob Sie Zugang zum Internet haben, um die neueste Software abrufen zu können. Falls Sie keinen Internet-Zugang besitzen, finden Sie im Abschnitt siehe “HP Kundendienst und -unterstützung” auf Seite 173 Informationen zum Anfordern der neuesten Software.



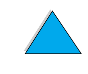


Im Lieferumfang des Druckers ist eine CD mit dem HP LaserJet-Drucksystem enthalten. Auf der CD befinden sich Softwarekomponenten und Treiber für Endanwender und Netzwerkadministratoren. Die aktuellsten Informationen finden Sie in der Datei ReadMe.wri.

Die CD enthält für Endanwender und Netzwerkadministratoren entwickelte Software, die in folgenden Umgebungen eingesetzt werden kann:

- Microsoft Windows 9*x*
- Microsoft Windows NT 4.0
- Microsoft Windows 2000
- Apple Mac OS, Version 7.5.3 oder höher
- AutoCAD™-Treiber, Versionen 12 - 15

Weitere Treiber und Dokumentationen für Windows NT 3.51 sind im Internet erhältlich. Weitere Treiber, Schrifteninstallationsprogramme und Dokumentation für Windows 3.1*x* finden Sie auf der CD, die im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.





Druckertreiber

Druckertreiber greifen auf die Druckerfunktionen zu und ermöglichen dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker (über eine Druckersprache).







Anmerkung

Lesen Sie in der ReadMe.wri-Datei auf der CD nach, welche Software noch enthalten ist und welche Sprachen unterstützt werden.

Bestimmte Druckerfunktionen stehen nur bei Verwendung der PCL 6-Treiber zur Verfügung. Welche Funktionen zur Verfügung stehen, können Sie in der Hilfe zur Druckersoftware nachlesen.

Folgende Druckertreiber sind im Lieferumfang des Druckers enthalten. Die aktuellsten Treiber stehen unter http://www.hp.com/support/lj4100 zur Verfügung. Je nach der Windows-Konfiguration des Computers stellt das Installationsprogramm für die Druckersoftware automatisch fest, ob Sie Zugang zum Internet haben, um die neuesten Treiber abzurufen.

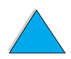
Betriebssystem	PCL 5e	PCL 6	PS[a]	PPDs
Windows 3.1x	✓	✓	✓[b]	
Windows 9x	✓	✓	✓	✓
Windows NT 4.0	✓	✓	✓	✓
Windows 2000	✓	✓	✓	✓
Macintosh OS				✓

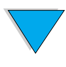
a. PostScript 2 Emulation wird in diesem Benutzerhandbuch durchgehend als PS bezeichnet.
b. Nur Level 1 Emulation.

Folgende weitere Druckertreiber stehen im Internet zum Download bereit. Sie können diese Treiber auch von einem autorisierten HP Kundendienst oder der Kundenunterstützung anfordern. (Siehe “HP Kundendienst und -unterstützung” auf Seite 173.)

- NT 3.51 PCL 5e, NT 3.51 PS (nur auf Englisch)
- UNIX- und Linux-Modellskripte

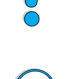
OS/2-Treiber sind bei IBM erhältlich und im Lieferumfang von OS/2 enthalten. Für die Sprachen Japanisch, Koreanisch, Vereinfachtes Chinesisch oder Traditionelles Chinesisch stehen sie nicht zur Verfügung.





Anmerkung Wenn der gewünschte Druckertreiber nicht auf der CD enthalten oder dort aufgelistet ist, sehen Sie auf den Installationsdisketten der Softwareanwendung oder in den ReadMe-Dateien nach, ob sie für den Drucker unterstützt werden. Falls nicht, wenden Sie sich an den Hersteller oder Lieferanten der Software, oder fordern Sie einen Treiber für den Drucker an.

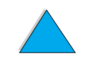
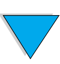




Software für Windows-Computer

Netzwerkadministratoren: Wenn der Drucker über eine HP JetDirect EIO-Karte in ein Netzwerk eingebunden ist, muß der Drucker zunächst für dieses Netzwerk konfiguriert werden, bevor gedruckt werden kann. In Microsoft- und Novell NetWare-Netzwerken können Sie die Installationssoftware für den Drucker verwenden. Weitere Optionen können Sie dem *Administratorhandbuch HP JetDirect-Druckserver* entnehmen (im Lieferumfang von Druckern mit HP JetDirect-Druckserver enthalten).

Mit Hilfe der Option **Dienstprogramm zum benutzerdefinierten Erstellen von Disk-Images** können Sie einen Satz Disketten mit genau der Software erstellen, die der Endanwender benutzen möchte. So können Sie Treiber verteilen, ohne an Endanwender Administrationssoftware herausgeben zu müssen.

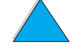



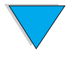
Zugreifen auf den Windows-Druckertreiber

So können Sie auf den Treiber zugreifen, wenn Sie ihn konfigurieren möchten:

Betriebssystem	Einstellungen vorübergehend ändern (aus einer Softwareanwendung)	Standardeinstellungen ändern (in allen Anwendungen)
Windows 9*x*	Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**. (Die tatsächliche Vorgehensweise kann von der hier beschriebenen, gängigsten Methode abweichen.)	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften**.
Windows NT 4.0	Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**. (Die tatsächliche Vorgehensweise kann von der hier beschriebenen, gängigsten Methode abweichen.)	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Standard-Dokumenteinstellungen** oder **Eigenschaften**.
Windows 2000	Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**. (Die tatsächliche Vorgehensweise kann von der hier beschriebenen, gängigsten Methode abweichen.)	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Druckvoreinstellungen (Printing Preferences)** oder **Eigenschaften**.
Windows 3.1*x* und Windows NT 3.51	Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**, klicken Sie auf **Drucker** und dann auf **Optionen**. (Die tatsächliche Vorgehensweise kann von der hier beschriebenen, gängigsten Methode abweichen.)	Doppelklicken Sie in der Windows-Systemsteuerung auf **Drucker**, markieren Sie den Drucker, und klicken Sie auf **Setup**.

Anmerkung Einstellungen im Druckertreiber und in der Softwareanwendung setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. (Die Einstellungen der Softwarenanwendung setzen die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.)





Wählen Sie den für Ihre Anforderungen geeigneten Druckertreiber.

Wählen Sie einen Druckertreiber entsprechend der Verwendung Ihres Druckers.

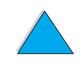


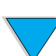


- Verwenden Sie PCL 6-Treiber, um die Vorteile der Druckerfunktionen voll zu nutzen. Wenn keine Rückwärtskompatibilität zu früheren PCL-Treibern oder älteren Druckern erforderlich ist, empfehlen wir den PCL 6-Treiber.
- Verwenden Sie den PCL 5e-Treiber, wenn Sie möchten, daß die Druckergebnisse denen älterer Drucker vergleichbar sind oder wenn Sie Font-DIMM-Unterstützung wünschen.
- Verwenden Sie den PS-Treiber, um Kompatibilität mit PostScript Level 2 zu erhalten. Bestimmte Funktionen stehen bei diesem Treiber nicht zur Verfügung.
- Der Drucker schaltet automatisch zwischen PS- und PCL-Druckersprachen um.

Druckertreiber-Hilfe

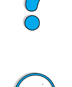
Jeder Druckertreiber enthält Hilfe-Bildschirme, die entweder über die Schaltfläche „Hilfe", die F1-Taste oder über das Fragezeichensymbol in der oberen rechten Ecke des Druckertreibers (je nach eingesetztem Windows-Betriebssystem) aktiviert werden können. Diese Hilfe-Bildschirme liefern ausführliche Informationen zum jeweiligen Treiber. Die Druckertreiber-Hilfe ist nicht in die Hilfe der Softwareanwendung integriert.





HP Ressourcenmanager



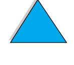
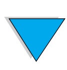
Der HP Ressourcenmanager darf nur auf dem Computer des Netzwerkadministrators installiert werden. Mit dem HP Ressourcenmanager können Sie zusätzliche Festplatten und Flash-Speicher steuern, die in den Treibern nicht enthalten sind. Dazu ist bidirektionale Kommunikation erforderlich.

Mit dem HP Ressourcenmanager können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Initialisieren von Festplatte und Flash-Speicher.
- Herunterladen, Löschen und Verwalten von Schriften und Makros auf Festplatte und Flash-Speicher in Netzwerken.
    - PostScript Typ 1, PostScript Typ 42, TrueType™-Schriften, die in PostScript-Format, TrueType und PCL-Bitmap-Schriften umgewandelt wurden.
    - Zum Herunterladen von Schriften des Typs 1 muß der Adobe Type Manager geladen und geöffnet werden.

Eine Version des HP Ressourcenmanagers erhalten Sie über das Internet. Weitere Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt „Online-Services”.

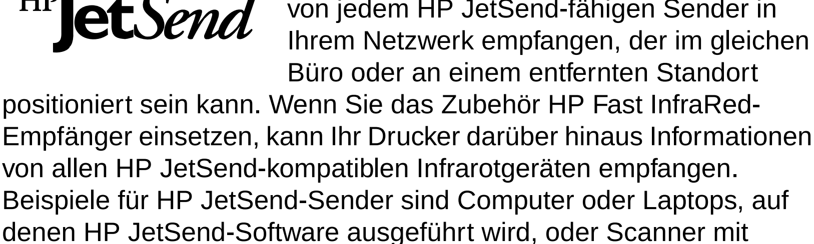
Anmerkung Der HP Ressourcenmanager steht für den Macintosh nicht zur Verfügung.

HP JetSend-Kommunikationstechnologie



HP JetSend ist eine Technologie von Hewlett-Packard, die Geräten untereinander einfache und direkte Kommunikation ermöglicht. HP JetSend ist in Ihren Drucker integriert. Sie können damit Informationen von jedem HP JetSend-fähigen Sender in Ihrem Netzwerk empfangen, der im gleichen Büro oder an einem entfernten Standort positioniert sein kann. Wenn Sie das Zubehör HP Fast InfraRed-Empfänger einsetzen, kann Ihr Drucker darüber hinaus Informationen von allen HP JetSend-kompatiblen Infrarotgeräten empfangen. Beispiele für HP JetSend-Sender sind Computer oder Laptops, auf denen HP JetSend-Software ausgeführt wird, oder Scanner mit integriertem HP JetSend. HP JetSend setzt zwischen vernetzten Geräten IP-Adressierung und zwischen Infrarotgeräten drahtlose Kommunikation ein.

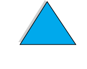


Wenn Sie HP JetSend auf Ihrem Computer oder Laptop aktivieren möchten, besuchen Sie die Website HP JetSend (www.jetsend.hp.com/products). Sie erhalten dort Informationen zur HP JetSend-Software. Mit der Software können Sie interne Unternehmensdokumente direkt zwischen zwei oder mehr Computern austauschen und zu jedem beliebigen HP JetSend-kompatiblen Drucker schicken, ohne dabei Probleme mit nicht kompatiblen Softwareanwendungen oder -versionen zu bekommen. Mit der Software HP JetSend können Ihre Kollegen Dokumente auf ihren Computern erstellen und Kopien direkt und ohne gerätespezifische Treiber oder Konfigurationsprobleme an diesen Drucker schicken.

Auf der Website HP JetSend erfahren Sie, welche weiteren Geräte für die einfache und direkte Kommunikation mit Ihrem HP JetSend-fähigen Drucker zur Verfügung stehen.

Anmerkung Die Software HP JetSend wird nicht für die Sprachen Japanisch, Koreanisch, Vereinfachtes Chinesisch oder Traditionelles Chinesisch unterstützt.








Wie funktioniert die JetSend-Kommunikationstechnologie?

Netzwerkgeräte

Um die HP JetSend-Funktionalität zwischen Netzwerkgeräten nutzen zu können, drucken Sie eine Konfigurationsseite aus, um Ihre HP JetSend-IP-Adresse zu ermitteln. Geben Sie diese Adresse dann allen, die über HP JetSend an Ihren Drucker Informationen verschicken möchten. (Siehe „Konfigurationsseite” auf Seite 168.)

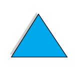
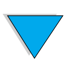
An einem HP JetSend-Sender braucht der Benutzer nur die IP-Adresse des Druckers einzugeben und „Senden” zu drücken.

Infrarotgeräte

Wenn Sie die HP JetSend-Infrarot-Funktion verwenden möchten, stellen Sie die Infrarotsender zwischen dem Sende- und dem Empfangsgerät auf. Wählen Sie dann am Sendegerät die Option „Senden”.

Die Geräte handeln automatisch das optimale Ergebnis aus, da sie mit HP JetSend ausgestattet sind.

Anmerkung HP JetSend-Software steht für den Macintosh-Computer nicht zur Verfügung.

Software für Macintosh-Computer

PostScript Printer Description-Dateien (PPDs)




PPDs, in Verbindung mit dem Apple LaserWriter 8-Treiber, greifen auf die Druckerfunktionen zu und ermöglichen dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker. Ein Installationsprogramm für die PPDs und weitere Software finden Sie auf der CD. Verwenden Sie den im Lieferumfang des Computers enthaltenen Apple LaserWriter 8-Treiber.

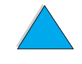
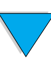
HP LaserJet-Dienstprogramm



Das HP LaserJet-Dienstprogramm ermöglicht das Steuern von Funktionen, die im Treiber nicht zur Verfügung stehen. Über die abgebildeten Bildschirme lassen sich Druckerfunktionen für den Macintosh-Computer so leicht wie nie zuvor auswählen. Mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Anpassen der Bedienfeldmeldungen des Druckers.
- Benennen des Druckers, Zuweisen des Druckers zu einem Bereich im Netzwerk, Herunterladen von Dateien und Schriften und Ändern der meisten Druckereinstellungen.
- Vergeben eines Druckerkennworts.
- Über den Computer Sperren von Funktionen des Druckerbedienfelds, um unbefugten Zugang zu verhindern (siehe Hilfe zur Druckersoftware).
- Konfigurieren und Einrichten des Druckers für IP-Druck.

Anmerkung Das HP LaserJet-Dienstprogramm wird nicht für die Sprachen Tschechisch, Koreanisch, Japanisch, Russisch, Vereinfachtes Chinesisch, Traditionelles Chinesisch oder Türkisch unterstützt.

Software für Netzwerke



Eine Zusammenfassung der verfügbaren HP Softwarelösungen für die Installation und Konfiguration im Netzwerk finden Sie im *Administratorhandbuch HP JetDirect-Druckserver*. Dieses Handbuch finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD.

Web JetAdmin





HP Web JetAdmin ist ein Browser-basiertes Verwaltungswerkzeug, das nur auf dem Computer des Netzwerkadministrators installiert werden darf. Es läßt sich unter folgenden Systemen installieren und ausführen:



- Microsoft Windows NT und Windows 2000
- HP-UX
- Sun Solaris
- Red Hat Linux
- SuSE Linux

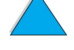
HP Web JetAdmin ist im Internet erhältlich unter http://www.hp.com/go/webjetadmin.

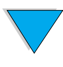
Anmerkung Eine aktuelle Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie auf der Online-Website der HP Kundenunterstützung unter http://www.hp.com/go/webjetadmin.

Wenn HP Web JetAdmin auf einem Hostserver installiert ist, kann von jedem Client aus über einen unterstützten Webbrowser (beispielsweise Microsoft Internet Explorer 4.*x* oder Netscape Navigator 4.*x* oder höher) darauf zugegriffen wurden. Gehen Sie dazu zum HP Web JetAdmin-Host.

Mit HP Web JetAdmin können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Installieren und Konfigurieren von Druckern, die über einen HP JetDirect-Druckserver mit einem Netzwerk verbunden sind. Wenn HP Web JetAdmin auf einem unterstützten Microsoft-Hostsystem installiert ist, können damit Novell NetWare-Parameter auf dem HP JetDirect-Druckserver und NetWare-Server konfiguriert werden.
- Verwalten von Netzwerkdruckern und Fehlersuche von einem beliebigen Standort aus.





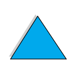
UNIX

HP JetDirect Printer Installer für UNIX ist ein einfaches Druckerinstallationsprogramm für HP-UX- und Solaris-Netzwerke. Es steht zum Download auf der Online-Website der HP Kundenunterstützung unter http://www.hp.com/support/net_printing bereit.











2 Druckaufgaben





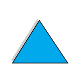
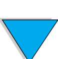
Übersicht

In diesem Kapitel werden *grundlegende Druckaufgaben* wie die folgenden beschrieben:

- Auswählen des Ausgabefachs
- Einlegen der Druckmedien in die Fächer
- Drucken auf beiden Seiten des Papiers mit dem optionalen Duplexer
- Drucken auf Spezialpapier wie Briefkopfpapier und Transparentfolien
- Verwenden der optionalen Umschlag-Zuführung

In diesem Kapitel werden zudem einige *erweiterte Druckaufgaben* vorgestellt:

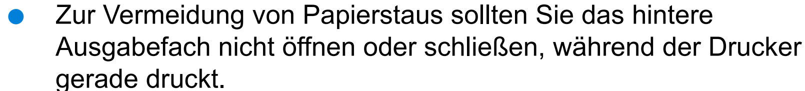
- Drucken mehrerer Originale
- Erstellen von Quick Sets zum Speichern der Konfigurationsdaten des Druckers für verschiedene Arten von Druckjobs
- Drucken von Seiten mit einem Wasserzeichen im Hintergrund
- Drucken der ersten Seite eines Dokuments auf anderem Papier als die übrigen Seiten
- Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt
- Drucken von Broschüren
- Drucken mit ZoomSmart
- Auswählen des zum Drucken benutzten Fachs

Auswählen des Ausgabefachs

Der Drucker verfügt über zwei Ausgabefächer: das hintere Ausgabefach und das obere Ausgabefach. Wenn das obere Ausgabefach verwendet werden soll, muß das hintere Ausgabefach geschlossen sein. Wenn Sie das hintere Ausgabefach verwenden möchten, müssen Sie es öffnen.

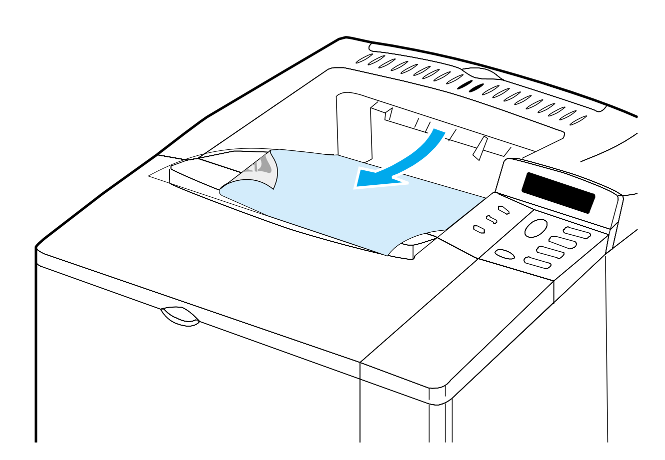
- Wenn bei der Ausgabe des Papiers im oberen Ausgabefach Probleme auftreten, z.B. übermäßiges Wellen des Papiers, verwenden Sie das hintere Ausgabefach.
- Zur Vermeidung von Papierstaus sollten Sie das hintere Ausgabefach nicht öffnen oder schließen, während der Drucker gerade druckt.

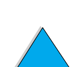


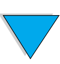


Verwenden des oberen Ausgabefachs

Im oberen Ausgabefach wird das Papier mit der bedruckten Seite nach unten in der richtigen Reihenfolge ausgegeben. Das obere Ausgabefach sollte für die meisten Druckjobs und für Transparentfolien verwendet werden.

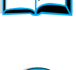






Verwenden des hinteren Ausgabefachs

Der Drucker verwendet immer das hintere Ausgabefach, wenn dieses geöffnet ist. Das Papier wird in diesem Fach mit der bedruckten Seite nach oben ausgegeben, wobei die letzte Seite oben liegt.



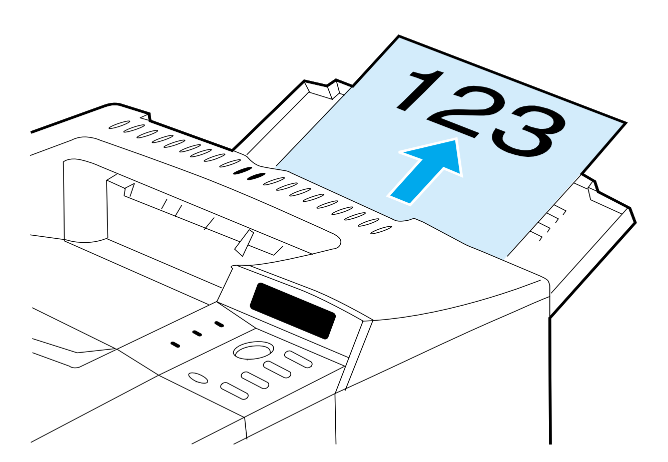


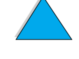
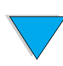
Zum Öffnen des hinteren Ausgabefachs fassen Sie den Griff an der Oberkante des Fachs an. Ziehen Sie das Fach nach unten, und ziehen Sie dann die Verlängerung heraus.

Beim Drucken unter Verwendung von Fach 1 und des hinteren Ausgabefachs wird das Papier auf dem geradesten Weg durch den Drucker geführt (so daß es sich weniger wellt). Das Öffnen des hinteren Ausgabefachs kann das Druckergebnis bei den folgenden Medien verbessern:

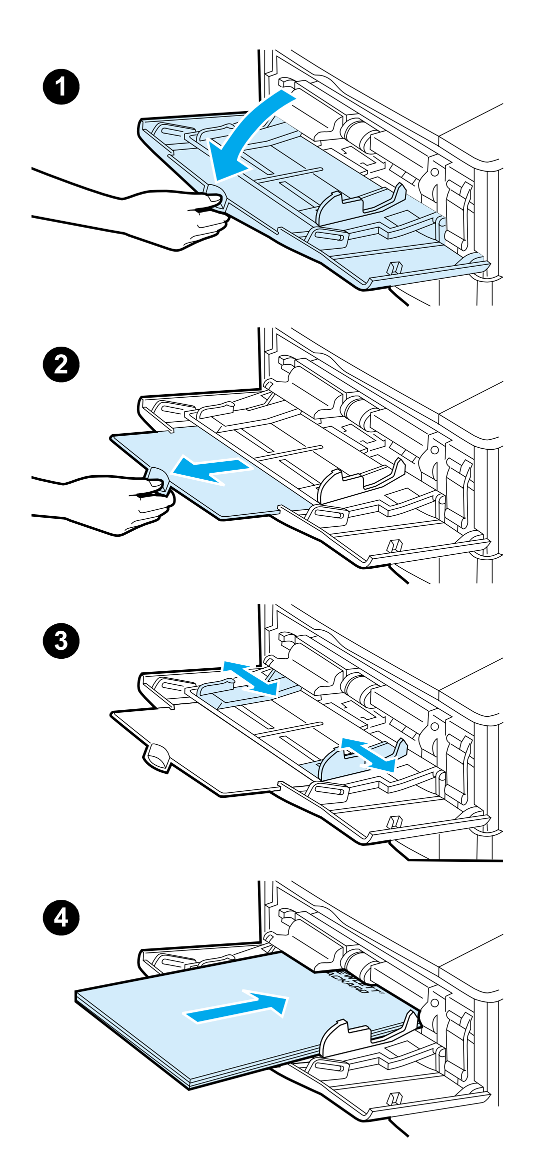
- Briefumschläge
- Etiketten
- kleine benutzerdefinierte Papierformate
- Postkarten
- Papier mit einem höheren Gewicht als 105 g/m^2

Hinweis Durch das Öffnen des hinteren Ausgabefachs werden der optionale Duplexer (sofern installiert) und das obere Ausgabefach deaktiviert.



Einlegen von Papier in Fach 1









Fach 1 ist ein Mehrzweckfach, in das bis zu 100 Blatt Papier, 10 Briefumschläge oder 20 Karteikarten eingelegt werden können. Der Drucker zieht standardmäßig Papier zuerst aus Fach 1 ein. Informationen zum Ändern dieser Einstellung finden Sie unter „Anpassen der Verwendung von Fach 1” auf Seite 75.

Fach 1 bietet eine bequeme Methode für das Drucken auf Briefumschlägen, Transparentfolien, benutzerdefinierten Papierformaten oder anderen Arten von Medien, ohne daß die anderen Fächer geleert werden müssen. Es kann aber auch einfach als zusätzliches Zufuhrfach verwendet werden. Informationen zu den unterstützten Papierformaten finden Sie unter „Unterstützte Papierformate und -gewichte” auf Seite 207.

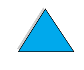
Hinweis

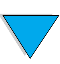
Zur Vermeidung von Papierstaus sollten Sie kein Papier in die Fächer einlegen, während der Drucker gerade druckt.

---

1. Öffnen Sie Fach 1.
2. Ziehen Sie die Verlängerung des Fachs heraus.
3. Stellen Sie die seitlichen Führungen auf die gewünschte Breite ein.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.





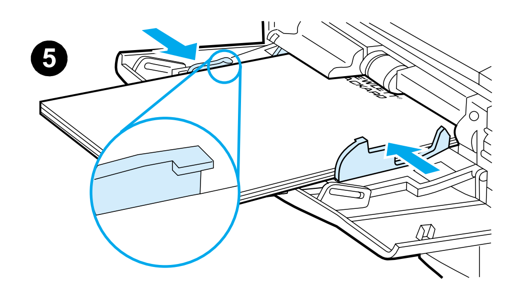
4 Legen Sie Papier in das Fach ein.



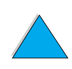
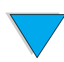

Hinweis
Stellen Sie sicher, daß sich das Papier vollständig unterhalb der Laschen an den Führungen befindet und nicht über die Papierhöhenbegrenzung hinausragt.



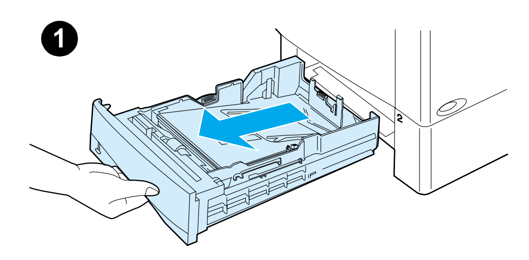
Legen Sie das Papier generell so ein, daß die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung des Druckers zeigt. Informationen zum Einlegen von Spezialpapier finden Sie unter „Drucken auf Spezialpapier” auf Seite 58.

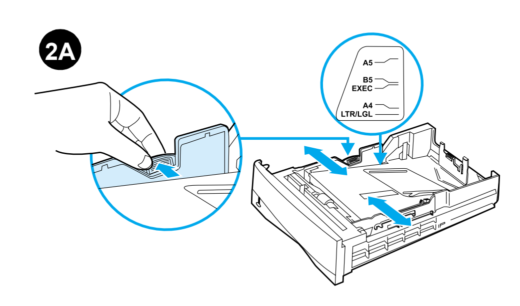


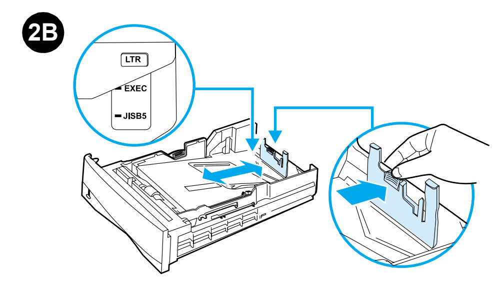
5 Stellen Sie die seitlichen Führungen so ein, daß sie locker am Papierstapel anliegen, aber das Papier nicht verbiegen.

Einlegen von Papier in die Fächer 2, 3 und 4







Die Fächer 2, 3 und 4 sind für je 500 Blatt Papier ausgelegt. Fach 3 ist optional verfügbar und im Lieferumfang der Modelle 4100TN und 4100DTN enthalten. Fach 4 ist ein zusätzliches optionales Fach für 500 Blatt Papier.

Die Fächer können auf sechs Standard-Medienformate sowie auf zahlreiche benutzerdefinierte Formate eingestellt werden (Details finden Sie unter „Unterstützte Papierformate und -gewichte - Fächer 2, 3 und 4" auf Seite 208). Anhand von drei Einstellungen an den Fächern kann der Drucker erkennen, welches Papierformat eingelegt wurde.





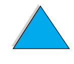
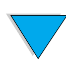
Hinweis
Zur Vermeidung von Papierstaus sollten Sie kein Papier in die Fächer einlegen, während der Drucker gerade druckt.

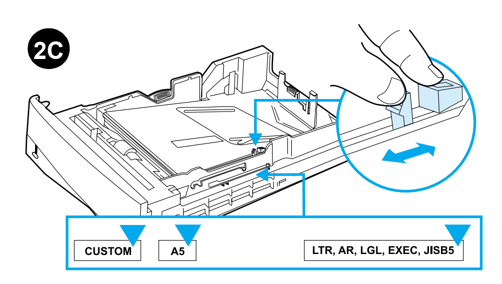
1. Ziehen Sie das Fach vollständig aus dem Drucker heraus.
2. Wenn das Fach noch nicht auf das gewünschte Papierformat eingestellt ist, müssen Sie bis zu drei Anpassungen vornehmen.

   2A: Zur Anpassung der Breite drücken Sie den Hebel an der linken Führung, und stellen Sie die Führungen auf die Papierbreite ein.

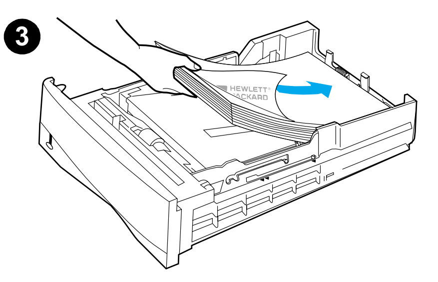
   2B: Zur Anpassung der Länge drücken Sie den Hebel an der hinteren Papierführung und stellen diese auf das gewünschte Papierformat ein, bis sie einrastet. Die Standardformate sind durch entsprechende Markierungen gekennzeichnet. Für Papier im Format A5 heben Sie die Sperre aus Metall in der Mitte des Fachs an.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

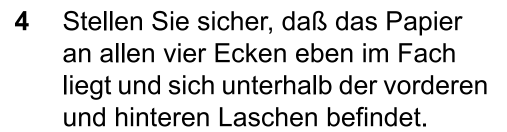


2C: Für die dritte Einstellung drücken Sie die blaue Lasche auf der rechten Seite des Fachs zusammen, und schieben Sie sie auf die richtige Position für das erforderliche Papierformat.

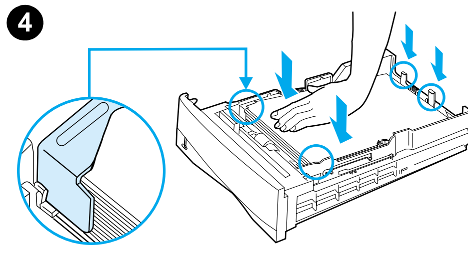




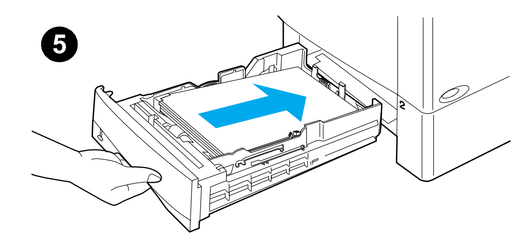
3 Legen Sie Papier in das Fach ein.



4 Stellen Sie sicher, daß das Papier an allen vier Ecken eben im Fach liegt und sich unterhalb der vorderen und hinteren Laschen befindet.



5 Schieben Sie das Fach wieder in den Drucker ein.

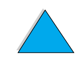
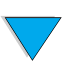


Hinweis

Wenn das Fach nicht ordnungsgemäß angepaßt wurde, zeigt der Drucker möglicherweise eine Fehlermeldung an, oder es kann ein Papierstau auftreten.

Informationen zur Papierausrichtung beim beidseitigen Druck finden Sie unter „Drucken auf beiden Seiten des Papiers (optionaler Duplexer)” auf Seite 54. Informationen zum Einlegen von Spezialpapier finden Sie unter „Drucken auf Spezialpapier” auf Seite 58.



Drucken auf beiden Seiten des Papiers (optionaler Duplexer)





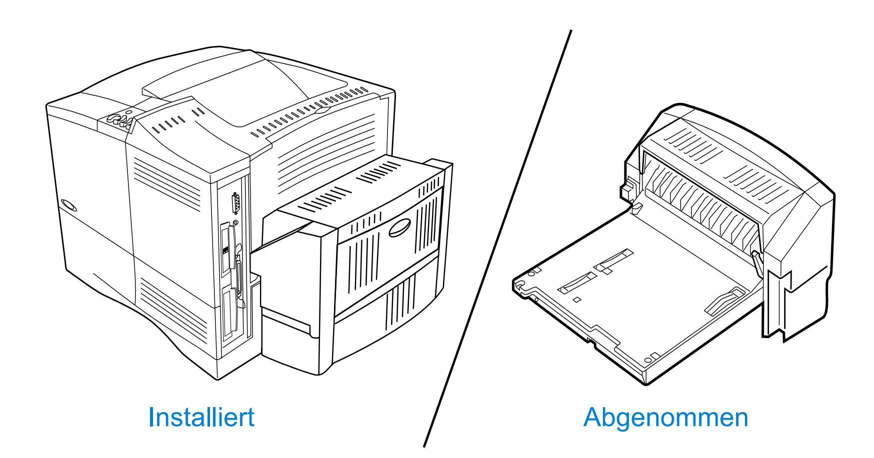
Der Drucker kann mit Hilfe eines optionalen Zubehörteils für beidseitigen Druck (Duplexer) automatisch auf beiden Seiten des Papiers drucken. Dieser Vorgang wird als Duplexdruck bezeichnet.

Der Duplexer unterstützt die folgenden Papierformate: Letter, Legal, Executive, A4 und B5 (JIS). Er unterstützt jedoch keine benutzerdefinierten Formate.

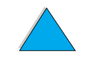
Hinweis

Installationsanweisungen finden Sie in der mit dem Duplexer gelieferten Dokumentation. Für den Duplexdruck ist eventuell zusätzlicher Speicher erforderlich (siehe „Druckerspeicher und Speichererweiterung” auf Seite 253).

Von Fach 2 muß die Staubschutzabdeckung abgenommen werden, wenn der optionale Duplexer installiert wird.



Installiert Abgenommen

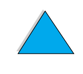
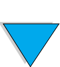



Richtlinien für den beidseitigen Druck

Beachten Sie die folgenden Richtlinien:

- Der beidseitige Druck empfiehlt sich nicht für Etiketten, Transparentfolien, Briefumschläge, Pergament oder für Papier mit einem höheren Gewicht als 105 g/m^2. Bei diesen Arten von Medien können Papierstaus auftreten, darüber hinaus kann der Drucker durch Etiketten beschädigt werden.
- Möglicherweise müssen Sie den Druckertreiber entsprechend konfigurieren, damit der Duplexer erkannt wird. (Details finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.)
- Wenn Sie auf beiden Seiten des Papiers drucken möchten, wählen Sie diese Option über die Software oder den Druckertreiber aus. (Siehe Online-Hilfe des Druckertreibers.)
- Wenn Sie nicht den Druckertreiber verwenden, der mit dem Drucker geliefert wurde, müssen Sie unter Umständen auf dem Bedienfeld des Druckers im Papierzuführungsmenü die Duplexeinstellung in DUPLEX=EIN ändern. Stellen Sie zudem im Papierzuführungsmenü die Bindung in Längs- oder Querrichtung ein. (Weitere Informationen finden Sie unter „Layoutoptionen für den beidseitigen Druck” auf Seite 57.)
- Schließen Sie das hintere Ausgabefach, wenn Sie den Duplexer verwenden möchten (siehe „Auswählen des Ausgabefachs” auf Seite 48). Durch das Öffnen des hinteren Ausgabefachs wird der Duplexer deaktiviert.

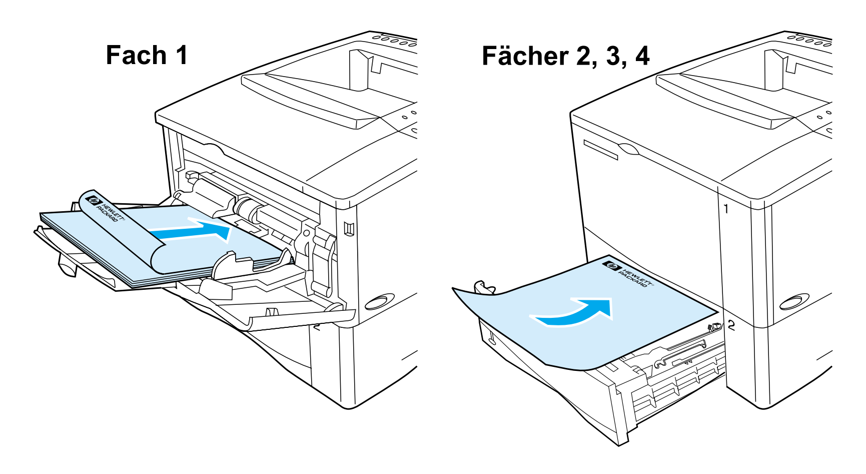


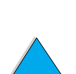



Einlegen von Papier, das eine spezifische Ausrichtung erfordert

Bestimmte Papierarten müssen beim Duplexdruck speziell ausgerichtet werden, z.B. Briefkopfpapier, vorgedrucktes Papier sowie Papier mit Wasserzeichen und Lochungen. Der Duplexer bedruckt die zweite Seite des Papiers zuerst. Richten Sie das Papier in den Fächern wie in der folgenden Abbildung aus.



Legen Sie in Fach 1 das Papier so ein, daß die Vorderseite nach unten und die Oberkante in Ihre Richtung zeigt. In allen anderen Fächern legen Sie das Papier so ein, daß die Vorderseite nach oben und die Oberkante in Richtung des Druckers zeigt.

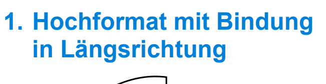


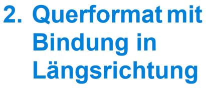


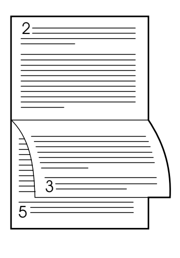


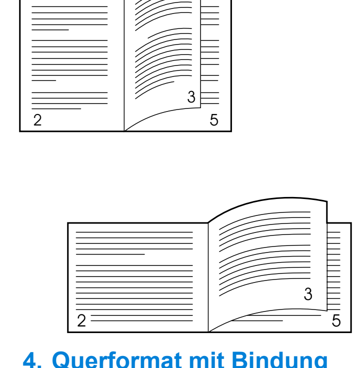

Layoutoptionen für den beidseitigen Druck

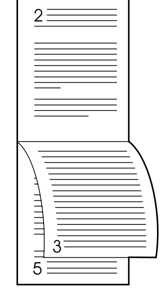
Die folgende Abbildung zeigt die vier Ausrichtungsoptionen beim Duplexdruck. Diese Optionen können über den Druckertreiber oder auf dem Druckerbedienfeld ausgewählt werden (stellen Sie im Papierzuführungsmenü BINDUNG und im Druckmenü AUSRICHTUNG ein).





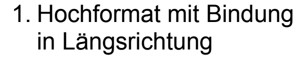




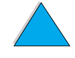




3. Hochformat mit Bindung in Querrichtung*



1. Hochformat mit Bindung in Längsrichtung	Hierbei handelt es sich um die Standardeinstellung des Druckers und das am häufigsten verwendete Layout, bei dem jeder Ausdruck richtig herum ausgerichtet ist. Gegenüberliegende Seiten werden zuerst auf der linken Seite von oben nach unten und dann auf der rechten Seite von oben nach unten gelesen.
2. Querformat mit Bindung in Längsrichtung	Dieses Layout wird häufig bei Buchhaltungs-, Datenverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsanwendungen verwendet. Jeder zweite Ausdruck ist verkehrt herum ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten werden durchgängig von oben nach unten gelesen.
3. Hochformat mit Bindung in Querrichtung	Dieses Layout wird häufig für Manuskripthalter verwendet. Jeder zweite Ausdruck ist verkehrt herum ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten werden durchgängig von oben nach unten gelesen.
4. Querformat mit Bindung in Querrichtung	Jeder Ausdruck ist richtig herum ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten werden zuerst auf der linken Seite von oben nach unten und dann auf der rechten Seite von oben nach unten gelesen.




Hinweis Bei der Verwendung von Windows-Treibern wählen Sie die Option „Seiten spiegeln” (Flip Pages Up), um die oben mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Bindungsoptionen zu erhalten.

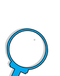


Drucken auf Spezialpapier

In diesem Abschnitt wird das Drucken auf Papierarten beschrieben, die eine spezielle Handhabung erfordern:







- „Drucken auf kleinen oder schmalen Papierformaten” auf Seite 58
- „Drucken auf Briefkopfpapier, gelochtem oder vorgedrucktem Papier (einseitig)” auf Seite 58
- „Bedrucken von Briefumschlägen” auf Seite 60
- „Drucken von Etiketten” auf Seite 67
- „Bedrucken von Transparentfolien” auf Seite 68
- „Bedrucken von Karten, benutzerdefinierten Formaten und schwerem Papier” auf Seite 69

Drucken auf kleinen oder schmalen Papierformaten

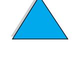
Befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien, wenn Sie hauptsächlich auf kleinen oder schmalen Papierformaten drucken möchten:

- Verwenden Sie die Tonerpatrone für 6.000 Seiten (Teilenummer C8061A). Der Toner kann auslaufen, wenn große Mengen von kleinen oder schmalen Medien mit der Patrone für 10.000 Seiten (Teilenummer C8061X) bedruckt werden. (Siehe „Bestellinformationen” auf Seite 22.)
- Verwenden Sie Fach 1 und das hintere Ausgabefach, wenn Probleme wie Papierstau oder welliges Papier auftreten.

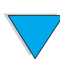
Weitere Informationen zum Drucken auf Sonderformaten finden Sie unter „Bedrucken von Karten, benutzerdefinierten Formaten und schwerem Papier” auf Seite 69.

Drucken auf Briefkopfpapier, gelochtem oder vorgedrucktem Papier (einseitig)

Beim Drucken auf Briefkopfpapier, gelochtem oder vorgedrucktem Papier ist die richtige Ausrichtung des Papiers wichtig. Anweisungen hierzu finden Sie auf der nächsten Seite.

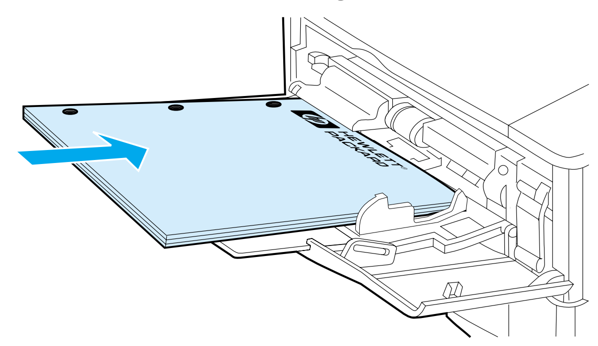


Hinweis Befolgen Sie die Richtlinien in diesem Abschnitt für den einseitigen Druck. Richtlinien zum beidseitigen Druck finden Sie unter „Richtlinien für den beidseitigen Druck” auf Seite 55.)



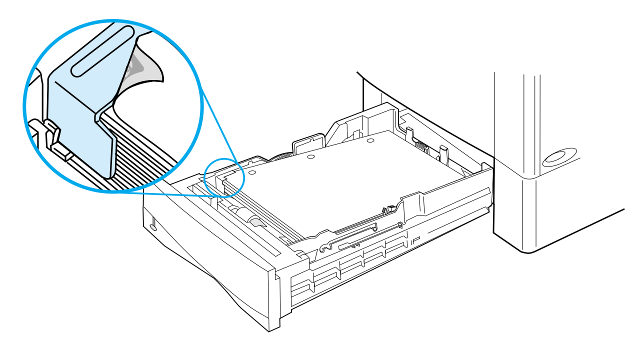
Legen Sie in Fach 1 das Papier so ein, daß die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung des Druckers zeigt.

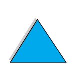
Papierausrichtung für Fach 1

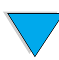


In allen anderen Fächern legen Sie das Papier so ein, daß die zu bedruckende Seite nach unten und die Oberkante in Ihre Richtung zeigt.

Papierausrichtung für die Fächer 2, 3 und 4







Bedrucken von Briefumschlägen

Mit der optionalen Umschlag-Zuführung kann der Drucker automatisch bis zu 75 Briefumschläge einziehen. Informationen zur Bestellung einer Umschlag-Zuführung finden Sie unter „Bestellinformationen” auf Seite 22. Anweisungen zum Drucken mit der Umschlag-Zuführung finden Sie unter „Automatische Zufuhr von Umschlägen (optionale Umschlag-Zuführung)” auf Seite 63. Spezifikationen für Briefumschläge finden Sie unter „Briefumschläge” auf Seite 215.



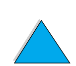


Viele Arten von Briefumschlägen können von Fach 1 aus bedruckt werden. Dieses Fach kann maximal 10 Umschläge aufnehmen. Die Druckqualität hängt von der Beschaffenheit des Umschlags ab. Sie sollten immer erst einige Probeumschläge testen, bevor Sie eine große Menge davon erwerben.

- Stellen Sie in der Software die Ränder auf einen Mindestabstand von 15 mm von der Umschlagskante ein.
- Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, um einen geraden Papierweg zu erhalten. Dadurch erzielen Sie bessere Ergebnisse, wenn sich die Umschläge wellen.

Wenn Sie kontinuierlich große Mengen von Umschlägen oder abwechselnd Briefumschläge und breite Medien drucken, müssen Sie u.U. auf dem Bedienfeld des Druckers die Option `KL. PAPIERFORM. GESCHW = NIEDRIG (SLOW)` auswählen. Mit dieser Einstellung wird die Durchsatzgeschwindigkeit schmaler Medien herabgesetzt, damit die beim Bedrucken dieser Medien entstehende Wärme abgeleitet werden kann. Obwohl durch die Verwendung dieser Funktion die Durchsatzgeschwindigkeit Ihres Druckers reduziert wird, trägt sie dazu bei, Ihren Drucker vor Schäden zu schützen und eine ausgezeichnete Druckqualität zu gewährleisten.

VORSICHT! Verwenden Sie niemals Umschläge mit beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien, da dadurch gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen können.





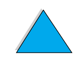
ACHTUNG

Durch Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien kann der Drucker schwer beschädigt werden.

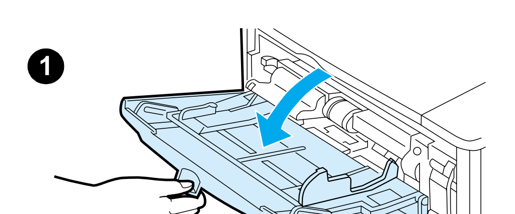
Um Papierstaus und mögliche Schäden am Drucker zu vermeiden, sollten Sie Umschläge niemals beidseitig bedrucken.

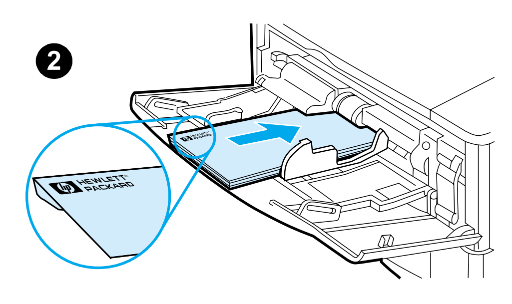
Vor dem Einlegen von Umschlägen müssen Sie sicherstellen, daß diese nicht gewellt oder beschädigt sind oder aneinander haften. Verwenden Sie keine Briefumschläge mit druckempfindlichem Klebstoff.

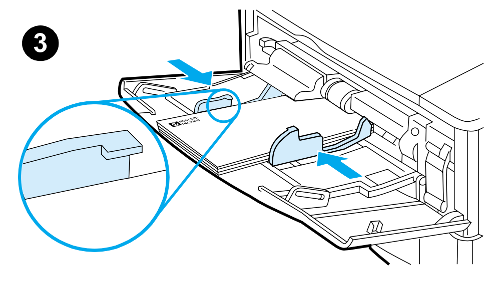



Einlegen von Umschlägen in Fach 1







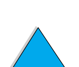
1 Öffnen Sie Fach 1, aber ziehen Sie nicht die Verlängerung heraus. (Die meisten Umschläge werden am besten ohne die Verlängerung eingezogen. Die Verlängerung kann jedoch für Umschläge in Übergrößen erforderlich sein.)

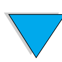
2 Legen Sie bis zu 10 Umschläge so in die Mitte von Fach 1 ein, daß die zu bedruckende Seite nach oben und die Frankierungsstelle in Richtung des Druckers zeigt. Schieben Sie die Umschläge vorsichtig so weit wie möglich in den Drucker ein.

3 Stellen Sie die Führungen so ein, daß sie den Umschlagstapel berühren, ohne die Umschläge zu verbiegen. Stellen Sie sicher, daß sich die Umschläge unterhalb der Laschen an den Führungen befinden.

Hinweis

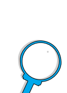
Wenn sich die Briefumschläge wellen, verwenden Sie das hintere Ausgabefach (siehe „Verwenden des hinteren Ausgabefachs” auf Seite 49).





Automatische Zufuhr von Umschlägen (optionale Umschlag-Zuführung)



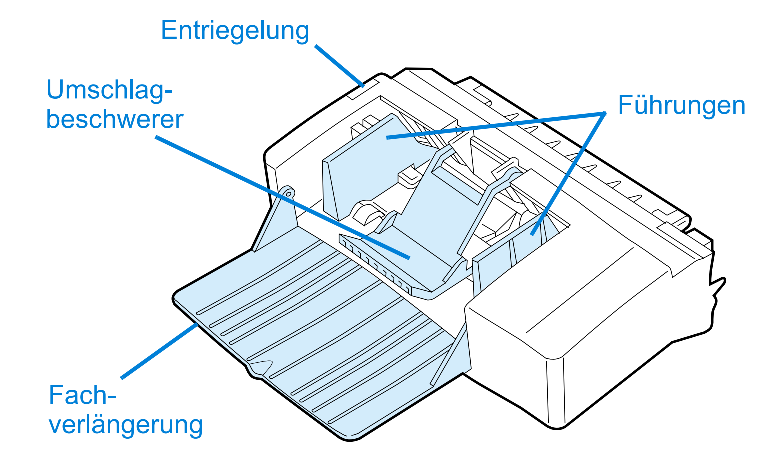


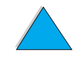
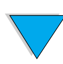
Mit der optionalen Umschlag-Zuführung kann der Drucker automatisch bis zu 75 Briefumschläge einziehen. Informationen zum Bedrucken von Briefumschlägen ohne Umschlag-Zuführung finden Sie unter „Bedrucken von Briefumschlägen” auf Seite 60.

Die Umschlag-Zuführung unterstützt nur Umschläge mit Standardformaten (siehe „Unterstützte Papierformate und -gewichte - optionale Umschlag-Zuführung” auf Seite 209).

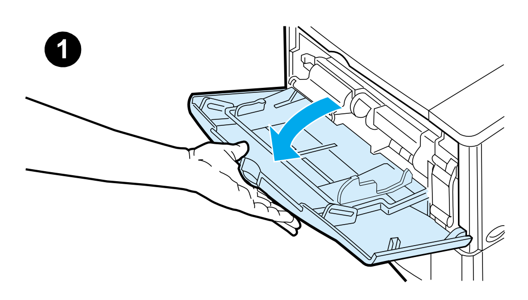
Hinweis Installationsanweisungen finden Sie in der mit der Umschlag-Zuführung gelieferten Dokumentation.

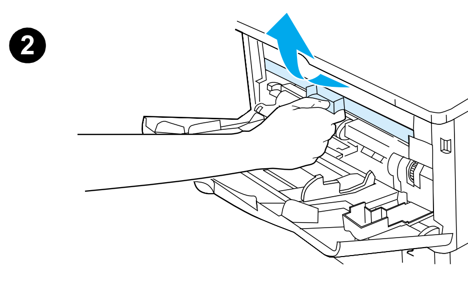
Möglicherweise müssen Sie den Druckertreiber entsprechend konfigurieren, damit die Umschlag-Zuführung erkannt wird. Details finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

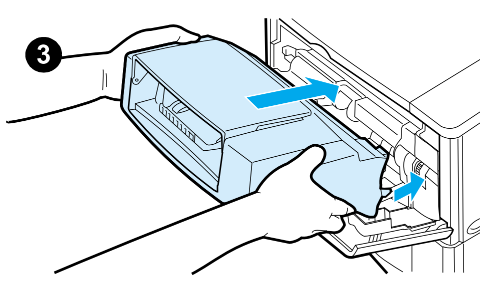


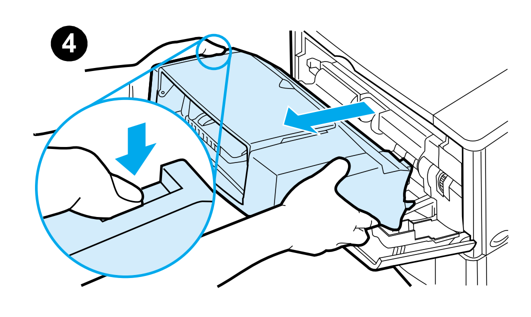



Einsetzen und Abnehmen der Umschlag-Zuführung

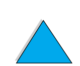








1. Öffnen Sie Fach 1.
2. Entfernen Sie die Plastikabdeckung vom Drucker. (Wenn Sie die Umschlag-Zuführung wieder abnehmen, bringen Sie diese Abdeckung wieder an.)
3. Schieben Sie die Umschlag-Zuführung in den Drucker hinein, bis sie einrastet. (Der Stecker an der oberen rechten Seite der Umschlag-Zuführung muß mit dem entsprechenden Anschluß am Drucker verbunden werden.) Ziehen Sie vorsichtig an der Umschlag-Zuführung, um sicherzustellen, daß sie fest im Drucker sitzt.
4. Zum Abnehmen der Umschlag-Zuführung drücken Sie den Entriegelungsknopf auf der linken Seite, und ziehen Sie die Umschlag-Zuführung aus dem Drucker heraus.



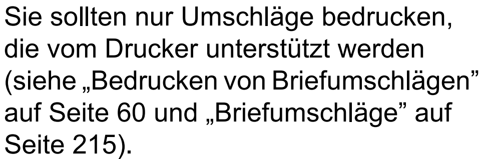




Einlegen von Umschlägen in die Umschlag-Zuführung

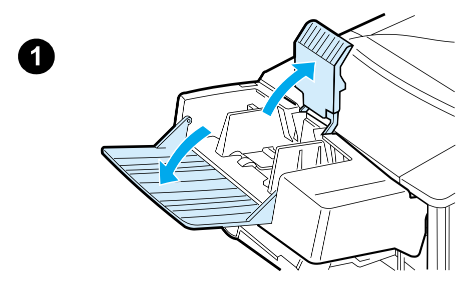


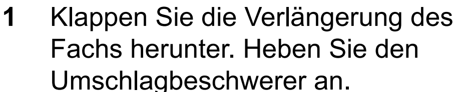




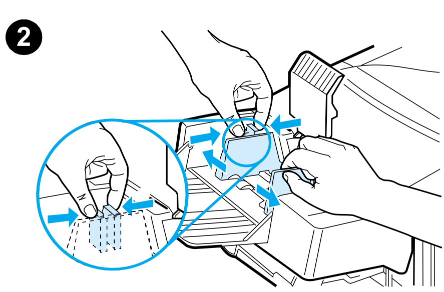
Hinweis

Sie sollten nur Umschläge bedrucken, die vom Drucker unterstützt werden (siehe „Bedrucken von Briefumschlägen” auf Seite 60 und „Briefumschläge” auf Seite 215).

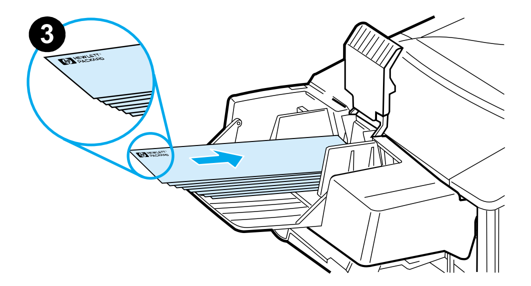




1. Klappen Sie die Verlängerung des Fachs herunter. Heben Sie den Umschlagbeschwerer an.

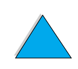


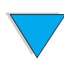
2. Drücken Sie die Entriegelung an der linken Umschlagführung zusammen, und schieben Sie die Führungen auseinander.

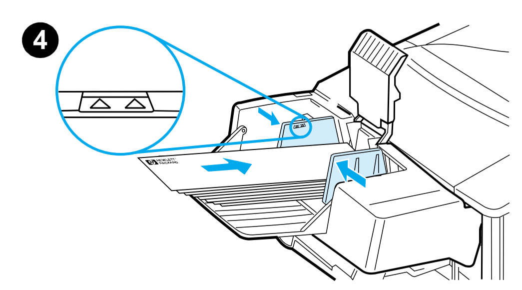


3. Legen Sie die Umschläge so in die Umschlag-Zuführung ein, daß die zu bedruckende Seite nach oben und die Frankierungsstelle in Richtung des Druckers zeigt. Schieben Sie die Umschläge vorsichtig so weit wie möglich in die Umschlag-Zuführung ein. Sie sollten die unteren Umschläge etwas weiter als die oberen Umschläge einschieben. (Stapeln Sie sie wie in der Abbildung.)

Fortsetzung auf der nächsten Seite.







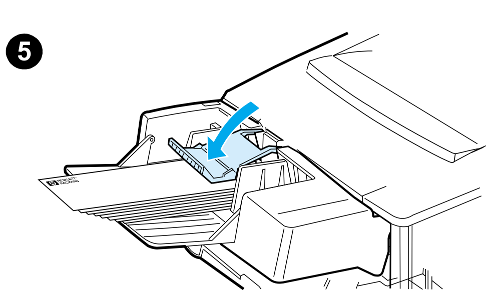
4 Schieben Sie die Führungen so weit, bis sie die Umschläge berühren, ohne sie zu verbiegen. Stellen Sie sicher, daß die Umschlag-Zuführung nicht zu voll ist.

5 Lassen Sie den Umschlagbeschwerer auf die Umschläge hinab.





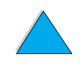






Hinweis

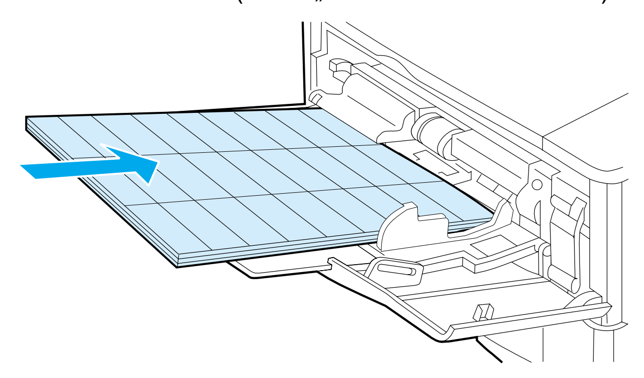
Wählen Sie das Umschlagsformat über die Softwareanwendung (sofern diese Einstellung verfügbar ist), den Druckertreiber und das Papierzuführungsmenü auf dem Druckerbedienfeld aus (siehe „Papierzuführungsmenü” auf Seite 230). Informationen zum Drucken auf der Grundlage von Papiertyp und -format finden Sie unter „Drucken nach Papiertyp und -format (Sperren von Fächern)” auf Seite 76.





Drucken von Etiketten

Verwenden Sie nur Etiketten, die für Laserdrucker empfohlen werden. Stellen Sie sicher, daß die Etiketten die geforderten Spezifikationen erfüllen (siehe „Etiketten” auf Seite 214).







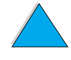


Empfohlen:

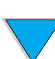
- Drucken Sie einen Stapel von bis zu 50 Etiketten unter Verwendung von Fach 1 oder einen Stapel von 50 bis 100 Etiketten mit Hilfe der anderen Fächer.
- Legen Sie in Fach 1 die Etiketten so ein, daß die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung des Druckers zeigt. In den anderen Fächern legen Sie die Etiketten so ein, daß die zu bedruckende Seite nach unten und die Oberkante in Ihre Richtung zeigt.
- Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, um das Wellen der Etiketten und andere Probleme zu vermindern (siehe „Verwenden des hinteren Ausgabefachs” auf Seite 49).

Nicht empfohlen:

- Achten Sie darauf, daß die Fächer nicht vollständig gefüllt sind, da Etiketten schwerer als Papier sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich von der Trägerfolie lösen, zerknittert oder anderweitig beschädigt sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten, bei denen die Trägerfolie freiliegt. (Die Etiketten müssen die Trägerfolie ohne freiliegende Zwischenräume vollständig bedecken.)
- Verwenden Sie einen Etikettenbogen nicht mehrmals im Drucker. Die Trägerfolie ist nur für eine einmalige Verwendung im Drucker ausgelegt.
- Bedrucken Sie Etiketten nicht beidseitig.
- Bedrucken Sie keine Bögen, von denen Etiketten abgelöst wurden.



ACHTUNG Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zur Beschädigung des Druckers führen.



Bedrucken von Transparentfolien

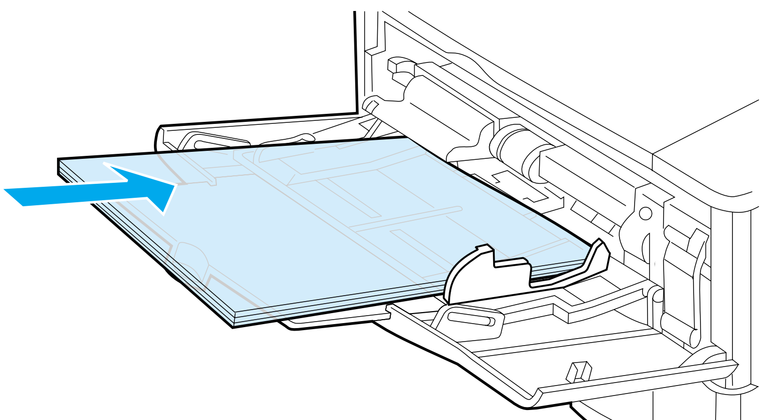
Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für Laserdrucker empfohlen werden. Spezifikationen für Transparentfolien finden Sie unter „Transparentfolien” auf Seite 214.







- Legen Sie Transparentfolien in Fach 1 so ein, daß die Druckseite nach oben und die Oberkante in Richtung des Druckers zeigt. In Fach 1 können bis zu 50 Transparentfolien eingelegt werden.
- Die Fächer 2, 3 oder 4 können einen Stapel von 50 bis 100 Transparentfolien aufnehmen (wobei jedoch Stapel mit mehr als 50 Folien nicht empfohlen werden). Da Transparentfolien schwerer als Papier sind, dürfen die Fächer 2, 3 und 4 nicht vollständig gefüllt werden. Legen Sie in diesen Fächern die Folien so ein, daß die zu bedruckende Seite nach unten und die Oberkante in Ihre Richtung zeigt.
- Verwenden Sie das obere Ausgabefach, um zu vermeiden, daß die Transparentfolien zu heiß werden oder zusammenkleben.
- Nehmen Sie zuerst jede Transparentfolie aus dem Ausgabefach heraus, bevor Sie die nächste bedrucken.
- Verwenden Sie Transparentfolien nicht mehrmals im Drucker.
- Bedrucken Sie Transparentfolien nur einseitig.
- Lassen Sie die Transparentfolien nach dem Herausnehmen aus dem Drucker auf einer ebenen Fläche abkühlen.
- Wählen Sie über den Druckertreiber die Papierart „Transparentfolie” aus, damit der Drucker den Modus „Niedrig” der Fixiereinheit verwendet, der sich am besten für den Foliendruck eignet.
- Wenn zwei oder mehr Transparentfolien gleichzeitig zugeführt werden, versuchen Sie, den Stapel aufzufächern.





Bedrucken von Karten, benutzerdefinierten Formaten und schwerem Papier

Für das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten kann jedes Zufuhrfach verwendet werden. Die Papierspezifikationen finden Sie unter „Papierspezifikationen” auf Seite 206.





Fach	Mindestformat	Maximales Format
Fach 1	76 x 127 mm	216 x 356 mm
Fach 2, 3 oder 4	148 x 210 mm	216 x 356 mm

Das maximale Papiergewicht beträgt für Fach 1 199 g/m^2 und für die Fächer 2, 3 und 4 105 g/m^2.

Hinweis

Um zu vermeiden, daß sich das Papier wellt oder daß andere Probleme auftreten, sollten Sie für das Drucken auf schwerem Papier und sehr kleinen benutzerdefinierten Formaten Fach 1 und das hintere Ausgabefach verwenden. Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, wenn Sie es verwenden möchten (siehe „Verwenden des hinteren Ausgabefachs” auf Seite 49).

Auf dem Bedienfeld des Druckers kann jeweils ein benutzerdefiniertes Format eingestellt werden. Legen Sie nicht mehrere benutzerdefinierte Papierformate gleichzeitig in den Drucker ein.

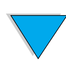
Richtlinien für das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten

- Versuchen Sie nicht, auf Papier zu drucken, das schmaler als 76 mm oder kürzer als 127 mm ist.
- Stellen Sie in der Softwareanwendung für die Seitenränder einen Mindestabstand von 4,23 mm zu den Kanten ein.
- Legen Sie das Papier mit der kurzen Seite zuerst ein.

Einstellen von benutzerdefinierten Papierformaten

Wenn benutzerdefinierte Papierformate eingelegt werden, müssen die Formateinstellungen über die Softwareanwendung (die bevorzugte Methode), den Druckertreiber und das Druckerbedienfeld ausgewählt werden.

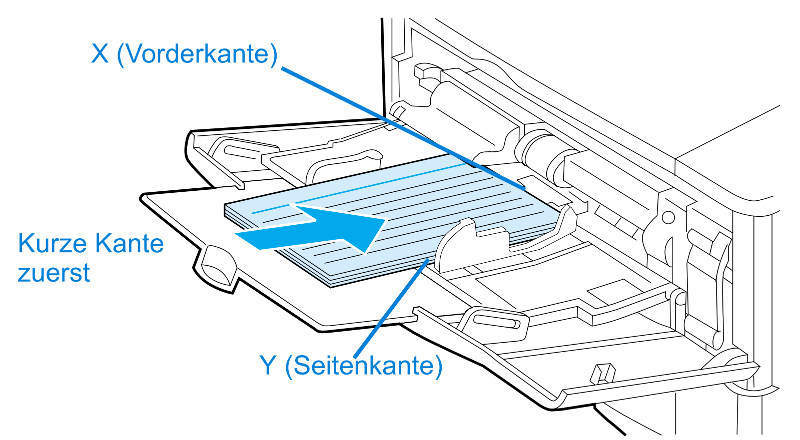


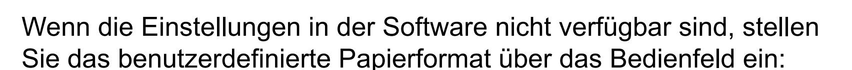


Hinweis

Die Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Die Einstellungen in der Softwareanwendung setzen in der Regel die Druckertreibereinstellungen außer Kraft.)







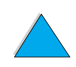
Wenn die Einstellungen in der Software nicht verfügbar sind, stellen Sie das benutzerdefinierte Papierformat über das Bedienfeld ein:

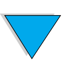
1. Stellen Sie im Druckmenü SONDERPAP.FORMAT KONFIG.=JA ein.
2. Wählen Sie im Druckmenü Zoll oder Millimeter als Maßeinheit aus.
3. Stellen Sie im Druckmenü die Abmessung X (die Vorderkante des Papiers) wie in der obenstehenden Abbildung ein. Die Abmessung X kann 76 bis 216 mm betragen.
4. Stellen Sie die Abmessung Y (die Seitenkante des Papiers) wie in der obenstehenden Abbildung ein. Die Abmessung Y kann 127 bis 356 mm betragen.

   Wenn das benutzerdefinierte Papier z.B. die Abmessungen 203 x 254 mm besitzt, stellen Sie X=203 mm und Y=254 ein.

5. Wenn Sie benutzerdefiniertes Papier in Fach 1 einlegen, stellen Sie auf dem Druckerbedienfeld im Papierzuführungsmenü MODUS FACH 1=KASSETTE und dann FORMAT FACH 1=B.DEF. ein. Siehe „Anpassen der Verwendung von Fach 1” auf Seite 75.

   Wenn Sie benutzerdefiniertes Papier in Fach 2, 3 oder 4 einlegen, stellen Sie sicher, daß der Papierformatschieber auf „Custom” (Benutzerdefiniert) eingestellt ist (siehe „Einlegen von Papier in die Fächer 2, 3 und 4” auf Seite 52).





Erweiterte Druckaufgaben

Dieser Abschnitt soll Ihnen dabei helfen, vollen Nutzen aus den Funktionen des Druckers zu ziehen.



Verwenden von Funktionen des Druckertreibers



Wenn Sie aus einer Softwareanwendung drucken, stehen viele der Funktionen des Druckers über den Druckertreiber zur Verfügung. Informationen zum Zugriff auf Windows-Druckertreiber finden Sie unter „Zugreifen auf den Windows-Druckertreiber” auf Seite 39.



Hinweis Bestimmte Druckerfunktionen sind möglicherweise nicht bei allen Treibern verfügbar. Prüfen Sie den Treiber auf verfügbare Optionen.

Die Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung haben generell Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Die Einstellungen in der Softwareanwendung setzen in der Regel die Druckertreibereinstellungen außer Kraft.)

Druckersortierung

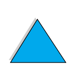
Die Funktion der Druckersortierung, die nur bei mindestens 32 MB Arbeitsspeicher (RAM) oder einer zusätzlichen Festplatte verfügbar ist, ermöglicht die Erstellung mehrerer Originalausdrucke (Mopieren) und bietet Ihnen die folgenden Vorteile:

- Reduzierung des Netzwerkverkehrs
- Schnellere Rückkehr zur Anwendung
- Alle Dokumente sind Originale

Hinweis Spezifische Schrittanleitungen finden Sie in der Online-Hilfe des Anwendungsprogramms oder Druckertreibers.

RIP ONCE

RIP ONCE ermöglicht die einmalige Verarbeitung des Druckjobs auf dem Drucker. Die RIP ONCE-Funktion erstellt ein Abbild der Seite und sichert dann ein komprimiertes Bild der Seite im Speicher. RIP ONCE ist aktiviert, wenn mindestens 32 MB Arbeitsspeicher oder eine zusätzliche Festplatte im Drucker installiert ist. Die Seiten werden durch Dekomprimieren der Seitenabbilder gedruckt, ohne daß eine Pause zur erneuten Verarbeitung des Druckjobs eingelegt werden muß. Der Druckjob wird jedesmal genau gleich gedruckt, da das komprimierte Abbild von keinen anderen Druckerdaten abhängt.





Speichern der Konfigurationsdaten des Druckers (Quick Sets)

Druckertreiber ermöglichen es Ihnen, die von Ihnen am häufigsten verwendeten Druckereinstellungen als Standardeinstellungen zu speichern. Beispielsweise kann der Treiber so eingestellt sein, daß auf Papier im Format Letter im Hochformat gedruckt und das Zufuhrfach automatisch ausgewählt wird (das erste verfügbare Fach).

Windows PCL 6- und PCL 5e-Druckertreiber ermöglichen Ihnen das Speichern der Druckereinstellungen für mehrere Arten von Druckjobs. Sie könnten beispielsweise ein Quick Set für Briefumschläge oder für das Drucken der ersten Seite eines Dokuments auf Briefkopfpapier erstellen.

Weitere Informationen zur Quick Sets-Funktion finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.



Skalieren des Seitenbilds (ZoomSmart)

Windows PCL 6- und PCL 5e-Druckertreiber enthalten eine Funktion namens ZoomSmart, mit der Sie das Seitenbild von einem beliebigen Seitenformat auf ein beliebiges Seitenformat skalieren können. Hierzu geben Sie entweder einen numerischen Prozentsatz oder ein anderes Papierformat an.

Weitere Informationen zur ZoomSmart-Funktion finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

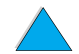
Drucken von Broschüren

Windows PCL 6- und PCL 5e-Druckertreiber ermöglichen es Ihnen, bei Verwendung des Duplexmodus das Drucken von Broschüren zu steuern. Sie haben die Wahl zwischen der Bindung auf der linken oder rechten Seite auf Papier im Format Letter, Legal oder A4.

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Drucken mit einem Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z.B. „Streng geheim"), der im Hintergrund auf jeder Seite eines Dokuments gedruckt wird. Prüfen Sie den Treiber auf verfügbare Optionen, oder sehen Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers nach, wenn Sie weitere Informationen benötigen.







Erste Seite anders

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen für das Drucken einer ersten Seite, die sich von den anderen Seiten des Druckjobs unterscheidet.







1 Wählen Sie unter Windows „Anderes Papier für erste Seite verwenden” (Use different paper for first page) in Ihrem Druckertreiber aus. Wählen Sie ein Zufuhrfach (oder Manuelle Zufuhr) für die erste Seite und eines der anderen Fächer für die übrigen Seiten aus. Legen Sie das Papier für die erste Seite in Fach 1 (bzw. das von Ihnen ausgewählte Fach) ein. (Bei manueller Zufuhr legen Sie das Papier in Fach 1 ein, nachdem der Druckjob an den Drucker gesendet wurde und der Drucker Papier anfordert.) Wenn Sie Fach 1 verwenden, legen Sie das Papier so ein, daß die zu bedruckende Seite nach oben und die Oberkante der Seite auf die Rückseite des Druckers zeigt.

Bei Macintosh-Computern wählen Sie im Druckdialogfeld „Erste von” (First from) und „Übrige von” (Remaining from).

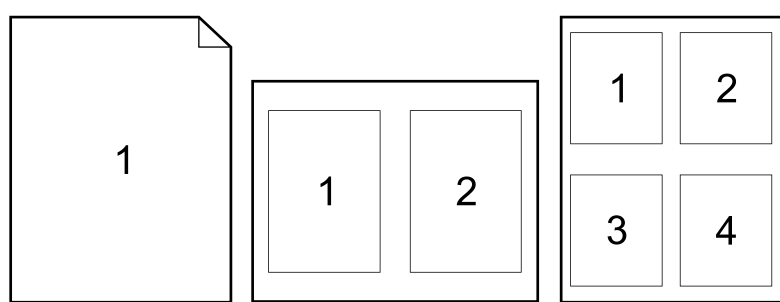
Hinweis Wo und wie Sie eine Auswahl treffen müssen, hängt von Ihrer Softwareanwendung oder dem jeweiligen Druckertreiber ab. (Einige Optionen sind möglicherweise nur über den Druckertreiber verfügbar.)

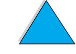
2 Legen Sie das Papier für die übrigen Seiten des Dokuments in ein anderes Fach ein. Sie können die erste Seite und die übrigen Seiten auf der Grundlage des Papiertyps auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter „Manuelle Papierzufuhr von Fach 1” auf Seite 77.

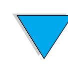
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion steht bei einigen Druckertreibern zur Verfügung und stellt eine kostengünstige Methode für das Drucken von Entwurfsseiten dar.

Wenn Sie mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken möchten, suchen Sie im Druckertreiber nach einer Option für das Layout oder die Anzahl der Seiten pro Blatt. (Es kann der Druck von 2 Seiten, 4 Seiten oder mehreren Seiten pro Blatt festgelegt werden.)







Auswählen des zum Drucken benutzten Fachs

Die Fächerreihenfolge





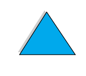
Wenn der Drucker einen Druckjob empfängt, wählt er das Papierfach aus, indem er versucht, die gewünschte Papierart und das angeforderte Papierformat auf das in den Fächern eingelegte Papier abzustimmen. Anhand eines automatischen Auswahlverfahrens durchsucht er alle verfügbaren Zufuhrfächer nach dem Papier, das die Anforderung erfüllt, wobei er mit dem untersten Fach beginnt und beim obersten Fach (Fach 1) aufhört. Der Drucker beginnt mit dem Drucken des Jobs, sobald er die richtige Papierart/-größe findet.

Wenn sich in Fach 1 Papier befindet und für Fach 1 im Papierzuführungsmenü der Modus ZUERST eingestellt ist, zieht der Drucker immer zuerst Papier aus Fach 1 ein. (Siehe Erklärung zum Modus ZUERST unter „Anpassen der Verwendung von Fach 1" auf Seite 75.)

Wenn die Suche erfolglos ist, zeigt der Drucker auf dem Bedienfeld eine Meldung an, mit der Sie zum Einlegen von Papier der richtigen Art/Größe aufgefordert werden. Sie können diese Papierart/-größe einlegen oder die Anforderung übergehen, indem Sie auf dem Bedienfeld eine andere Art/Größe eingeben.

Wenn während eines Druckjobs in einem Fach das Papier ausgeht, wechselt der Drucker automatisch zu einem Papierfach, das die gleiche Papierart/-größe enthält.

Das automatische Auswahlverfahren wird leicht abgeändert, wenn Sie die Verwendung von Fach 1 anpassen (entsprechend der Erklärung unter „Anpassen der Verwendung von Fach 1" auf Seite 75) oder für Fach 1 die manuelle Zufuhr einstellen (gemäß der Erklärung unter „Manuelle Papierzufuhr von Fach 1" auf Seite 77).



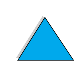
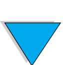

Anpassen der Verwendung von Fach 1

Der Drucker kann so eingestellt werden, daß er Fach 1 verwendet, solange dieses Papier enthält, oder daß er Fach 1 nur verwendet, wenn die eingelegte Papierart ausdrücklich angefordert wird. Stellen Sie auf dem Druckerbedienfeld im Papierzuführungsmenü MODUS FACH 1=ZUERST oder MODUS FACH 1=KASSETTE ein (siehe „Papierzuführungsmenü” auf Seite 230).





Einstellung	Erklärung
MODUS FACH 1=ZUERST	Dies bedeutet, daß der Drucker in der Regel zuerst Papier aus Fach 1 einzieht, sofern es nicht leer oder geschlossen ist. Wenn in Fach 1 nicht ständig Papier eingelegt ist oder Sie Fach 1 nur für die manuelle Papierzufuhr verwenden, behalten Sie dennoch im Papierzuführungsmenü die Standardeinstellung MODUS FACH 1=ZUERST bei.
MODUS FACH 1=KASSETTE	Dies bedeutet, daß der Drucker Fach 1 wie die Fächer 2, 3 und 4 behandelt. Anstatt zuerst in Fach 1 nach Papier zu suchen, zieht der Drucker Papier aus dem Fach ein, das den gewählten Einstellungen für Papierart und -format in der Software entspricht. Wenn MODUS FACH 1=KASSETTE eingestellt wird, erscheint im Papierzuführungsmenü eine Option für die Konfiguration der Einstellungen *Format* und *Typ* für Fach 1. Über den Druckertreiber können Sie Papier aus jedem Fach (einschließlich Fach 1) nach Typ, Format oder Quelle auswählen. Informationen zum Drucken auf der Grundlage von Papiertyp und -format finden Sie unter „Drucken nach Papiertyp und -format (Sperren von Fächern)” auf Seite 76.







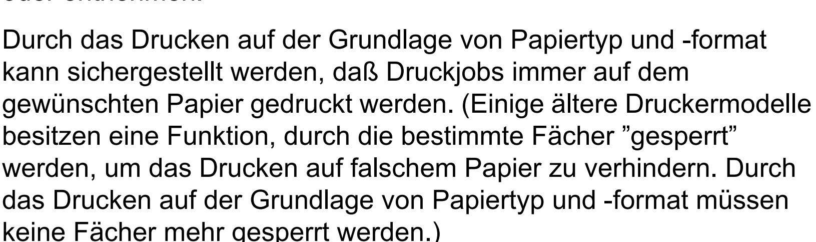
Drucken nach Papiertyp und -format (Sperren von Fächern)

Sie können den Drucker so konfigurieren, daß er Papier auf der Grundlage von *Typ* (z.B. Normalpapier oder Briefkopfpapier) und *Format* (z.B. Letter oder A4) und nicht nach der *Quelle* (ein Papierfach) auswählt.

Siehe „Unterstützte Papierformate und -gewichte” auf Seite 207 und „Unterstützte Papierarten” auf Seite 210.

Vorteile des Druckens nach Papiertyp und -format

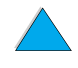
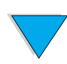
Wenn Sie häufig mehrere unterschiedliche Papiersorten verwenden, müssen Sie nach der richtigen Einrichtung der Fächer vor dem Drucken nicht mehr prüfen, welches Papier in die einzelnen Fächer eingelegt ist. Dies ist insbesondere von Vorteil, wenn der Drucker gemeinsam benutzt wird und mehrere Personen Papier einlegen oder entnehmen.



Durch das Drucken auf der Grundlage von Papiertyp und -format kann sichergestellt werden, daß Druckjobs immer auf dem gewünschten Papier gedruckt werden. (Einige ältere Druckermodelle besitzen eine Funktion, durch die bestimmte Fächer ”gesperrt” werden, um das Drucken auf falschem Papier zu verhindern. Durch das Drucken auf der Grundlage von Papiertyp und -format müssen keine Fächer mehr gesperrt werden.)

So drucken Sie nach Papiertyp und -format

1. Legen Sie das Papier ordnungsgemäß in die Fächer ein, und nehmen Sie alle drei Anpassungen vor. (Siehe Abschnitte zum Einlegen von Papier, die mit „Einlegen von Papier in Fach 1” auf Seite 50 beginnen).
2. Wählen Sie auf dem Druckerbedienfeld im Papierzuführungsmenü den *Typ* des Papiers für jedes Fach aus. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Art von Papier Sie gerade einlegen (z.B. Schreibmaschinen- oder Recyclingpapier), sehen Sie auf dem Etikett der Papierverpackung nach.
3. Wählen Sie auf dem Bedienfeld die Einstellungen für das *Format* des Papiers aus.
   - **Fach 1:** Wenn Sie für den Drucker im Papierzuführungsmenü `MODUS FACH 1=KASSETTE` eingestellt haben, stellen Sie auch das Papierformat im Papierzuführungsmenü ein. Wenn benutzerdefiniertes Papier eingelegt wird, stellen Sie das Format des benutzerdefinierten Papiers im Druckmenü entsprechend dem in Fach 1 eingelegten Papier ein.

Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter „Richtlinien für das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten” auf Seite 69.

- **Fächer 2, 3 und 4:** Das Papierformat wird automatisch erkannt, wenn das Papier ordnungsgemäß in das Fach eingelegt ist und die entsprechenden Anpassungen für das Papierformat vorgenommen wurden (Informationen zur Anpassung der Fächer finden Sie unter „Einlegen von Papier in die Fächer 2, 3 und 4” auf Seite 52). Wenn benutzerdefiniertes Papier eingelegt wird, stellen Sie das Format des benutzerdefinierten Papiers im Druckmenü entsprechend dem im Fach eingelegten Papier ein. Stellen Sie den Papierformatschieber im Fach auf Benutzerdefiniert ein. Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter „Richtlinien für das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten” auf Seite 69.
- **Optionale Umschlag-Zuführung:** Stellen Sie das Papierformat im Papierzuführungsmenü ein.

4 Wählen Sie die gewünschte Papierart und -größe über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber aus.







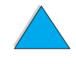
Hinweis Die Einstellungen für Papiertyp und -format können für Netzwerkdrucker auch über die HP Web JetAdmin-Software konfiguriert werden. Siehe Online-Hilfe des Druckertreibers.

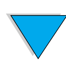
Zum Drucken auf der Grundlage von Papiertyp und -format kann es erforderlich sein, Fach 1 zu leeren oder zu schließen oder auf dem Druckerbedienfeld im Papierzuführungsmenü MODUS FACH 1=KASSETTE einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen der Verwendung von Fach 1” auf Seite 75.

Die Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Die Einstellungen in der Softwareanwendung setzen in der Regel die Druckertreibereinstellungen außer Kraft.)

Manuelle Papierzufuhr von Fach 1

Die manuelle Zufuhrfunktion ist eine weitere Methode für das Drucken auf Spezialpapier unter Verwendung von Fach 1. Durch die Einstellung der manuellen Zufuhr über das Druckerbedienfeld oder den Druckertreiber wird der Drucker nach dem Senden jedes Druckjobs angehalten, so daß Sie Zeit zum Einlegen von Spezialmedien in Fach 1 haben. Drücken Sie START, um mit dem Drucken fortzufahren.



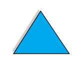


Wenn sich bereits Papier in Fach 1 befindet, wenn Sie den Druckjob senden und auf dem Druckerbedienfeld FACH 1=ZUERST als Standardkonfiguration für die Verwendung von Fach 1 eingestellt ist, wird der Drucker *nicht* angehalten und darauf gewartet, daß Sie Papier einlegen. Zur Verwendung dieser Funktion stellen Sie im Papierzuführungsmenü FACH 1=KASSETTE ein (siehe Beschreibung von „MODUS FACH 1= ERSTE" auf Seite 231).




Wenn Sie auf dem Druckerbedienfeld MAN. ZUF.=EIN ausgewählt haben, hat diese Einstellung Vorrang vor der des Druckertreibers, und für alle an den Drucker gesendeten Druckjobs wird die manuelle Zufuhr von Papier in Fach 1 angefordert, sofern über den Druckertreiber kein spezifisches Fach ausgewählt wurde. Wenn Sie diese Funktion nur gelegentlich verwenden möchten, stellen Sie am besten auf dem Druckerbedienfeld MAN. ZUF.=AUS ein und wählen die manuelle Zufuhroption über den Druckertreiber auf der Basis des jeweiligen Druckjobs aus.






Funktionen für die Druckjobspeicherung





Wenn Sie die nachstehend aufgeführten Funktionen für die Druckjobspeicherung verwenden möchten, müssen Sie eine zusätzliche Festplatte im Drucker installieren und die Treiber entsprechend konfigurieren.

Zur Unterstützung von Jobspeicherfunktionen für komplexe Druckjobs empfiehlt HP, daß Sie zusätzlichen Speicher installieren (siehe „Bestellinformationen” auf Seite 22).

ACHTUNG Sie müssen Ihre Jobs vor dem Drucken im Druckertreiber eindeutig kennzeichnen. Durch die Verwendung von Standardnamen werden möglicherweise vorherige Jobs mit dem gleichen Standardnamen überschrieben, oder der jeweilige Job wird gelöscht.

Schnelles Kopieren eines Druckjobs

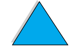
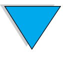
Mit der Schnellkopierfunktion wird die angeforderte Anzahl von Exemplaren eines Jobs gedruckt und eine Kopie auf der zusätzlichen Festplatte des Druckers gespeichert. Zusätzliche Kopien des Jobs können später gedruckt werden. Diese Funktion kann über den Treiber deaktiviert werden.

Weitere Informationen über das Festlegen der Anzahl von Schnellkopiejobs, die gespeichert werden können, finden Sie in der Beschreibung der Bedienfeldfunktion SCHNELLKOPIEJOB unter „Schnellkopiejob-Menü” auf Seite 226.

Drucken zusätzlicher Kopien eines Schnellkopiejobs

So drucken Sie über das Bedienfeld zusätzliche Kopien eines auf der zusätzlichen Festplatte des Druckers gespeicherten Jobs:

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MENÜ, bis SCHNELLKOPIEJOB-MENÜ angezeigt wird.
2. Drücken Sie OPTION, bis der gewünschte Benutzer- oder Jobname angezeigt wird.
3. Nur für Macintosh-Computer: Der Benutzername erscheint auf der ersten Zeile der Anzeige, und der Jobname erscheint auf der zweiten Zeile der Anzeige. Nachdem Sie mit Hilfe von OPTION den gewünschten Benutzernamen ausgewählt haben, drücken Sie –WERT+, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.
4. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den Job auszuwählen. KOPIEN=1 wird angezeigt.
5. Drücken Sie –WERT+, bis die gewünschte Anzahl von Kopien angezeigt wird.
6. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den Job zu drucken.

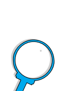



Löschen von Schnellkopiejobs

Wenn ein Benutzer einen Schnellkopiejob sendet, überschreibt der Drucker alle vorherigen Jobs mit dem gleichen Benutzer- und Jobnamen. Wenn nicht bereits ein Schnellkopiejob unter dem gleichen Benutzer- und Jobnamen gespeichert ist und der Drucker zusätzlichen Speicherplatz benötigt, kann der Drucker andere Schnellkopiejobs löschen, wobei er mit dem ältesten Job beginnt. Die Standardanzahl der Schnellkopiejobs, die gespeichert werden können, beträgt 32. Die Anzahl der Schnellkopiejobs, die gespeichert werden können, wird auf dem Bedienfeld eingestellt (siehe Beschreibung von „SCHNELLKOPIE JOBS=32” auf Seite 245).

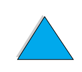






Hinweis Beim Ausschalten des Druckers werden alle Schnellkopien, Jobs im Korrekturmodus und privaten Druckjobs gelöscht. Ein Schnellkopiejob kann auch über das Bedienfeld oder über HP Web JetAdmin gelöscht werden.

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MENÜ, bis SCHNELLKOPIEJOB-MENÜ angezeigt wird.
2. Drücken Sie OPTION, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird.
3. Nur für Macintosh-Computer: Der Benutzername erscheint auf der ersten Zeile der Anzeige, und der Jobname erscheint auf der zweiten Zeile der Anzeige. Nachdem Sie mit Hilfe von OPTION den gewünschten Benutzernamen ausgewählt haben, drücken Sie –WERT+, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.
4. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den Job auszuwählen. KOPIEN=1 wird angezeigt.
5. Drücken Sie –WERT+, bis LÖSCHEN angezeigt wird.
6. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den Job zu löschen.





Korrigieren von Druckjobs

Die Korrekturfunktion bietet eine schnelle und einfache Methode für das Drucken und Korrigieren einer Kopie eines Jobs und das anschließende Drucken der zusätzlichen Kopien.

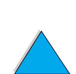
Wenn Sie den Job dauerhaft speichern und verhindern möchten, daß er vom Drucker gelöscht wird, wenn Speicherplatz für andere Vorgänge benötigt wird, wählen Sie im Treiber die Option „Gespeicherter Job” (Stored Job).

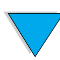


Drucken der übrigen Kopien eines angehaltenen Jobs

Der Benutzer kann über das Bedienfeld die übrigen Kopien eines auf der zusätzlichen Festplatte des Druckers zwischengespeicherten Jobs drucken.

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MENÜ, bis SCHNELLKOPIEJOB-MENÜ angezeigt wird.
2. Drücken Sie OPTION, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird.
3. Nur für Macintosh-Computer: Der Benutzername erscheint auf der ersten Zeile der Anzeige, und der Jobname erscheint auf der zweiten Zeile der Anzeige. Nachdem Sie mit Hilfe von OPTION den gewünschten Benutzernamen ausgewählt haben, drücken Sie –WERT+, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.
4. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den Job auszuwählen. KOPIEN=1 wird angezeigt.
5. Drücken Sie –WERT+, bis die gewünschte Anzahl von Kopien angezeigt wird.
6. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den Job zu drucken.





Löschen eines angehaltenen Jobs

Wenn ein Benutzer einen Job im Korrekturmodus sendet, löscht der Drucker automatisch den vorhergehenden Korrekturjob dieses Benutzers. Wenn nicht bereits ein Korrekturjob für diesen Jobnamen vorhanden ist und der Drucker zusätzlichen Speicherplatz benötigt, kann der Drucker andere im Korrekturmodus befindliche Jobs löschen, wobei er mit dem ältesten Job beginnt.

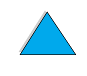





Hinweis Beim Ausschalten des Druckers werden alle Schnellkopien, Jobs im Korrekturmodus und privaten Druckjobs gelöscht. Ein Job kann auch über das Bedienfeld gelöscht werden.



1. Drücken Sie wiederholt die Taste MENÜ, bis SCHNELLKOPIEJOB-MENÜ angezeigt wird.
2. Drücken Sie OPTION, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird.
3. Nur für Macintosh-Computer: Der Benutzername erscheint auf der ersten Zeile der Anzeige, und der Jobname erscheint auf der zweiten Zeile der Anzeige. Nachdem Sie mit Hilfe von OPTION den gewünschten Benutzernamen ausgewählt haben, drücken Sie –WERT+, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.
4. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den Job auszuwählen. KOPIEN=1 wird angezeigt.
5. Drücken Sie –WERT+, bis LÖSCHEN angezeigt wird.
6. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den Job zu löschen.




Drucken privater Jobs



Anhand der privaten Druckfunktion kann ein Benutzer festlegen, daß ein Job erst gedruckt wird, wenn dieser Benutzer ihn durch Eingabe einer vierstelligen persönlichen Kennummer (PIN) auf dem Bedienfeld des Druckers freigibt. Der Benutzer legt die PIN-Nummer über den Treiber fest, und diese wird als Bestandteil des Druckjobs an den Drucker gesendet.





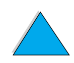
Festlegen eines privaten Druckjobs

Um über den Treiber festzulegen, daß es sich um einen privaten Druckjob handelt, wählen Sie die Option „Privater Job", und geben Sie eine vierstellige PIN-Nummer ein.

Freigeben eines privaten Druckjobs

Der Benutzer kann einen privaten Job über das Bedienfeld ausdrucken.

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MENÜ, bis PRIVATGESPEICH. JOB-MENÜ angezeigt wird.
2. Drücken Sie OPTION, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird.
3. Nur für Macintosh-Computer: Der Benutzername erscheint auf der ersten Zeile der Anzeige, und der Jobname erscheint auf der zweiten Zeile der Anzeige. Nachdem Sie mit Hilfe von OPTION den gewünschten Benutzernamen ausgewählt haben, drücken Sie –WERT+, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.
4. Drücken Sie AUSWÄHLEN. PIN:0000 erscheint.
5. Drücken Sie –WERT+, um die erste Ziffer der PIN-Nummer zu ändern, und dann AUSWÄHLEN. Ein Sternchen (*) erscheint anstelle der Nummer. Wiederholen Sie diese Schritte, um die übrigen drei Ziffern der PIN-Nummer zu ändern. KOPIEN=1 wird angezeigt.
6. Drücken Sie –WERT+, bis die gewünschte Anzahl von Kopien angezeigt wird.
7. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den Job zu drucken.





Löschen eines privaten Druckjobs

Ein privater Druckjob wird automatisch von der zusätzlichen Festplatte des Druckers gelöscht, nachdem er vom Benutzer zum Drucken freigegeben wurde, sofern der Benutzer nicht über den Treiber die Option „Gespeicherter Job" ausgewählt hat.

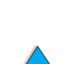


Hinweis Beim Ausschalten des Druckers werden alle Schnellkopien, Jobs im Korrekturmodus und privaten Druckjobs gelöscht. Ein privater Job kann auch über das Bedienfeld des Druckers gelöscht werden, bevor er gedruckt wird.





1. Drücken Sie wiederholt die Taste MENÜ, bis PRIVATGESPEICH. JOB-MENÜ angezeigt wird.
2. Drücken Sie OPTION, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird.
3. Nur für Macintosh-Computer: Der Benutzername erscheint auf der ersten Zeile der Anzeige, und der Jobname erscheint auf der zweiten Zeile der Anzeige. Nachdem Sie mit Hilfe von OPTION den gewünschten Benutzernamen ausgewählt haben, drücken Sie –WERT+, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.
4. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den Job auszuwählen. PIN:0000 erscheint.
5. Drücken Sie –WERT+, um die erste Ziffer der PIN-Nummer zu ändern, und dann AUSWÄHLEN. Ein Sternchen (*) erscheint anstelle der Nummer. Wiederholen Sie diese Schritte, um die übrigen drei Ziffern der PIN-Nummer zu ändern. KOPIEN=1 wird angezeigt.
6. Drücken Sie –WERT+, bis LÖSCHEN angezeigt wird.
7. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den Job zu löschen.





Speichern von Druckjobs

Der Benutzer kann einen Druckjob auf die zusätzliche Festplatte des Druckers herunterladen, ohne ihn zu drucken. Danach kann der Benutzer den Job jederzeit über das Bedienfeld des Druckers ausdrucken. Ein Benutzer könnte beispielsweise Personalformulare, Kalender, Arbeitszeitnachweise oder Buchhaltungsformulare herunterladen, die andere Benutzer aufrufen und drucken können.





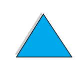


Wenn Sie einen Druckjob dauerhaft auf der zusätzlichen Festplatte speichern möchten, wählen Sie beim Drucken des Jobs über den Treiber die Option „Gespeicherter Job” aus.

Drucken gespeicherter Jobs

Der Benutzer kann über das Bedienfeld einen Job drucken, der auf der zusätzlichen Festplatte des Druckers gespeichert ist.

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MENÜ, bis PRIVATGESPEICH. JOB-MENÜ angezeigt wird.
2. Drücken Sie OPTION, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird.
3. Nur für Macintosh-Computer: Der Benutzername erscheint auf der ersten Zeile der Anzeige, und der Jobname erscheint auf der zweiten Zeile der Anzeige. Nachdem Sie mit Hilfe von OPTION den gewünschten Benutzernamen ausgewählt haben, drücken Sie –WERT+, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.
4. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den Namen des Jobs auszuwählen. KOPIEN=1 wird angezeigt.
5. Drücken Sie –WERT+, bis die gewünschte Anzahl von Kopien angezeigt wird.
6. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den Job zu drucken.





Löschen gespeicherter Jobs

Jobs, die auf der zusätzlichen Festplatte des Druckers gespeichert sind, können über das Bedienfeld gelöscht werden.







1 Drücken Sie wiederholt die Taste MENÜ, bis PRIVATGESPEICH. JOB-MENÜ angezeigt wird.

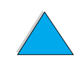
2 Drücken Sie OPTION, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird.

3 Nur für Macintosh-Computer: Der Benutzername erscheint auf der ersten Zeile der Anzeige, und der Jobname erscheint auf der zweiten Zeile der Anzeige. Nachdem Sie mit Hilfe von OPTION den gewünschten Benutzernamen ausgewählt haben, drücken Sie –WERT+, bis der gewünschte Jobname angezeigt wird.

4 Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den Job auszuwählen. KOPIEN=1 wird angezeigt.

5 Drücken Sie –WERT+, bis LÖSCHEN angezeigt wird.

6 Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den Job zu löschen.





Drucken mit dem optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger





Der optionale HP Fast InfraRed-Empfänger ermöglicht die drahtlose Übertragung von Druckjobs von jedem IRDA-kompatiblen portablen Gerät (z.B. einem Laptop) an Drucker der Modellserie HP LaserJet.

Die Druckverbindung wird durch Positionierung des sendenden Infrarot-Anschlusses (FIR-Anschluß) innerhalb des Betriebsbereichs hergestellt. Achten Sie darauf, daß die Verbindung nicht durch Objekte wie eine Hand, Papier, direktes Sonnenlicht oder sonstiges helles Licht, das in einen der FIR-Anschlüsse scheint, blockiert wird.

Hinweis Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch, das mit dem HP Fast InfraRed-Empfänger geliefert wurde.

Wenn Ihr Betriebssystem keine Infrarot-Software beinhaltet, wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Computers, um Treiber und Installationsanweisungen zu erhalten.

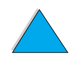
Einrichten für das Drucken unter Windows 9*x*

Bevor Sie den Infrarot-Treiber starten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie auf **„Start”**, zeigen Sie auf **„Einstellungen”**, und klicken Sie auf **„Drucker”**.
2. Wählen Sie den Drucker der Serie HP LaserJet 4100, 4100N, 4100TN oder 4100DTN als Ihren Standarddrucker aus.
3. Wählen Sie im gleichen Ordner **„Drucker”** die Option **„Eigenschaften/Details”**, und vergewissern Sie sich, daß **„Virtueller Infrarot-LPT-Anschluß”** ausgewählt ist.
4. Wählen Sie die zu druckende Datei aus.

Einrichten für das Drucken mit Macintosh-Computern

Der erste Schritt zur Einrichtung eines Infrarot-Druckers besteht in der Erstellung eines Schreibtischdruckersymbols unter Verwendung des Schreibtischdrucker-Dienstprogramms. Standardmäßig befindet sich das Schreibtischdrucker-Dienstprogramm im Ordner **Apple Extras/Apple LaserWriter** auf der Festplatte.





Der Infrarotdrucker ist keine Option, wenn das Kontrollfeld „Infrarot” (Infrared) und die Erweiterungen nicht aktiviert sind. Darüber hinaus ist die Infrarot-Druckfunktion nur beim HP LaserWriter-Treiber der Version 8.6 oder höher verfügbar.





1 Starten Sie das Schreibtisch-Dienstprogramm.
2 Wählen Sie **„IR-Drucker (Infrarot)” (Printer IR (Infrared))**, und klicken Sie auf **„OK”**.
3 Ändern Sie **„PostScript-Druckerbeschreibungsdatei (PPD)” (PostScript Printer Description (PPD) File)** entsprechend dem Drucker.
4 Wählen Sie im Menü **„Ablage”** die Option **„Sichern”**.
5 Geben Sie einen Namen und einen Pfad für das Schreibtischdruckersymbol ein, und klicken Sie auf **„OK”**.

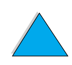
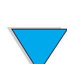
Hinweis

Sobald sich das Symbol auf dem Schreibtisch befindet (oder an einem anderen Ort gespeichert wurde), müssen die Druckeroptionen manuell konfiguriert werden. Dieser Schritt stimmt im wesentlichen mit der Auswahl von **„Konfigurieren” (Configure)** nach der Einrichtung eines Druckers im Kontrollfeld „Auswahl” überein. Zur Konfiguration der Optionen markieren Sie das Symbol des Schreibtischdruckers, und wählen Sie im Menü **„Drucken”** die Option **„Konfiguration ändern” (Change Setup)**.

Drucken von Jobs

1 Richten Sie Ihren Laptop (oder ein anderes portables Gerät mit einem IRDA-kompatiblen FIR-Fenster) innerhalb eines Abstands von maximal 1 Meter auf den HP Fast InfraRed-Empfänger aus. Das FIR-Fenster muß sich in einem Winkel von +/- 15 Grad zum Drucker befinden, um eine effektive Verbindung für das Drucken zu gewährleisten.
2 Drucken Sie den Job. Die Statusanzeige am HP Fast InfraRed-Empfänger leuchtet auf, und nach einer kurzen Verzögerung wird auf der Statusanzeige des Druckers die Meldung JOBVERARBEITUNG angezeigt.

Wenn die Statusanzeige nicht aufleuchtet, richten Sie den HP Fast InfraRed-Empfänger erneut auf den FIR-Anschluß am sendenden Gerät aus, senden Sie den Druckjob erneut, und behalten Sie die Ausrichtung aller Geräte bei. Wenn Sie die Geräte bewegen müssen (z.B. zum Einlegen von Papier), stellen Sie sicher, daß alle Geräte innerhalb des Betriebsbereichs bleiben, um die Verbindung aufrechtzuerhalten.

Wenn die Verbindung unterbrochen wird, bevor Ihr Druckjob abgeschlossen ist, hört die Statusanzeige des HP Fast InfraRed-Empfängers auf zu leuchten. Sie haben maximal 40 Sekunden, um die Unterbrechung zu beseitigen und den Druckjob fortzusetzen. Wenn die Verbindung innerhalb dieser Zeit wiederhergestellt wird, beginnt die Statusanzeige erneut zu leuchten.



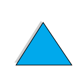


Hinweis Die Verbindung wird dauerhaft unterbrochen, wenn der sendende Anschluß aus der Betriebsreichweite heraus bewegt wird oder wenn Hindernisse zwischen den Anschlüssen die Übertragung mehr als 40 Sekunden lang blockieren. (Dabei kann es sich um eine Hand, Papier oder sogar direktes Sonnenlicht handeln.) In Abhängigkeit von der Größe des Druckjobs kann der Druckvorgang bei Verwendung des HP Fast InfraRed-Empfängers länger dauern als beim Drucken über ein direkt an den parallelen Anschluß angeschlossenes Kabel.

Unterbrechen und Fortsetzen von Druckjobs

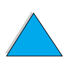
Mit der Funktion zum Unterbrechen und Fortsetzen von Druckjobs können Sie den derzeit gedruckten Job vorübergehend anhalten, um einen anderen Job über eine FIR-Verbindung zu drucken. Wenn der Druck des FIR-Jobs abgeschlossen ist, wird mit dem Drucken des unterbrochenen Jobs fortgefahren.

Zum Unterbrechen des aktuellen Jobs des Druckers stellen Sie eine Verbindung zum FIR-Anschluß am Drucker her und senden einen Druckjob an den Drucker. Der Drucker unterbricht das Drucken des aktuellen Jobs, wenn er das Ende des gerade gedruckten Exemplars erreicht. Anschließend druckt der Drucker den über die FIR-Verbindung gesendeten Job. Wenn der Drucker das Drucken dieses Jobs abgeschlossen hat, setzt er den Druck des ursprünglichen Jobs mit mehreren Exemplaren an der Stelle fort, an der er aufgehört hat.








3 Druckerwartung



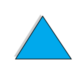




Übersicht

Dieses Kapitel erläutert die grundlegende Wartung des Druckers:

- Verwalten der Tonerpatrone
- Reinigen des Druckers
- Reinigen der Fixiereinheit (manuell und automatisch)
- Ausführen von Wartungsmaßnahmen
- Konfigurieren von Alarmen





Verwalten der Tonerpatrone





HP Tonerpatronen

Wenn Sie eine neue HP Original-Tonerpatrone (Teilenummer C8061A oder C8061X) verwenden, erhalten Sie folgende Zubehörinformationen:

- Resttonermenge
- geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten
- weitere Zubehörinformationen

Tonerpatronen von Fremdherstellern

Hewlett-Packard Company empfiehlt, keine Tonerpatronen von Fremdherstellern zu verwenden, egal ob es sich dabei um neue oder um überarbeitete handelt. Da diese Produkte nicht von HP stammen, hat HP keinen Einfluß auf ihre Konstruktion und kann ihre Qualität nicht kontrollieren. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung einer nicht von Hewlett-Packard stammenden Tonerpatrone erforderlich werden, sind von der Druckergarantie *nicht* gedeckt.

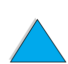
Wenn Sie eine Tonerpatrone von einem Fremdhersteller verwenden, kann der Drucker nicht angeben, wie viele Seiten mit dem verbleibenden Toner noch gedruckt werden können. Der veranschlagte Tonerstand ist nur als Näherungswert zu betrachten.

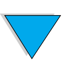
Wenn Ihnen diese Fremdpatrone als HP Originalprodukt verkauft wurde, rufen Sie bitte unsere Hotline für Produktpiraterie an (siehe „HP Hotline für Produktpiraterie” auf Seite 177).

Echtheitsprüfung für Tonerpatronen

Der Drucker informiert Sie beim Einsetzen der Patrone in den Drucker darüber, ob es sich bei Ihrer Tonerpatrone um eine HP Original-Tonerpatrone handelt. Wenn Sie eine gebrauchte HP Tonerpatrone aus einem anderen HP Drucker einsetzen, muß der Drucker möglicherweise bis zu 20 Seiten ausdrucken, um feststellen zu können, ob es sich bei Ihrer Tonerpatrone um eine HP Original-Tonerpatrone handelt.

Wenn Sie über eine Meldung im Bedienfeld des Druckers darüber informiert werden, daß Sie keine HP Original-Tonerpatrone verwenden, Sie jedoch der Meinung sind, Sie hätten eine HP Tonerpatrone gekauft, rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie unter 1-887-219-3183 an (gebührenfrei in Nordamerika).





Lagerung von Tonerpatronen

Nehmen Sie die Tonerpatrone erst aus ihrer Verpackung, wenn Sie diese wirklich verwenden wollen. Die Lagerfähigkeit einer Patrone in einer ungeöffneten Verpackung beträgt ca. 2,5 Jahre.





VORSICHT Wenn Sie Schaden an der Tonerpatrone vermeiden möchten, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.



Lebensdauer der Tonerpatrone



Die Lebensdauer der Tonerpatrone hängt davon ab, wieviel Toner ein Druckjob verbraucht. Beim Drucken von Texten mit 5 % Deckung hält eine HP Tonerpatrone durchschnittlich 10.000 oder 6.000 Seiten, je nachdem, welche Tonerpatrone eingesetzt ist. (Ein typischer Geschäftsbrief weist eine Deckung von ca. 5 % auf.) Dabei wird davon ausgegangen, daß die Druckdichte auf 3 gesetzt und der EconoMode deaktiviert ist. (Es handelt sich hierbei um die Standardeinstellungen. Weitere Einstellungen finden Sie in der Beschreibung zu ECONOMODE und TONERDICHTE im „Menü für Druckqualität” auf Seite 240.)

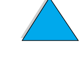
Sie können die Lebensdauer jederzeit feststellen, indem Sie den Tonerstand wie nachfolgend beschrieben prüfen.

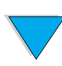
Überprüfen des Tonerstands

Sie können den Tonerstand über das Bedienfeld des Druckers, den integrierten Webserver, die Druckersoftware oder HP Web JetAdmin prüfen.

Über das Bedienfeld des Druckers

1. Drücken Sie MENÜ, bis INFORMATIONSMENÜ angezeigt wird.
2. Drücken Sie OPTION, bis DRUCKZUBEHÖRSTATUSSEITE angezeigt wird.
3. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um die Statusseite für Druckzubehör auszudrucken. Unter „Statusseite für Druckzubehör” auf Seite 170 finden Sie weitere Informationen zur Statusseite für Druckzubehör.





Über den integrierten Webserver

1. Geben Sie in Ihrem Webbrowser die IP-Adresse für die Drucker-Homepage ein. Sie gelangen dann zur Druckerstatusseite. (Siehe „Zugriff auf den integrierten Webserver” auf Seite 280.)
2. Klicken Sie auf der linken Bildschirmseite auf **Status des Zubehörs**. Sie gelangen dann zur Seite Status des Zubehörs, auf der Sie Informationen über den Tonerstand erhalten. Unter „Statusseite für Druckzubehör” auf Seite 170 finden Sie weitere Informationen zur Statusseite für Druckzubehör.





Über die Druckersoftware

Dazu benötigen Sie drei Dinge:

- Die Software „Verbrauchsmaterial - Informationen und Bestellen” (Supplies Information and Ordering) muß auf Ihrem Computer installiert sein. (Installieren Sie diese Software mit der Option „Benutzerdefinierte Installation”.)
- Der Drucker muß direkt (parallel) an Ihren Computer angeschlossen sein.
- Sie benötigen Zugriff auf das World Wide Web.

1. Doppelklicken Sie unten rechts auf dem Bildschirm (im Systembereich der Taskleiste) auf das Druckersymbol. Das Statusfenster wird eingeblendet.
2. Klicken Sie auf der linken Seite im Statusfenster auf das Druckersymbol, zu dem Sie den Status abfragen möchten.
3. Klicken Sie an der Oberseite des Statusfensters auf den Link **Verbrauchsmaterial (Supplies)**. Sie können auch bis zum Verbrauchsmaterialstatus blättern.

Anmerkung

Wenn Sie Verbrauchsmaterial bestellen möchten, klicken Sie auf **Verbrauchsartikel bestellen**. Sie sehen dann einen Browser mit einer URL, unter der Sie Verbrauchsmaterial bestellen können. Wählen Sie das Verbrauchsmaterial aus, das Sie bestellen möchten, und beenden Sie den Bestellvorgang.

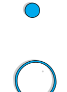
Über Web JetAdmin

Wählen Sie unter HP Web JetAdmin den Drucker aus. Die Gerätestatusseite zeigt Informationen zum Tonerstand.









Umgang mit der Patrone (Schütteln)

Wenn Sie die Tonerpatrone zum ersten Mal einsetzen, müssen Sie sie leicht schütteln, um den Toner in der Patrone gleichmäßig zu verteilen. Aufgrund der neuen Gestaltung der Tonerpatronen ist jetzt nur noch beim erstmaligen Einsetzen der Patrone deren Schütteln erforderlich.

Vorgehensweise bei weitgehend oder vollständig verbrauchtem Toner

Bei niedrigem Tonerstand

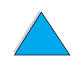
Wenn nicht mehr viel Toner in Ihrer Tonerpatrone enthalten ist, zeigt die Anzeige am Bedienfeld des Druckers die Meldung TONER FAST LEER an. Der Drucker fährt mit dem Drucken fort. Diese Meldung wird zum ersten Mal angezeigt, wenn nur noch rund 15 % des Toners in der Tonerpatrone enthalten sind (rund 1.500 verbleibende Seiten bei der Patrone für 10.000 Seiten bzw. rund 900 Seiten bei der Patrone für 6.000 Seiten bei 5 % Deckung).

Möglicherweise bietet es sich an, beim ersten Auftreten der Meldung TONER FAST LEER das Drucken einzustellen - beispielsweise, wenn Sie eine gleichbleibend hohe Druckqualität bei Ihren Druckjobs gewährleisten möchten oder wenn Sie es vermeiden möchten, daß der Toner bei einem umfangreichen Druckjob zu Ende geht. Wenn Sie den Drucker so konfigurieren möchten, daß er stoppt, ändern Sie die Menüoption TONER FAST LEER auf dem Menü für Druckqualität von WEITER auf STOP (siehe „TONER FAST LEER= FORTS.” auf Seite 243). Wenn dann TONER FAST LEER angezeigt wird, stoppt der Drucker den Druck. Sie können den Druck durch Drücken auf START fortsetzen.

Bei Tonermangel

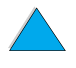
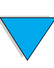
Wenn in der Tonerpatrone kein Toner mehr vorhanden ist, wird in der Anzeige am Bedienfeld des Druckers die Meldung KEIN TONER angezeigt, und der Drucker stellt das Drucken ein. Durch Drücken von START können Sie mit dem Ausdrucken des aktuellen Jobs fortfahren. Diese Meldung wird bei jedem Druckjob weiterhin angezeigt, bis Sie eine der folgenden Aktionen durchführen:

- Ersetzen der Tonerpatrone
- Drücken von START (der Drucker fährt mit dem aktuellen Druckjob fort)




Wenn Sie wünschen, daß der Drucker weiterdruckt, wenn TONER FAST LEER angezeigt wird, ändern Sie die Menüoption KEIN TONER auf dem Menü für Druckqualität von STOP auf WEITER (siehe „KEIN TONER= STOP” auf Seite 244). Die nachfolgenden Jobs werden weiterhin ausgedruckt, auch wenn gleichzeitig KEIN TONER angezeigt wird.



Reinigen des Druckers

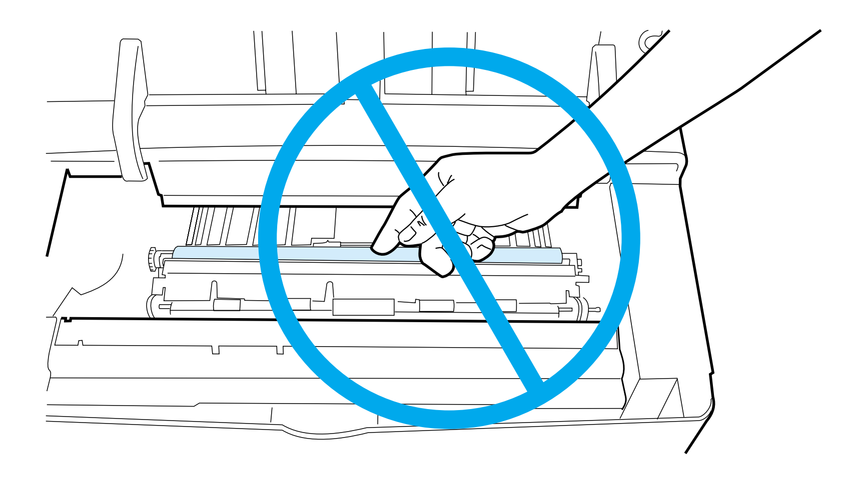
Allgemeine Richtlinien

Führen Sie das auf der nächsten Seite beschriebene Reinigungsverfahren immer aus, wenn Sie die Tonerpatrone wechseln oder wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten. Halten Sie den Drucker möglichst frei von Staub und Schmutz.

- Reinigen Sie den Drucker an der Außenseite mit einem leicht angefeuchteten Tuch.
- Reinigen Sie ihn innen mit einem trockenen, fusselfreien Tuch.

VORSICHT Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit Ammoniak.

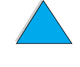
Achten Sie beim Reinigen des Druckers darauf, daß Sie nicht die Transferrolle (die schwarze Gummirolle unter der Tonerpatrone) berühren. Wenn die Transferrolle mit fettigen Händen berührt wird, kann es zu einer Verschlechterung der Druckqualität kommen.

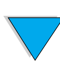








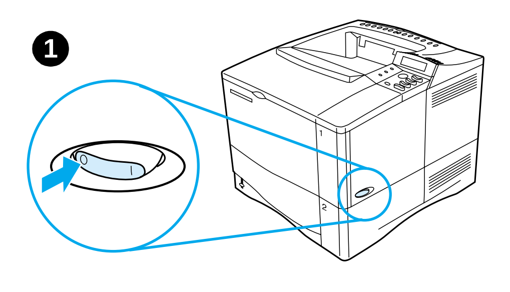


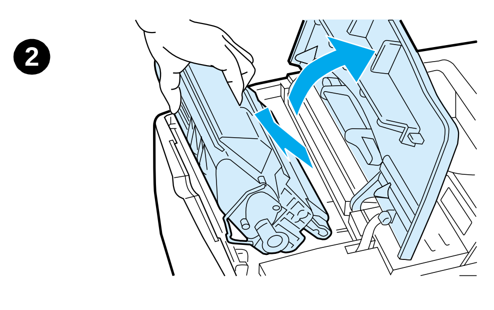






Reinigungsverfahren





1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.

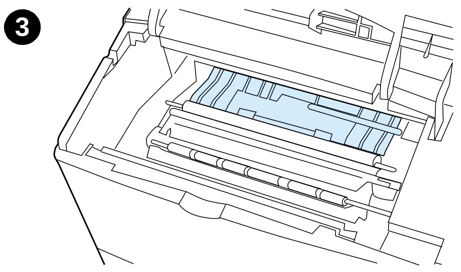
2 Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Tonerpatrone heraus.



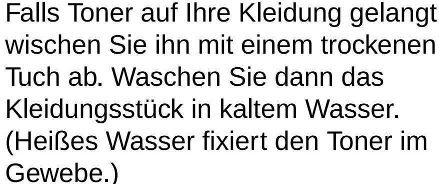
WARNUNG!
Fassen Sie nicht zu weit in den Drucker hinein. Die angrenzende Fixiereinheit kann sehr heiß werden!



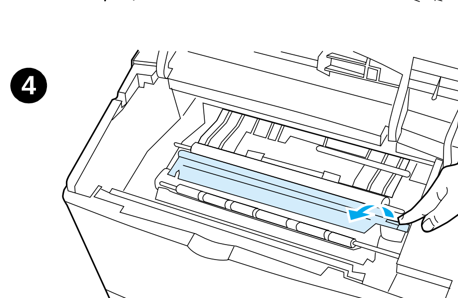
VORSICHT
Wenn Sie Schaden an der Tonerpatrone vermeiden möchten, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.



3 Wischen Sie Staub und Verschmutzungen von den Papiereinzugsführungen (grau dargestellt) mit einem trockenen, staubfreien Tuch ab.



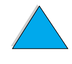
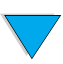
Hinweis
Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie dann das Kleidungsstück in kaltem Wasser. (Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.)



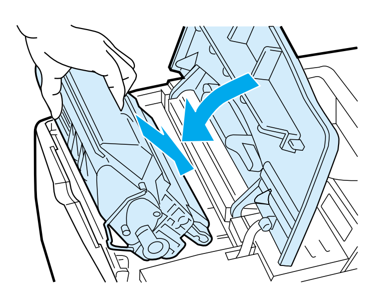


4 Heben Sie die Papierzugangsplatte am grünen Griff hoch, und wischen Sie alle Rückstände mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

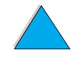
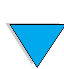







5 Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein, schließen Sie die obere Abdeckung, stecken Sie das Netzkabel ein, und schalten Sie den Drucker an.



Reinigen der Fixiereinheit





Führen Sie die Druckerreinigungsseite aus, um die Fixiereinheit frei von Toner und Papierpartikeln zu halten, die sich dort manchmal ansammeln können. Toner und Partikelansammlungen können Flecken auf der Vorder- oder Rückseite Ihres Druckjobs hervorrufen (siehe „Flecken” auf Seite 144).

Um optimale Druckqualität zu erzielen, empfiehlt Ihnen HP die Anwendung der Reinigungsseite nach jedem Austauschen der Tonerpatrone oder in regelmäßigen, selbst festgelegten Abständen.

Sie haben zwei Möglichkeiten, die Reinigungsseite auszuführen:

- manuell bei Bedarf über das Bedienfeld des Druckers
- automatisch nach dem von Ihnen vorgegebenen Intervall

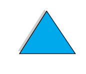
Der Reinigungsvorgang dauert ca. 2,5 Minuten. Am Bedienfeld wird während der Reinigung eine Meldung angezeigt (entweder VERARBEIT. REINIGUNGSSEITE oder VEARBEIT. AUTOM. REINIGUNGSSEITE).

Manuelles Ausführen der Reinigungsseite

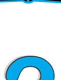
Damit die Reinigungsseite richtig ausgeführt wird, drucken Sie die Seite auf Kopierpapier (kein Schreibmaschinenpapier, schweres oder rauhes Papier).

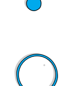
So führen Sie die Reinigungsseite manuell aus:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste MENÜ, bis die Meldung MENÜ FÜR DRUCKQUALITÄT angezeigt wird.
2. Drücken Sie OPTION, bis REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN angezeigt wird.
3. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um die Reinigungsseite zu erstellen. Eine Seite mit einem schwarzen Streifen wird ausgedruckt.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Reinigungsseite, um den Reinigungsprozeß abzuschließen.




Automatisches Ausführen der Reinigungsseite



Mit Hilfe der unten beschriebenen Vorgehensweise können Sie den Drucker so einrichten, daß er in einem von Ihnen festgelegten Intervall automatisch Reinigungsseiten druckt.

Damit die Reinigungsseite ohne Bedienereingriffe ausgeführt wird, müssen Sie im Drucker Normalpapier im vorgegebenen Format bereithalten.

Der Drucker unterbricht keinen Druckjob, der gerade ausgeführt wird.

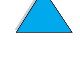
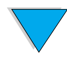
Sie können die beim automatischen Reinigungsprozeß ausgegebene Seite wegwerfen.

So lassen Sie die Reinigungsseite automatisch ausführen:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste MENÜ, bis die Meldung MENÜ FÜR DRUCKQUALITÄT angezeigt wird.
2. Drücken Sie OPTION, bis AUTOM. REINIGUNGSSEITE=AUS angezeigt wird.
3. Drücken Sie –WERT+, um AUS auf EIN umzuschalten, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN.
4. Drücken Sie OPTION, bis HÄUFIGKEIT AUTOM. REINIGUNG=2000 angezeigt wird.

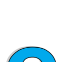
   Standardmäßig ist eine Reinigung nach jeweils 2.000 Seiten eingestellt. Wenn Sie diesen Wert ändern möchten, drücken Sie –WERT+ nach oben oder unten. Optional können 1.000, 2.000, 5.000, 10.000 und 20.000 Seiten gewählt werden.
5. Nachdem Sie die Seitenhäufigkeit ausgewählt haben, drücken Sie AUSWÄHLEN, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie erneut OPTION, bis FORMAT REINIG.-SEITE=LETTER angezeigt wird.

   Sie können die Reinigungsseite im Format Letter oder A4 ausführen lassen.
7. Drücken Sie –WERT+, um A4 oder Letter auszuwählen, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN, um Ihre Auswahl zu speichern.

Ausführen von Wartungsmaßnahmen





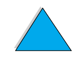
Sie müssen bestimmte Teile auswechseln, wenn am Bedienfeld des Druckers die Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN angezeigt wird. Dadurch wird sichergestellt, daß der Drucker optimale Leistung bringt.

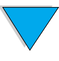
Die Wartungsmeldung wird alle 200.000 Seiten angezeigt. Wenn Sie nachprüfen möchten, wie viele Seiten der Drucker bereits gedruckt hat, können Sie eine Konfigurationsseite oder die Statusseite für Druckzubehör ausdrucken. (Einzelheiten siehe „Konfigurationsseite” auf Seite 168 oder „Statusseite für Druckzubehör” auf Seite 170.)

Wie Sie den Druckerwartungskit bestellen können, ist im Abschnitt „Bestellinformationen” auf Seite 22 beschrieben. Inhalt des Kits:

- Fixiereinheit
- Rollen (Transfer, Aufnahme und Einzug)
- Anweisungen

Anmerkung Bei dem Druckerwartungskit handelt es sich um ein Verbrauchsmaterial, das nicht von der Garantie abgedeckt wird.





Konfigurieren von Alarmen



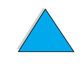
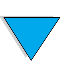


Mit HP Web JetAdmin oder über den integrierten Webserver des Druckers können Sie das System so konfigurieren, daß Sie bei Druckerproblemen alarmiert werden. Die Alarme sind E-Mail-Meldungen, die an Ihr E-Mail-Konto oder die von Ihnen angegebenen Konten geschickt werden.

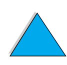
Sie können folgendes konfigurieren:

- das Gerät, das Sie überwachen möchten (in diesem Fall den Drucker)
- welche Alarme eingehen sollen (beispielsweise Alarme bei Papierstau, Papiermangel, niedrigem Tonerstand, Tonermangel und geöffneter Abdeckung)
- das E-Mail-Konto, zu dem die Alarme weitergeleitet werden sollen

Zu	Lesen Sie
Web JetAdmin	• „Web JetAdmin" auf Seite 45, um allgemeine Informationen zu HP Web Jet Admin zu erhalten. • Online-Hilfe zu HP Web JetAdmin, um Einzelheiten im Zusammenhang mit Alarmen und deren Einrichtung zu erhalten.
Integrierter Webserver	• „Integrierter Webserver" auf Seite 279, um allgemeine Informationen zum integrierten Webserver zu erhalten. • Online-Hilfe zum integrierten Webserver, um Einzelheiten im Zusammenhang mit Alarmen und deren Einrichtung zu erhalten.




4 Problemlösung







Übersicht

Dieses Kapitel ist Ihnen bei der Fehlerbehebung und beim Lösen von Problemen im Zusammenhang mit dem Drucker behilflich.

Papierstaus beheben

Manchmal kommt es beim Drucken zu einem Papierstau. In diesem Abschnitt sehen Sie, wie Sie Papierstau lokalisieren, ihn ordnungsgemäß beseitigen und wiederholte Papierstaus beheben können.

Beschreibung der Druckermeldungen

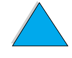
In der Anzeige des Druckerbedienfelds können viele verschiedene Meldungen erscheinen. Einige der Meldungen sagen etwas über den aktuellen Druckerstatus aus, beispielsweise INITIALISIERUNG. Andere Meldungen fordern zu einer Tätigkeit auf, beispielsweise OBERE ABDECK. SCHLIESSEN. Viele dieser Meldungen erklären sich ganz von selbst. Manche weisen auch auf ein Problem mit dem Drucker hin oder verlangen bestimmte Maßnahmen oder beschreiben etwas. In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Meldungstypen mit der erforderlichen Vorgehensweise bei ihrem Auftreten beschrieben.

Probleme im Zusammenhang mit der Ausgabequalität beheben

Der Drucker muß stets Ausdrucke in höchster Qualität anfertigen. Wenn ein Druckjob unscharf ist, Fehler wie Linien oder Flecken aufweist oder verschmiert aussieht, oder wenn das Papier verknittert oder wellig ausgegeben wird, können Sie mit Hilfe dieses Abschnitts die Ursache für das Qualitätsproblem herausfinden und den Fehler beheben.

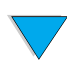
Ursachen für Druckerprobleme ermitteln

Bevor Sie ein Druckerproblem beheben können, müssen Sie erst wissen, worin es begründet liegt. Stellen Sie anhand des Flußdiagramms in diesem Kapitel die Ursache für das Problem fest, und befolgen Sie dann die entsprechenden Vorschläge zur Fehlerbehebung.



Druckerkonfiguration prüfen

Über den Drucker können Sie Informationsseiten ausdrucken, denen Sie detaillierte Angaben zum Drucker und dessen Konfiguration entnehmen können.



Beheben von Papierstaus

Wenn in der Anzeige des Druckerbedienfelds eine Papierstaumeldung zu sehen ist, suchen Sie das Papier an den in der Abbildung auf der nächsten Seite gezeigten Stellen. Lesen Sie anschließend, wie Sie vorgehen müssen, um den Papierstau zu beheben. Möglicherweise ist der Papierstau an einer anderen Stelle als durch die Papierstaumeldung angegeben aufgetreten. Falls sich der Papierstau nicht gleich ausmachen läßt, sehen Sie erst im Bereich der oberen Abdeckung unter der Tonerpatrone nach.

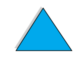






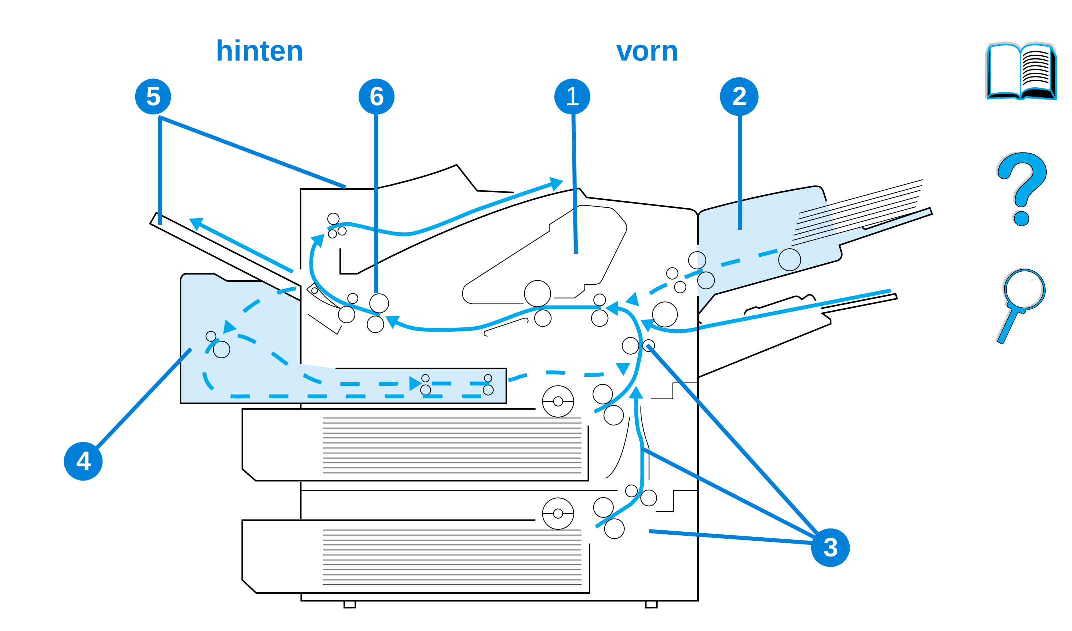
Achten Sie beim Herausziehen des Papiers darauf, daß es nicht reißt. Kleine Papierstücke, die im Drucker zurückbleiben, können erneut Papierstau hervorrufen. Falls Papierstau sehr häufig auftritt, lesen Sie „Beheben von wiederholtem Papierstau” auf Seite 120.

Anmerkung Die obere Abdeckung des Druckers muß kurz geöffnet und wieder geschlossen werden, damit die Papierstaumeldung erlischt.





Stellen, an denen Papierstau auftreten kann



1 Bereich obere Abdeckung und Tonerpatrone

2 Optionale Umschlag-Zuführung

3 Bereich der Zufuhrfächer

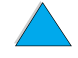
4 Optionaler Duplexer

5 Ausgabebereiche (oben und hinten)

6 Bereich der Fixiereinheit

Anmerkung

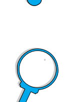
Nach einem Papierstau kann loser Toner im Drucker zurückbleiben und Qualitätsprobleme verursachen. Nach ein paar ausgedruckten Seiten sollte dieses Problem jedoch behoben sein.

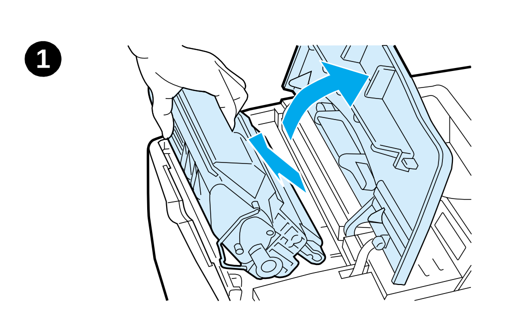




Beheben von Papierstaus in den Bereichen obere Abdeckung und Tonerpatrone

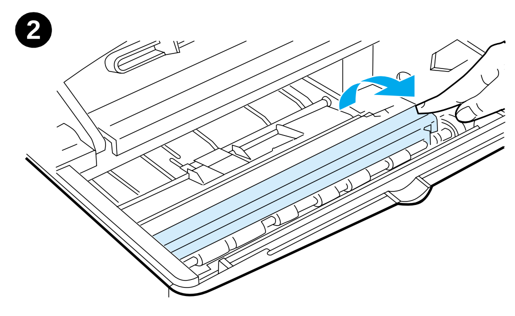






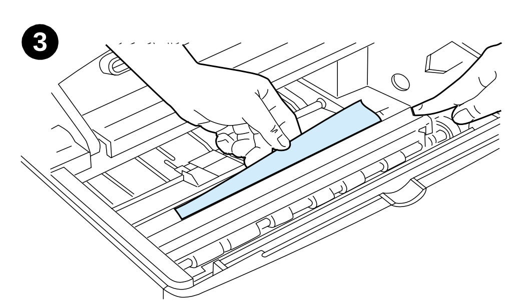
1 Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Tonerpatrone heraus.

VORSICHT
Wenn Sie Schaden an der Tonerpatrone vermeiden möchten, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.



2 Heben Sie die Papierzugangsplatte am grünen Griff hoch.

3 Ziehen Sie das Papier langsam aus dem Drucker heraus. Achten Sie darauf, daß es nicht zerreißt.



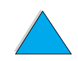


Hinweis
Falls sich das Papier nur schwer entfernen läßt, versuchen Sie es vom Bereich des Zufuhrfachs aus (siehe „Beheben von Papierstaus im Bereich der Zufuhrfächer" auf Seite 112).

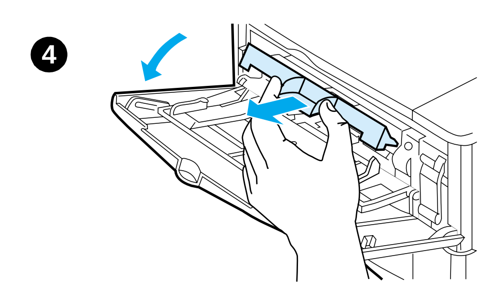
Verstreuen Sie keinen losen Toner. Wischen Sie losen Toner, der eventuell in den Drucker gefallen ist, mit einem trockenen, fusselfreien Tuch weg.

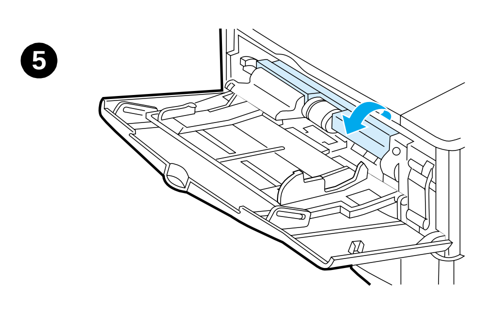
Wenn loser Toner in den Drucker fällt, kann er vorübergehend zu einer Verminderung der Druckqualität führen. Nach einigen gedruckten Seiten dürfte kein loser Toner mehr im Papierschacht zu finden sein.

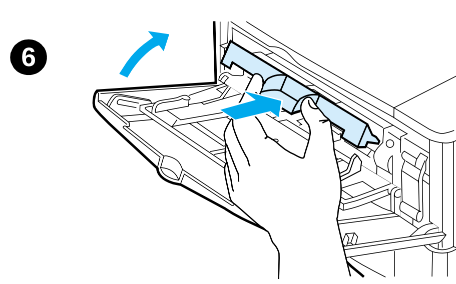
Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie dann das Kleidungsstück in kaltem Wasser. (Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.)

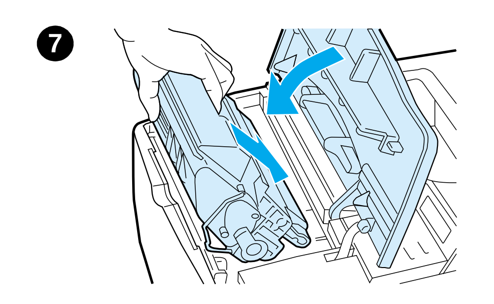


Fortsetzung auf der nächsten Seite.









4 Öffnen Sie Fach 1, und entfernen Sie die Eingangsabdeckung, um nachzusehen, ob noch irgendwo Papier festhängt. Beseitigen Sie das Papier ggf.

5 Drehen Sie die Papierführung, um festzustellen, ob irgendwo Papier festhängt. Beseitigen Sie das Papier ggf.

6 Bringen Sie die Eingangsabdeckung wieder an, und schließen Sie Fach 1.

7 Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung des Druckers.

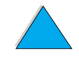
8 Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, befindet sich irgendwo im Drucker noch Papier. Suchen Sie auch an anderen Stellen danach (siehe „Stellen, an denen Papierstau auftreten kann” auf Seite 107).

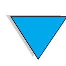
   Wenn Sie eine Tonerpatrone verwenden, die nicht von HP stammt, könnte die Meldung HP-FREMDER TONER FESTGESTELLT auf dem Bedienfeld zu sehen sein. Drücken Sie START, um fortzufahren.



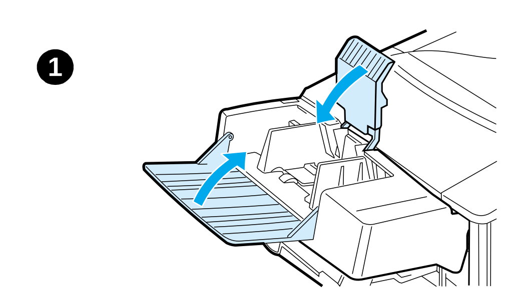


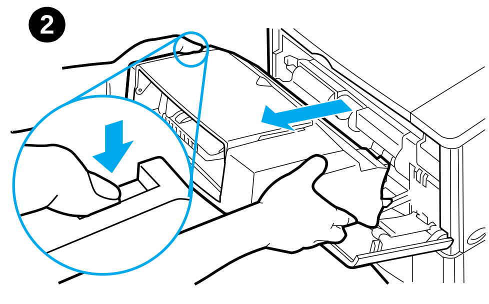


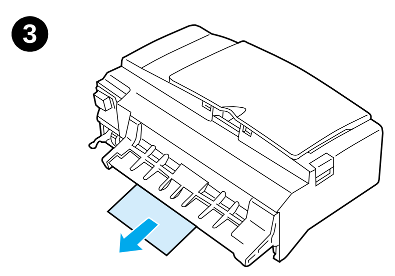


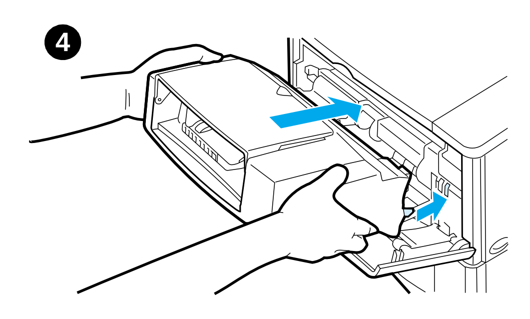


Beheben von Papierstaus an der optionalen Umschlag-Zuführung









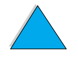
1 Entnehmen Sie alle Umschläge aus der Umschlag-Zuführung. Lassen Sie den Umschlagbeschwerer herab, und heben Sie die Fachverlängerung zum Schließen an.

2 Halten Sie die Entriegelungstaste an der linken Seite der Umschlag-Zuführung gedrückt. Fassen Sie die Umschlag-Zuführung an beiden Seiten an, und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Drucker heraus.

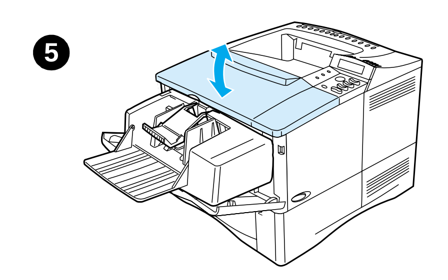
3 Nehmen Sie langsam alle Umschläge aus der Umschlag-Zuführung und dem Drucker heraus.

4 Schieben Sie die Umschlag-Zuführung in den Drucker hinein, bis sie einrastet. (Der Anschluß an der Oberseite der Umschlag-Zuführung paßt in den Stecker am Drucker.) Ziehen Sie vorsichtig an der Umschlag-Zuführung, um sicherzustellen, daß sie fest im Drucker sitzt.

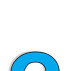
Fortsetzung auf der nächsten Seite.













5 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Papierstaumeldung wieder zu löschen.

6 Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, befindet sich irgendwo im Drucker noch Papier. Suchen Sie auch an anderen Stellen danach (siehe „Stellen, an denen Papierstau auftreten kann” auf Seite 107).

7 Legen Sie die Umschläge wieder ein. Achten Sie dabei darauf, daß die unteren Umschläge etwas weiter eingeschoben werden als die oberen (siehe „Einlegen von Umschlägen in die Umschlag-Zuführung” auf Seite 65).





Beheben von Papierstaus im Bereich der Zufuhrfächer







Fach 1

Ziehen Sie das Papier langsam aus dem Drucker heraus. Wenn ein Teil des Papiers bereits in den Drucker eingezogen wurde, führen Sie die unter „Beheben von Papierstaus in den Bereichen obere Abdeckung und Tonerpatrone” auf Seite 108 beschriebenen Schritte aus.

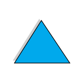
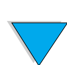
Fächer 2, 3 und 4

Bei allen anderen Fächern führen Sie die nachfolgenden Schritte aus. (Beheben von Papierstau in der Umschlag-Zuführung ist unter „Beheben von Papierstaus an der optionalen Umschlag-Zuführung” auf Seite 110 beschrieben.)

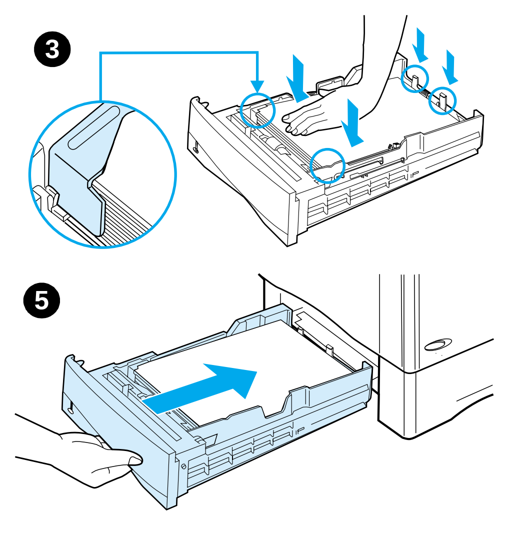
1 Schieben Sie das Fach aus dem Drucker heraus, und nehmen Sie beschädigtes Papier aus dem Fach.

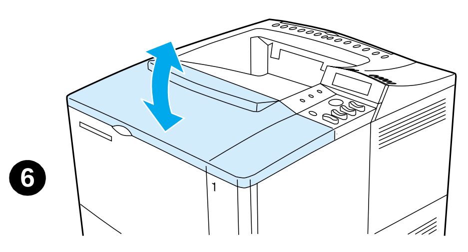
2 Wenn die Papierkante im Einzugsbereich zu sehen ist, ziehen Sie das Papier langsam nach unten aus dem Drucker heraus. (Wenn Sie das Papier gerade herausziehen, zerreißt es.) Falls das Papier nicht sichtbar ist, sehen Sie im Bereich der oberen Abdeckung nach (siehe „Beheben von Papierstaus in den Bereichen obere Abdeckung und Tonerpatrone” auf Seite 108).

Hinweis
Ziehen Sie das Papier nicht mit Gewalt heraus. Wenn es in einem Fach hängen bleibt, versuchen Sie es (ggf.) durch das Fach darüber oder über den Bereich der oberen Abdeckung.

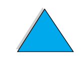
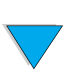
Fortsetzung auf der nächsten Seite.



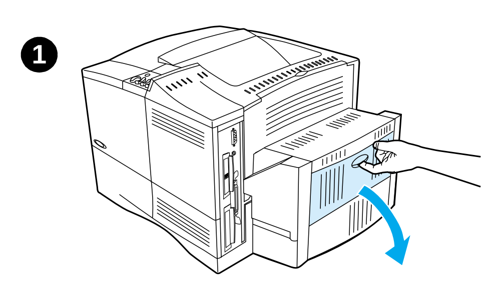


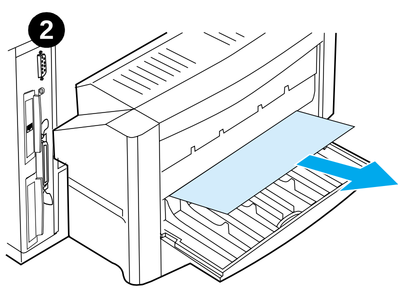
3. Vergewissern Sie sich, daß das Papier an allen vier Ecken eben im Fach liegt und sich unterhalb der Laschen an der Vorder- und Rückseite befindet.
4. Vergewissern Sie sich, daß alle drei Papierformate korrekt eingestellt sind (siehe „Einlegen von Papier in die Fächer 2, 3 und 4” auf Seite 52).
5. Schieben Sie das Fach wieder in den Drucker hinein.
6. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Papierstaumeldung wieder zu löschen.
7. Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, befindet sich irgendwo im Drucker noch Papier. Suchen Sie auch an anderen Stellen danach (siehe „Stellen, an denen Papierstau auftreten kann” auf Seite 107).

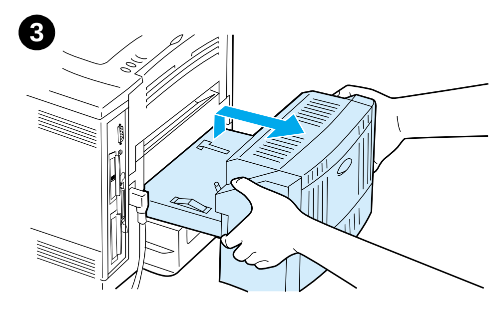


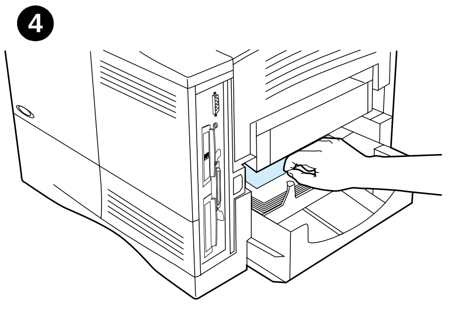




Beheben von Papierstaus am optionalen Duplexer



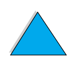




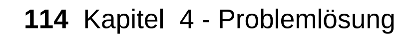


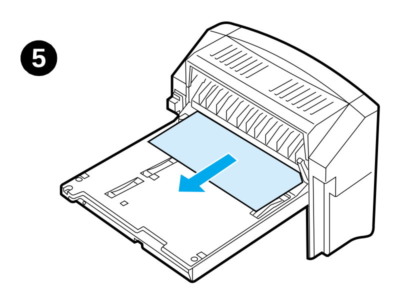
1. Öffnen Sie die hintere Klappe am Duplexer.
2. Ziehen Sie das Papier langsam aus dem Duplexer heraus.
3. Nehmen Sie den Duplexer heraus, indem Sie ihn leicht anheben und aus dem Drucker herausziehen.
4. Ziehen Sie das Papier an der Druckerrückseite über Fach 2 heraus. (Möglicherweise von außen möglich.)

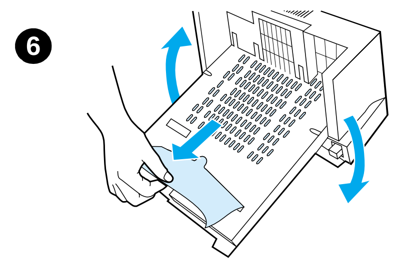
Fortsetzung auf der nächsten Seite.

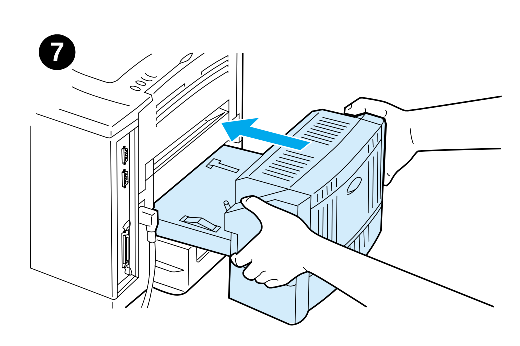


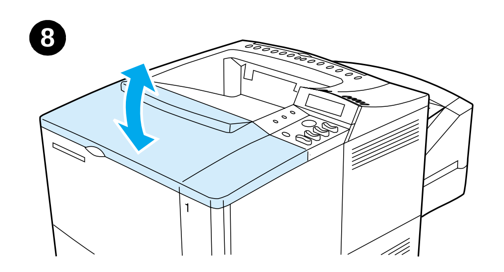












5 Ziehen Sie das Papier langsam aus dem Duplexer heraus.

6 Drehen Sie den Duplexer um, und beseitigen Sie das Papier.

7 Schieben Sie den Duplexer in den Drucker ein.

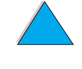
8 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Papierstaumeldung wieder zu löschen.

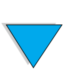
9 Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, befindet sich irgendwo im Drucker noch Papier. Suchen Sie auch an anderen Stellen danach (siehe „Stellen, an denen Papierstau auftreten kann” auf Seite 107).



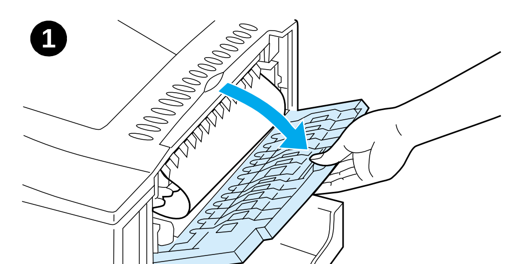








Beheben von Papierstaus im Ausgabebereich





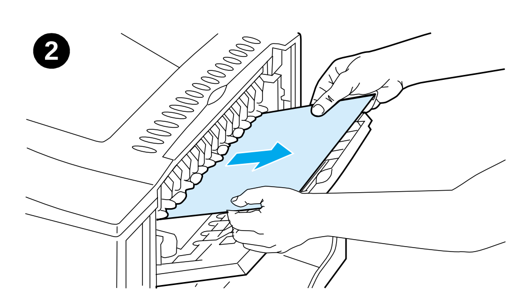
Hinweis
Wenn der größte Teil des Papiers noch im Drucker festhängt, beseitigen Sie es am besten über den Bereich der oberen Abdeckung. Siehe „Beheben von Papierstaus in den Bereichen obere Abdeckung und Tonerpatrone" auf Seite 108.







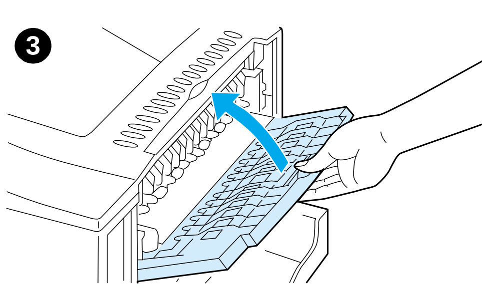
1 Öffnen Sie das hintere Ausgabefach.



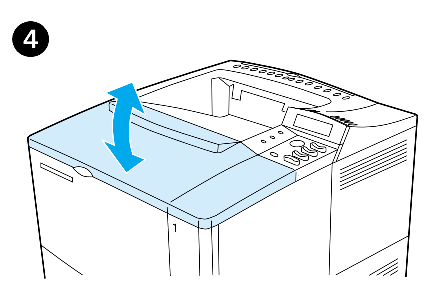
2 Fassen Sie das Papier an beiden Seiten an, und ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker heraus. (Der Toner auf dem Papier ist eventuell noch lose. Achten Sie darauf, daß Sie sich oder den Drucker nicht damit verschmutzen.)

Hinweis
Falls sich das Papier nur schwer herausziehen läßt, öffnen Sie die obere Abdeckung ganz, um das Papier zu lösen.

Falls das Papier zerrissen ist oder sich immer noch nicht herausziehen läßt, lesen Sie „Beheben von Papierstaus im Bereich der Fixiereinheit" auf Seite 117.

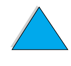


3 Schließen Sie das hintere Ausgabefach.



4 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Papierstaumeldung wieder zu löschen.

5 Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, befindet sich irgendwo im Drucker noch Papier. Suchen Sie auch an anderen Stellen danach (siehe „Stellen, an denen Papierstau auftreten kann" auf Seite 107).



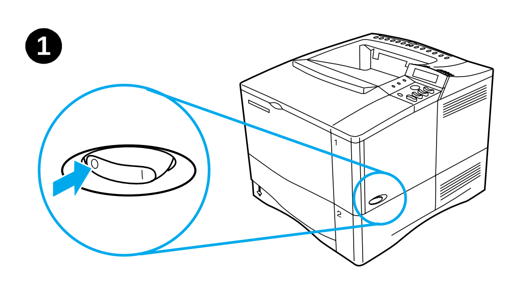


Beheben von Papierstaus im Bereich der Fixiereinheit



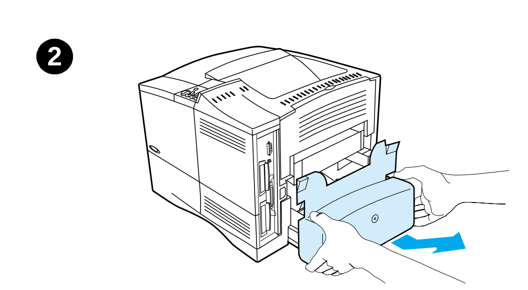
Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wenn Papierstau in der Fixiereinheit aufgetreten ist, der sich anders nicht beheben läßt.
- Wenn das Papier beim Versuch, es aus der Fixiereinheit herauszuziehen, zerrissen ist.

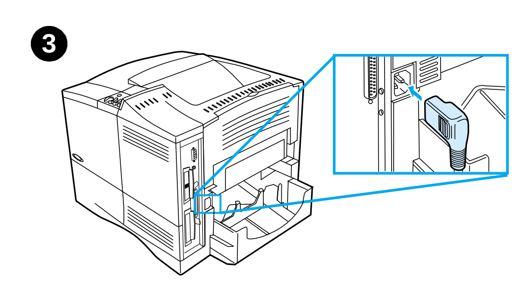


1 Schalten Sie den Drucker aus.

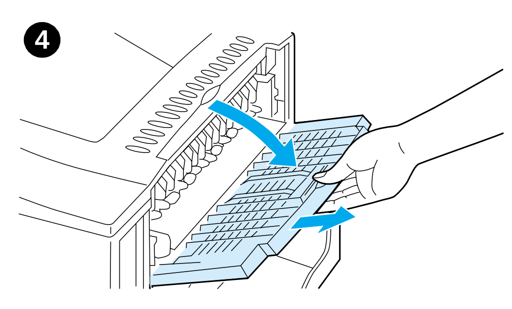
WARNUNG!
Um leichte Verbrennungen zu vermeiden, lassen Sie die Fixiereinheit erst 30 Minuten lang abkühlen, bevor Sie fortfahren.



2 Drehen Sie den Drucker so, daß die rückwärtige Abdeckungen zu Ihnen zeigt. Bauen Sie dann die Staubschutzabdeckung von Fach 2 oder den optionalen Duplexer ab.

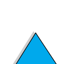


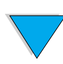
3 Stecken Sie das Netzkabel des Druckers aus.



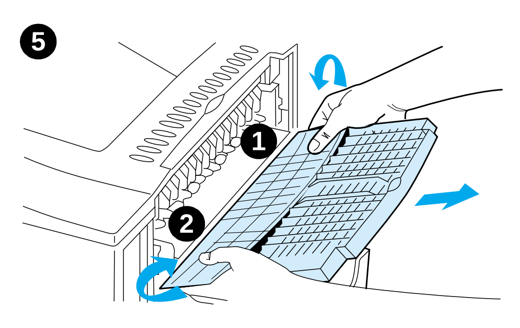
4 Öffnen Sie das rückwärtige Ausgabefach, und ziehen Sie die Verlängerung heraus.

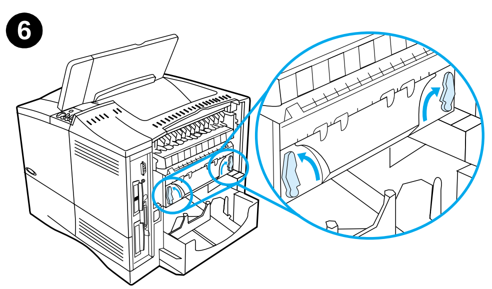
Fortsetzung auf der nächsten Seite.

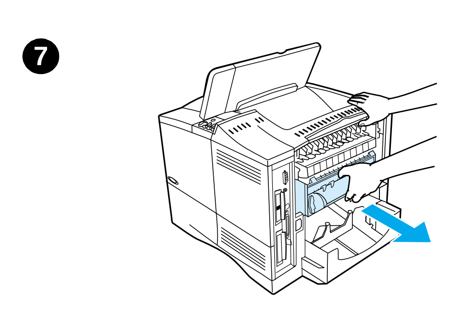


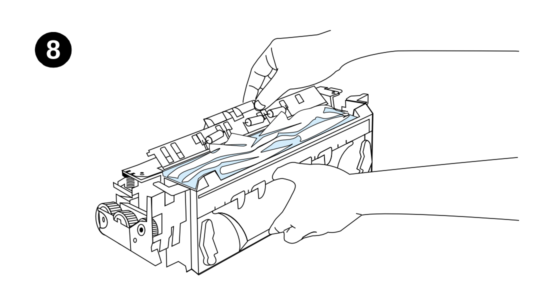












5 Bauen Sie das rückwärtige Ausgabefach und die Verlängerung ab. Biegen Sie dazu die Mitte etwas nach unten, lösen Sie erst die Lasche 1, und lösen Sie dann die Lasche 2.

6 Lösen Sie die Fixiereinheit, indem Sie die blauen Hebel an der Fixiereinheit so drehen, daß sie nach oben zeigen.

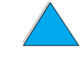
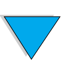
7 Ziehen Sie die Fixiereinheit aus dem Drucker heraus. Zum Freigeben der Fixiereinheit aus dem Drucker halten Sie den Drucker an der Rückseite fest, und ziehen Sie gleichzeitig an der Fixiereinheit. Ziehen Sie nicht an der schwarzen Kunststoffklappe.

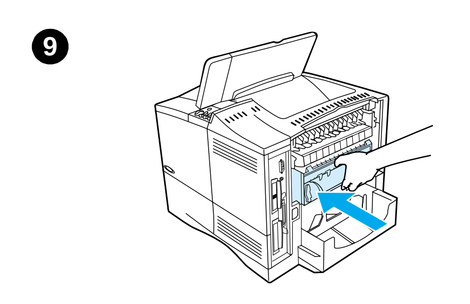
8 Nehmen Sie das festgeklemmte Papier heraus.

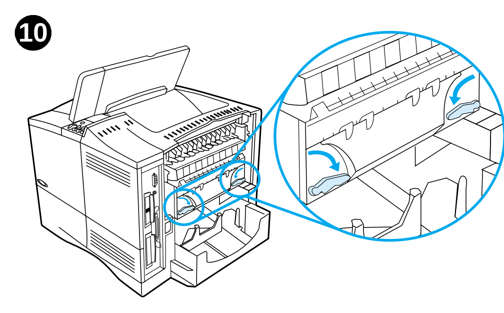
VORSICHT
Setzen Sie dazu keine spitzen Gegenstände ein. Sie könnten die Fixiereinheit damit beschädigen.

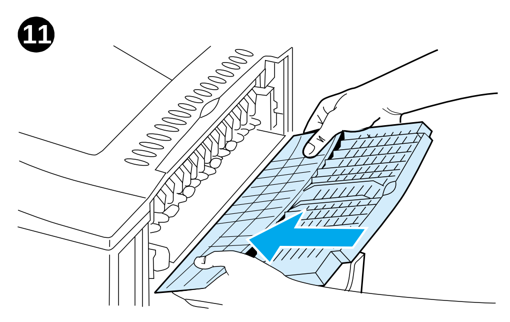
Fortsetzung auf der nächsten Seite.









9 Setzen Sie die Fixiereinheit wieder ein, mit der linken Seite zuerst. Schieben Sie die Fixiereinheit unbedingt fest in den Drucker hinein.

10 Verriegeln Sie die Fixiereinheit, indem Sie die Hebel in die waagerechte Position drehen.

11 Bringen Sie das rückwärtige Ausgabefach wieder an. Setzen Sie es dabei mit der linken Seite zuerst ein.

12 Schließen Sie das Netzkabel am Drucker an.

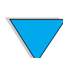
13 Bringen Sie die Staubschutzabdeckung von Fach 2 oder den optionalen Duplexer wieder an.

14 Schalten Sie den Drucker wieder ein.

15 Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, befindet sich irgendwo im Drucker noch Papier. Suchen Sie auch an anderen Stellen danach (siehe „Stellen, an denen Papierstau auftreten kann” auf Seite 107).

Hinweis
Da der Drucker ausgeschaltet wurde, müssen Sie den Druckjob erneut senden.







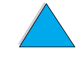
Beheben von wiederholtem Papierstau





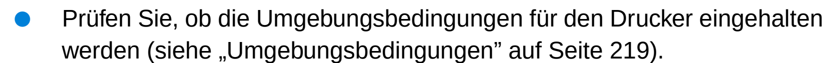
Wenn häufig Papierstau auftritt, versuchen Sie folgendes:

- Überprüfen Sie alle Bereiche im Drucker, an denen Papierstau auftreten kann (siehe „Beheben von Papierstaus" auf Seite 106). Möglicherweise hängt ein Stück Papier an irgendeiner Stelle im Drucker fest. Selbst ein kleines Stückchen Papier im Papiereinzug des Druckers kann wiederholte Papierstaus verursachen.
- Wenn Sie einen Duplexer verwenden, müssen Sie alle Bereiche einschließlich des Duplexers überprüfen.
- Vergewissern Sie sich, daß das Papier ordnungsgemäß in alle Fächer eingelegt wurde, daß alle erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden und daß die Fächer nicht überfüllt sind. Stellen Sie sicher, daß sich das Papier unterhalb der Laschen an Vorder- und Rückseite befindet. (Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten zum Einlegen von Papier beginnend bei „Einlegen von Papier in Fach 1" auf Seite 50).
- Überprüfen Sie, ob alle Fächer und Zubehörteile zur Papierverarbeitung richtig am Drucker angebracht wurden. (Wenn während eines Druckjobs ein Fach geöffnet wird, könnte dies einen Papierstau hervorrufen.)
- Vergewissern Sie sich, daß alle Abdeckungen und Klappen geschlossen sind. (Wenn während eines Druckjobs eine Abdeckung oder eine Klappe geöffnet wird, könnte dies einen Papierstau hervorrufen.)
- Geben Sie die bedruckten Blätter über ein anderes Ausgabefach aus (siehe „Auswählen des Ausgabefachs" auf Seite 48).
- Die Blätter könnten aneinander haften. Biegen Sie den Papierstapel, um die Blätter voneinander zu trennen. Fächern Sie den Papierstapel nicht auf.
- Wenn Sie von Fach 1 aus drucken, sollten Sie einen kleineren Papierstapel verwenden.
- Wenn Sie hingegen über die Umschlag-Zuführung drucken, müssen Sie sich vergewissern, daß die Umschläge richtig in diese eingelegt wurden. Schieben Sie hierzu die unteren Umschläge etwas weiter nach innen als die oberen Umschläge (siehe „Einlegen von Umschlägen in die Umschlag-Zuführung" auf Seite 65).
- Wenn Sie kleinformatiges Papier bedrucken, müssen Sie das Papier mit der kurzen Kante zuerst einlegen (siehe „Richtlinien für das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten" auf Seite 69).
- Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. auch um 180°.




- Überprüfen Sie die Eigenschaften der von Ihnen verwendeten Medien. Verwenden Sie nur Papier, das den Spezifikationen von HP entspricht (siehe „Papierspezifikationen” auf Seite 206). Verwenden Sie anderes Papier, um festzustellen, ob die Probleme mit dem verwendeten Papier in Zusammenhang stehen. Verwenden Sie kein gewelltes, verformtes, beschädigtes oder unregelmäßiges Papier.





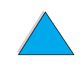
- Prüfen Sie, ob die Umgebungsbedingungen für den Drucker eingehalten werden (siehe „Umgebungsbedingungen” auf Seite 219).



- Verwenden Sie kein Papier, das bereits in einem Drucker oder Kopierer verwendet wurde.



- Bedrucken Sie bei Umschlägen oder Transparentfolien nicht beide Seiten (siehe „Bedrucken von Briefumschlägen” auf Seite 60 oder „Bedrucken von Transparentfolien” auf Seite 68).
- Drucken Sie nur auf vollständige Etikettenbögen, und bedrucken Sie diese nicht beidseitig (siehe „Drucken von Etiketten” auf Seite 67).
- Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung für den Drucker keinen Schwankungen unterliegt und den Anforderungen des Druckers entspricht (siehe „Elektrische Daten” auf Seite 219).
- Reinigen Sie den Drucker (siehe „Reinigen des Druckers” auf Seite 97).
- Wenn die Wartung fällig ist, führen Sie die Wartungsmaßnahmen durch (siehe „Ausführen von Wartungsmaßnahmen” auf Seite 102).





Beschreibung der Druckermeldungen

Die Tabelle in diesem Abschnitt erläutert die Meldungen, die am Bedienfeld des Druckers angezeigt werden können. Druckermeldungen und ihre Bedeutung sind alphabetisch geordnet, dahinter folgen die numerierten Meldungen.



Wenn eine Meldung weiterhin angezeigt wird:



- Wenn eine Meldung weiterhin fordert, daß Sie ein Fach befüllen sollen oder wenn sie angibt, daß ein früherer Druckjob noch im Druckerspeicher abgelegt ist, drücken Sie START, um den Job zu drucken oder JOB ABBRECHEN, um ihn abzubrechen.
- Falls die Meldung trotz aller Maßnahmen weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienst oder die Kundenunterstützung (siehe „HP Kundendienst und -unterstützung” auf Seite 173).

Anmerkung In diesem Handbuch werden nicht alle Meldungen beschrieben (einige erklären sich von selbst).

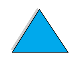
Einige Druckermeldungen hängen von den Einstellungen „Automatisches Fortsetzen” und „Löschbare Warnungen” im Konfigurationsmenü des Druckerbedienfelds ab (siehe Beschreibung unter „LÖSCHBARE WARNUNGEN=JOB” auf Seite 244).

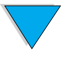
Verwenden des Online-Hilfesystems des Druckers

Dieser Drucker verfügt über ein Online-Hilfesystem im Bedienfeld, das Anweisungen zum Beheben der meisten Druckerfehler bereitstellt. Bei bestimmten Meldungen im Bedienfeld werden zugleich im Wechsel mit der jeweiligen Meldung weitere Anweisungen für das Aufrufen des Online-Hilfesystems angezeigt.

Immer, wenn ein `?` in einer Fehlermeldung oder im Wechsel mit der eigentlichen Meldung `HILFE MIT TASTE ?` angezeigt wird, müssen Sie auf die rechte Seite der Taste OPTION drücken, um in einer Reihe von Anweisungen zu blättern.

Anmerkung Um das Online-Hilfesystem zu beenden, drücken Sie entweder START oder AUSWÄHLEN.

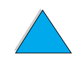








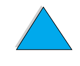
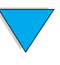
Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
KEIN ZUGRIFF MENÜS GESPERRT	Die Funktion des Druckerbedienfelds, auf die Sie zugreifen wollten, wurde zur Vermeidung unberechtigten Zugriffs gesperrt. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
SCHLECHTE DPLX- VERBINDUNG	Der Duplexer wurde nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen. Stellen Sie sicher, daß das mit dem Drucker ausgelieferte spezielle Netzkabel verwendet wird. Entfernen Sie den Duplexer, und installieren Sie ihn erneut. Schalten Sie dann den Drucker aus und wieder ein.
UMSCHLAGZUF. FALSCH ANGESCH.	Die Umschlag-Zuführung wurde nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen. Entfernen Sie die Umschlag-Zuführung, und installieren Sie sie erneut. Schalten Sie dann den Drucker aus und wieder ein.
OPT. FACH FEHLERH. ANGESCHLOSSEN	Es gibt ein Problem mit der Verbindung des optionalen 500-Blatt-Papierfachs mit dem Drucker: • Das Fach ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen. • Es wurden mehr als zwei 500-Blatt-Papierfächer installiert. (Der Drucker unterstützt maximal nur vier Fächer.) • Die Elektronik im Papierfach ist fehlerhaft. Entfernen Sie das Papierfach, und installieren Sie es erneut. Schalten Sie dann den Drucker aus und wieder ein.
KEIN DUPLEXDRUCK HINT. FACH PRÜFEN	Der Drucker kann nicht beidseitig drucken, da das hintere Ausgabefach offen ist. Schließen Sie das hintere Ausgabefach.
ZUFUHRGERÄT PRÜFEN wechselt ab mit EINZUGS-PFAD OFFEN - BITTE SCHLIESSEN	Das optionale Papiereinzugfach kann kein Papier in den Drucker einziehen, da eine Klappe oder Papierführung geöffnet ist. Überprüfen Sie die Klappen und Papierführungen, und schließen Sie diese.
AUSGABEGERÄT PRÜFEN wechselt ab mit AUSGABEPFAD SCHLIESSEN	Das optionale Ausgabegerät wurde nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen. Sie müssen eine richtige Verbindung herstellen, um mit dem Drucken fortfahren zu können.
EINZUGSPFAD WIRD ÜBERPRÜFT	Das System untersucht den Drucker auf möglichen Papierstau oder auf Papier, das nicht aus dem Drucker entfernt wurde.
OBERE ABDECK. SCHLIESSEN	Die obere Abdeckung ist geöffnet und muß geschlossen werden, damit das Drucken fortgesetzt werden kann.




Druckermeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
DISK GERÄT AUSGEFALLEN	Bei der EIO-Disk ist ein kritischer Fehler aufgetreten, so daß sie nicht mehr verwendet werden kann. Bauen Sie die EIO-Disk aus, und ersetzen Sie sie durch eine andere.
DISK -DATEI-VORGANG FEHLG.	Die angeforderte Funktion konnte nicht ausgeführt werden. Sie haben möglicherweise versucht, einen unzulässigen Vorgang auszuführen, beispielsweise eine Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis zu übertragen.
DISK -DATEI SYSTEM IST VOLL	Löschen Sie Dateien von der EIO-Disk, und versuchen Sie es dann erneut. Setzen Sie den HP Ressourcenmanager zum Übertragen und Löschen von Dateien und Schriften ein. (Weitere Informationen finden Sie in der Softwarehilfe.)
DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT	Die EIO-Disk ist schreibgeschützt, so daß keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können. Deaktivieren Sie den Schreibschutz über den HP Ressourcenmanager.
EIO [n] DISK-INITIALISIERUNG	Die zusätzliche Disk im EIO-Steckplatz [n] wird gerade initialisiert.
EIO [n] DISK NICHT EINSATZBEREIT	Die EIO-Disk arbeitet nicht richtig. Nehmen Sie die EIO-Disk aus dem durch [n] angegebenen Steckplatz. Wechseln Sie sie durch eine neue EIO-Disk aus.
EIO [n] INITIALISIERUNG wechselt ab mit NICHT ABSCHALTEN	Warten Sie, bis die Meldung verschwindet (ca. 5 Minuten). Wenn die EIO-Karte des Druckers richtig arbeitet und mit dem Netzwerk kommuniziert, verschwindet diese Meldung nach ca. 1 Minute, und es sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Falls die EIO-Karte keine Verbindung mit dem Netzwerk aufnehmen kann, bleibt diese Meldung 5 Minuten lang stehen und verschwindet dann. In diesem Fall kommuniziert der Drucker nicht mit dem Netzwerk (auch wenn die Meldung nicht mehr angezeigt wird). Das Problem kann durch eine fehlerhafte EIO-Karte, ein defektes Kabel, eine fehlerhafte Verbindung mit dem Netzwerk oder ein Netzwerkproblem begründet sein. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
EIO [n] DISK-BESCHLEUNIGUNG	Die zusätzliche Disk im EIO-Steckplatz [n] wird gerade initialisiert.



Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
LADEN IN UMSCHLAGZUFÜHRUNG [TYP] [FORMAT]	Ein Job wurde an die Umschlag-Zuführung gesendet, und diese ist leer. Legen Sie Papier des richtigen Formats und Typs in die Zuführung ein. Durch Drücken von START können Sie anhand einer Frage auswählen, ob Sie lieber auf ein anderes verfügbares Umschlagformat im Drucker drucken möchten. Drücken Sie –WERT+, um in den verfügbaren Typen und Formaten zu blättern, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN, um einen anderen Typ oder ein anderes Format auszuwählen. Vergewissern Sie sich, daß über das Papierzuführungsmenü am Bedienfeld des Druckers Umschlagformat und -typ richtig eingestellt wurden (siehe „Papierzuführungsmenü" auf Seite 230).
UMSCHLAGZUFUHR FORMAT = [xxxxx]	Der Drucker fordert Sie zur Angabe des Formats der Umschläge auf, die in der Umschlag-Zuführung eingelegt sind. Sie können in diesem Fall wie folgt vorgehen: • Drücken Sie AUSWÄHLEN, um das aktuelle Umschlagformat zu akzeptieren. • Drücken Sie –WERT+, um das Format zu ändern, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN, um das neue Format zu akzeptieren. Wenn Sie keine Taste drücken, wird die Meldung nach rund einer Minute wieder ausgeblendet. **Hinweis** Wenn Sie hier das Format ändern, wird zugleich die Standardeinstellung für das Umschlagformat im Papierzuführungsmenü geändert (siehe Beschreibung zu „UMSCHLAGZUFUHR FORMAT=COM10" auf Seite 230).
UMSCHLAGZUFUHR TYP = [xxxxx]	Am Drucker ist ein Job eingegangen, wobei folgende Bedingungen gegeben sind: • Der für den Job erforderliche Umschlag ist im Drucker nicht verfügbar. • Die Umschläge wurden gerade in die Umschlag-Zuführung eingelegt (dadurch wurde der Papiersensor ausgelöst). Sie können nun wie folgt vorgehen: • Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den Papiertyp zu akzeptieren, und drücken Sie dann START. • Drücken Sie zuerst –WERT+, um den Typ zu ändern. Drücken Sie dann AUSWÄHLEN zum Akzeptieren des neuen Typs und schließlich START zum Fortsetzen.
EXTERNES GERÄT INITIALISIERUNG	Wenn ein externes Papierzuführungsgerät am Drucker angeschlossen ist, muß es initialisiert werden, nachdem der Computer gestartet wurde oder nachdem der Energiesparmodus (PowerSave) beendet wurde.

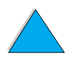
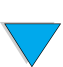




Druckermeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
FLASH GERÄT AUSGEFALLEN	Beim Flash-DIMM ist ein kritischer Fehler aufgetreten, so daß er nicht mehr verwendet werden kann. Bauen Sie den Flash-DIMM aus, und ersetzen Sie ihn durch einen anderen.
FLASH -DATEI-VORGANG FEHLG.	Die angeforderte Funktion konnte nicht ausgeführt werden. Sie haben möglicherweise versucht, einen unzulässigen Vorgang auszuführen, beispielsweise eine Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis zu übertragen.
FLASH -DATEI SYSTEM IST VOLL	Löschen Sie Dateien vom Flash-DIMM. Setzen Sie den HP Ressourcenmanager zum Übertragen und Löschen von Dateien und Schriften ein. (Weitere Informationen finden Sie in der Softwarehilfe.)
FLASH IST SCHREIBGESCHÜTZT	Der Flash-DIMM ist schreibgeschützt, so daß keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können. Deaktivieren Sie den Schreibschutz über den HP Ressourcenmanager.
EINGABEGERÄT FEHLER [xx.yy]	Bei einer Komponente zur Verarbeitung des eingezogenen Papiers sind Probleme aufgetreten, die vor der Wiederaufnahme des Druckens behoben werden müssen. Schalten Sie den Drucker aus. Stecken Sie das Kabel für den Anschluß der betroffenen Papierverarbeitungskomponente aus, und stecken Sie es dann wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein. Schlagen Sie in der Dokumentation zur Papierverarbeitungskomponente nach, um sich über die richtige Vorgehensweise zu informieren.
TONERPATRONE INSTALLIEREN	Die Tonerpatrone wurde ausgebaut und muß vor der Wiederaufnahme des Druckens wieder installiert werden.
FACH [x] INSTALL.	Das angegebene Fach ist nicht installiert und muß vor der Wiederaufnahme des Druckens eingesetzt und geschlossen werden.
PROGRAMM <Nummer>WIRD GELADEN wechselt ab mit NICHT ABSCHALTEN	Programme und Schriften können auf dem Dateisystem des Druckers gespeichert werden. Beim Starten werden diese Objekte in den RAM geladen. (Es kann eine Weile dauern, bis die Objekte in den RAM geladen sind. Dies hängt von ihrer Größe und der Anzahl der geladenen Objekte ab.) Die <Nummer> ist eine fortlaufende Nummer und gibt an, welches Programm gerade geladen wird.
MAN. ZUFUHR [TYP] [FORMAT]	Legen Sie das erforderliche Papier in Fach 1. Drücken Sie START, wenn das gewünschte Papier bereits in Fach 1 eingelegt ist.



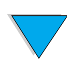




Druckermeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
SPEICHER VOLL DATEN GELÖSCHT	Im Drucker steht kein Speicher mehr zur Verfügung. Der aktuelle Job wird eventuell nicht korrekt gedruckt, und einige Ressourcen (beispielsweise heruntergeladene Schriften oder Makros) wurden möglicherweise gelöscht. Erweitern Sie möglichst den Druckerspeicher (siehe „Druckerspeicher und Speichererweiterung” auf Seite 253).
SPEICHEREINSTEL- LUNGEN GEÄNDERT	Der Drucker hat die Speichereinstellungen geändert, da er für die vorherigen Einstellungen E/A-Puffer und Ressourcensparend nicht genug Speicher zur Verfügung hatte. Dies ist häufig der Fall, wenn Speicher aus dem Drucker entfernt, ein Duplexer oder eine Druckersprache hinzugefügt wurde. Erweitern Sie möglichst den Druckerspeicher (siehe „Druckerspeicher und Speichererweiterung” auf Seite 253).
UNZUR. SPEICHER JOB GELÖSCHT	Der Drucker hatte nicht genug freien Speicher, um den gesamten Job drucken zu können. Der restliche Job wird nicht gedruckt und aus dem Speicher gelöscht. Drücken Sie START, um fortzufahren. Erweitern Sie möglichst den Druckerspeicher (siehe „Druckerspeicher und Speichererweiterung” auf Seite 253).
UNZUR. SPEICHER SEITE VEREINF.	Der Drucker mußte den Job komprimieren, um ihn an den verfügbaren Speicher anzupassen. Dabei können Daten verlorengegangen sein. Drücken Sie START, um fortzufahren. Die Druckqualität dieser Seiten ist möglicherweise zu schlecht. Verringern Sie die Komplexität der Seiten, und drucken Sie sie erneut. Erweitern Sie möglichst den Druckerspeicher (siehe „Druckerspeicher und Speichererweiterung” auf Seite 253).
HP-FREMDER TONER FESTGESTELLT wechselt ab mit MIT START-TASTE FORTS.	Der Drucker hat festgestellt, daß es sich bei der verwendeten Tonerpatrone nicht um eine HP Original-Tonerpatrone handelt. Falls Sie der Meinung sind, eine HP Tonerpatrone gekauft zu haben, rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an (siehe „HP Hotline für Produktpiraterie” auf Seite 177). Falls aufgrund der Verwendung eines nicht von HP hergestellten Toners eine Reparatur Ihres Druckers erforderlich wird, können Sie hierfür keine Garantieleistungen in Anspruch nehmen.
OFFLINE	Drücken Sie START, um den Drucker in den Zustand „online” zu versetzen.
AUSGABEFACH VOLL wechselt ab mit PAPIER ENTNEHMEN AUS [FACHNAME]	Das Ausgabefach ist voll und muß geleert werden.







Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
PAPIERSTAU IN DER FIXIEREINH.	Schalten Sie den Drucker aus, um zu vermeiden, daß sich das Papier noch fester um die Fixiereinheit herumwickelt. Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Tonerpatrone heraus. Entfernen Sie das gesamte sichtbare Papier. Wenn Sie das Papier nicht ausmachen können, lassen Sie den Drucker ausgeschaltet, und bauen Sie die Fixiereinheit aus, um das Papier entfernen zu können (siehe „Beheben von Papierstaus im Bereich der Fixiereinheit” auf Seite 117).
DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN	Damit optimale Druckqualität gewährleistet ist, fordert Sie der Drucker auf, alle 200.000 Seiten eine routinemäßige Wartung durchzuführen. (Wie Sie einen Druckerwartungskit bestellen können, ist im Abschnitt „Bestellinformationen” auf Seite 22 beschrieben. Informationen zur Wartung finden Sie unter „Ausführen von Wartungsmaßnahmen” Seite 102.)
DRUCKERSPRACHE NICHT VERFÜGBAR	Ein Druckjob hat nach einer Druckersprache verlangt, die im Drucker nicht vorhanden ist. Der Job wird nicht gedruckt und aus dem Speicher gelöscht. Drucken Sie den Job mit einem Drucker, auf dem eine andere Druckersprache verwendet wird, oder fügen Sie die angeforderte Sprache auf dem Drucker hinzu (falls möglich). Drücken Sie START, um fortzufahren.
VERARBEIT. AUTOM. REINIGUNGSSEITE	Der Drucker führt eine automatische Selbstreinigung durch, die rund 2 Minuten dauern kann.
VERARBEIT. REINIGUNGSSEITE	Der Drucker führt eine manuelle Selbstreinigung durch, die rund 2 Minuten dauern kann.
RAM DISK GERÄT AUSGEFALLEN	Bei der RAM-Disk ist ein kritischer Fehler aufgetreten, so daß sie nicht mehr verwendet werden kann.
RAM DISK -DATEI VORGANG FEHLG.	Die angeforderte Funktion konnte nicht ausgeführt werden. Sie haben möglicherweise versucht, einen unzulässigen Vorgang auszuführen, beispielsweise eine Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis zu übertragen.
RAM DISK -DATEI SYSTEM IST VOLL	Löschen Sie Dateien, und versuchen Sie es erneut. Sie können auch den Drucker aus- und wieder einschalten, um alle Dateien im Gerät zu löschen. (Löschen Sie Dateien mit Hilfe des HP Ressourcenmanagers oder eines anderen Software-Dienstprogramms.) (Weitere Informationen finden Sie in der Software-Onlinehilfe.) Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, erhöhen Sie die Größe der RAM-Disk. Ändern Sie die RAM-Diskgröße über das Konfigurationsmenü des Druckerbedienfelds (siehe Beschreibung der Menüoptionen für RAM-Disk unter „Konfigurationsmenü” auf Seite 243). Der HP Ressourcenmanager kann auch zum Verringern/Erhöhen der RAM-Diskgröße verwendet werden.

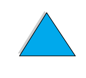
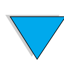






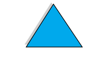


Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
TONER FAST LEER	Diese Meldung wird zum ersten Mal angezeigt, wenn nur noch rund 15 % des Toners in der Tonerpatrone enthalten sind (rund 1.500 verbleibende Seiten bei der Patrone für 10.000 Seiten bzw. rund 900 Seiten bei der Patrone für 6.000 Seiten bei 5 % Deckung). Je nach Druckerkonfiguration können Sie entweder weiterhin drucken oder auch nicht. Wenn der Drucker nicht mehr weiterdruckt, können Sie den Druckvorgang bei jedem Job durch Drücken von START fortsetzen. Es ist empfehlenswert, zu diesem Zeitpunkt eine Ersatz-Tonerpatrone bereitzulegen. Unter „Vorgehensweise bei weitgehend oder vollständig verbrauchtem Toner” auf Seite 95 finden Sie Informationen zum Konfigurieren des Druckerverhaltens bei Meldungen zum Toner.
KEIN TONER	In der Tonerpatrone ist kein Toner mehr vorhanden. Je nach Druckerkonfiguration können Sie entweder weiterhin drucken oder auch nicht. Wenn der Drucker nicht mehr weiterdruckt, können Sie den Druckvorgang bei jedem Job durch Drücken von START fortsetzen. Ersetzen Sie die Tonerpatrone. Unter „Vorgehensweise bei weitgehend oder vollständig verbrauchtem Toner” auf Seite 95 finden Sie Einzelheiten zum Konfigurieren des Druckerverhaltens bei Meldungen zum Toner.
FACH [x] LEER [TYP] [FORMAT]	Legen Sie Papier in das leere Fach (x), um die Anzeige der Meldung zu beenden. Wenn Sie kein Papier in das angegebene Fach einlegen, fährt der Drucker unter Verwendung von Papier aus dem nächsten Fach mit Papier des gleichen Formats und Typs fort. Die Meldung wird in diesem Fall weiterhin angezeigt.

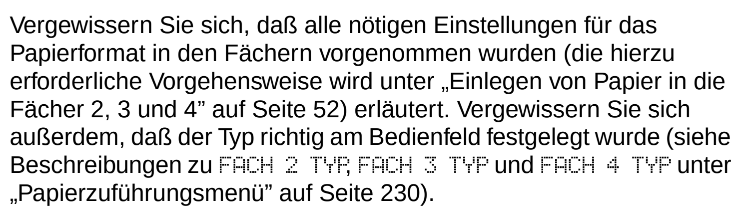
Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
LAD. IN FACH 1 [TYP] [FORMAT]	Diese Meldung wird aus folgenden Gründen angezeigt: • Fach 1 wurde von der Anwendung angefordert, enthält aber kein Papier. • Es wird kein Papier des erforderlichen Formats im Drucker erkannt. Wenn Papier der richtigen Größe eingelegt ist, sind vermutlich die Einstellungen für das Fach nicht korrekt. Überprüfen Sie daher die Einstellungen im Bedienfeld des Druckers oder im Fach selbst. Wie Sie den Typ über das Bedienfeld festlegen können, entnehmen Sie den Beschreibungen zu FACH 1 TYP unter „Papierzuführungsmenü” auf Seite 230. Informationen zum Ändern der Einstellungen für das Fach finden Sie unter „Einlegen von Papier in Fach 1” auf Seite 50. Legen Sie das erforderliche Papier in Fach 1 oder drücken Sie AUSWÄHLEN, um die Meldung zu unterdrücken und auf Papier in einem Format zu drucken, das im Drucker eingelegt ist. Wenn nicht weitergedruckt wird, drücken Sie START. Wenn beim Drucken auf Papier des Formats A4 oder Letter diese Meldung ausgegeben wird, müssen Sie sich vergewissern, daß das standardmäßige Papierformat im Menü Drucken am Bedienfeld des Druckers und in der Software eingestellt ist (lesen Sie die Beschreibung zu PAPIERFORMAT unter „Druckmenü” auf Seite 235). Drücken Sie START, um das nächste verfügbare Fach für das Drucken zu verwenden. Drücken Sie –WERT+, um durch die verfügbaren Typen und Formate zu blättern. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den abweichenden Typ bzw. das abweichende Format zu akzeptieren. **Hinweis** Bei Verwendung eines benutzerdefinierten Formats wird eine andere Meldungszeile angezeigt, die die x- und y-Abmessungen des Papiers angibt.

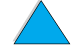
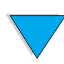







Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
LAD. IN FACH [x] [TYP] [FORMAT] wobei x für Fach 2, 3 oder 4 steht	Diese Meldung wird aus folgenden Gründen angezeigt: • Fach 2, 3 oder 4 wurde angefordert, das Fach ist jedoch leer. • Fach 2, 3 oder 4 wurde angefordert, weist aber nicht die nötigen Einstellungen für den gewünschten Papiertyp oder das gewünschte Format auf.  Vergewissern Sie sich, daß alle nötigen Einstellungen für das Papierformat in den Fächern vorgenommen wurden (die hierzu erforderliche Vorgehensweise wird unter „Einlegen von Papier in die Fächer 2, 3 und 4” auf Seite 52) erläutert. Vergewissern Sie sich außerdem, daß der Typ richtig am Bedienfeld festgelegt wurde (siehe Beschreibungen zu FACH 2 TYP, FACH 3 TYP und FACH 4 TYP unter „Papierzuführungsmenü” auf Seite 230). Legen Sie das erforderliche Papier in das angegebene Fach, oder drücken Sie AUSWÄHLEN, um die Meldung zu unterdrücken und auf Papier in einem Format zu drucken, das im Drucker eingelegt ist. Wenn nicht weitergedruckt wird, drücken Sie START. Wenn beim Drucken auf Papier des Formats A4 oder Letter diese Meldung ausgegeben wird, müssen Sie sich vergewissern, daß das standardmäßige Papierformat im Menü Drucken am Bedienfeld des Druckers und in der Software eingestellt ist (lesen Sie die Beschreibung zu PAPIERFORMAT unter „Druckmenü” auf Seite 235). Drücken Sie START, um das nächste verfügbare Fach für das Drucken zu verwenden. Drücken Sie –WERT+, um durch die verfügbaren Typen und Formate zu blättern. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den abweichenden Typ bzw. das abweichende Format zu akzeptieren.
FORMAT IN FACH 1 = [xxxx]	Der Drucker fordert Sie auf, das in Fach 1 eingelegte Papier anzugeben. Sie können in diesem Fall wie folgt vorgehen: • Drücken Sie AUSWÄHLEN, um das aktuelle Papierformat zu akzeptieren. • Drücken Sie –WERT+, um das Format zu ändern, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN, um das neue Format zu akzeptieren. Der Drucker zeigt zunächst die Meldung TYP IN FACH 1=xxxx an (ziehen Sie bitte die Beschreibung dieser Meldung heran). Wenn Sie während des Timeout-Zeitraums (ungefähr 1 Minute) keine Tasten drücken, wird die Meldung FORMAT IN FACH 1 =xxxx angezeigt. **Hinweis** Wenn Sie hier das Format ändern, wird zugleich die Standardeinstellung für das Papierformat von Fach 1 im Papierzuführungsmenü geändert (siehe Beschreibung zu „FORMAT FACH 1= LETTER” auf Seite 231).

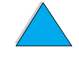
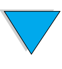



Druckermeldungen (Fortsetzung)





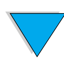
Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
TYP IN FACH 1 = [xxxx]	Am Drucker ist ein Job eingegangen, wobei folgende drei Bedingungen gegeben sind: • Der für den Job erforderliche Papiertyp ist im Drucker nicht verfügbar. • Für Fach 1 wurde KASSETTE eingestellt. • Papier wurde in Fach 1 eingelegt (dadurch wurde der Papiersensor von Fach 1 ausgelöst). Wenn Sie eine Taste drücken, wird die Meldung nach rund einer Minute wieder ausgeblendet. Sie können nun wie folgt vorgehen: • Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den Papiertyp zu akzeptieren. • Drücken Sie –WERT+, um den Typ zu ändern, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN, um den neuen Typ zu akzeptieren. **Hinweis** Wenn Sie hier den Typ ändern, wird zugleich die Standardeinstellung für den Papiertyp von Fach 1 im Papierzuführungsmenü geändert (siehe Beschreibung zu „FACH 1 TYP= NORMAL" auf Seite 231). Wenn Sie während des Timeout-Zeitraums (ungefähr 1 Minute) keine Aktionen vornehmen, druckt der Drucker auf das Papier in Fach 1. Zudem wird die Standardeinstellung für den Papiertyp in Fach 1 im Papierzuführungsmenü in den Typ geändert, der von der Anwendung angefordert wurde, die den Druckjob gesendet hat.
MOBY VON JOB NICHT MöGLICH	Durch einen Fehler im Speicher oder des Dateisystems kann kein Mopierjob ausgeführt werden. Es wird nur eine Kopie erstellt.
FALSCHES FORMAT IN FACH [yy]	Eine externe Papierzuführungsvorrichtung hat ein Papierformat ermittelt, das nicht unterstützt wird. Der Drucker geht offline, bis das Problem behoben ist.
STATTD. [TYP] [FORMAT] VERW.?	Wenn das gewünschte Papierformat oder der gewünschte Papiertyp nicht verfügbar sind, werden Sie vom Drucker gefragt, ob Sie statt dessen ein anderes Papierformat oder einen anderen Papiertyp verwenden möchten. Drücken Sie –WERT+, um durch die verfügbaren Typen und Formate zu blättern. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um den abweichenden Typ bzw. das abweichende Format zu akzeptieren.
AUF DRUCKERNEU-INITIAL. WARTEN	Die RAM-Disk-Einstellung wurde über das Bedienfeld des Druckers geändert. Diese Änderung tritt erst in Kraft, wenn der Drucker neu initialisiert wird. Wenn Sie den Modus der externen Vorrichten unverändert lassen, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, und warten Sie bis er neu initialisiert wurde.

Druckermeldungen (Fortsetzung)

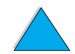
Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
xx.yy DRUCKERFEHLER MIT START-TASTE FORTS.	Ein Druckerfehler ist aufgetreten, der durch Drücken von START im Bedienfeld des Druckers behoben werden kann.
13.x PAPIERSTAU [ORT]	Es ist entweder ein Papierstau im Drucker aufgetreten, oder das Papier staut sich in einem Papierfach. 1. Öffnen Sie je nach Inhalt der Meldung die obere Abdeckung oder das entsprechende Fach. 2. Entfernen Sie das gesamte Papier im betroffenen Bereich. Falls erforderlich, bauen Sie die Tonerpatrone, den Duplexer oder die Papierfächer aus. 3. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, müssen Sie alle weiteren Bereiche im Drucker auf Papier überprüfen. **Vorsicht** Vergewissern Sie sich, daß das gesamte gestaute Papier vor dem Schließen der Abdeckung oder des Fachs entfernt wurde. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung wieder zu löschen. Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben von Papierstaus" auf Seite 106.
20 UNZUREICH. SPEICHER wechselt ab mit MIT START-TASTE FORTS.	Der Drucker hat mehr Daten empfangen, als vom verfügbaren Speicher aufgenommen werden können. Eventuell haben Sie versucht, zu viele Makros, Soft-Schriften oder komplexe Grafiken zu übertragen. Drücken Sie START, um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können einige Daten verlorengehen). Vereinfachen Sie dann den Druckjob, oder installieren Sie zusätzlichen Speicher (siehe „Druckerspeicher und Speichererweiterung" auf Seite 253).
21 SEITE ZU KOMPLEX wechselt ab mit MIT START-TASTE FORTS.	Die zum Drucker geschickten Daten (viel Text, Regeln, Raster- oder Vektorgrafiken) waren zu komplex. Drücken Sie START, um die übertragenen Daten zu drucken. (Dabei können einige Daten verlorengehen.)
22 EIO x PUFFERÜBERLAUF wechselt ab mit MIT START-TASTE FORTS.	An die EIO-Karte im angegebenen Steckplatz (x) wurden zu viele Daten übertragen. Möglicherweise wird ein falsches Kommunikationsprotokoll verwendet. Drücken Sie START, um die Meldung zu löschen. (Dabei gehen Daten verloren.) Prüfen Sie die Host-Konfiguration.





Druckermeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
22 ÜBERLAUF DES PAR. EA-PUFFERS wechselt ab mit MIT START-TASTE FORTS.	Es wurden zu viele Daten zum parallelen Anschluß geschickt. Prüfen Sie, ob eine Kabelverbindung lose ist und ob ein Kabel hoher Qualität eingesetzt wird (siehe „Bestellinformationen” auf Seite 22). Bei einigen Parallelkabeln, die nicht von HP stammen, fehlen eventuell Stiftanschlüsse, oder sie entsprechen anderweitig nicht den Spezifikationen der IEEE-1284.) Dieser Fehler kann auftreten, wenn der von Ihnen eingesetzte Treiber nicht IEEE-1284-konform ist. Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit einem HP Treiber, der im Lieferumfang des Druckers enthalten ist (siehe „Druckertreiber” auf Seite 37). Drücken Sie START, um die Fehlermeldung zu löschen. (Dabei gehen Daten verloren.)
40 EIO [x] ÜBERTRAGUNG FEHLGESCHLAGEN wechselt ab mit MIT START-TASTE FORTS.	Die Verbindung zwischen Drucker und EIO-Karte im angegebenen Steckplatz ist zusammengebrochen. (In diesem Fall können Daten verlorengehen.) Drücken Sie START, um die Fehlermeldung zu löschen und weiterzudrucken.
41.3 UNERWARTETES PAPIERFORMAT wechselt ab mit ERWARTET [TYP] [FORMAT]	Der Drucker hat ein anderes Papierformat erkannt als erwartet. Dies ist in den meisten Fällen darauf zurückzuführen, daß zwei oder mehrere Blätter im Drucker aneinander haften oder daß das Papierfach nicht richtig eingestellt ist. Legen Sie im Fach Papier des richtigen Formats ein. Vergewissern Sie sich, daß sich das Papier im Fach vollständig unterhalb der Laschen an der Vorder- und Rückseite befindet. Wenn Sie von Fach 1 aus drucken, prüfen Sie, ob über das Bedienfeld das richtige Papierformat gewählt wurde (siehe „Papierzuführungsmenü” auf Seite 230). Wenn Sie über Fach 2, 3 oder 4 drucken, müssen Sie überprüfen, ob die nötigen Einstellungen in den Papierfächern ordnungsgemäß vorgenommen wurden (Informationen über das Vornehmen dieser Einstellungen finden Sie unter „Einlegen von Papier in die Fächer 2, 3 und 4” auf Seite 52). Nachdem Sie die beschriebenen Aktionen ausgeführt haben, drücken Sie START. Die Seite, bei der der Fehler aufgetreten ist, wird automatisch nochmals gedruckt, wenn die Funktion zur Papierstaubehebung aktiviert ist. (Sie haben auch die Möglichkeit, durch Drücken von JOB ABBRECHEN den Job aus dem Speicher des Druckers zu löschen.)

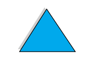




Druckermeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
41.x DRUCKERFEHLER wechselt ab mit MIT EINAUSSCH. FORTS.	Ein vorübergehender Fehler ist aufgetreten. Drücken Sie START. Die Seite, bei der der Fehler aufgetreten ist, wird automatisch nochmals gedruckt, wenn die Funktion zur Papierstaubehebung aktiviert ist. Wenn der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden kann, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
49.xx DRUCKERFEHLER wechselt ab mit MIT EINAUSSCH. WEITER	Ein vorübergehender Fehler ist aufgetreten. Drücken Sie START. Die Seite, bei der der Fehler aufgetreten ist, wird automatisch nochmals gedruckt, wenn die Funktion zur Papierstaubehebung aktiviert ist. Wenn der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden kann, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
50.x FEHLER IN FIXIEREINHEIT	Es ist ein Fehler in der Fixiereinheit aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und dann ein.
50.4 DRUCKERFEHLER wechselt ab mit MIT EINAUSSCH. WEITER	Es besteht ein Problem mit der Stromversorgung. Trennen Sie den Drucker von allen USV-Netzteilen, zusätzlichen Netzteilen oder Steckerleisten. Stecken Sie den Drucker in eine Wandsteckdose, und prüfen Sie, ob das Problem damit behoben ist. Wenn der Drucker bereits in eine Wandsteckdose eingesteckt ist, versuchen Sie es mit einem anderen Stromanschluß im Gebäude, der von dem derzeit genutzten unabhängig ist. Die Netzspannung und Stromquelle am Standort des Druckers müssen eventuell überprüft werden, um sicherzustellen, daß sie den elektrischen Spezifikationen des Druckers entsprechen (siehe „Elektrische Daten” auf Seite 219).
51.x oder 52.x DRUCKERFEHLER wechselt ab mit MIT EINAUSSCH. WEITER	Ein vorübergehender Fehler ist aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.




Druckermeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
53.xy.zz DRUCKERFEHLER	Es besteht ein Problem mit dem Druckspeicher. Der DIMM, durch den der Fehler verursacht wurde, wird nicht verwendet. Die Werte x, y und zz stehen für folgendes: x = DIMM-Ausführung 0 = ROM 1 = RAM y = Gerätestandort 0 = Interner Speicher (ROM oder RAM) 1 bis 3 = DIMM-Steckplätze 1, 2 oder 3 zz = Fehlernummer Eventuell müssen Sie den angegebenen DIMM austauschen. Schalten Sie den Drucker aus, und wechseln Sie den DIMM, der das Problem verursacht hat.
54.1 SCHLIESS- STREIFEN ABZIEH. wechselt ab mit VON TONERPATRONE	Die Tonerpatrone wurde installiert, ohne das Dichtungsband zu entfernen. Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Tonerpatrone heraus. Ziehen Sie das Dichtungsband vollständig aus der Tonerpatrone heraus. Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung des Druckers.
55.xx DRUCKERFEHLER wechselt ab mit MIT EINAUSSCH. WEITER	Ein vorübergehender Fehler ist aufgetreten. Drücken Sie START. Die Seite, bei der der Fehler aufgetreten ist, wird automatisch nochmals gedruckt, wenn die Funktion zur Papierstaubehebung aktiviert ist. Wenn der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden kann, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
56.x DRUCKERFEHLER wechselt ab mit MIT EINAUSSCH. WEITER	Ein vorübergehender Fehler ist aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.
57.x DRUCKERFEHLER wechselt ab mit MIT EINAUSSCH. WEITER	Ein vorübergehender Fehler ist aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.
58.x DRUCKERFEHLER wechselt ab mit MIT EINAUSSCH. WEITER	Ein vorübergehender Fehler ist aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.



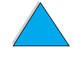
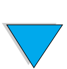




Druckermeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
59.x DRUCKERFEHLER wechselt ab mit MIT EINAUSSCH. WEITER	Ein vorübergehender Fehler ist aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.
62.x DRUCKERFEHLER	Es besteht ein Problem mit dem Druckspeicher. Der Wert x bezieht sich auf die Stelle, an der das Problem aufgetreten ist: 0 = Interner Speicher 1 bis 3 = DIMM-Steckplätze 1, 2 oder 3 Eventuell müssen Sie den angegebenen DIMM austauschen.
64 DRUCKERFEHLER wechselt ab mit EINAUSSCHALTEN	Ein vorübergehender Fehler ist aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.
66.xx.xx WARTUNGSFEHLER wechselt ab mit KABEL PRÜFEN UND AUSSCHALTEN	An der externen Papierzuführungsvorrichtung ist ein Fehler aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus. Stecken Sie die Kabel an allen externen Papierzuführungsvorrichtungen aus, und stecken Sie sie dann wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.
68.X FEHLER IM PERM. SPEICHER wechselt ab mit EINSTELL. PRÜFEN	Im permanenten Speicher des Druckers ist ein Fehler aufgetreten, und eine oder mehrere Druckereinstellungen wurden auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und prüfen Sie die Druckereinstellungen, um festzustellen, welche Werte geändert wurden (siehe „Konfigurationsseite” auf Seite 168).
68.X PERMANENT. SPEICHER VOLL	Der permanente Speicher des Druckers ist voll. Einige Einstellungen wurden vermutlich auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und prüfen Sie die Druckereinstellungen, um festzustellen, welche Werte geändert wurden (siehe „Konfigurationsseite” auf Seite 168). Halten Sie JOB ABBRECHEN gedrückt, und schalten Sie dabei den Drucker ein. Dadurch wird der permanente Speicher gelöscht, und alle nicht verwendeten alten Bereiche werden entfernt.

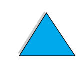


Druckermeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
79 SERVICE [xxxx]	Der Drucker hat einen Fehler ermittelt. Drücken Sie JOB ABBRECHEN, um den Druckjob aus dem Druckerspeicher zu löschen. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Drucken Sie probeweise einen Job von einer anderen Softwareanwendung aus. Wenn der Job gedruckt wird, gehen Sie zur ersten Anwendung zurück, und versuchen Sie, eine andere Datei zu drucken. (Wenn die Meldung nur bei bestimmten Softwareanwendungen oder Druckjobs angezeigt wird, wenden Sie sich an den Softwarelieferanten.) Falls die Meldung auch bei anderen Softwareanwendungen und Druckjobs angezeigt wird, stecken Sie alle Kabel zwischen Drucker und Netzwerk oder Computer aus. Schalten Sie den Drucker aus. Bauen Sie alle Speicher-DIMMs oder DIMMs von Fremdherstellern aus dem Drucker aus (siehe „Installieren von Speicher" auf Seite 255). Entfernen Sie alle EIO-Geräte aus dem Drucker (siehe „Installieren von EIO-Karten/Massenspeicher" auf Seite 259). Schalten Sie den Drucker ein. Wenn der Fehler nicht mehr auftritt, installieren Sie die einzelnen DIMMs und EIO-Geräte nacheinander wieder. Achten Sie dabei darauf, daß Sie beim Installieren der einzelnen Komponenten immer den Drucker aus- und wieder einschalten. Wechseln Sie einen DIMM oder ein EIO-Gerät aus, falls sich dieses als Fehlerursache herausstellt. Vergessen Sie nicht, anschließend wieder alle Kabelverbindungen zwischen Drucker und Netzwerk oder Computer herzustellen.
8x.yyyy EIO [z] FEHLER	Am EIO-Zubehör in Steckplatz [z] ist ein kritischer Fehler aufgetreten. [z] Beschreibung: 1 = EIO-Steckplatz 1 - Der Drucker hat einen Fehler beim EIO-Zubehör festgestellt. 2 = EIO-Steckplatz 2 - Der Drucker hat einen Fehler beim EIO-Zubehör festgestellt. 6 = EIO-Steckplatz 1 - Das EIO-Zubehör hat einen Fehler festgestellt. Das EIO-Zubehör ist möglicherweise defekt. 7 = EIO-Steckplatz 2 - Das EIO-Zubehör hat einen Fehler festgestellt. Das EIO-Zubehör ist möglicherweise defekt. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Schalten Sie den Drucker aus, setzen Sie das EIO-Zubehör wieder in Steckplatz [z] ein, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie das EIO-Zubehör aus dem Steckplatz [z], installieren Sie es in einem anderen EIO-Steckplatz, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Setzen Sie das EIO-Zubehör wieder im Steckplatz [z] ein.




Disk-Fehlermeldungen beim Mopieren

Folgende Tabelle listet die Disk-Fehlernummern beim Mopieren (mehrere Kopien von einem Original) auf, die entweder auf der Disk-Fehlerseite Druckersortierung oder Jobspeicherung aufgetreten sind. Diese Seite wird im Fehlerfall ausgedruckt. Setzen Sie den HP Ressourcenmanager für die Disk-Verwaltung ein (siehe „HP Ressourcenmanager” auf Seite 41).

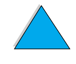


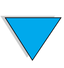




Disk-Fehlermeldungen beim Mopieren

Disk-Fehler-nummer	Fehlerbeschreibung	Lösung
1	Disk-Datenträger nicht vorhanden - eventuell nicht initialisiert.	• Festplatte: Initialisieren Sie die zusätzliche Festplatte. Wenn das Problem bestehen bleibt, tauschen Sie die Festplatte aus. • RAM-Disk: Schalten Sie den Drucker aus und gleich wieder ein.
3	Eine angeforderte Datei oder ein Verzeichnis konnte nicht gefunden werden.	• Möglicherweise fehlerhafte Daten. Löschen Sie den Job, der den Fehler ausgelöst hat.
5	Ungültige # an Bytes bei einer Lese-/Schreibanforderung.	• Möglicherweise fehlerhafte Daten. Löschen Sie den Job, der den Fehler ausgelöst hat.
6	Erstellen Sie probeweise eine Datei oder ein Verzeichnis, die bzw. das bereits existiert.	• Der Benutzer hat einen Benutzernamen geschickt, der dem Namen eines bestehenden Verzeichnisses entspricht. Ändern Sie den Benutzernamen im Treiber, und senden Sie den Job erneut.
15	Fehlerhafte Disk	• Festplatte: Initialisieren Sie die zusätzliche Festplatte. Wenn das Problem bestehen bleibt, tauschen Sie die Festplatte aus.
16	Keine Datenträgerbeschriftung	• Festplatte: Initialisieren Sie die zusätzliche Festplatte. Wenn das Problem bestehen bleibt, tauschen Sie die Festplatte aus.
23	Fehlerhafte Suchanforderung - der resultierende Versatz wäre negativ.	• Möglicherweise fehlerhafte Daten. Löschen Sie den Job, der den Fehler ausgelöst hat.

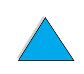




Disk-Fehlermeldungen beim Mopieren (Fortsetzung)

Disk-Fehler-nummer	Fehlerbeschreibung	Lösung
24	Unerwarteter interner Fehler	• Möglicherweise fehlerhafte Daten, löschen Sie den Job, bei dem der Fehler aufgetreten ist. • Disk-Medienproblem - initialisieren Sie die zusätzliche Festplatte, oder starten Sie neu, um die RAM-Disk neu zu initialisieren. • Wenn das Problem bei einer Festplatte weiterhin besteht, wechseln Sie die Festplatte aus.
55	Fehlerhaftes Dateisystem	• Möglicherweise fehlerhafte Daten. Löschen Sie den Job, der den Fehler ausgelöst hat. • Disk-Medienproblem - initialisieren Sie die zusätzliche Festplatte, oder starten Sie neu, um die RAM-Disk neu zu initialisieren. • Wenn das Problem bei einer Festplatte weiterhin besteht, wechseln Sie die Festplatte aus.
56	Hardwarefehler	• Wechseln Sie die Festplatte aus.
59	Die maximale Verzeichnisanzahl ist erreicht.	Es gibt eine maximale Anzahl an Verzeichnissen, die für eine Festplatte vergeben werden kann. Gespeicherte Jobs werden in Verzeichnissen gespeichert, die für die einzelnen Benutzer angelegt wurden. So lösen Sie das Problem: • Löschen Sie alle Jobs, die für einen Benutzer gespeichert wurden. Die Firmware löscht automatisch das Verzeichnis für einen Benutzer, für den keine Jobs gespeichert wurden. • Löschen Sie andere Verzeichnisse auf der Festplatte.
70	Disk-Fehler	• Wenden Sie sich an Ihren HP Kundendienst.




Beheben von Problemen mit der Ausgabequalität

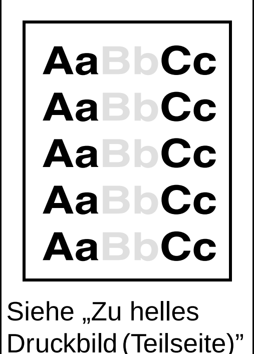
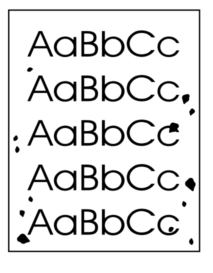
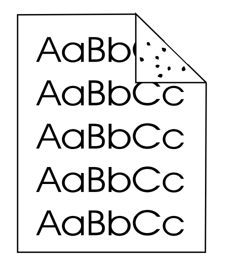
In diesem Abschnitt des Handbuchs erfahren Sie, wie Sie Probleme mit der Druckqualität unterscheiden und korrigieren können. Häufig können Probleme mit der Ausgabequalität leicht behoben werden, falls Ihr Drucker ordnungsgemäß gewartet wird, Sie Druckmedien gemäß den HP Spezifikationen verwenden und den Drucker mit Hilfe einer speziellen Reinigungsseite säubern.

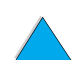
Mit Hilfe der Beispiele in der Tabelle mit Bilddefekten, die auf dieser Seite beginnt, können Sie feststellen, welches Problem im Zusammenhang mit der Ausgabequalität bei Ihrem Drucker auftritt. Sie können dieses Problem durch Nachschlagen auf den entsprechenden Referenzseiten zur Fehlerbehebung beseitigen. In diesen Beispielen wurden die häufigsten Methoden zum Lösen von Problemen mit der Druckqualität zusammengestellt. Falls Sie trotz Ausführung der vorgeschlagenen Maßnahmen weiterhin Probleme feststellen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst und Support (siehe „Service und Support” auf Seite 173).



Anmerkung Auf den im folgenden abgebildeten Beispielen sehen Sie Papier im Format Letter, das mit der kurzen Kante zuerst bedruckt wurde.

Tabelle mit Bilddefekten

	AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc		
Siehe „Zu helles Druckbild (Teilseite)” auf Seite 143	Siehe „Zu helles Druckbild (gesamte Seite)” auf Seite 143	Siehe „Flecken” auf Seite 144	Siehe „Flecken” auf Seite 144



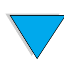
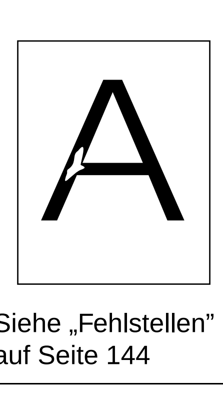
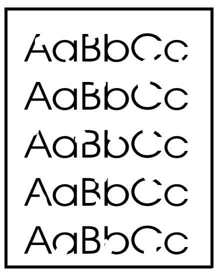
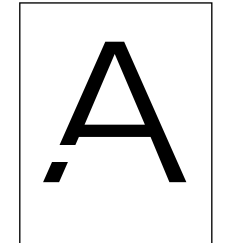
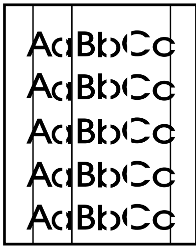
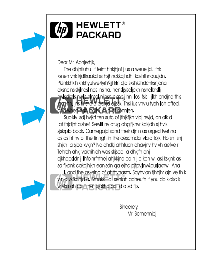
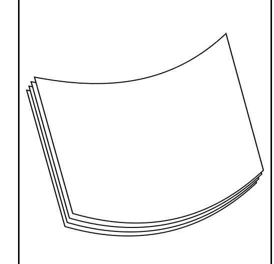


Tabelle mit Bilddefekten (Fortsetzung)

 Siehe „Fehlstellen” auf Seite 144	 Siehe „Fehlstellen” auf Seite 144	 Siehe „Fehlstellen” auf Seite 144	 Siehe „Linien” auf Seite 145
Siehe „Grauer Hintergrund” auf Seite 145	Siehe „Verschmierter Toner” auf Seite 146	Siehe „Loser Toner” auf Seite 146	Siehe „Wiederkeh-rende Unregelmä-ßigkeiten” auf Seite 147
 Siehe „Wiederholte Bilder” auf Seite 147	Siehe „Verformte Zeichen” auf Seite 148	Siehe „Seitenneigung” auf Seite 148	 Siehe „Eingerolltes oder gewelltes Papier” auf Seite 149



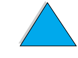
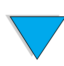
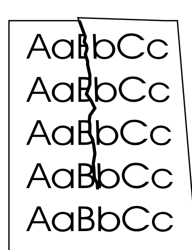
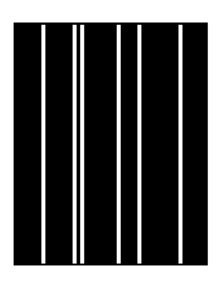
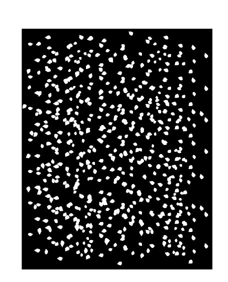




Tabelle mit Bilddefekten (Fortsetzung)

			
Siehe „Falten und Knitterstellen” auf Seite 149	Siehe „Vertikale weiße Linien” auf Seite 150	Siehe „Abdrücke durch Transportrollen” auf Seite 150	Siehe „Weiße Flecken auf schwarzem Grund” auf Seite 150





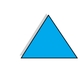


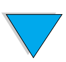
Zu helles Druckbild (Teilseite)

1. Die Tonerpatrone enthält möglicherweise nur noch wenig Toner. Ersetzen Sie die Tonerpatrone.
2. Möglicherweise muß der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Druckzubehör (siehe „Statusseite für Druckzubehör” auf Seite 170). Wenn Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, müssen Sie den Druckerwartungskit bestellen und installieren (siehe „Ausführen von Wartungsmaßnahmen” auf Seite 102).
3. Die Tonerpatrone ist möglicherweise fast leer. Ersetzen Sie die Tonerpatrone.

Zu helles Druckbild (gesamte Seite)

1. Vergewissern Sie sich, daß EconoMode deaktiviert ist (siehe `ECONOMODE` in „Menü für Druckqualität” auf Seite 240).
2. Verwenden Sie am Bedienfeld des Druckers das Menü für Druckqualität, um die Einstellung für die Tonerdichte zu erhöhen (siehe `TONERDICHTE` in „Menü für Druckqualität” auf Seite 240).
3. Versuchen Sie es mit einem anderen Papiertyp.
4. Die Tonerpatrone ist möglicherweise fast leer. Ersetzen Sie die Tonerpatrone.










Flecken

Nach dem Beheben eines Papierstaus könnte eine Seite Flecken aufweisen.

1 Drucken Sie einige weitere Seiten aus, um festzustellen, ob das Problem von selbst wieder verschwindet.

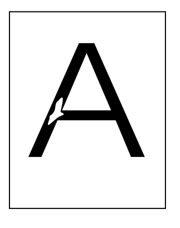
2 Wenn Flecken häufig auftreten, müssen Sie die Funktion zum Drucken einer Reinigungsseite verwenden (siehe „Automatisches Ausführen der Reinigungsseite” auf Seite 101).

3 Reinigen Sie den Drucker von innen (siehe „Reinigen des Druckers” auf Seite 97), und führen Sie eine manuelle Reinigungsseite aus, um die Fixiereinheit zu reinigen (siehe „Manuelles Ausführen der Reinigungsseite” auf Seite 100).

4 Versuchen Sie es mit einem anderen Papiertyp.

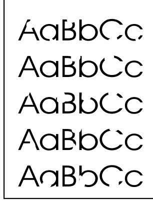
5 Überprüfen Sie die Tonerpatrone auf Beschädigungen. Wenn die Tonerpatrone undicht ist, müssen Sie diese ersetzen.

Fehlstellen

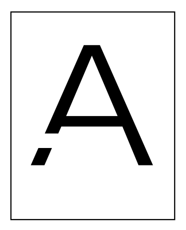


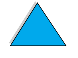
1 Prüfen Sie, ob die Umgebungsbedingungen für den Drucker eingehalten werden (siehe „Allgemeine Spezifikationen” auf Seite 220).

2 Wenn Sie rauhes Papier verwenden und sich der Toner leicht löst, sollten Sie für den Tonermodus entweder Hoch (High) 1 oder Hoch (High) 2 einstellen (siehe „Papierzuführungsmenü” auf Seite 230) oder glatteres Papier verwenden.

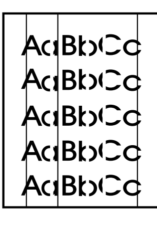


3 Verwenden Sie einen anderen Papiertyp.





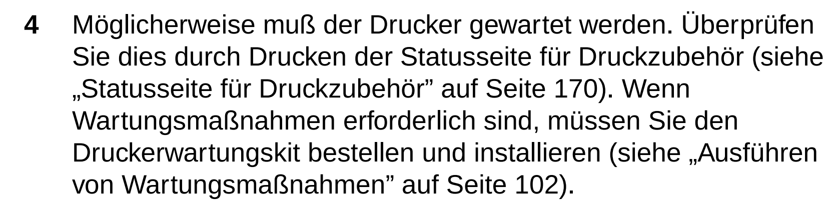

Linien



1 Drucken Sie einige weitere Seiten aus, um festzustellen, ob das Problem von selbst wieder verschwindet.
2 Reinigen Sie den Drucker von innen (siehe „Reinigen des Druckers” auf Seite 97), und führen Sie eine manuelle Reinigungsseite aus, um die Fixiereinheit zu reinigen (siehe „Manuelles Ausführen der Reinigungsseite” auf Seite 100).
3 Ersetzen Sie die Tonerpatrone.



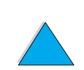
4 Möglicherweise muß der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Druckzubehör (siehe „Statusseite für Druckzubehör” auf Seite 170). Wenn Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, müssen Sie den Druckerwartungskit bestellen und installieren (siehe „Ausführen von Wartungsmaßnahmen” auf Seite 102).



Grauer Hintergrund

1 Verwenden Sie kein Papier, das den Drucker bereits durchlaufen hat.
2 Drucken Sie einige weitere Seiten aus, um festzustellen, ob das Problem von selbst wieder verschwindet.
3 Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. auch um 180°.
4 Verwenden Sie am Bedienfeld des Druckers das Menü für Druckqualität, um die Einstellung für die Tonerdichte zu verringern (siehe Beschreibung zu TONERDICHTE in „Menü für Druckqualität” auf Seite 240).
5 Prüfen Sie, ob die Umgebungsbedingungen für den Drucker eingehalten werden (siehe „Allgemeine Spezifikationen” auf Seite 220).
6 Ersetzen Sie die Tonerpatrone.









Verschmierter Toner

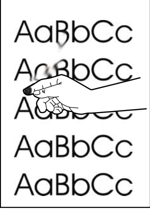
Siehe auch „Loser Toner” auf Seite 146.

1. Drucken Sie einige weitere Seiten aus, um festzustellen, ob das Problem von selbst wieder verschwindet.
2. Versuchen Sie es mit einem anderen Papiertyp.
3. Prüfen Sie, ob die Umgebungsbedingungen für den Drucker eingehalten werden (siehe „Allgemeine Spezifikationen” auf Seite 220).
4. Reinigen Sie den Drucker von innen (siehe „Reinigen des Druckers”auf Seite 97), und führen Sie eine manuelle Reinigungsseite aus, um die Fixiereinheit zu reinigen (siehe „Manuelles Ausführen der Reinigungsseite” auf Seite 100).
5. Möglicherweise muß der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Druckzubehör (siehe „Statusseite für Druckzubehör” auf Seite 170). Wenn Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, müssen Sie den Druckerwartungskit bestellen und installieren (siehe „Ausführen von Wartungsmaßnahmen” auf Seite 102).
6. Ersetzen Sie die Tonerpatrone.





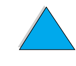


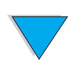


Loser Toner

Unter losem Toner wird in diesem Zusammenhang Toner verstanden, der sich durch Reiben von der Seite löst.

1. Wenn Sie schweres oder rauhes Papier verwenden, sollten Sie einen der Fixiereinheitsmodi der Einstellung „Hoch” verwenden, bei dem der Toner stärker im Papier fixiert wird. Verwenden Sie am Druckerbedienfeld im Papierzuführungsmenü FIXIEREINH.MODUS KONF.MENÜ. (Lesen Sie dazu „Papierzuführungsmenü” auf Seite 230.)
2. Wenn Sie feststellen, daß Ihr Papier auf einer Seite eine rauhere Oberfläche aufweist, sollten Sie auf die glattere Seite Ihres Blatts drucken.
3. Prüfen Sie, ob die Umgebungsbedingungen für den Drucker eingehalten werden (siehe „Druckerspezifikationen” auf Seite 218).
4. Vergewissern Sie sich, daß Papiertyp und -qualität den HP Spezifikationen entsprechen (siehe „Papierspezifikationen” auf Seite 206).
5. Möglicherweise muß der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Druckzubehör (siehe „Statusseite für Druckzubehör” auf Seite 170). Wenn Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, müssen Sie den Druckerwartungskit bestellen und installieren (siehe „Ausführen von Wartungsmaßnahmen” auf Seite 102).





Wiederkehrende Unregelmäßigkeiten

Siehe auch „Wiederholte Bilder” auf Seite 147.





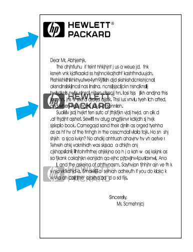


1. Drucken Sie einige weitere Seiten aus, um festzustellen, ob das Problem von selbst wieder verschwindet.

2. Wenn der Abstand zwischen den Unregelmäßigkeiten 38 mm oder 94 mm beträgt, muß die Tonerpatrone möglicherweise ersetzt werden.

3. Reinigen Sie den Drucker von innen (siehe „Reinigen des Druckers” auf Seite 97), und führen Sie eine manuelle Reinigungsseite aus, um die Fixiereinheit zu reinigen (siehe „Manuelles Ausführen der Reinigungsseite” auf Seite 100).

4. Möglicherweise muß der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Druckzubehör (siehe „Statusseite für Druckzubehör” auf Seite 170). Wenn Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, müssen Sie den Druckerwartungskit bestellen und installieren (siehe „Ausführen von Wartungsmaßnahmen” auf Seite 102).



Wiederholte Bilder

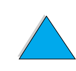
Diese Art von Unregelmäßigkeit kann auftreten, wenn Sie vorgedruckte Formulare oder eine große Menge schmaler Medien verwenden.

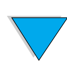
1. Drucken Sie einige weitere Seiten aus, um festzustellen, ob das Problem von selbst wieder verschwindet.

2. Vergewissern Sie sich, daß Papiertyp und -qualität den HP Spezifikationen entsprechen (siehe „Papierspezifikationen” auf Seite 206).

3. Wenn Sie feststellen, daß dieses Problem auf breitem Papier (wie Papier der Formate Letter oder A4) auftritt, nachdem Sie zuvor schmale Medien (wie Umschläge) bedruckt haben, sollten Sie für KL. PAPIERFORM. GESCHW im Papierzuführungsmenü die Einstellung LANGSAM (SLOW) vornehmen (siehe „Papierzuführungsmenü” auf Seite 230). Bei dieser Einstellung sinkt die Druckgeschwindigkeit.

4. Möglicherweise muß der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Druckzubehör (siehe „Statusseite für Druckzubehör” auf Seite 170). Wenn Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, müssen Sie den Druckerwartungskit bestellen und installieren (siehe „Ausführen von Wartungsmaßnahmen” auf Seite 102).







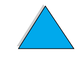
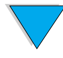


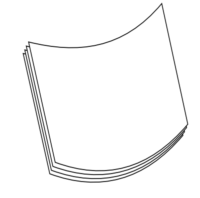
Verformte Zeichen

1. Drucken Sie einige weitere Seiten aus, um festzustellen, ob das Problem von selbst wieder verschwindet.
2. Prüfen Sie, ob die Umgebungsbedingungen für den Drucker eingehalten werden (siehe „Allgemeine Spezifikationen” auf Seite 220).
3. Möglicherweise muß der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Druckzubehör (siehe „Statusseite für Druckzubehör” auf Seite 170). Wenn Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, müssen Sie den Druckerwartungskit bestellen und installieren (siehe „Ausführen von Wartungsmaßnahmen” auf Seite 102).

Seitenneigung

1. Drucken Sie einige weitere Seiten aus, um festzustellen, ob das Problem von selbst wieder verschwindet.
2. Vergewissern Sie sich, daß sich im Innern des Druckers keine kleinen Papierstückchen befinden.
3. Stellen Sie sicher, daß das Papier richtig eingelegt wurde, daß alle Einstellungen vorgenommen wurden und sich das Papier unterhalb der Laschen an den Ecken befindet (siehe „Einlegen von Papier in Fach 1” auf Seite 50 und „Einlegen von Papier in die Fächer 2, 3 und 4” auf Seite 52).
4. Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. auch um 180°.
5. Vergewissern Sie sich, daß Papiertyp und -qualität den HP Spezifikationen entsprechen (siehe „Papierspezifikationen” auf Seite 206).
6. Prüfen Sie, ob die Umgebungsbedingungen für den Drucker eingehalten werden (siehe „Allgemeine Spezifikationen” auf Seite 220).

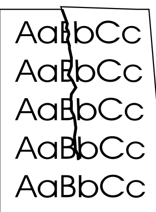





Eingerolltes oder gewelltes Papier

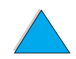
1 Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. auch um 180°.
2 Vergewissern Sie sich, daß Papiertyp und -qualität den HP Spezifikationen entsprechen (siehe „Papierspezifikationen” auf Seite 206).
3 Prüfen Sie, ob die Umgebungsbedingungen für den Drucker eingehalten werden (siehe „Druckerspezifikationen” auf Seite 218).
4 Geben Sie die bedruckten Blätter über ein anderes Ausgabefach aus.
5 Wenn Sie besonders leichte und feine Medien bedrucken, sollten Sie eine niedrigere Temperatureinstellung für die Fixiereinheit vornehmen, um die beim Fixieren entstehende Hitze zu verringern. Verwenden Sie dazu am Druckerbedienfeld im Papierzuführungsmenü FIXIEREINH.MODUS KONF.MENÜ (siehe „Papierzuführungsmenü” auf Seite 230).

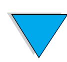


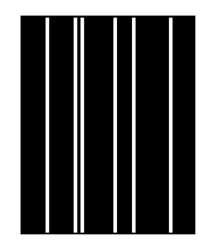


Falten und Knitterstellen

1 Drucken Sie einige weitere Seiten aus, um festzustellen, ob das Problem von selbst wieder verschwindet.
2 Prüfen Sie, ob die Umgebungsbedingungen für den Drucker eingehalten werden (siehe „Allgemeine Spezifikationen” auf Seite 220).
3 Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. auch um 180°.
4 Stellen Sie sicher, daß das Papier richtig eingelegt wurde, daß alle Einstellungen vorgenommen wurden und sich das Papier unterhalb der Laschen an den Ecken befindet (siehe „Einlegen von Papier in Fach 1” auf Seite 50 und „Einlegen von Papier in die Fächer 2, 3 und 4” auf Seite 52).
5 Vergewissern Sie sich, daß Papiertyp und -qualität den HP Spezifikationen entsprechen (siehe „Papierspezifikationen” auf Seite 206).
6 Wenn es beim Bedrucken von Umschlägen zum Auftreten von Falten kommt, sollten Sie die Umschläge so aufbewahren, daß sie flach liegen.







Vertikale weiße Linien

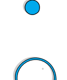
1 Drucken Sie einige weitere Seiten aus, um festzustellen, ob das Problem von selbst wieder verschwindet.

2 Vergewissern Sie sich, daß Papiertyp und -qualität den HP Spezifikationen entsprechen (siehe „Papierspezifikationen” auf Seite 206).

3 Ersetzen Sie die Tonerpatrone.







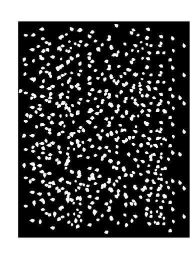
Abdrücke durch Transportrollen

Dieses Problem tritt üblicherweise auf, wenn die Tonerpatrone die vorgesehene Nutzungsdauer von 10.000 Seiten deutlich überschritten hat (wenn Sie beispielsweise eine große Menge von Seiten mit jeweils geringer Tonerdeckung bedruckt haben).

1 Ersetzen Sie die Tonerpatrone.

2 Bedrucken Sie weniger Seiten mit sehr geringer Tonerdeckung.

3 Verwenden Sie die Patrone für 6.000 Seiten, wenn Sie die Anzahl der Seiten mit geringer Tonerdeckung nicht verringern können (Teilenummer C8061A).



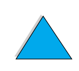
Weiße Flecken auf schwarzem Grund

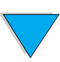
1 Drucken Sie einige weitere Seiten aus, um festzustellen, ob das Problem von selbst wieder verschwindet.

2 Vergewissern Sie sich, daß Papiertyp und -qualität den HP Spezifikationen entsprechen (siehe „Papierspezifikationen” auf Seite 206).

3 Prüfen Sie, ob die Umgebungsbedingungen für den Drucker eingehalten werden (siehe „Allgemeine Spezifikationen” auf Seite 220).

4 Ersetzen Sie die Tonerpatrone.





Ermitteln der Ursachen für Druckerprobleme

Flußdiagramm zur Fehlerbehebung



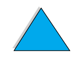
Wenn der Drucker nicht richtig reagiert, ermitteln Sie die Ursache des Problems mit Hilfe des Flußdiagramms. Falls der Drucker einen Schritt nicht ausführt, befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Fehlerbehebung.

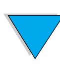


Wenn Sie ein Problem auf die hier vorgeschlagene Weise nicht lösen können, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienst oder die Kundenunterstützung (siehe „HP Kundendienst und -unterstützung” auf Seite 173).



Anmerkung Macintosh-Anwender: Weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie unter „Flußdiagramm zur Fehlerbehebung für Macintosh-Anwender” auf Seite 158.



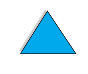
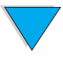


1 Wird am Bedienfeld BEREIT angezeigt?	**JA ➜**	**Weiter mit Schritt 2.**

NEIN ↓

In der Anzeige steht nichts, und der Lüfter des Druckers ist aus.	**In der Anzeige steht nichts, aber der Lüfter des Druckers läuft.**	**Eine falsche Sprache wird angezeigt.**	**In der Anzeige stehen verstümmelte oder ungewöhnliche Zeichen.**	**Eine andere Meldung als BEREIT wird angezeigt.**
• Überprüfen Sie die Netzkabelanschlüsse und den Netzschalter. • Stecken Sie den Drucker in eine andere Steckdose ein. • Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung für den Drucker keinen Schwankungen unterliegt und den Anforderungen des Druckers entspricht (siehe „Elektrische Daten” auf Seite 219).	• Drücken Sie eine Taste auf dem Bedienfeld, um zu sehen, ob der Drucker reagiert. • Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.	• Schalten Sie den Drucker aus. Halten Sie AUSWÄHLEN gedrückt, und schalten Sie dabei den Drucker ein. Drücken Sie –WERT+, um in den verfügbaren Sprachen zu blättern. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um die gewünschte Sprache als neue Standardeinstellung zu speichern. Drücken Sie START, um wieder BEREIT anzuzeigen.	• Vergewissern Sie sich, daß auf dem Bedienfeld die gewünschte Sprache ausgewählt wurde. • Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.	• Gehen Sie zu „Beschreibung der Druckermeldungen” auf Seite 122.



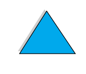




2 **Können Sie eine Konfigurationsseite drucken (siehe „Konfigurationsseite” auf Seite 168)?**	**JA ➜**	**Weiter mit Schritt 3.**

NEIN ↓

Es wird keine Konfigurationsseite gedruckt.	**Eine leere Seite wird gedruckt.**	**Eine andere Meldung als** BEREIT **oder** KONFIGURATION DRUCKEN **wird angezeigt.**
• Prüfen Sie, ob alle Fächer richtig beladen, eingestellt und in den Drucker eingesetzt sind. • Prüfen Sie am Computer die Druckwarteschlange und den Druckspooler, um festzustellen, ob der Drucker angehalten wurde. Falls ein Problem mit dem aktuellen Druckjob auftritt oder der Drucker angehalten wurde, wird keine Konfigurationsseite gedruckt. (Drücken Sie JOB ABBRECHEN, und versuchen Sie Schritt 2 erneut.)	• Prüfen Sie, ob vergessen wurde, das Dichtungsband von der Tonerpatrone zu entfernen. (Lesen Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme oder die Anleitung, die im Lieferumfang der Tonerpatrone enthalten sind.) • Die Tonerpatrone ist möglicherweise leer. Setzen Sie eine neue Tonerpatrone ein.	• Gehen Sie zu „Beschreibung der Druckermeldungen” auf Seite 122.



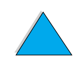
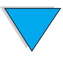

3 **Können Sie aus einer Softwareanwendung drucken?**	**JA ➜**	**Weiter mit Schritt 4**

NEIN ↓





Der Job wird nicht gedruckt.	**Eine PS-Fehlerseite oder eine Befehls-liste wird gedruckt**
• Wenn der Job nicht gedruckt und auf dem Bedienfeld eine Meldung angezeigt wird, lesen Sie „Beschreibung der Druckermeldungen” auf Seite 122. • Prüfen Sie am Computer, ob der Drucker angehalten wurde. • Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, prüfen Sie, ob Sie am richtigen Drucker drucken. Um auszuschließen, daß es sich um ein Netzwerkproblem handelt, schließen Sie den Computer direkt mit einem parallelen Kabel am Drucker an, ändern Sie den Anschluß in LPT1, und versuchen Sie, zu drucken. • Prüfen Sie die Schnittstellenkabelverbindungen. Ziehen Sie das Kabel zwischen Computer und Drucker ab, und stecken Sie es wieder ein. • Stecken Sie das Kabel versuchsweise an einem anderen Computer ein. • Wenn Sie eine parallele Verbindung herstellen, vergewissern Sie sich, daß das Kabel IEEE-1284-konform ist. • Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe „Konfigurationsseite” auf Seite 168), und prüfen Sie anhand der Protokoll-Information, daß Server- und Knotennamen den Namen im Druckertreiber entsprechen. • Um auszuschließen, daß es sich um ein Computerproblem handelt, drucken Sie (falls möglich) von einem anderen Computer aus. • Vergewissern Sie sich, daß der Druckjob zum richtigen Anschluß gesendet wurde (z.B. LPT1 oder Netzwerkdruckeranschluß). • Prüfen Sie, ob Sie den richtigen Druckertreiber verwenden (siehe „Wählen Sie den für Ihre Anforderungen geeigneten Druckertreiber.” auf Seite 40). • Installieren Sie den Druckertreiber neu (siehe Leitfaden zur Inbetriebnahme). • Prüfen Sie, ob der Anschluß konfiguriert ist und ordnungsgemäß funktioniert. (Schließen Sie versuchsweise einen anderen Drucker an diesen Anschluß an, und drucken Sie.) • Wenn Sie mit dem PS-Treiber drucken, setzen Sie im Konfigurationsmenü am Druckerbedienfeld PS-FEHLER DRUCKEN=EIN, und drucken Sie den Job dann erneut (siehe „PS-FEHLER DRUCKEN= AUS” auf Seite 245). Wenn eine Fehlerseite gedruckt wird, lesen Sie die Anweisungen in der nächsten Spalte. • Vergewissern Sie sich, daß im Konfigurationsmenü am Druckerbedienfeld PERSÖNLICHKEIT=AUTO steht (siehe „PERSÖNLICHKEIT= AUTO” auf Seite 246). • Sie sehen eventuell eine Druckermeldung nicht, die Ihnen bei der Lösung des Problems behilflich sein könnte. Deaktivieren Sie im Konfigurationsmenü am Druckerbedienfeld vorübergehend die Einstellungen Löschbare Warnungen und Automatische Fortsetzung (siehe „LÖSCHBARE WARNUNGEN=JOB” auf Seite 244 und „AUTOM FORTS.= EIN” auf Seite 244), und drucken Sie den Job dann erneut.	• Der Drucker hat möglicherweise einen PS-Code empfangen, der nicht dem Standard entspricht. Setzen Sie nur für diesen Druckjob im Konfigurationsmenü am Druckerbedienfeld PERSÖNLICHKEIT auf PS. Nachdem der Job gedruckt wurde, setzen Sie die Einstellung auf AUTO zurück (siehe „PERSÖNLICHKEIT= AUTO” auf Seite 246). • Vergewissern Sie sich, daß es sich bei dem Druckjob um einen PS-Job handelt und daß Sie den PS-Treiber verwenden. • Der Drucker hat möglicherweise einen PS-Code empfangen, wenn er auf PCL gesetzt ist. Setzen Sie im Konfigurationsmenü PERSÖNLICHKEIT auf AUTO (siehe „PERSÖNLICHKEIT = AUTO” auf Seite 246).

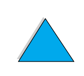
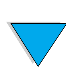
4 **Wird der Job wie erwartet gedruckt?** (Fortsetzung auf der nächsten Seite.)

NEIN ↓





Der Druck ist verstümmelt, oder es wird nur ein Teil der Seite gedruckt	**Druckvorgang wird in der Mitte des Jobs angehalten.**	**Druckgeschwindigkeit ist langsamer als erwartet.**	**Eine Einstellung des Bedienfelds wird nicht wirksam.**
• Prüfen Sie, ob Sie den richtigen Druckertreiber verwenden (siehe „Wählen Sie den für Ihre Anforderungen geeigneten Druckertreiber.” auf Seite 40). • Die zum Drucker gesendete Datendatei ist möglicherweise beschädigt. Drucken Sie sie versuchsweise (wenn möglich) an einem anderen Drucker aus, oder versuchen Sie es mit einer anderen Datei. • Prüfen Sie die Schnittstellenkabelverbindungen. Stecken Sie das Kabel versuchsweise an einem anderen Computer ein (wenn möglich). • Ersetzen Sie das Schnittstellenkabel durch ein Kabel hoher Qualität (siehe „Bestellinformationen” auf Seite 22). • Verringern Sie die Komplexität des Jobs, drucken Sie in einer niedrigeren Auflösung (siehe Beschreibung von „AUFLÖSUNG=FASTRES 1200” auf Seite 240), oder installieren Sie mehr Druckerspeicher (siehe „Druckerspeicher und Speichererweiterung” auf Seite 253).	• Möglicherweise wurde JOB ABBRECHEN gedrückt. • Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung für den Drucker keinen Schwankungen unterliegt und den Anforderungen des Druckers entspricht (siehe „Elektrische Daten” auf Seite 219).	• Vereinfachen Sie den Druckjob. • Erweitern Sie den Druckerspeicher (siehe „Druckerspeicher und Speichererweiterung” auf Seite 253). • Schalten Sie Bannerseiten aus. (Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.) • Beachten Sie, daß eine langsamere Geschwindigkeit zu erwarten ist, wenn Sie auf schmalerem Papier, aus Fach 1, im Fixiermodus HOCH 2 drucken oder die kleine Papierformatgeschwindigkeit auf langsam gesetzt haben.	• Prüfen Sie die Einstellungen im Druckertreiber oder der Softwareanwendung. (Druckertreiber und Softwarebefehle setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)

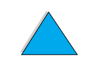
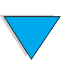



Wird der Job wie erwartet gedruckt? (Fortsetzung)	**JA** ➜	**Weiter mit Schritt 5.**

NEIN ↓

Der Druckjob ist nicht richtig formatiert.	**Seiten werden falsch zugeführt oder sind beschädigt.**	**Es gibt Probleme mit der Druckqualität.**
• Sie sehen eventuell eine Druckermeldung nicht, die Ihnen bei der Lösung des Problems behilflich sein könnte. Deaktivieren Sie im Konfigurationsmenü am Druckerbedienfeld vorübergehend die Einstellungen Löschbare Warnungen und Automatische Fortsetzung (siehe „LÖSCHBARE WARNUNGEN=JOB” auf Seite 244 und „AUTOM FORTS.= EIN” auf Seite 244), und drucken Sie den Job dann erneut. • Prüfen Sie, ob Sie den richtigen Druckertreiber verwenden (siehe „Wählen Sie den für Ihre Anforderungen geeigneten Druckertreiber.” auf Seite 40). • Prüfen Sie die Softwareeinstellungen. (Siehe Hilfe zur Software.) • Versuchen Sie es mit einer anderen Schrift. • Heruntergeladene Ressourcen sind möglicherweise verlorengegangen. Sie müssen sie eventuell erneut herunterladen.	• Vergewissern Sie sich, daß das Papier richtig eingelegt ist und die Führungen nicht zu stark oder zu schwach gegen den Papierstapel drücken. • Falls Sie Probleme mit dem Drucken auf benutzerdefiniertem Papier haben, lesen Sie „Richtlinien für das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten” auf Seite 69. • Wenn das Papier Falten oder Knitterstellen aufweist oder das Bild schräg auf das Blatt gedruckt wird, lesen Sie „Beheben von Problemen mit der Ausgabequalität” auf Seite 141.	• Stellen Sie die Druckauflösung ein (siehe „AUFLÖSUNG= FASTRES 1200” auf Seite 240). • Prüfen Sie, ob REt aktiviert ist (siehe „RET=MITTEL” auf Seite 241). • Gehen Sie zu „Beheben von Problemen mit der Ausgabequalität” auf Seite 141.



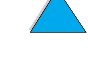
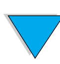
5 **Wählt der Drucker die richtigen Fächer, Ausgabestellen und das richtige Papierzuführungszubehör aus?**	**JA ➜**	**Bei anderen Problemen lesen Sie im Inhaltsverzeichnis, Index oder in der Hilfe zur Druckersoftware nach.**

NEIN ↓

Der Drucker zieht das Papier aus dem falschen Fach ein.	**Ein optionales Zubehör funktioniert nicht richtig.**	**Eine andere Meldung als BEREIT wird angezeigt.**
• Siehe „Auswählen des zum Drucken benutzten Fachs” auf Seite 74. • Vergewissern Sie sich, daß Papierformat und -typ für die Papierfächer richtig konfiguriert sind (siehe „Einlegen von Papier in die Fächer 2, 3 und 4” auf Seite 52). Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um die aktuellen Facheinstellungen anzuzeigen (siehe „Konfigurationsseite” auf Seite 168). • Vergewissern Sie sich, daß die Fachauswahl (oder der Papiertyp) im Druckertreiber oder der Softwareanwendung richtig eingestellt sind. (Die Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.) • Wenn Sie nicht von Fach 1 aus drucken möchten, nehmen Sie das Papier aus dem Fach, oder ändern Sie die Einstellung MODUS FACH 1 auf KASSETTE (siehe „Anpassen der Verwendung von Fach 1” auf Seite 75). Standardmäßig wird zuerst das Papier aus Fach 1 zugeführt. • Wenn Sie aus Fach 1 drucken möchten, das Fach aber nicht über eine Softwareanwendung auswählen können, lesen Sie „Anpassen der Verwendung von Fach 1” auf Seite 75.	• Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um festzustellen, ob das Zubehör richtig installiert und funktionsfähig ist (siehe „Konfigurationsseite” auf Seite 168). • Konfigurieren Sie den Druckertreiber für das installierte Zubehör (lesen Sie die Software-Hilfe). • Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. • Prüfen Sie, ob Sie das richtige optionale Zubehör für den Drucker verwenden. • Wenn der optionale Duplexer keinen Duplexdruck ermöglicht, prüfen Sie, ob das rückwärtige Ausgabefach geschlossen ist. • Wenn der optionale Duplexer keinen Duplexdruck zuläßt, müssen Sie möglicherweise den Speicher erweitern (siehe „Druckerspeicher und Speichererweiterung” auf Seite 253).	• Gehen Sie zu „Beschreibung der Druckermeldungen” auf Seite 122.





Flußdiagramm zur Fehlerbehebung für Macintosh-Anwender





1 Können Sie aus einer Softwareanwendung drucken?	**JA ➜**	**Weiter mit Schritt 2.**

NEIN ↓

Der Macintosh-Computer kommuniziert nicht mit dem Drucker.	**Der Drucker wurde nicht mit Auto Setup automatisch eingerichtet.**	**Das Symbol des Druckertreibers wird nicht in der „Auswahl” angezeigt.**
• Vergewissern Sie sich, daß in der Anzeige am Druckerbedienfeld BEREIT steht (siehe erste Seite von „Flußdiagramm zur Fehlerbehebung” auf Seite 151). • Vergewissern Sie sich, daß der richtige Druckertreiber auf der linken Seite der „Auswahl” ausgewählt ist. Stellen Sie dann sicher, daß der gewünschte Druckername auf der rechten Seite der „Auswahl” ausgewählt (markiert) ist. Nachdem der Drucker mit der PPD eingerichtet und konfiguriert wurde, erscheint neben dem Druckernamen ein Symbol. • Wenn der Drucker in ein Netzwerk mit mehreren Zonen eingebunden ist, vergewissern Sie sich, daß in der „Auswahl” im Feld „AppleTalk Zonen” die richtige Zone ausgewählt ist. • Vergewissern Sie sich, daß in der „Auswahl” der richtige Drucker gewählt wurde. Drucken Sie dazu eine Konfigurationsseite (siehe „Konfigurationsseite” auf Seite 168). Vergewissern Sie sich, daß der Name des Druckers, der auf der Konfigurationsseite angezeigt wird, dem Drucker in der „Auswahl” entspricht. • Vergewissern Sie sich, daß AppleTalk aktiviert wurde. (Wählen Sie diese Option in der „Auswahl” oder im Kontrollfeld „AppleTalk”, je nachdem, was für Ihre OS-Version zutrifft.) • Stellen Sie sicher, daß Computer und Drucker im gleichen Netzwerk eingebunden sind. Wählen Sie im „Apple-Menü” in den „Kontrollfeldern” das Kontrollfeld „Netzwerk” (oder „AppleTalk”), und wählen Sie dann das richtige Netzwerk aus (z.B. LocalTalk oder EtherNet).	• Richten Sie den Drucker manuell ein, indem Sie „Konfigurieren” (Configure) auswählen. • Installieren Sie die Druckersoftware erneut. (Lesen Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme.) • Wählen Sie eine andere PPD (siehe „Auswählen einer anderen PPD” auf Seite 160). • Die PPD wurde möglicherweise umbenannt. Wählen Sie in diesem Fall die umbenannte PPD aus (siehe „Auswählen einer anderen PPD” auf Seite 160). • Es tritt eventuell eine Netzwerkwarteschlange auf.	• Vergewissern Sie sich, daß die Auswahl-Erweiterung Apple LaserWriter 8 im Ordner „Erweiterungen” (Extensions) abgelegt ist. • Fall Sie nirgends im System zu finden ist, wenden Sie sich an Apple Computer, Inc.

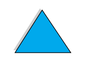
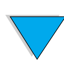
2 Wird der Job wie erwartet gedruckt?	JA ➜	Falls andere Probleme auftreten, lesen Sie im Inhaltsverzeichnis, Index oder in der Hilfe zur Druckersoftware nach

NEIN ↓






Der Druckjob wird nicht an den gewünschten Drucker gesendet.	Der Druckjob weist falsche Schriften auf.	Während der Drucker druckt, kann nicht am Computer gearbeitet werden.
• Ein anderer Drucker mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen hat den Druckjob eventuell empfangen. Prüfen Sie, daß der Druckername dem Namen entspricht, der in der „Auswahl" gewählt wurde (siehe „Auswählen einer anderen PPD" auf Seite 160).	• Wenn Sie eine .eps-Datei drucken, laden Sie versuchsweise die Schriften aus der .eps-Datei zum Drucker herunter, bevor Sie den Druck starten. Verwenden Sie das HP LaserJet-Dienstprogramm (siehe „HP LaserJet-Dienstprogramm" auf Seite 44). • Wenn das Dokument nicht mit den Schriften New York, Geneva oder Monaco druckt, gehen Sie zum Dialogfeld „Papierformat", und wählen Sie „Optionen", um die Auswahl der Ersatzschriften aufzuheben.	• Wählen Sie im Menü „Hintergrunddruck" im Dialogfeld „OK" (Print) die Option **Im Hintergrund drucken**. Statusmeldungen werden zum Desktop Print Monitor weitergeleitet, damit am Computer weitergearbeitet werden kann, während der Drucker druckt.

Auswählen einer anderen PPD

1. Öffnen Sie die **Auswahl** im **Apple**-Menü.
2. Klicken Sie auf das Symbol **LaserWriter 8**.
3. Wenn Sie sich in einem Netzwerk mit mehreren Zonen befinden, wählen Sie die Zone, in der sich der Drucker befindet, im Feld **AppleTalk Zones** aus.
4. Klicken Sie im Feld **PostScript-Drucker wählen (Select a PostScript Printer)** auf den gewünschten Druckernamen. (Wenn Sie doppelklicken, werden die nächsten Schritte sofort erzeugt.)



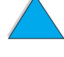
5. Klicken Sie auf **Konfigurieren (Setup)**. (Bei der erstmaligen Konfiguration kann diese Taste auch **Erstellen (Create)** heißen.)
6. Klicken Sie auf **PPD auswählen**.
7. Suchen Sie aus der Liste die gewünschte PPD heraus, und klicken Sie auf **Auswählen (Select)**. Falls die gewünschte PPD nicht aufgelistet ist, haben Sie folgende Möglichkeiten:
   - Wählen Sie eine PPD für einen Drucker mit ähnlichen Funktionen.
   - Wählen Sie eine PPD aus einem anderen Ordner.
   - Wählen Sie die allgemeine PPD, indem Sie auf **Allgemein** klicken. Mit der allgemeinen PPD können Sie zwar drucken, haben aber nur beschränkten Zugriff auf die Druckerfunktionen.
8. Klicken Sie im Dialogfeld **Konfigurieren (Setup)** auf **Auswählen (Select)** und dann auf **OK**, um zur **Auswahl** zurückzukehren.

Anmerkung Wenn Sie eine PPD manuell auswählen, steht im Feld **PostScript Printer wählen (Select a PostScript Printer)** eventuell neben dem ausgewählten Drucker kein Symbol. Klicken Sie in der **Auswahl** auf **Konfigurieren (Setup)**, **Drucker Info (Printer Info)**, und klicken Sie dann auf **Info aktualisieren (Update Info)**, um das Symbol anzuzeigen.

9. Schließen Sie die **Auswahl**.

Umbenennen des Druckers

Wenn Sie den Drucker umbenennen möchten, müssen Sie dies tun, bevor Sie den Drucker in der **Auswahl** auswählen. Wenn Sie den Drucker nach dem Auswählen in der **Auswahl** umbenennen, müssen Sie zur **Auswahl** zurückgehen und ihn erneut auswählen.



Verwenden Sie im **HP LaserJet-Dienstprogramm** die Funktion **Druckernamen einstellen (Set Printer Name)**, um den Drucker umzubenennen.

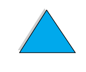
Fehlerbehebung bei der optionalen Festplatte des Druckers





Fehlerbehebung bei der optionalen Festplatte des Druckers

Option	Erläuterung
Der Drucker erkennt die zusätzliche Festplatte nicht.	Schalten Sie den Drucker aus, und prüfen Sie, ob die zusätzliche Festplatte richtig eingesetzt und gut befestigt ist. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu bestätigen, daß die zusätzliche Festplatte erkannt wurde (siehe „Konfigurationsseite” auf Seite 168).
Disk ist nicht initialisiert. DISK x NICHT INITIALISIERT	Initialisieren Sie die Disk mit Hilfe des Windows-basierten HP Ressourcenmanagers oder des Macintosh-basierten HP LaserJet-Dienstprogramms.
Disk-Fehler. EIO x DISK NICHT EINSATZBEREIT	Schalten Sie den Drucker aus, und prüfen Sie, ob die EIO-Disk richtig eingesetzt und gut befestigt ist. Wenn die Meldung weiterhin am Bedienfeld angezeigt wird, muß das Laufwerk ausgewechselt werden.
Disk ist schreibgeschützt. DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT	Wenn die Disk schreibgeschützt ist, lassen sich keine Schriften und Formulare abspeichern. Entfernen Sie den Schreibschutz mit Hilfe des Windows-basierten HP LaserJet-Ressourcenmanagers oder des Macintosh-basierten HP LaserJet-Dienstprogramms von der Disk.
Sie haben versucht, eine Disk-residente Schrift zu verwenden, aber der Drucker hat sie durch eine andere Schrift ersetzt.	Wenn Sie PCL einsetzen, drucken Sie die PCL-Schriftenseite, und prüfen Sie, ob die Schrift auf der Disk enthalten ist. Wenn Sie PS einsetzen, drucken Sie die PS-Schriftenseite, und prüfen Sie, ob die Schrift auf der Disk enthalten ist. Falls die Schrift nicht auf der Disk enthalten ist, laden Sie sie mit Hilfe des HP Ressourcenmanagers oder des Macintosh-basierten HP LaserJet-Dienstprogramms herunter. (Siehe „PCL- oder PS-Schriftenliste” auf Seite 172.)



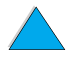

Fehlerbehebung PS





PS-Fehlerbehebung

Option	Erläuterung
Anstelle Ihres PS-Druckjobs wird ein Text mit einer Liste der PS-Befehle gedruckt.	Die Einstellung PERSÖNLICHKEIT=AUTO am Bedienfeld wurde eventuell mit einem nicht standardmäßigen PS-Code verwechselt. Prüfen Sie die Einstellung PERSÖNLICHKEIT, um zu sehen, ob sie auf PS oder PCL gesetzt ist (siehe „Konfigurationsmenü” auf Seite 243). Wenn PCL eingestellt ist, stellen Sie auf PERSÖNLICHKEIT=AUTO um. Wenn AUTO eingestellt ist, stellen Sie nur für diesen Druckjob auf PS um. Nachdem der Job gedruckt wurde, setzen Sie die Einstellung auf AUTO zurück.
Der Job druckt in Courier (Standardschrift des Druckers) anstatt in der von Ihnen angeforderten Schrift.	Die gewünschte Schriftart ist im Drucker nicht verfügbar oder auf der Disk nicht vorhanden. Laden Sie die gewünschte Schrift mit Hilfe eines Dienstprogramms zum Herunterladen von Schriften herunter. Beim Ausschalten des Druckers gehen alle Schriften verloren, die in den Speicher übertragen wurden. Sie gehen verloren, wenn Ressourcensparend nicht verwendet wird und die Persönlichkeit nicht umgeschaltet wurde, um einen PCL-Job zu drucken. Disk-Schriften sind von PCL-Jobs oder dem Ausschalten des Druckers nicht betroffen. Drucken Sie eine PS-Schriftenseite, um zu prüfen, ob die Schrift zur Verfügung steht (siehe „PCL- oder PS-Schriftenliste” auf Seite 172). Wenn die Disk-Schrift offensichtlich fehlt, kann dies daher kommen, daß sie mit Hilfe des Software-Dienstprogramms gelöscht wurde oder weil die Disk neu initialisiert wurde oder weil das Disk-Laufwerk nicht richtig installiert ist. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu prüfen, ob das Disk-Laufwerk richtig installiert ist und einwandfrei funktioniert (siehe „Konfigurationsseite” auf Seite 168). Drucken Sie ein Dateiverzeichnis, mit dessen Hilfe Sie die verfügbaren Schriften identifizieren können (siehe „Informationsmenü” auf Seite 228).
Eine Seite wird mit abgeschnittenen Rändern gedruckt.	Wenn die Seitenränder abgeschnitten sind, müssen Sie die Seite eventuell in der Auflösung 300 dpi drucken oder den Speicher erweitern.
Eine Seite wird nicht gedruckt.	Setzen Sie PS-FEHLER DRUCKEN=EIN (siehe „Konfigurationsmenü” auf Seite 243), und senden Sie den Job dann erneut, um eine PS-Fehlerseite zu drucken.

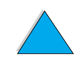



PS-Fehlerbehebung (Fortsetzung)





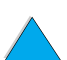
Option	Erläuterung
Eine PS-Fehlerseite wird gedruckt.	Vergewissern Sie sich, daß es sich bei dem Druckjob um einen PS-Job handelt. Prüfen Sie, ob die Software erwartet hat, daß Sie eine Setup- oder PS-Kopfzeilendatei an den Drucker schicken. Prüfen Sie die Druckerkonfiguration in Ihrer Softwareanwendung, um sicherzustellen, daß der Drucker ausgewählt wurde. Prüfen Sie die Kabelverbindungen, um sicherzustellen, daß sie fest sind. Verringern Sie die Komplexität der Grafik.
Drucker zieht das Papier aus dem falschen Fach ein.	Entnehmen Sie den Informationen unter „Auswählen des zum Drucken benutzten Fachs” auf Seite 74, wie Sie das verwendete Fach wechseln können.

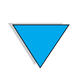



Fehlerbehebung von Problemen mit dem optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger

Fehlerbehebung von Problemen mit dem HP Fast InfraRed-Empfänger

Option	Erläuterung
Die Anzeige für den FIR-Anschlußstatus leuchtet nicht.	Vergewissern Sie sich, daß der Drucker im Modus BEREIT ist und daß der FIR-Anschluß, über den Sie drucken, IRDA-fähig ist. Außerdem muß er sich innerhalb des Funktionsbereichs befinden, der im Benutzerhandbuch für HP Fast InfraRed-Empfänger angegeben ist. Vergewissern Sie sich, daß der HP Fast InfraRed-Empfänger richtig am Drucker angeschlossen ist. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe „Konfigurationsseite" auf Seite 168). Vergewissern Sie sich, daß „FIR Pod (IRDA-kompatibel)" unter „Installierte Persönlichkeiten und Optionen" gedruckt wird.
Es kann keine Verbindung hergestellt werden, oder es dauert länger als normal.	Verwenden Sie ein IRDA-kompatibles Gerät. Schauen Sie nach dem IRDA-Symbol am Gerät, oder entnehmen Sie die IRDA-Spezifikationen dem Computerhandbuch. Es kann keine Verbindung hergestellt werden, weil der Computer nicht mit der für FIR erforderlichen Software ausgestattet ist. Vergewissern Sie sich, daß das Betriebssystem auf Ihrem Computer einen FIR-Treiber umfaßt und daß Ihre Anwendung mit einem HP LaserJet4100-, 4100N-, 4100TN-, 4100DTN- oder kompatiblen Treiber arbeitet. Beachten Sie, daß der Druck komplexer Seiten länger dauert. Positionieren Sie den HP Fast InfraRed-Empfänger innerhalb des Funktionsbereichs, der im Benutzerhandbuch des HP Fast InfraRed-Empfängers angegeben ist. Achten Sie darauf, daß die Verbindung durch keinerlei Objekt behindert wird. (Dabei kann es sich um eine Hand, Papier, Bücher oder sogar helles Licht handeln.) Vergewissern Sie sich, daß die zwei IR-Anschlüsse sauber (nicht verschmutzt oder verschmiert) sind. Helles Licht jeglicher Art (Sonnenlicht, Licht von einer Glühlampe oder Leuchtstoffröhre oder Licht von einer Infrarot-Fernbedienung, die für Fernseher und Videorecorder verwendet wird), das direkt auf einen der IR-Anschlüsse fällt, kann Störungen hervorrufen. Achten Sie darauf, daß kein helles Licht direkt auf einen der IR-Anschlüsse scheint. Rücken Sie das tragbare Gerät näher an den FIR-Anschluß des Druckers heran.

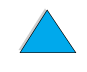
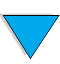




Fehlerbehebung von Problemen mit dem HP Fast InfraRed-Empfänger (Fortsetzung)

Option	Erläuterung
Der Drucker druckt nur einen Teil einer Seite oder eines Dokuments.	Die Verbindung wurde während der Übertragung unterbrochen. Wenn Sie das tragbare Gerät während der Übertragung bewegen, kann die Verbindung unterbrochen werden. IRDA-kompatible Geräte sind so konzipiert, daß sie vorübergehend unterbrochene Verbindungen wiederherstellen können. Dazu bleiben Ihnen 40 Sekunden Zeit (abhängig vom eingesetzten tragbaren Gerät).
Der Druckjob wurde korrekt gesendet, aber der Drucker druckt trotzdem nicht.	Wenn die Verbindung unterbrochen wurde, bevor der gesamte Druckjob zum Drucker übertragen wurde (Druck wurde noch nicht gestartet), druckt der Drucker möglicherweise überhaupt nicht. Drücken Sie JOB ABBRECHEN, um den Druckerspeicher zu löschen. Positionieren Sie das tragbare Gerät dann wieder innerhalb des Funktionsbereichs, der im Benutzerhandbuch des HP Fast InfraRed-Empfängers angegeben ist, und drucken Sie den Job erneut.
Die Anzeige für den FIR-Status erlischt während der Übertragung.	Die Verbindung wurde möglicherweise unterbrochen. Drücken Sie JOB ABBRECHEN, um den Druckerspeicher zu löschen. Positionieren Sie das tragbare Gerät dann wieder innerhalb des Funktionsbereichs, der im Benutzerhandbuch des HP Fast InfraRed-Empfängers angegeben ist, und drucken Sie den Job erneut.

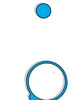


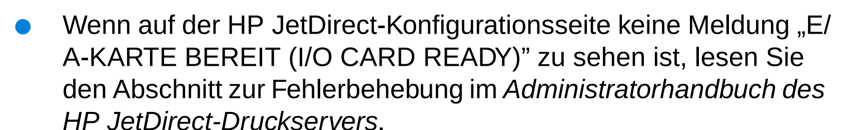




Kommunizieren mit einem optionalen HP JetDirect-Druckserver



Wenn der Drucker einen optionalen HP JetDirect-Druckserver enthält und Sie mit dem Drucker nicht über das Netzwerk kommunizieren können, prüfen Sie den Betrieb des Druckservers.





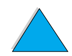
- Prüfen Sie die HP JetDirect-Konfigurationsseite. (Wenn Sie sie drucken möchten, lesen Sie „Konfigurationsseite" auf Seite 168).
- Wenn auf der HP JetDirect-Konfigurationsseite keine Meldung „E/A-KARTE BEREIT (I/O CARD READY)" zu sehen ist, lesen Sie den Abschnitt zur Fehlerbehebung im *Administratorhandbuch des HP JetDirect-Druckservers*.

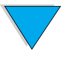
Wenn der Drucker einen HP JetDirect 10/100 TX-Druckserver umfaßt, prüfen Sie, ob der Druckserver eine Verbindung zum Netzwerk herstellen konnte.

- Prüfen Sie die Anzeigen für die Verbindungsgeschwindigkeit (10 oder 100) am Druckserver. Falls beide aus sind, konnte der Druckserver keine Verbindung zum Netzwerk herstellen.
- Prüfen Sie die HP JetDirect-Konfigurationsseite. Die Meldung „TRÄGERVERLUSTFEHLER (LOSS OF CARRIER ERROR)" zeigt an, daß der Druckserver keine Verbindung zum Netzwerk herstellen konnte.

Wenn die Verbindungsaufnahme fehlgeschlagen ist, prüfen Sie, ob alle Kabel richtig angeschlossen sind. Wenn alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Druckserver aber immer noch keine Verbindung herstellt, führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um den Druckserver neu zu konfigurieren.

1. Stimmen Sie auf dem EIO-Menü die Verbindungsgeschwindigkeit (10 oder 100 Mbit/s) und den Duplexmodus (voll- oder halbduplex) manuell auf das Netzwerk ab (siehe „EIO-Menü" auf Seite 250). Wenn der Anschluß des Netzwerk-Switches beispielsweise auf 100TX-Vollduplexbetrieb gesetzt ist, müssen Sie den Druckserver ebenfalls auf 100TX-Vollduplexbetrieb einstellen.
2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Betrieb des Druckservers zu prüfen. Wenn der Druckserver keine Verbindung herstellen kann, schließen Sie versuchsweise ein anderes Netzwerkkabel an.





Überprüfen der Druckerkonfiguration





Über das Druckerbedienfeld können Sie Seiten drucken, die Einzelheiten zum Drucker und seiner aktuellen Konfiguration anzeigen. Folgende Informationsseiten werden hier beschrieben:

- Menüstruktur
- Konfigurationsseite
- Statusseite für Druckzubehör (enthält Informationen zur Verwendung der Tonerpatrone)
- PCL- oder PS-Schriftenliste

Eine komplette Liste der Druckerinformationsseiten finden Sie im Informationsmenü des Druckerbedienfelds („Informationsmenü” auf Seite 228).

Halten Sie diese Seiten zur Fehlerbehebung griffbereit. Sie brauchen sie außerdem, wenn Sie sich an den HP Kundendienst wenden.

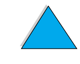
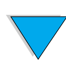
Menüstruktur

Wenn Sie die aktuellen Einstellungen für die auf dem Bedienfeld zur Verfügung stehenden Menüs und Optionen anzeigen möchten, drucken Sie eine Bedienfeld-Menüstruktur:

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste MENÜ, bis die Meldung INFORMATIONSMENÜ angezeigt wird.
2. Drücken Sie OPTION, bis MENÜSTRUKTUR WIRD GEDRUCKT angezeigt wird.
3. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um die Menüstruktur auszudrucken.

Am besten heben Sie die Menüstruktur in der Nähe des Druckers auf, um bei Bedarf darin nachlesen zu können. Der Inhalt der Menüstruktur kann ganz unterschiedlich sein. Er hängt davon ab, welche Optionen derzeit im Drucker installiert sind. (Ein Großteil dieser Werte kann über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung außer Kraft gesetzt werden.)

Eine vollständige Liste der Bedienfeldoptionen und möglichen Werte finden Sie in Anhang B. Wie Sie die Bedienfeldeinstellungen ändern können, ist unter „Bedienfeldmenüs” auf Seite 33 beschrieben.

Konfigurationsseite

Mit Hilfe der Konfigurationsseite können Sie die aktuellen Druckereinstellungen anzeigen, Druckerprobleme beheben oder Installationen von optionalem Zubehör prüfen, beispielsweise Speicher (DIMMs), Papierfächer und Druckersprachen.





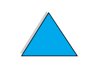
Anmerkung Wenn eine HP JetDirect-Druckserver-Karte installiert ist (Drucker HP LaserJet 4100N, 4100TN und 4100DTN) wird außerdem eine HP JetDirect-Konfigurationsseite ausgedruckt.

So drucken Sie eine Konfigurationsseite über das Bedienfeld:

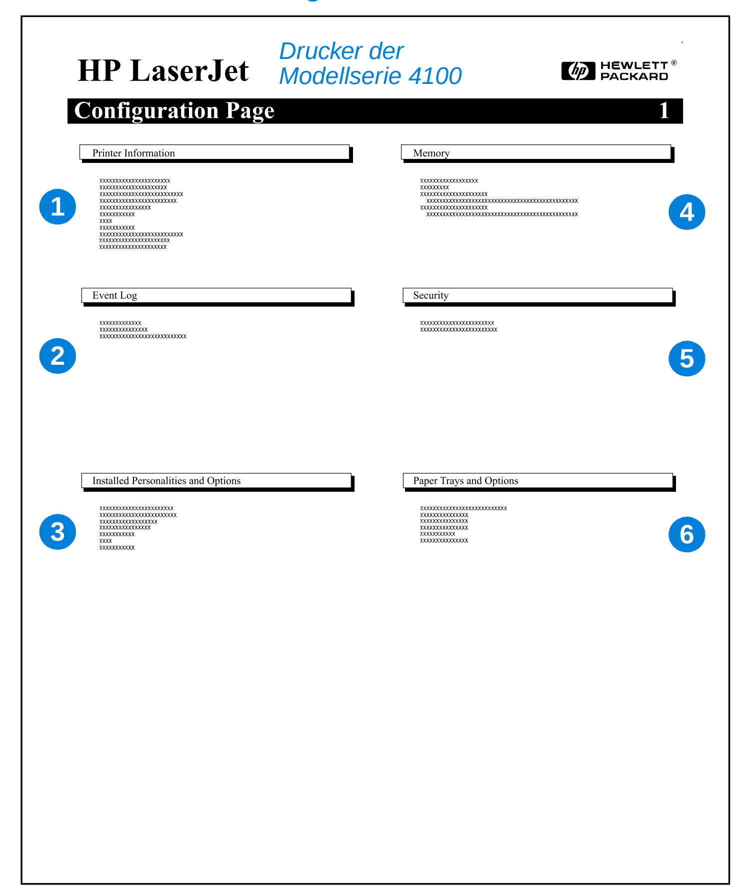
1. Drücken Sie MENÜ, bis INFORMATIONSMENÜ angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste OPTION, bis KONFIGURATION DRUCKEN angezeigt wird.
3. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um die Seite zu drucken. Notieren Sie sich die Seitenzahl seit der letzten Wartung.

Auf der nächsten Seite finden Sie ein Beispiel für eine Konfigurationsseite. Der Inhalt der Konfigurationsseite kann ganz unterschiedlich sein. Er hängt davon ab, welche Optionen derzeit im Drucker installiert sind.

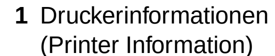
Anmerkung Sie können Informationen zur Konfiguration auch über den integrierten Webserver erhalten. Informationen finden Sie unter „Integrierter Webserver” auf Seite 279.

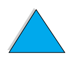


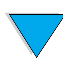

Konfigurationsseite



1 Druckerinformationen (Printer Information)	Gibt die Seriennummer, HP JetSend-IP-Adressen, Seitenzahl und weitere Informationen zum Drucker an.
2 Ereignisprotokoll (Event Log)	Gibt die Anzahl der Einträge im Ereignisprotokoll, die maximale Anzahl der anzeigbaren Einträge und die letzten drei Einträge an.
3 Installierte Persönlichkeiten und Optionen (Installed Personalities and Options)	Gibt alle installierten Druckersprachen (z.B. PCL und PS) sowie die in den einzelnen DIMM- und EIO-Steckplätzen installierten Optionen an.
4 Speicher (Memory)	Gibt den Druckerspeicher, PCL Driver Work Space (DWS) und E/A-Puffer sowie ressourcensparende Informationen an.
5 Sicherheit (Security)	Gibt den Status der Sperre für das Druckerbedienfeld, das Bedienfeldkennwort und das Disk-Laufwerk an.
6 Paperfächer und Optionen (Paper Trays and Options)	Gibt die Formateinstellungen für alle Fächer sowie das installierte optionale Papierzuführungszubehör an.



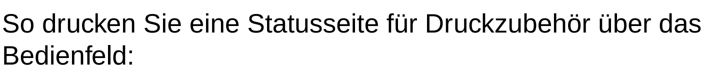




Statusseite für Druckzubehör



Auf der Statusseite für Druckzubehör erhalten Sie Informationen über die im Drucker installierte Tonerpatrone, den restlichen Toner in der Tonerpatrone sowie die Anzahl der verarbeiteten Seiten und Jobs. Diese Seite informiert Sie außerdem darüber, wann Sie die nächste Wartungsmaßnahme einplanen müssen (siehe „Ausführen von Wartungsmaßnahmen” auf Seite 102).







So drucken Sie eine Statusseite für Druckzubehör über das Bedienfeld:

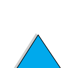
1 Drücken Sie MENÜ, bis INFORMATIONSMENÜ angezeigt wird.

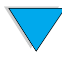
2 Drücken Sie OPTION, bis DRUCKZUBEHöRSTATUSSEITE angezeigt wird.

3 Drücken Sie AUSWÄHLEN, um die Seite zu drucken.

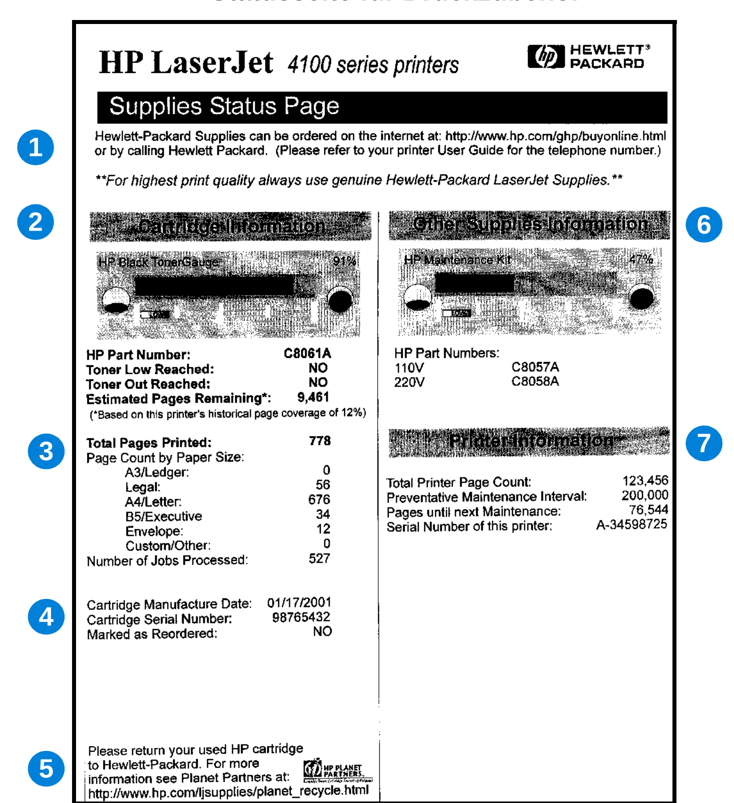
Auf der nächsten Seite finden Sie ein Beispiel für eine Statusseite für Zubehör.

Anmerkung Sie können Informationen zum Zubehörstatus auch über den integrierten Webserver erhalten. Informationen finden Sie unter „Integrierter Webserver” auf Seite 279.





Statusseite für Druckzubehör



HP LaserJet *4100 series printers* — HEWLETT PACKARD

Supplies Status Page

Hewlett-Packard Supplies can be ordered on the internet at: http://www.hp.com/ghp/buyonline.html or by calling Hewlett Packard. (Please refer to your printer User Guide for the telephone number.)

For highest print quality always use genuine Hewlett-Packard LaserJet Supplies.

Cartridge Information

HP Black TonerGauge 91%

HP Part Number:	**C8061A**
Toner Low Reached:	**NO**
Toner Out Reached:	**NO**
Estimated Pages Remaining*:	**9,461**

(*Based on this printer's historical page coverage of 12%)

Total Pages Printed:	**778**
Page Count by Paper Size:	
A3/Ledger:	0
Legal:	56
A4/Letter:	676
B5/Executive	34
Envelope:	12
Custom/Other:	0
Number of Jobs Processed:	527

Cartridge Manufacture Date:	01/17/2001
Cartridge Serial Number:	98765432
Marked as Reordered:	NO

Please return your used HP cartridge to Hewlett-Packard. For more information see Planet Partners at: http://www.hp.com/ljsupplies/planet_recycle.html

Other Supplies Information

HP Maintenance Kit 47%

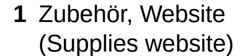
HP Part Numbers:	
110V	C8057A
220V	C8058A

Printer Information

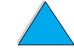
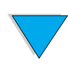
Total Printer Page Count:	123,456
Preventative Maintenance Interval:	200,000
Pages until next Maintenance:	76,544
Serial Number of this printer:	A-34598725







1 Zubehör, Website (Supplies website)	Lokale Website zum Bestellen von Zubehör über das Internet.
2 Patroneninformationen (Cartridge information)	Informationen über den verbleibenden Toner in der Tonerpatrone, die Teilenummer der Tonerpatrone sowie die voraussichtliche Seitenanzahl, die noch mit dem verbleibenden Toner gedruckt werden kann.
3 Druckstatistik (Printing statistics)	Statistik zur Gesamtanzahl der verarbeiteten Seiten und Jobs.
4 Herstellerinformationen (Manufacture information)	Herstellungsdatum und Seriennummer der Tonerpatrone.
5 Recycling-Website (Recycling website)	Website mit Informationen zur Rückgabe gebrauchter HP Tonerpatronen.
6 Wartungskitanzeige (Maintenance kit gauge)	Eine Anzeige, die Sie darüber informiert, welcher Prozentsatz des Wartungskits bereits verbraucht ist.
7 Druckerinformationen (Printer information)	Anzahl der gedruckten Seiten, Wartungsintervall, Seiten bis zur nächsten anstehenden Wartung und Seriennummer des Druckers.

PCL- oder PS-Schriftenliste

Aus den Schriftenlisten ersehen Sie, welche Schriften derzeit im Drucker installiert sind. (Die Schriftenlisten zeigen auch die residenten Schriften auf einer zusätzlichen Festplatte oder einem Flash-DIMM.)



Drucken einer PCL- oder PS-Schriftenliste



1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste MENÜ, bis die Meldung INFORMATIONSMENÜ angezeigt wird.



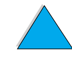
2. Drücken Sie OPTION, bis PCL-SCHRIFTENLISTE DRUCKEN oder PS-SCHRIFTENLISTE DRUCKEN angezeigt wird.
3. Drücken Sie AUSWÄHLEN, um die Schriftenliste zu drucken.

Die PS-Schriftenliste zeigt die installierten PS-Schriften und Beispiele dieser Schriften. Es folgt eine Beschreibung der Informationen, die Sie der PCL-Schriftenliste entnehmen können:

- **Schriftart** gibt den Schriftnamen an und zeigt Beispiele.
- **Zeichendichte/Punkt** gibt Zeichendichte und Punktgröße der Schrift an.
- **Escape-Sequenz** (ein PCL 5e-Programmierbefehl) dient zum Auswählen der angegebenen Schrift. (Siehe Legende unten auf der Schriftenlistenseite.)

Anmerkung Schrittweise Anweisungen zum Auswählen einer Schrift in einer DOS-Anwendung mit Hilfe von Druckerbefehlen finden Sie unter „Auswählen von PCL 5e-Schriften” auf Seite 264.

- **Sch. nr.** ist die Nummer, mit der die Schrift über das Druckerbedienfeld ausgewählt wird (nicht über die Softwareanwendung). Verwechseln Sie Sch. nr. nicht mit der Schrift-ID, die nachfolgend beschrieben wird. Die Zahl gibt den DIMM-Steckplatz an, in dem die Schrift gespeichert ist.
  - SOFT: Heruntergeladene Schriften, die nur so lange resident im Drucker bleiben, bis sie von anderen heruntergeladenen Schriften ersetzt werden oder bis der Drucker ausgeschaltet wird.
  - INTERN: Schriften, die dauerhaft im Drucker bleiben.
- **Schrift-ID** ist die Nummer, die Sie Soft-Schriften zuweisen, wenn Sie diese über die Software herunterladen.





5 Service und Support





HP Kundendienst und -unterstützung

Online-Services

Verwenden Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Services, wenn Sie rund um die Uhr Zugriff auf Informationen wünschen.

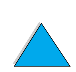
World Wide Web

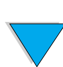
Druckertreiber, aktualisierte HP Druckersoftware sowie Produkt- und Unterstützungsinformationen erhalten Sie unter den folgenden URL-Adressen:

in den USA	http://www.hp.com/support/lj4100

Druckertreiber erhalten Sie auf den folgenden Websites:

in China	ftp://www.hp.com.cn/support/lj4100
in Japan	ftp://www.jpn.hp.com/support/lj4100
in Korea	http://www.hp.co.kr/support/lj4100
in Taiwan	http://www.hp.com.tw/support/lj4100 oder auf der lokalen Treiber-Website unter http://www.dds.com.tw

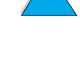
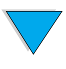






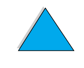
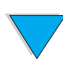


Länder	Kontaktinformationen
USA	Montag - Freitag: 6.00 - 22.00 Uhr Ortszeit (Mountain Standard Time) Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr Ortszeit (Mountain Standard Time) Telefon: (661) 257-5565 Fax: (661) 257-6995 HP Website: http://www.hp.com/ Postanschrift: Hewlett-Packard Co. P.O. Box 907 Santa Clarita, CA 91380-9007 USA
Kanada	Telefon: (905) 206-4663
Europa	Die unterstützten Sprachen sind auch unten neben den Telefonnummern aufgeführt. Geschäftszeiten: 8.30 bis 18.00 Uhr MEZ. **In GB** / **International** Englische Hotline: 01429 865511 / +44 1429 865511 Französische Hotline: +44 1429 863343 Deutsche Hotline: +44 1429 863353 Italienische Hotline: +44 1429 520013 Spanische Hotline: +44 1429 520012 Portugiesische Hotline: +44 1429 890466
Asiatisch-pazifischer Raum	Australien: +61 3 9272 8000 VR China (Peking): +86 10 65053888 Hongkong: +65 740-4477 Indien: +91 (011) 682 6035 Indonesien: +65 740-4477 Japan: +81 3 53461891 Korea: +82 2 3270 0805 Malaysia: +65 740-4477 Neuseeland: 0800-445-543 (gebührenfrei) oder (09) 356 6640 Philippinen: +65 740-4477 Singapur: +65 740-4477 Taiwan: +886 (02) 717 0055 Thailand: +66 (02) 661-3900 App. 3224

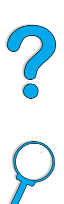



Länder	Kontaktinformationen	
Lateinamerika	**Argentinien** 8.30 bis 19.30 Uhr Ortszeit Buenos Aires:	 787-8080
	Brasilien 8.00 bis 19.00 Uhr Ortszeit São Paulo:	 011-829-6612
	Chile 8.30 bis 18.30 Uhr Ortszeit Chile:	 800-360999
	Kolumbien Örtliche Händler übernehmen die technische Unterstützung.	
	Mexiko „HP Contigo” 8.00 bis 18.00 Uhr Ortszeit Mexiko:	 01-800-4726684 und 01 800-4720684
	Venezuela 8.00 bis 18.00 Uhr Ortszeit Caracas:	 800-47-888 207-8488
	In anderen lateinamerikanischen Ländern übernehmen die örtlichen Händler die technische Unterstützung.	







Direktbestellung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien bei HP

So bestellen Sie Zubehör oder Verbrauchsmaterialien:

- Rufen Sie die Nummer (800) 752-0900 (USA) oder (800) 387-3154 (Kanada) an.
- Besuchen Sie die Website für HP LaserJet-Verbrauchsmaterialien für Ihr Land. (Drucken Sie eine Kopie der Statusseite für Druckzubehör, um die URL-Adresse zu erfahren. Eine entsprechende Beschreibung finden Sie unter „Statusseite für Druckzubehör" auf Seite 170.)

Direktbestellung von HP Originalteilen bei HP

Rufen Sie in den USA die Nummer (800) 227-8164 an.

CD mit Informationen zu HP Ersatzteilen

Mit Hilfe dieses leistungsstarken Tools für Teileinformationen, das auf CD vorliegt, erhalten die Benutzer schnellen und einfachen Zugriff auf Teileinformationen wie Preise und empfohlene Bestandslisten für eine Vielzahl von HP Produkten. Wenn Sie diesen vierteljährlichen Service in den USA oder Kanada abonnieren möchten, rufen Sie die Nummer (800) 336-5987 an. Im asiatisch-pazifischen Raum rufen Sie die Nummer (65) 740-4484 an. Informationen zur Teile-Identifikation und zu den Preisen weltweit finden Sie auch im World Wide Web unter http:/www.hp.com/go/partsinfo.

CD HP Support Assistant

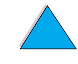
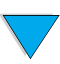
Dieses Unterstützungstool stellt ein umfassendes Online-Informationssystem dar, das technische Daten und Produktinformationen zu HP Produkten enthält. Wenn Sie diesen vierteljährlichen Service in den USA oder Kanada abonnieren möchten, rufen Sie die Nummer (800) 457-1762 an. In Hongkong, Indonesien, Malaysia oder Singapur rufen Sie Mentor Media unter (65) 740-4477 an.

HP Vertragshändler und Kundendienst

Informationen zu HP Vertragshändlern und Kundendienstzentren erhalten Sie unter der Nummer (800) 243-9816 (USA) oder (800) 387-3867 (Kanada).

HP Serviceverträge

Rufen Sie die Nummer (800) 743-8305 (USA) oder (800) 268-1221 (Kanada) an.

HP SupportPacks

Beim HP SupportPack handelt es sich um einen Servicevertrag, mit dem Sie die standardmäßige Produktgarantie (1 Jahr) für Ihren LaserJet-Drucker auf 5 Jahre verlängern können.



HP SupportPacks werden von HP Händlern verkauft und sind entweder in Form eines auf 3 Jahre befristeten Servicepakets (Sie müssen sich bei HP registrieren lassen, um diesen Service zu aktivieren) oder einer elektronischen Version für Servicepakete mit einer Laufzeit von 1, 2, 3, 4 oder 5 Jahren verfügbar (in diesem Fall können Sie die Registrierung über Fax oder das World Wide Web vornehmen).





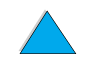
Weitere Informationen zu Bestellmöglichkeiten und Preisen erhalten Sie bei Ihrem HP Händler vor Ort oder auf der HP Website unter http://www.hp.com/go/printerservices.

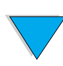
HP Hotline für Produktpiraterie

Rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie (1-877-219-3183, in Nordamerika gebührenfrei) an, wenn Sie eine HP LaserJet-Tonerpatrone installieren und der Drucker meldet, daß es sich dabei nicht um eine Tonerpatrone von HP handelt. HP hilft Ihnen bei der Feststellung, ob es sich um ein Originalprodukt handelt, sowie bei den Schritten zur Lösung des Problems.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, daß es sich bei Ihrer Tonerpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Im Zusammenhang mit der Tonerpatrone tritt eine Vielzahl von Problemen auf.
- Die Patrone sieht anders als sonst aus (z.B. unterscheiden sich das Dichtungsband oder die Verpackung).

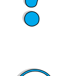




Weltweiter Kundendienst

„Weltweite Verkaufs- und Servicestellen" auf Seite 189 enthält Adressen und Telefonnummern für Länder, die hier nicht aufgeführt sind.



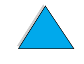


HP Kundendienstzentrum und Produktreparatur-Service für die USA und Kanada

Wenn Sie technische Unterstützung und Hilfe bei der Feststellung benötigen, ob Ihr Produkt repariert werden muß, können Sie während des Garantiezeitraums die Nummer (208) 323-2551 (USA) oder (905) 206-4663 (Kanada) montags bis freitags von 6 bis 18 Uhr Ortszeit (Mountain Time) kostenlos anrufen. Dabei fallen aber dennoch Ihre standardmäßigen Telefongebühren für Ferngespräche an. Während des Anrufs sollten Sie sich in der Nähe Ihres Systems aufhalten und die Seriennummer Ihres Druckers bereithalten.

Wenn Sie wissen, daß Ihr Drucker repariert werden muß, rufen Sie die Nummer (800) 243-9816 an, um Informationen zu Ihrem nächstgelegenen HP Reparaturzentrum zu erhalten.

Wenn die Garantie des Druckers abgelaufen ist, steht eine entsprechende Telefon-Hotline für die Beantwortung Ihrer Fragen in bezug auf das Produkt zur Verfügung. Rufen Sie die Nummer (900) 555-1500 (2,50 Dollar* pro Minute, nur in den USA) oder (800) 999-1148 (25 Dollar* pro Anruf, Visa-Karte oder MasterCard, USA und Kanada) montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr Ortszeit (Mountain Time) an. *Es fallen erst Gebühren an, nachdem Sie mit einem Servicetechniker verbunden wurden. *Preisänderungen vorbehalten.*





Europäisches HP Kundendienstzentrum - verfügbare Sprachen und inländische Optionen

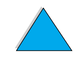




Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 8.30 - 18.00 Uhr Mitteleuropäischer Zeit (MEZ)

HP bietet während des Garantiezeitraums kostenlose telefonische Unterstützung an. Wenn Sie eine der nachstehend aufgeführten Telefonnummern anrufen, werden Sie mit unserem freundlichen Serviceteam verbunden, das Ihnen gerne weiterhilft. Wenn Sie nach Ablauf der Garantie Hilfe benötigen, können Sie unter der gleichen Telefonnummer gegen Zahlung einer Gebühr Unterstützung erhalten. Diese Gebühr wird auf der Grundlage des jeweiligen Problems berechnet. Wenn Sie bei HP anrufen, sollten Sie die folgenden Informationen bereithalten: Produktnummer, Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Problems.

Dänisch	Dänemark: 45 39 29 4099
Deutsch	Deutschland: 49 (0)180 52 58 143 Österreich: 43 (0)7114 201080
Englisch	Großbritannien: 44 (0)171 512 5202 International: 44 (0)(171) 512 5202 Irland: 353 (0)1 662 5525
Finnisch	Finnland: (358) (0)203 47 288
Französisch	Belgien: 32 (0)2 626 8807 Frankreich: 33 (0)1 43 62 34 34 Schweiz: 41 (0)848 80 11 11
Italienisch	Italien: 39 02 264 10350
Niederländisch	Belgien: 32 (0)2 6268806 Niederlande: 31 (0)20 606 8751
Norwegisch	Norwegen: 47 22 11 6299
Portugiesisch	Portugal: 351 (0)1 3176333
Schwedisch	Schweden: 46 (0)8 619 2170
Spanisch	Spanien: 34 902 321 123



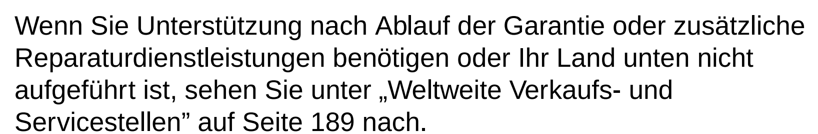

Inländische Kundendienstnummern

HP bietet während des Garantiezeitraums kostenlose telefonische Unterstützung an. Wenn Sie eine der nachstehend aufgeführten Telefonnummern anrufen, werden Sie mit unserem freundlichen Serviceteam verbunden, das Ihnen gerne weiterhilft. Wenn Sie nach Ablauf der Garantie Hilfe benötigen, können Sie unter der gleichen Telefonnummer gegen Zahlung einer Gebühr Unterstützung erhalten. Diese Gebühr wird auf der Grundlage des jeweiligen Problems berechnet. Wenn Sie bei HP anrufen, sollten Sie die folgenden Informationen bereithalten: Produktnummer, Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Problems.



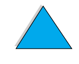


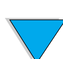




Wenn Sie Unterstützung nach Ablauf der Garantie oder zusätzliche Reparaturdienstleistungen benötigen oder Ihr Land unten nicht aufgeführt ist, sehen Sie unter „Weltweite Verkaufs- und Servicestellen” auf Seite 189 nach.

Argentinien	(541) 778 8380
Australien	61 3 8877 8000
Brasilien	(011) 82 6612
Chile	800 360 999
China	86 (0)10 6564 5959
Griechenland	30 (0)1 689 64 11
Hongkong	800-96-7729
Indien	91 11 682 6035
Indonesien	62-21-350 3408
Japan	81-3-3335 8333
Kanada	(905) 206-4663
Korea (Seoul)	82-2-3270 0700
Korea außerhalb von Seoul	080 999 0700
Malaysia	60 (3) 295 2566
Mexiko	01-800-472 6684
Neuseeland	64 9 356 6640
Philippinen	63 (2) 867 3551
Polen	48 22 519 06 00
Portugal	(351) (1) 301-7330
Rußland	7 095797 3520
Schweiz	41 (01)848 80 11 11
Singapur	65 272 5300
Südafrika	27 86 000 1030
Taiwan	886 (2) 2717 0055
Thailand	66 (2) 661 4000
Tschechische Republik	42 (0)2 6130 7310
Türkei	90 212 224 59 25
Ungarn	36 (0)1) 382 1111
Venezuela	800 47 8488
Vietnam	84 (0) 8 823 4530





Garantieinformationen





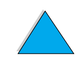


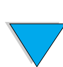
Die Garantieerklärungen finden Sie unter „Beschränkte Garantie von Hewlett-Packard” auf Seite 184 und „Beschränkte Garantie für die Lebensdauer der Tonerpatrone” auf Seite 186. Darüber hinaus können Sie Druckergarantien auch im World Wide Web finden (siehe „World Wide Web” auf Seite 173).

Service während und nach Ablauf des Garantiezeitraums:

- Wenn während des Garantiezeitraums bei der Druckerhardware ein Defekt auftritt, sehen Sie unter „HP Kundendienstzentrum und Produktreparatur-Service für die USA und Kanada” auf Seite 178 oder „Europäisches HP Kundendienstzentrum - verfügbare Sprachen und inländische Optionen” auf Seite 179 nach.
- Wenn nach Ablauf des Garantiezeitraums ein Defekt bei der Druckerhardware auftritt und Sie über einen HP Wartungsvertrag oder ein HP SupportPack verfügen, fordern Sie entsprechend den Angaben im Vertrag Reparaturleistungen an.
- Wenn Sie nicht im Besitz eines HP Wartungsvertrags oder HP SupportPacks sind, wenden Sie sich an einen Vertragshändler oder an ein Kundendienstzentrum von HP (siehe „HP Vertragshändler und Kundendienst” auf Seite 176).

Wenn Sie das Gerät zur Reparatur einsenden, sollten Sie die folgenden Verpackungsrichtlinien beachten.





Richtlinien zur Verpackung des Druckers

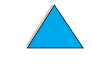
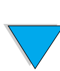




- Nehmen Sie alle im Drucker installierten DIMMs (Dual In-line-Speichermodule) heraus, und bewahren Sie diese auf (siehe „Installieren von Speicher” auf Seite 255).
- Entfernen Sie alle im Drucker installierten optionalen Zubehörteile (z.B. den Duplexer oder die Festplatte), und bewahren Sie diese auf.
- Nehmen Sie die Tonerpatrone heraus, und bewahren Sie diese auf.

ACHTUNG Um eine Beschädigung der Tonerpatrone zu vermeiden, sollten Sie diese in ihrer Originalverpackung bzw. so aufbewahren, daß sie nicht dem Licht ausgesetzt wird.

- Verwenden Sie nach Möglichkeit den Originalversandbehälter und das ursprüngliche Verpackungsmaterial. (Transportschäden, die auf unangemessene Verpackung zurückzuführen sind, fallen in die Verantwortung des Kunden.) Wenn Sie das Verpackungsmaterial des Druckers bereits entsorgt haben, wenden Sie sich an ein örtliches Versandunternehmen, um Informationen zur Verpackung des Druckers zu erhalten.
- Nach Möglichkeit sollten Sie Probedrucke und 50-100 Blatt Papier oder andere Medien beilegen, die nicht ordnungsgemäß bedruckt werden.
- Legen Sie ein ausgefülltes Exemplar des Service-Informationsformulars bei („Service-Informationsformular” auf Seite 183).
- HP empfiehlt, das Gerät für den Versand zu versichern.

Service-Informationsformular

WER GIBT DAS GERÄT ZURÜCK?

Datum:

Kontaktperson: Telefon: ( )

Alternative Kontaktperson: Telefon: ( )

Rücksendeadresse: Spezielle Versandanweisungen:

WAS WIRD VERSANDT?

Modellbezeichnung: Modellnummer: Seriennummer:

Bitte legen Sie bei der Rücksendung von Geräten relevante Ausdrucke bei. Versenden Sie KEIN Zubehör, das für die Durchführung der Reparatur unnötig ist (Handbücher, Reinigungsmaterialien usw.).

WELCHE REPARATUR IST ERFORDERLICH? (Legen Sie gegebenenfalls ein separates Blatt bei.)

1. Beschreiben Sie die Umstände des Fehlers. (Was war der Fehler? Was taten Sie, als der Fehler auftrat? Welche Software haben Sie verwendet? Ist der Fehler wiederholbar?)

2. Wenn der Fehler periodisch auftritt: In welchen Abständen kommt er vor?

3. Ist das Gerät an eines der folgenden Geräte angeschlossen? (Geben Sie Hersteller und Modellnummer an.)

Personal Computer: Modem: Netzwerk:

4. Zusätzliche Kommentare:

WIE ZAHLEN SIE FÜR DIE REPARATUR?

❑ Unter Garantie Kauf-/Empfangsdatum: ________________________

(Legen Sie den Kaufbeleg oder das Empfangsdokument bei, auf dem das ursprüngliche Empfangsdatum ausgewiesen ist.)

❑ Nummer des Wartungsvertrags: ________________________

❑ Bestellnummer: ________________________

Mit Ausnahme von Vertrags- und Garantieleistungen muß jede Serviceanforderung von einer Bestellnummer und/oder einer rechtsgültigen Unterschrift begleitet werden. Wenn keine Standard-Reparaturpreise gelten, ist eine Mindestbestellung erforderlich. Die Standard-Reparaturpreise können Sie bei einem von HP autorisierten Reparaturzentrum erfragen.

Rechtsgültige Unterschrift: ______________________________ Telefon: __________________

Rechnungsadresse: Spezielle Rechnungsanweisungen:

Beschränkte Garantie von Hewlett-Packard

HP PRODUKT	GARANTIEDAUER
HP LaserJet 4100, 4100N, 4100TN, 4100DTN	1 Jahr, Rückgabe an HP oder einen Vertragshändler





1 HP gewährleistet gegenüber Ihnen, dem Endbenutzer, daß Hardware, Zubehör und Verbrauchsmaterialien von HP für den oben genannten Zeitraum ab dem Kaufdatum frei von Material- und Verarbeitungsmängeln sind. Wird HP während des Garantiezeitraums über derartige Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP nach eigenem Ermessen die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, die sich als fehlerhaft erwiesen haben. Bei den Ersatzprodukten kann es sich um neue Produkte oder um Produkte handeln, deren Leistung mit der neuer Teile gleichwertig ist.

2 HP gewährleistet Ihnen gegenüber, daß die HP Software bei ordnungsgemäßer Installation und Verwendung für den oben genannten Zeitraum ab dem Kaufdatum die Programmieranweisungen ohne Fehler aufgrund von Material- und Verarbeitungsmängeln ausführt. Wird HP während des Garantiezeitraums über derartige Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP den Ersatz der Software, die aufgrund dieser Fehler die Programmieranweisungen nicht ausführt.

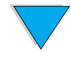
3 HP übernimmt keine Gewähr dafür, daß der Betrieb des HP Produkts ohne Unterbrechungen oder Fehler abläuft. Wenn HP das Produkt nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums ersetzen oder so reparieren kann, daß der in der Garantie beschriebene Zustand wiederhergestellt wird, steht Ihnen nach erfolgter Rücksendung des Produkts die Erstattung des Kaufpreises zu.

4 Produkte von HP können überarbeitete Teile enthalten, deren Leistung mit der neuer Teile gleichwertig ist, oder die bereits (jedoch nicht im Dauereinsatz) verwendet wurden.

5 Die Garantie gilt nicht für Fehler, die auf die folgende Weise entstanden sind: (a) infolge unsachgemäßer oder unzureichender Wartung oder Kalibrierung, (b) durch nicht von HP gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) aufgrund unberechtigter Veränderungen oder mißbräuchlicher Verwendung, (d) durch Betrieb außerhalb der für das Produkt angegebenen Umgebungsbedingungen oder (e) infolge unsachgemäßer Vorbereitung oder Pflege des Aufstellorts.

6 DIE VORSTEHENDEN GARANTIEN SIND IN DEM NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSSCHLIESSLICH. KEINE ANDEREN GARANTIEANSPRÜCHE, WEDER IN SCHRIFTLICHER NOCH MÜNDLICHER FORM, WERDEN EINGERÄUMT ODER KÖNNEN ABGELEITET WERDEN, UND HP LEHNT INSBESONDERE JEGLICHE GARANTIE FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT, FÜR ZUFRIEDENSTELLENDE QUALITÄT UND





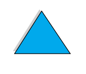
EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB. In einigen Ländern, Bundesstaaten oder Provinzen ist eine Beschränkung der Dauer von stillschweigenden Garantien nicht zulässig, daher trifft die obige Einschränkung bzw. Ausnahme möglicherweise nicht auf Sie zu. Durch diese Garantie erhalten Sie bestimmte gesetzlich verankerte Rechte. Darüber hinaus können Sie weitere Rechte besitzen, die jedoch je nach Land, Bundesstaat oder Provinz variieren.






7 IN DEM NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN SIND DIE IN DIESER GARANTIEERKLÄRUNG BESCHRIEBENEN RECHTSMITTEL IHRE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL. MIT AUSNAHME DER OBEN BESCHRIEBENEN BEDINGUNGEN HAFTEN HP ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUSTE ODER FÜR UNMITTELBARE, BEILÄUFIG ENTSTANDENE, BESONDERE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) ODER ANDERE SCHÄDEN - UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER SONSTIGE URSACHEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND. In einigen Ländern, Bundesstaaten oder Provinzen ist der Ausschluß oder die Beschränkung von beiläufig entstandenen oder Folgeschäden nicht zulässig, daher trifft die obige Einschränkung bzw. Ausnahme möglicherweise nicht auf Sie zu.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GARANTIEBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.




Beschränkte Garantie für die Lebensdauer der Tonerpatrone







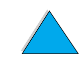
Anmerkung Die nachstehende Garantie gilt für die mit diesem Drucker gelieferte Tonerpatrone. Diese Garantie ersetzt alle vorhergehenden Garantien (19. 07. 96).

Für die HP Tonerpatrone wird garantiert, daß sie während ihrer Lebensdauer frei von Material- und Verarbeitungsmängeln ist, bis der HP Toner verbraucht ist. Ihr HP Toner ist verbraucht, wenn Ihr Drucker die Meldung anzeigt, daß die Patrone fast leer ist. HP ersetzt nach eigenem Ermessen entweder die Produkte, die sich als fehlerhaft erweisen, oder erstattet Ihnen den Kaufpreis zurück.

Die Garantie gilt nicht für Tonerpatronen, die nachgefüllt, entleert, mißbräuchlich oder unsachgemäß verwendet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden.

Durch diese beschränkte Garantie erhalten Sie bestimmte gesetzliche Rechte. Darüber hinaus können Sie weitere Rechte besitzen, die jedoch je nach Land, Bundesstaat oder Provinz variieren.

In dem nach geltendem Recht zulässigen Rahmen haftet Hewlett-Packard Company in keinem Fall für beiläufig entstandene, besondere, indirekte, verschärfte oder Folgeschäden oder für verschärften Schadenersatz oder entgangene Gewinne, die aus einer Verletzung dieser Garantie oder anderweitig entstehen.





HP Softwarelizenzbestimmungen





ACHTUNG: FÜR DIE NUTZUNG DER SOFTWARE GELTEN DIE NACHSTEHEND AUFGEFÜHRTEN HP SOFTWARELIZENZBESTIMMUNGEN. DURCH DIE VERWENDUNG DER SOFTWARE DRÜCKEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESEN LIZENZBESTIMMUNGEN AUS. WENN SIE DIESE LIZENZBESTIMMUNGEN NICHT AKZEPTIEREN UND DIE SOFTWARE IM LIEFERUMFANG EINES ANDEREN PRODUKTS ENTHALTEN IST, KÖNNEN SIE DAS GESAMTE UNBENUTZTE PRODUKT ZURÜCKGEBEN UND ERHALTEN DARAUFHIN DEN VOLLEN KAUFPREIS ZURÜCK.

Die folgenden Lizenzbestimmungen regeln den Gebrauch der beiliegenden Software, sofern Sie keine separate unterzeichnete Vereinbarung mit HP besitzen.

Lizenzgewährung

HP gewährt Ihnen eine Lizenz zur Nutzung einer Kopie der Software. „Nutzung" bedeutet Speichern, Laden, Installieren, Ausführen oder Anzeigen der Software. Sie dürfen die Software weder modifizieren noch beliebige Lizenzierungs- oder Kontrollfunktionen der Software deaktivieren. Wenn die Software für den „Parallelgebrauch" vorgesehen ist, darf sie nicht von mehr als der maximal zulässigen Anzahl autorisierter Benutzer gleichzeitig benutzt werden.

Eigentum

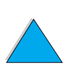
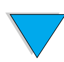
Die Eigentums- und Urheberrechte an der Software liegen bei HP oder seinen Lieferfirmen. Ihre Lizenz überträgt Ihnen kein Besitzrecht an der Software und stellt keinen Verkauf von Rechten an der Software dar. Die Lieferfirmen von HP können im Falle einer Verletzung dieser Lizenzbestimmungen ihre Rechte geltend machen.

Kopien und Adaptationen

Sie dürfen Kopien und Adaptationen der Software nur für Archivierungszwecke anfertigen bzw. wenn das Kopieren oder Adaptieren ein unumgänglicher Schritt im autorisierten Gebrauch der Software ist. Sie müssen alle Kopien oder Adaptationen mit sämtlichen Copyright-Vermerken der Originalsoftware versehen. Sie dürfen die Software nicht auf ein öffentliches Netzwerk kopieren.

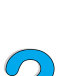
Keine Disassemblierung oder Entschlüsselung

Sie dürfen die Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung von HP nicht disassemblieren oder dekompilieren. In einigen Gesetzgebungen ist die Zustimmung von HP für eine begrenzte Disassemblierung oder Dekompilierung u.U. nicht erforderlich. Auf Anfrage müssen Sie HP in vertretbarem Umfang detaillierte Informationen über das Disassemblieren oder Dekompilieren vorlegen. Sie dürfen die Software nicht entschlüsseln, sofern die Entschlüsselung kein notwendiger Teil für die Funktion der Software ist.

Übertragung

Ihre Lizenz erlischt automatisch beim Übertragen der Software. Bei der Übertragung müssen Sie die Software einschließlich aller Kopien und der zugehörigen Dokumentation an den Empfänger übergeben. Der Empfänger muß sich als Bedingung für die Übertragung mit diesen Lizenzbestimmungen einverstanden erklären.



Kündigung



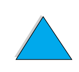
HP kann Ihre Lizenz kündigen, wenn HP Kenntnis von der Nichteinhaltung dieser Lizenzbestimmungen erhält. Bei der Kündigung müssen Sie die Software mit allen Kopien, Adaptationen und zusammengelegten Softwareteilen jeder Art umgehend vernichten.

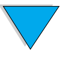
Exportbestimmungen

Sie dürfen die Software oder eine Kopie bzw. Adaptation nicht exportieren oder reexportieren, wenn dies die geltenden Gesetze oder Vorschriften verletzt.

Hinweis für Benutzer im Dienste der US-Regierung - Eingeschränkte Rechte

Die Entwicklung der Software und ihrer Begleitdokumentation erfolgte ausschließlich mit nichtöffentlichen Mitteln. Die Lieferung und Lizenzierung erfolgt je nach Sachlage als „kommerzielle Computersoftware" gemäß DFARS 252.227-7013 (Oktober 1988), DFARS 252.211-7015 (Mai 1991) oder DFARS 252.227-7014 (Juni 1995), als „kommerzielle Ware" gemäß FAR 2.101(a) oder als „Computersoftware mit Nutzungsbeschränkung" gemäß FAR 52.227-19 (Juni 1987) (oder einer anderen Bestimmung oder Vertragsklausel einer gleichwertigen Stelle). Sie besitzen nur die Rechte, die durch die zutreffenden FAR- oder DFARS-Klauseln oder die HP Standardsoftwarevereinbarung für die Software und die mitgelieferte Dokumentation für das entsprechende Produkt gewährt werden.





Weltweite Verkaufs- und Servicestellen

Anmerkung Bevor Sie eine HP Verkaufs- und Servicestelle anrufen, sollten Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Kundendienstzentrum wenden, dessen Telefonnummer im Abschnitt „HP Kundendienst und -unterstützung” aufgeführt ist. An diese Stellen sollten keine Produkte zurückgegeben werden. Informationen zur Produktrückgabe erhalten Sie ebenfalls bei Ihrem zuständigen HP Kundendienstzentrum (siehe „HP Kundendienst und -unterstützung” auf Seite 173).







Europa

Albanien

Gener-Al sh.p.k.
Hewlett-Packard Distributor
Tirana Trade Centre
Rr. 'Durresit'
Tirana
Telefonnummer: (+355)-42-23519
Fax: (+355)-42-27966

Österreich

Wien

Hewlett-Packard Ges.m.b.H
Elektronische Meßtechnik
Lieblgasse1
1222 Wien
Telefonnummer: 01/25000-7006
Fax: 01/25000-6558

Weißrußland

Belhard
709, 2 Melnicayte Street
Minsk 220600
Telefonnummer: 375-172-238985
Fax: 375-172-268426

Belgien

Hewlett-Packard Belgium S.A./N.V.
Boulevard de la Woluwe 100-102
B 1200 Bruxelles
Telefonnummer: (32/2) 778-34-17
Fax: (32/2) 778-34-14

Bulgarien

S&T Bulgaria Ltd.
Hewlett-Packard Distributor
2, "Iatashka" St.
Sofia 1618
Telefonnummer: +359-2-955 9573
Fax: +359-2-955 9290

Kroatien (kroatischer Name: Hrvatska)

Hermes-Plus
Hewlett-Packard Distributor
Slandrove 2
SE 1231 Crnuce
Telefonnummer: 38-512 331061
Fax: 38-512 331930

Zypern

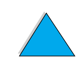
Betreut von G-Systems, Griechenland

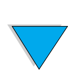
Tschechische Republik

Hewlett-Packard
Ceskoslovenski sro
Novodvorska 82
14200 Praha 414
Telefonnummer: +420-2-613-07310
Fax: +420-2-474 3293

Dänemark

Hewlett-Packard A/S
Kongevejen 25
DK-3460 Birkerød
Telefonnummer: (45) 45 99-10-00
Fax: (45) 45-82-06-30
E-Mail-Adresse: test_measurement@hp.dk





Finnland

Hewlett-Packard Oy
Straße:
Piispankalliontie 17
02200 ESPOO
Finnland
Postfach:
P.O. Box 68
02201 ESPOO
Telefonnummer: 358-9-8872 2100
Fax: 358-9-8872 2923
E-Mail-Adresse: tmodirect@finland.hp.com

Frankreich

Hewlett-Packard France
Test et Mesure
Z.A. de Courtaboeuf
1 Avenue du Canada
91947 Les Ulis
Telefonnummer: 01 69 29 41 14
Fax: 01 69 29 65 09

Deutschland

Böblingen

Hewlett-Packard GmbH
Elektronische Meßtechnik
Postfach 14 30
71004 Böblingen
Telefonnummer: 0180/524-63 30
Fax: 0180/524-63 31

Bad Homburg

Hewlett-Packard GmbH
Elektronische Meßtechnik
Hewlett-Packard Straße 1
61352 Bad Homburg
Telefonnummer: 0180/524-6330
Fax: 0180/524-6331

Berlin

Hewlett-Packard GmbH
Elektronische Meßtechnik
Lützowplatz 15
10785 Berlin
Telefonnummer: 0180/524-6330
Fax: 0180/524-6331

Hamburg

Hewlett-Packard GmbH
Elektronische Meßtechnik
Überseering 16
22297 Hamburg
Telefonnummer: 0180/524-6330
Fax: 0180/524-6331

Hannover

Hewlett-Packard GmbH
Elektronische Meßtechnik
Baumschulenallee 20-22
30625 Hannover
Telefonnummer: 0180/524-6330
Fax: 0180/524-6331

Leipzig

Hewlett-Packard GmbH
Elektronische Meßtechnik
Wehlitzer Strasse 2
04435 Schkeuditz
Telefonnummer: 0180/524-6330
Fax: 0180/524-6331

München

Hewlett-Packard GmbH
Elektronische Meßtechnik
Eschenstraße 5
82024 Taufkirchen
Telefonnummer: 0180/524-6330
Fax: 0180/524-6331

Nürnberg

Hewlett-Packard GmbH
Elektronische Meßtechnik
Emmericher Straße 13
90411 Nürnberg
Telefonnummer: 0180/524-6330
Fax: 0180/524-6331

Ratingen

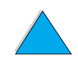
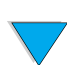
Hewlett-Packard GmbH
Elektronische Meßtechnik
Pempelfurt Straße 1
40882 Ratingen
Telefonnummer: 0180/524-6330
Fax: 0180/524-6331

Waldbronn (Karlsruhe)

Hewlett-Packard GmbH
Elektronische Meßtechnik
Hewlett-Packard-Str. 8
76337 Waldbronn
Telefonnummer: 0180/524-6330
Fax: 0180/524-6331

Hewlett-Packard GmbH
Herrenberger Straße 130
7030 Böblingen
Telefonnummer: (49) 7031/14-0
Fax: (49) 7031/14-2999



Griechenland

G-Systems
Hewlett-Packard Distributor
76, Ymittou Street
11634 Athens
Telefonnummer: (30/1) 7264045
Fax: (30/1) 7264020

Ungarn

Hewlett-Packard Magyarorszag
KFT. Erzsébet
királyne útja 1/c
1146 Budapest
Telefonnummer: (36) 1 4618110
Fax: (36) 1 4618222

Irland

Hewlett-Packard Ireland Limited
Hewlett-Packard House
Stradbrook Road
Blackrock, Co.
Dublin Ireland
Telefonnummer: 01 615 8222
Fax: 01 284 5134

Italien

Napoli

Hewlett-Packard Italiana S.p.A.
Via Emanuele Gianturco, 92/G
80146 Napoli (Na)
Telefonnummer: (39/81) 0-73-40-100
Fax: (39/81) 0-73-40-216

Roma Eur

Hewlett-Packard Italiana S.p.A.
Viale del Tintoretto, 200
00142 Roma Eur
Telefonnummer: (39/6) 54-831
Fax: (39/6) 54-01-661

Torino

Hewlett-Packard Italiana S.p.A.
Via Praglia 15
10044 Pianezza (To)
Telefonnummer: (39/11) - 9685.1
Fax: (30/11) - 968.5899

Informationen zu Produkten oder Leistungen erhalten Sie unter: 02 92 122 241

Milano

Hewlett-Packard Italiana S.p.A.
Via G. di Vittorio 9
20063 Cernudsco s/N
Telefonnummer: (39/2) 92-122-241
Fax: (39/2) 92-104 069







Kasachstan

Scan East
Karasat-Batyr street 82
Almaty 480012
Telefonnummer: 7-3272 -622020
Fax: 7-3272-621843

Mazedonien, ehemalige Jugoslawische Republik

Hermes-Plus
Hewlett-Packard Distributor
Celovska 73
61000 Ljubljana
Slowenien
Telefonnummer: 61/193322
Fax: 61/55597

Niederlande

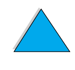
Hewlett-Packard Nederland B.V.
Postbox 667
1180 AR Amstelveen
Niederlande
Telefonnummer: (31/20) 547-6669
Fax: (31/20) 547-7765

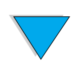
Norwegen

Hewlett-Packard Norge AS
Drammensveien 169
Postboks 60 Skøyen
N-0212 OSLO
Telefonnummer: +47 22 73 57 59
Fax: +47 22 73 56 19
E-Mail-Adresse:
test_measurement@norway.hp.com

Polen

Hewlett-Packard Polska
Ochota Park Office
Aleje Jerozolimskie 181 02-222 Warszawa
Telefonnummer: +48 (22) 6087700
Fax: +48 (022) 6087600









Portugal

Hewlett-Packard Portugal S.A.
Av. Marginal, Ed. Parque Oceano
Piso 5°-G-St° Amaro de Oeiras
2780 Oeiras
Telefonnummer: (353/1) 482 8500
Fax: (353/1) 441-7071

Rumänien

S&T Romania SRL
Hewlett-Packard Distributor
Centrul Sitraco-Plata Unirii
Bd. Dimitries Cantemir 1
Etaj II-210 Sector 4
Telefonnummer: +40 1 250 6175

Bucuresti

Telefonnummer: (40/1) 3307320
Zusätzliche Telefonnummer(n):
(40/1) 3307217,
(40/1) 3307218
Fax: (40/1) 3307310
Service-Hotline: (40/1) 3307300

Russische Föderation

Hewlett-Packard Company
Representative Office
Kosmodamianskaya naberezhnaya 52, Bldg. 1
113054 Moskva
Telefonnummer: +7 (095) 9169811
Fax: +7 (095) 916848

Slowakei (Slowakische Republik)

S&T Slovakia
Hewlett-Packard Distributor
Polianky 5
SK 844 J4 Bratislava
Telefonnummer: (+4217) 82 20 26 oder 82 20 98
Fax: (421) 7 763408

Slowenien

Hermes-Plus
Hewlett-Packard Distributor
Slandraa 2
1231 Ljubljana-Crnuce
Telefonnummer: (386) 61-1895 200
Fax: (386) 61 1895 201

Spanien

Barcelona

Hewlett-Packard Española, S.A.
Avda. Diagonal, 605
08028 Barcelona
Telefonnummer: 34 93 401 91 00
Fax: 34 93 430 84 68

Madrid

Hewlett-Packard Española, S.A.
Crta N-VI km 16,500
28230 Las Rozas, Madrid
Telefonnummer: (34/91) 6311323
Fax: (34/91) 6311469

Sevilla

Hewlett-Packard Española, S.A.
Avda. Luis de Morales, 32
Edifico Forum, planta 3&supa;, mòdulo1
41018 Sevilla
Telefonnummer: 34-95-455 2600
Fax: 34-95-455 2626

Valencia

Hewlett-Packard Española, S.A.
Plaza de América, 2 2 B
Edificio Zurich
46004 Valencia
Telefonnummer: 34-96-398 2200
Fax: 34-96-398 2230

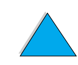
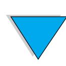
Vizcaya

Avda de Sugaazarte
Hewlett-Packard Española, S.A.
Avda de Zugazarte, 8
Edif El Abra, 4
48930 Las Arenas, Guecho
Telefonnummer: 34-94-481 80 00
Fax: 34-94-481 80 40

Schweden

Kista

Hewlett-Packard Sverige AB
Skalholtsgatan 9
164 97 Kista
Telefonnummer: (46/8) 444 22 77
Fax: (46/8) 444 25 25
E-Mail-Adresse: test-measurement@sweden.hp.com

Göteborg
Hewlett-Packard Sverige AB
Vädursgatan 6
Box 5328
S-402 27 GÖTEBORG
Schweden
Telefonnummer: (46/31) 35 18 00
Fax: (46/31) 35 18 99

Schweiz

Bern
Hewlett-Packard (Schweiz) AG
Elektronische Meßtechnik
Meriedweg 11
3172 Niederwangen/Bern
Telefonnummer: (01) 735 72 36
Fax: (01) 735 77 03

Genf
Hewlett-Packard (Suisse) SA
Elektronische Meßtechnik 39, rue de Veyrot
1217 Meyrin 1
Telefonnummer: (01) 735 72 36
Fax: (01) 735 77 03

Zürich
Hewlett-Packard (Schweiz) AG
Elektronische Meßtechnik
In der Luberzen 29
8902 Urdorf/Zürich
Telefonnummer: (01) 735 72 36
Fax: (01) 735 77 03

Türkei

Ankara
Hewlett-Packard
Bilgisayar ve Olcum Sistemleri A.S.
Karum Is Merkezi No:461 (B-Asansoru)
Iran Cad.No.21
06680, Kavaklydere - Ankara
Telefonnummer: (90/312) 468 87 70
Fax: (90/312) 468 87 78

Istanbul
Hewlett-Packard
Bilgisayar ve Olcum Sistemleri A.S.
19 Mayis caddesi
Nova/Baran Plaza K.12
Sisli 80220
Istanbul
Telefonnummer: (90/212) 224 59 25 (12 Leitungen)
Fax: (90/212) 224 59 39

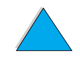
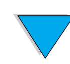
Ukraine
S&T Ukraine Ltd.
50, Popudrenko Street
243660 Kyyiv
Telefonnummer: 380-44-559 4763
Fax: 380-44-559 5033

Großbritannien
Hewlett-Packard Limited (T4)
Cain Road
Bracknell
Berkshire
RG12 1HN
Telefonnummer: 01344 366666
Fax: 01344 362852
Kontakt HP
E-Mail-Adresse: uktmo_sales@hp.com

Usbekistan
ABM Worldwide Technologies
15, Movaraunnakhr Street
Taskent 700060
Telefonnummer: 7-3712-1333689
Fax: 7-3712-406485

Jugoslawien
IBIS Instruments
Pariske Komune 22
11070 N. Beograd
Telefonnummer: 381-11-609650
Fax: 381-11-699627



Lateinamerika und Südamerika

Argentinien

Hewlett-Packard Argentina
Montañeses 2140
1428 Buenos Aires
Telefonnummer: (54 1) 787-7115
Fax: (54 1) 787-7287

Belize

Betreut von El Salvador

Bolivien

Betreut von Uruguay

Brasilien

São Paulo

Hewlett-Packard Brasil SA
R. Aruna 125
Tambore - Barueri - SP
06460-101
Telefonnummer: (011) 829-6612
Fax: (011) 829-0018

Rio de Janeiro

Hewlett-Packard Brasil
Rua Lauro Mueller, 116
Grupo 803 Edifício Torre Rio Sul
22290-160 Botafogo
Rio de Janeiro
Telefonnummer: (55-21) 541-4404
Fax: (55-21) 295-2195

Chile

ASC. S.A. (Multi-Industry)
Los Alerces 2363
Santiago, Chile
Telefonnummer: (56-2) 237-0707
Fax: (56-2) 239-7179

COASIN Chile Ltda. (Telecom)
Holanda 1292
Santiago, Chile
Telefonnummer: (562) 225-0643
Fax: (562) 274-4588

Rimpex Chile (Datacom)
Avda. Pedro de Valdivia 1646
Santiago, Chile
Telefonnummer: 562-340-7701/7702
Fax: 562-274-4107

Kolumbien

Instrumentación Ltda.
Calle 115 No. 11-A-10
Bogotá, Colombia
Telefonnummer: (57-1) 612-1313
Fax: (57-1) 612-0805

Sycom, S.A. (Datacom)
Avenida El Dorado 9010
Bogotá, Colombia
Telefonnummer: (57-1) 410-1303
Fax: (57-1) 410-1196

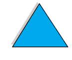
Costa Rica

COASIN COSTA RICA, S.A.
Del Centro Cultural en San Pedro
200 Mts Norte, 25 Mts Oeste
Casa # 3552
San José, Costa Rica
Telefonnummer: (506) 283-8325
Fax: (506) 225-6349

Dominikanische Republik

Esacomp, S.A.
Calle Seminario No. 55
Ens. Piantini
Santo Domingo, República Dominicana
Telefonnummer: (809) 563-6350
Fax: (809) 565-0332




Ecuador

Complementos Electrónicos S.A.
Av. General Enriquez 1800
San Rafael, Ecuador
Telefonnummer: (593-2) 334257
Fax: (593-2) 331595

El Salvador

SETISA
Col. Roma
Pje. Carbonell, No. 28
San Salvador, El Salvador
Telefonnummer: (503) 223-0993
Fax: (503) 279-2077

Guatemala

EPTEL
12 Ave. 17-35 Zona 10
Guatemala
Telefonnummer: (502) 363-0423
Fax: (502) 363-0443

Honduras

Betreut von Setisa, El Salvador

Mexiko

Hewlett-Packard de México SA de CV
Dr. Atl No. 1, Desp. 102
Edif. Tepeyac
Zona Rio
22320 Tijuana, B.C. México
Telefonnummer: (66) 34-38-01
Fax: (66) 34-38-04

Hewlett-Packard de México, S.A. de C.V.
Prolongación Reforma 700
Col. Lomas de Santa Fé
01210 Mexico, D.F.
Telefonnummer: (52-5) 258-4389/258-4392
Fax: (52-5)258-4301
HP DIRECT: 01-800-506-4800

Hewlett-Packard de Mexico S.A. de C.V.
Rio Nilo 4049-12
Cd. Juarez, Chih. 32310
Mexiko
Telefonnummer: (52-16) 11-0777
Fax: (52-16) 13-7622

Nicaragua

Betreut von El Salvador

Paraguay

Betreut von Uruguay

Peru

COASIN Peru S.A. (Redes Privadas)
Calle 1 - No. 891 CORPAC
Lima 27, Peru
Telefonnummer: (511) 224-3380
Fax: (511) 224-1509

SATEL S.A. (Gobierno y redes publicas)
Enrique Palacios No. 155
Lima 18 - Peru
Telefonnummer: (511) 446-2253/241-8085/ 446-0281
Fax: (511) 444-0305

Trinidad und Tobago

Borde Communications
1 Valsayn Road
Curepe, P.O. Box 897
Port-of-Spain, Trinidad
Telefonnummer: (809) 663-2087
Fax: (809) 645-3352

USA

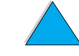
Hewlett-Packard Company
5200 Blue Lagoon Dr., #950
Miami, FL 33126
Telefonnummer: 305-265-5561
Fax: 305-267-4288
E-Mail-Adresse: britton_bentley@hp.com

Uruguay

Conatel S.A.
Ejido 1690
Montevideo, Uruguay
Telefonnummer: (598) 2-920314
Fax: (598) 2-920660

Venezuela

Hewlett-Packard de Venezuela
3ra. Transversal Los Ruices Nrte
Edf. Segre, Piso 1,2 y 3
Caracas, Venezuela
Telefonnummer: (58-2) 207-8357
Fax: (58-2) 207-8361







Asien und pazifischer Raum

Australien

Melbourne

Hewlett-Packard Australia Ltd.
31-41 Joseph Street
Blackburn, VIC 3130
Telefonnummer: 1 800 629 485
(gebührenfrei)
Zusätzliche Telefonnummer(n):
(61 3) 9210 5408
Fax: (61 3) 9210-5489

Perth

Measurement Innovation (WA) Pty. Ltd.
Kishorn Court
Suite 3, 58 Kishorn Road
Mount Pleasant, WA 6153
Telefonnummer: (61/9) 316-2757
Fax: (61/9) 316-1392
Mobil: 61-18-33-6434

Sydney

Hewlett-Packard Australia Ltd.
17-23 Talavera Road
North Ryde, N.S.W. 2113
Telefonnummer: (61/2) 9950-7444
Fax: (61/2) 9888-9072

Bangladesch

Jiu International Ltd
60 East Tejturi Bazar, 2nd Floor
Farmgate Dhaka
Bangladesch
Telefonnummer: 880-2-913-0480
Fax: 880-2-871-034
E-Mail-Adresse: jiu@bangla.net

Brunei Darussalam
Kompouter Wisman Sdn Bhd
Block A, Unit 1, Ground Floor
Abdul Razak Complex
Jalan Gadong 3180

Negara Brunei Darussalem
Telefonnummer: 673-2-423918/425603
Fax: 673-2-441492
Telex: 0809-2447

China

Beijing

China Hewlett-Packard Co. Ltd.
10/F, HP Building
No. 2 Dong San Huan Nan Lu
Chao Yang District
Beijing 100022, P. R. China
Telefonnummer: 86-6564 3888

Chengdu

China Hewlett-Packard Co. Ltd.
22/F Daye Road
No. 39 Daye Road
Chengdu 610016 PRC
Telefonnummer: (86/28) 666-3888
Fax: (86/28) 666-5377

Guangzhou

China Hewlett-Packard Co. Ltd.
7/F T.P.Plaza
9/109, Liu Hua Road
Guangzhou 510010 PRC
Telefonnummer: (86/20) 8669-3888
Fax: (86/20) 8669-5074
Telex: 44556 GPHGZ CN

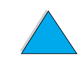
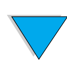
Shanghai

China Hewlett-Packard Co., Ltd.
10-12/F Novel Building
No. 887 Huai Hai Zhong Lu
Shanghai, 200020
Telefonnummer: (86/21) 6474-3888
Fax: (86/21) 6267-8523
Telex: 086-33577 CHPSB CN

Shenyang

China Hewlett-Packard Co., Ltd.
12/F Shenyang Sankei Torch
Building No. 262 Shifu Road, Shenhe
District
Shenyang 110013 PRC
Telefonnummer: (86/24) 2790170,
2790171
Fax: (86/24) 2790232



Xi'an Branch Office
3/F East New Technology
Trade Center A16
Yanta Lu Zhong Duan
Xi'an 710054 PRC
Telefonnummer: (86/29) 552 9379
Fax: (86/29) 552 9243

HongKong
Hewlett-Packard Co., Ltd.
17-21/F Shell Tower, Times Square
1 Matheson Street
Causeway Bay
Hong Kong, PRC
Telefonnummer: (852) 2599-7777
Fax: (852) 2506-9256

Hewlett-Packard (HK) Ltd.
17-21/F Shell Tower, Times Square
1 Matheson Street
Causeway Bay
Hong Kong, PRC
Telefonnummer: (852) 2599-7889
Fax: (852) 2506-9233

Indien

Bangalore
Hewlett-Packard India Pvt. Ltd.
Embassy Point
150 Infantry Road
Bangalore 560001
Telefonnummer: (91/80) 225-3024 oder 209-1808
Fax: (91/80) 225-6186
Telex: 845-2773 HP IN

Calcutta
Hewlett-Packard India Pvt. Ltd.
708 Central Plaza
2/6 Sarat Bose Road
Calcutta 700 020
Telefonnummer: (91/33) 745 4755
Zusätzliche Telefonnummer(n): 91-33-475-4755
Fax: (91/33) 748 571

Hyderabad
Hewlett-Packard India Pvt. Ltd.
5-9-13 Taramandal Complex
9th Floor, Saifabad
Hyderabad 500 004
Telefonnummer: (91/40) 232-679
Fax: (91/40) 220.012 oder 231.756
Telex: 425-2422 HPIL IN

Mumbai
Hewlett-Packard India Pvt. Ltd.
Unit-3, B-Wing
Ground Floor, Neelam Center
Hind Cycle Road
Worli, Mumbai 400 025
Telefonnummer: (91/22) 493-4722 oder 493-4723
Zusätzliche Telefonnummer(n): 91-22-493-9978-79 oder 91-22-493
Fax: (91/22) 493-7823
Telex: 11-76812 HPIB IN

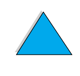
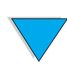
New Delhi
Hewlett-Packard India Ltd.
Chandiwalla Estate
Ma Anandmai Ashram Marg, Kalkaji
New Delhi 110 019
Telefonnummer: (91-11) 682-6000
Fax: (91-11) 682-6030

Indonesien

Bandung
P.T. Berca Hardayaperkasa
Jalan Tengku Angkasa No. 33
Bandung 40132
Telefonnummer: (62-22) 250-8100
Fax: (62-22) 250-6757

Jakarta
P.T. Berca Hardayaperkasa
Jalan Abdul Muis No. 62
Jakarta 10160-Indonesia
Telefonnummer: (62/21) 380 0902
Fax: (62/21) 381 2044



Korea, Republik

Seoul

Hewlett-Packard Korea Ltd.
HP Korea House
25-12 Yoido-dong
Youngdeung po-ku
Seoul 150-010
Telefonnummer: (82/2)-769-0114
Fax: (82/2) 784-7084

Taegu

Hewlett-Packard Korea Ltd.
18/F, Young Nam Tower B/D 111
Shin Cheon-dong, Dong-Gu
Taegu
Telefonnummer: (82/53) 754-2666
Fax: (82/53) 752-4696

Taejeon

Samsung
Hewlett-Packard Korea Ltd.
8/F Hyundai Bldg,
1298 Doonsan-dong, Seo-gu
Taejeon
Telefonnummer: 82-42-480-2800
Fax: 82-42-480-2828

Malaysia

Kuala Lumpur

Hewlett-Packard Sales (Malaysia) Sdn Bhd
Ground Floor, Wisma Cyclecarri
288 Jalan Raja Laut
50350 Kuala Lumpur
Telefonnummer: 1-800-88-8848
Gebührenfrei
Fax: (60/3) 298-9157

Penang

Hewlett-Packard Sales (Malaysia) Sdn Bhd
Bayan Lepas Free Trade Zone
11900 Bayan Lepas
Penang
Telefonnummer: (60/4) 642-3502
Fax: (60/4) 642-3511

Neuseeland

Hewlett-Packard New Zealand Ltd.
186-190 Willis Street
Wellington
Telefonnummer: 0800-738-378
(international 64-4-802-6800)
Fax: (64-4) 802-6881

Pakistan

Islamabad

Mushko Electronics (Pvt) Ltd.
68-W Sama Plaza, Blue Area, G-7
Islamabad 44000
Pakistan
Telefonnummer: 92-51-828-459/810-950
Fax: 92-51-816-190
Telex: 54001 Muski Pk

Karachi

Mushko Electronics (Pvt) Ltd.
Oosman Chambers
Abdullah Haroon Road
Karachi 74400
Telefonnummer: 92-21-566-0490
Fax: 92-21-566-0801
Telex: 29094 MUSKO PK

Philippinen

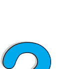
Hewlett-Packard Philippines Corporation
9th Floor, Rufino Pacific Tower
6784 Ayala Avenue
Makati City 1229
Telefonnummer: (63-2) 894-1451
Fax: (63-2) 811-1080, 811-0635
Online-Vertrieb: (63-2) 893-9959

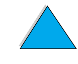
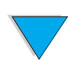
Singapur

Hewlett-Packard Singapore (Sales) Pte Ltd
450 Alexandra Road
Singapore 119960
Telefonnummer: 65 275 3888
Zusätzliche Telefonnummer(n):
HP Direct: 1 800 292-8100
Anwendungsunterstützung: 65-374-4242
Hardware-Service-Hotline: 65-375-8350
Fax: 65 274 7887

Sri Lanka

Precision Technical Services (PVT) Ltd.
No. 2, R.A. De Mel Mawatha
Colombo 00500
Telefonnummer: (941) 597-860
Fax: (941) 597-863

Taiwan

Chungli

Hewlett-Packard Taiwan Ltd.
No. 20 Kao-Shuang Road
Ping-Chen, 32404
Taoyuan Hsieh
Telefonnummer: (886/3) 492-9666
Fax: (886/3) 492-9669

Kaohsiung

Hewlett-Packard Taiwan Ltd.
12th Floor, 10 Syh-Wei 4th Road
Kaohsiung
Telefonnummer: (886/7) 330-1199
Fax: (886/7) 330-8568

Taichung

Hewlett-Packard Taiwan Ltd.
10F, 540, Sec. 1
Wen-Hsin Road
Taichung
Telefonnummer: (886/4) 327-0153
Fax: (886/4) 326-5274

Taiwan, Republik China

Hewlett-Packard Taiwan Ltd.
Hewlett-Packard Building
8/F No. 337, Fu-Hsing North Road
Taipei 10483 Taiwan
Telefonnummer: (886-2) 712-0404
Fax: (886-2) 718-2928
HP DIRECT Basic Tools gebührenfrei: 080-212-535

Thailand

Hewlett-Packard (Thailand) Ltd.
23rd-25th floor Vibulthani Tower 2
3199 Rama IV Road
Klong Toey, Bangkok 10110
Telefonnummer: (66-2) 661-3900-34
Fax: (66-2) 661-3946

Vietnam

System Interlace
39 Mai Hac De Street
Hai Ba Trung District
Hanoi
Vietnam
Telefonnummer: 844-229-808/9
Fax: 844-229-553

Japan

Aichi

Hewlett-Packard Japan Ltd.
Nagoya Kokusai Center Bldg.
1-47-1 Nakono Nakamura-ku, Nagoya-shi
Aichi 450

Hewlett-Packard Japan Ltd.
Nakane-Nissei Bldg.
4-25-18 Nishi-machi, Toyota-shi
Aichi 471

Akita

Hewlett-Packard Japan Ltd.
Nihonseimei Akita Chuodori Bldg.
4-2-7 Nakadori, Akita-shi
Akita 010

Chiba

Hewlett-Packard Japan Ltd.
WBG Malibu East Bldg. 19F
2-6 Nakase Mihama-ku, Chiba-shi
Chiba 261-71

Fukuoka

Hewlett-Packard Japan Ltd.
Daisan Hakata-Kaisei Bldg.
1-3-6 Hakataekiminami Hakata-ku, Fukuoka-shi
Fukuoka 812

Hiroshima

Hewlett-Packard Japan Ltd.
Nissei-Heiwakoen Bldg.
3-25 Nakajima-cho Naka-ku, Hiroshima-shi
Hiroshima 730

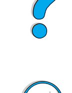
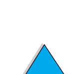
Hokkaido

Hewlett-Packard Japan Ltd.
Sumitomo-seimei
Sapporo Chuo Bldg.
1-1-14 Minaminijo-higashi Chuo-ku, Sapporo-shi
Hokkaido 060

Hyogo

Hewlett-Packard Japan Ltd.
1-3-2 Muroya Nishi-ku, Kobe-shi
Hyogo 651-22




Ibaraki

Hewlett-Packard Japan Ltd.
Mito Yomiuri-Kaikan Bldg.
2-4-2 Minami-machi, Mito-shi
Ibaraki 310

Hewlett-Packard Japan Ltd.
Tsukuba-Mitsui Bldg.
1-6-1 Takezono, Tsukuba-shi
Ibaraki 305

Ishikawa

Hewlett-Packard Japan Ltd.
Kanazawa MK Bldg.
98-8 Sainen-machi, Kanazawa-shi
Ishikawa 920

Kanagawa

Hewlett-Packard Japan Ltd.
3-2-2 Sakado
Takatsu-ku, Kawasaki-shi
Kanagawa 213

Hewlett-Packard Japan Ltd.
9-32 Tamuracho, Atsugi-shi
Kanagawa 243

Kyoto

Hewlett-Packard Japan Ltd.
Maeda SN Bldg.
518 Akinono-cho Nijyo-Kudaru
Karasuma, Nakagyo-ku
Kyoto 604

Miyagi

Hewlett-Packard Japan Ltd.
Yamaguchi Bldg.
1-1-31 Ichibancho Aoba-ku, Sendai-shi
Miyagi 980

Nagano

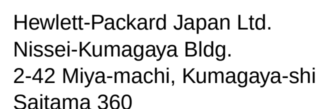
Hewlett-Packard Japan Ltd.
Forum Honjo Bldg.
2-4-1 Honjo, Matsumoto-shi
Nagano 390

Osaka

Hewlett-Packard Japan Ltd.
Chuo Bldg.
5-4-20 Nishinakajima
Yodogawa-ku, Osaka-shi
Osaka 532

Saitama

Hewlett-Packard Japan Ltd.
Mitsui-seimei Omiya
Miyamachi Bldg. 2-96-1
Miyamachi, Omiya-shi
Saitama 330



Hewlett-Packard Japan Ltd.
Nissei-Kumagaya Bldg.
2-42 Miya-machi, Kumagaya-shi
Saitama 360

Shizuoka

Hewlett-Packard Japan Ltd.
Kawasei-Rinkyo Bldg.
6-6 Hosojima-cho Hamamatsu-shi
Shizuoka 435

Tochigi

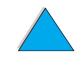
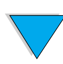
Hewlett-Packard Japan Ltd.
Chiyodaseimei-Utsunomiya Bldg.
2-3-1 Odori, Utsunomiya-shi
Tochigi 320

Tokyo

Hewlett-Packard Japan Ltd.
9-1 Takakura-cho, Hachioji-shi
Tokyo 192-8510

Hewlett-Packard Japan Ltd.
NAF Bldg.
3-8-20 Takaido-higashi, Suginami-ku
Tokyo 168



Naher Osten und Afrika

Algerien

RTI Algeria
26, Bis rue Mohammed Hadj-Ahmed
(ex. Rue Jean Pierre Dinet)
16035 Hydra
Alger
Algerien
Telefonnummer: 213-2-606450

Angola

Betreut von HP Südafrika

Bahrain

BAMTEC
P.O. Box 10373
Capital centre
Shop 116
Road 1405
Area 314
Manama
Telefonnummer: 9-73-275678
Fax: 9-73-276669
Telex: 8550 WAEL BN

Ägypten

ORASCOM
Onsi Sawiris & Co
P.O. Box 1191
160, 26th July Street
Aguza/Cairo
Telefonnummer: (202) 3015287
Fax: (202) 3442615
Telex: 92768 orscm un

Iran (Islamische Republik)

Evertech
11 bis, rue Toepffer
1206 Geneve
Telefonnummer: +41-22-346 92 92
Fax: +41-22-346 86 91
Telex: 421 787

Israel

Computation and Measurement Systems
(CMS) Ltd.
11, Hashlosha Street
Tel-Aviv 67060
Telefonnummer: 972 (03) 538-03-80
Fax: 972 (03) 537-50-55
Telex: 371234 HPCMS

Jordanien

Scientific & Medical Supplies Co.
P.O. Box 1387
Amman
Telefonnummer: (962/6) 62-49-07
Fax: (962/6) 62-82-58
Telex: 21456 sabco jo

Kuwait

Al-Khaldiya Electronics & Electricals
Equipment Co.
P.O. Box 830
Safat 13009
Telefonnummer: (965) 48 13 049
Fax: (965) 48 12 983

Libanon

Computer Information Systems C.I.S.
Lebanon Street
Chammas Bldg.
P.O. Box 11-6274
Dora-Beirut
Telefonnummer: (961/1) 405-413
Fax: (961/1) 601.906
Tel.:/Fax: (3579) 514-256 (Hotline in
Zypern)
Telex: 42309 chacis le

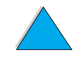
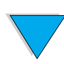
Malawi

Betreut von HP Südafrika

Mauritius

Betreut von HP Südafrika



Marokko

SICOTEL
Complexe des Habous
Tour C, avenue des Far
Casablanca 01
Telefonnummer: +212 (02) 31-22-70
Fax: +212 (02) 31-65-45
Telex: 27604

Mosambik

Betreut von
HP Südafrika

Namibia

Betreut von
HP Südafrika

Nigeria

Management Information Systems Co. Ltd.
3 Gerrard Road
P.O. Box 53386
Ikoyi, Lagos
Telefonnummer: 234-1-2691307
Fax: 234-1-2692755
Telex: 23582 DATEC NG

Oman

IMTAC LLC
P.O. Box 51196
Al Hayek Street
Mina al Fahal
Muscat
Telefonnummer: (968) 707-727,
(968) 707-723
Fax: (968) 796-639, (968) 797-709

Katar

Qatar Datamations Systems
Al Ahed Building, 5th floor
Al Muthof Street
Doha
Telefonnummer: 974/43.99.00
Fax: 974/43.21.54
Telex: 4833

Saudi-Arabien

Modern Electronics Establishment
P.O. Box 22015
Prince Musad Ibn Abdulaziz St.
Riyadh 11495
Telefonnummer: (966/1) 476-3030
Fax: (966/1) 476-2570
Zusätzliche Faxnummer: (966/1) 476-7649
cable ROUFKO

Modern Electronics Establishment
P.O. Box 22015
al Nimer Building
Riyadh 11495
Telefonnummer: (01) 4624266
Fax: (01) 4624404
Zusätzliche Faxnummer: (966/1) 476-7649

Südafrika

Hewlett-Packard South Africa (Pty.) Ltd.
P.O. Box 120, Howard Place
7450 Cape Town
Telefonnummer: 27 21 658-6100
Fax: 27 21 685-3785

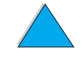
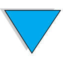
Hewlett-Packard South Africa (Pty.) Ltd.
Private Bag
Wendywood 2148
Telefonnummer: 27-11-806 1173
Fax: 27-11-806 1213

Tunesien

Precision Electronique
5, rue de Chypre-Mutuelle Ville
1002 Tunis Belvedere
Telefonnummer: (216/1) 785-037
Zusätzliche Telefonnummer(n):
(216/1) 890-672
Fax: (216/1) 780-241
Telex: (0409) 18238 TELEC TN





Vereinigte Arabische Emirate

Emitac Ltd.
Block RBS Arenco Bldg.
Zabel Road
P.O. Box 8391
Dubai
Telefonnummer: (971/4) 37-75-91
Fax: (971/4) 37-08-99

Emitac Ltd.
P.O. Box 2711
Abu Dhabi
Telefonnummer: (971/2) 77-04-19
Fax: (971/2) 72-30-58



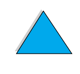
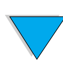


Sambia

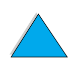
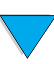
Betreut von HP Südafrika

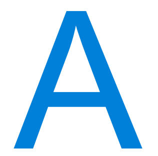
Simbabwe

Betreut von HP Südafrika





Spezifikationen



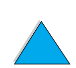


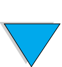


Übersicht

Dieser Anhang enthält:

- Papierspezifikationen
- Druckerspezifikationen
- Übersicht über die Produktkompatibilität

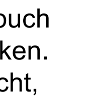




Papierspezifikationen







HP LaserJet-Drucker liefern eine ausgezeichnete Druckqualität. Dieser Drucker ist für eine Reihe von Medien ausgelegt, zu denen beispielsweise Einzelblattpapier (einschließlich Recyclingpapier), Briefumschläge, Etiketten, Transparentfolien und benutzerdefinierte Papierformate gehören. Papiermerkmale wie Gewicht, Körnung und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, welche die Druckerleistung und die Ausgabequalität beeinflussen.

Der Drucker kann entsprechend den Richtlinien in diesem Handbuch auf verschiedenen Papiersorten und anderen Druckmedien drucken. Die Verwendung von Papier, das diesen Richtlinien nicht entspricht, kann zu folgenden Problemen führen:

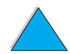
- schlechte Druckqualität
- häufiger Papierstau
- vorzeitiger Verschleiß des Druckers, so daß Reparaturen nötig werden

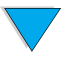
Hinweis Zur Erzielung optimaler Ergebnisse sollten Sie nur qualitativ hochwertige Medien verwenden, z.B. Papier und Druckmedien der Marke HP. Hewlett-Packard kann die Verwendung anderer Marken nicht empfehlen. Da es sich dabei nicht um Produkte von HP handelt, kann HP deren Qualität weder beeinflussen noch kontrollieren.

Es ist möglich, daß Papier alle Richtlinien in diesem Handbuch erfüllt und dennoch keine zufriedenstellenden Ergebnisse erbringt. Dies kann auf unsachgemäße Handhabung, unangemessene Temperatur- oder Feuchtigkeitsverhältnisse oder andere Variablen zurückzuführen sein, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat.

Vor dem Erwerb einer großen Menge Papier sollten Sie sicherstellen, daß dieses die Anforderungen erfüllt, die in diesem Benutzerhandbuch und im Dokument *HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide* beschrieben sind. (Wenn Sie dieses Dokument bestellen möchten, sehen Sie im Abschnitt ”Bestellinformationen” auf Seite 22 nach, oder besuchen Sie die Website für Verbrauchsmaterialien unter http://www.hp.com/go/ljsupplies.) Sie sollten Papier immer erst testen, bevor Sie eine große Menge davon erwerben.

ACHTUNG Die Verwendung von Papier, das nicht den Spezifikationen von HP entspricht, kann beim Drucker zu Problemen führen, so daß eine Reparatur nötig wird. Eine derartige Reparatur fällt nicht unter die Garantie oder Serviceverträge von Hewlett-Packard.





Unterstützte Papierformate und -gewichte







Unterstützte Papierformate und -gewichte (einseitiger Druck) - Fach 1[a]

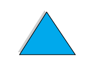
Format	Abmessungen[b]	Gewicht	Fassungs- vermögen[c]
Papier (Mindestgröße für benutzer- definiertes Format)	76 x 127 mm	60 bis 199 g/m^2	100 Blatt Papier zu je 75 g/m^2
Papier (Maximalformat)	216 x 356 mm		
Transparentfolien	Gleiche Minimal- und Maximalformate wie oben aufgeführt.	Stärke: 0,099 bis 0,114 mm	50 Transparentfolien
Etiketten		Stärke: 0,127 mm bis 0,178 mm	50 Etiketten
Briefumschläge		75 bis 105 g/m^2	10 Briefumschläge

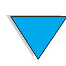


a. Informationen zum beidseitigen Druck finden Sie unter ”Unterstützte Papierformate und -gewichte - Zubehör für beidseitigen Druck (Duplexer)” auf Seite 209.

b. Der Drucker unterstützt eine Vielzahl verschiedener Papierformate. Die unterstützten Formate können Sie der Druckersoftware entnehmen. Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter ”Bedrucken von Karten, benutzerdefinierten Formaten und schwerem Papier” auf Seite 69.

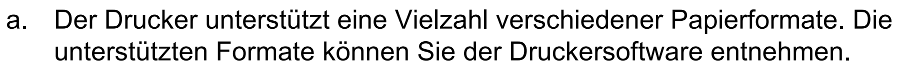
c. Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Papiergewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.



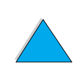


Unterstützte Papierformate und -gewichte - Fächer 2, 3 und 4

Format	Abmessungen[a]	Gewicht	Fassungs-vermögen[b]
Letter	216 x 279 mm	60 bis 105 g/m^2	500 Blatt Papier zu je 75 g/m^2 50 Transparentfolien
A4	210 x 297 mm		
Executive	191 x 267 mm		
Executive (JIS) (benutzerdefiniert[c])	216 x 330 mm		
16K (benutzerdefiniert[c])	197 x 273 mm		
Legal	216 x 356 mm		
B5 (ISO) (benutzerdefiniert[c])	176 x 250 mm		
B5 (JIS)	182 x 257 mm		
A5	148 x 210 mm		
Benutzerdefiniert[c]	148 x 210 mm bis 216 x 356 mm		



a. Der Drucker unterstützt eine Vielzahl verschiedener Papierformate. Die unterstützten Formate können Sie der Druckersoftware entnehmen.
b. Das Fassungsvermögen der Fächer hängt vom Papiergewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.
c. Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter ”Bedrucken von Karten, benutzerdefinierten Formaten und schwerem Papier” auf Seite 69.





Unterstützte Papierformate und -gewichte - optionale Umschlag-Zuführung

Format	Abmessungen	Gewicht	Fassungs-vermögen
Monarch (#7-3/4)	98,4 x 190,5 mm	75 bis 105 g/m^2	75 Briefumschläge
Commercial 10 (#10)	104,9 x 241,3 mm		
DL ISO	110 x 220 mm		
C5 ISO	162 x 229 mm		
B5 ISO	176 x 250 mm		

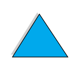


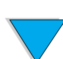




Unterstützte Papierformate und -gewichte - Zubehör für beidseitigen Druck (Duplexer)

Format	Abmessungen	Gewicht
Letter	216 x 279 mm	60 bis 105 g/m^2
A4	210 x 297 mm	
Executive	184 x 267 mm	
Legal	216 x 356 mm	
B5 (JIS)	182 x 257 mm	





Unterstützte Papierarten

Der Drucker unterstützt die folgenden Papierarten:

- Normalpapier
- Briefkopfpapier
- Gelochtes Papier
- Schreibmaschinenpapier
- Farbiges Papier
- Rauhes Papier
- Vorgedrucktes Papier
- Transparentfolie
- Etiketten
- Recyclingpapier
- Karten
- Benutzerdefiniertes Papier (5 Arten)







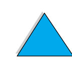
Richtlinien für die Verwendung von Papier

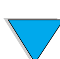
Die besten Ergebnisse erzielen Sie durch Verwendung von normalem Papier mit einem Gewicht von 75 bis 90 g/m^2. Achten Sie darauf, daß das Papier von guter Qualität ist und keine Einschnitte, Kerben, Risse, Flecken, losen Partikel, Staubablagerungen, Knicke, Löcher, eingerollte oder umgeknickte Ecken aufweist.

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Art von Papier Sie gerade einlegen (z.B. Schreibmaschinen- oder Recyclingpapier), sehen Sie auf dem Etikett der Papierverpackung nach.

Einige Papierarten können zu Problemen mit der Druckqualität, Papierstaus oder Schäden am Drucker führen.

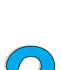
Symptom	Papierproblem	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung.	Zu feucht, zu rauh, zu glatt oder geprägt. Ausgefranste Kanten. Fehlerhafter Papierstapel.	Verwenden Sie eine andere Papierart mit einem Glättegrad von 100-250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4-6 %.
Fehlstellen, Papierstaus, Wellen des Papiers.	Falsche Lagerung.	Lagern Sie das Papier flach in seiner wasserfesten Verpackung.
Verstärkte graue Hintergrundschattierung.	Zu schwer. Zu glatt.	Verwenden Sie leichteres Papier. Öffnen Sie das hintere Ausgabefach. Verwenden Sie weniger glattes Papier.





Symptom	Papierproblem	Lösung
Übermäßiges Wellen des Papiers. Probleme mit der Papierzufuhr.	Zu feucht, falsche Faserrichtung oder kurzfasrige Struktur.	Öffnen Sie das hintere Ausgabefach. Verwenden Sie langfasriges Papier. Lagern Sie das Papier in einer trockeneren Umgebung.





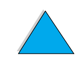

Hinweis

Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit wärmeempfindlicher Tinte, wie sie beispielsweise bei einigen Arten der Thermographie verwendet wird, bedruckt wurde.

Verwenden Sie kein Papier mit erhabenem Briefkopf.

Der Drucker fixiert den Toner mit Hilfe von Wärme und Druck auf dem Papier. Achten Sie darauf, daß die Druckfarben von farbigem Papier oder vorgedruckten Formularen für die Temperatur des Druckers ausgelegt sind, die für 0,05 Sekunden 230 °C beträgt.

Benutzen Sie kein Papier, das beschädigt ist, weil es bereits einmal in einem Drucker oder Kopierer verwendet wurde. (Bedrucken Sie Briefumschläge, Transparentfolien oder Etiketten nicht beidseitig.)




Papiergewicht-Äquivalenztabelle

Mit Hilfe dieser Tabelle können Sie äquivalente Gewichtswerte für andere Gewichtsspezifikationen als das US-Schreibmaschinenpapiergewicht ermitteln. Wenn Sie beispielsweise wissen möchten, welcher Wert einem Gewicht von 20 lb nach dem US-Schreibmaschinenpapiergewicht beim US-Umschlagpapiergewicht entspricht, suchen Sie den Wert für das Schreibmaschinenpapiergewicht (3. Zeile, 2. Spalte), und gehen Sie entlang der Zeile zum Umschlagpapiergewicht (in der 4. Spalte). Der äquivalente Wert ist 28 lb.

Die schattierten Bereiche geben ein Standardgewicht für die jeweilige Gewichtsklasse an.

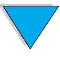




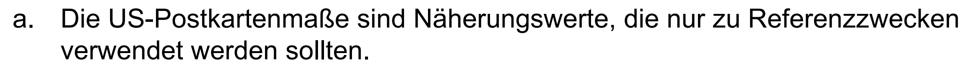


US-Postkarten[a]-Stärke (mm)	US-Schreibmaschinenpapier-Gewicht (lb)	US-Text-/Buchpapier-Gewicht (lb)	US-Umschlagpapier-Gewicht (lb)	US-Bristolkarton-Gewicht (lb)	US-Karteikarten-Gewicht (lb)	US-Etikettenpapier-Gewicht (lb)	Metrisches Gewicht (g/m^2)
	16	41	22	27	33	37	60
	17	43	24	29	35	39	64
	20	50[b]	28	34	42	46	75
	21	54	30	36	44	49	80
	24	60[b]	33	41	50	55	90
	27	68	37	45	55	61	100
	28	70[b]	39	49	58	65	105
	29	74	41	50	61	68	110
	32	80[b]	44	55	67	74	120
	36	90	50	62	75	83	135
0,18	39	100	55	67	82	91	148
	40	101	55	68	83	92	150
0,20	43	110	60	74	90	100	163
	45	115	63	77	94	104	170
0,23	47	119	65	80	97	108	176





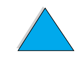
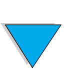
US-Postkarten[a]-Stärke (mm)	US-Schreibmaschinenpapier-Gewicht (lb)	US-Text-/Buchpapier-Gewicht (lb)	US-Umschlagpapier-Gewicht (lb)	US-Bristolkarton-Gewicht (lb)	US-Karteikarten-Gewicht (lb)	US-Etikettenpapier-Gewicht (lb)	Metrisches Gewicht (g/m²)
	51	128	70	86	105	117	190
	53	134	74	90	110	122	199
	54	137	75	93	113	125	203
	58	146	80	98	120	133	216
	65	165	90	111	135	150	244
	66	169	92	114	138	154	250
	67	171	94	115	140	155	253
	70	178	98	120	146	162	264
	72	183	100	123	150	166	271



a. Die US-Postkartenmaße sind Näherungswerte, die nur zu Referenzzwecken verwendet werden sollten.

b. Die tatsächlichen Äquivalenzwerte beim Text- und Buchpapiergewicht betragen 51, 61, 71 und 81, werden jedoch standardmäßig als die Buch-/Textpapiergewichte 50, 60, 70 und 80 angegeben.



Etiketten

ACHTUNG Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, sollten Sie nur Etiketten verwenden, die für Laserdrucker empfohlen werden.

Wenn Sie Probleme beim Drucken von Etiketten haben, verwenden Sie das Fach 1, und öffnen Sie das hintere Ausgabefach.

Drucken Sie nicht mehrmals auf dem gleichen Etikettenbogen, da es zum Ablösen der Etiketten oder einer Verschmutzung des Druckers mit dem Etikettenklebstoff kommen kann.





Beschaffenheit der Etiketten

Bei der Auswahl von Etiketten sollten Sie auf die Qualität der einzelnen Komponenten achten:

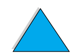
- **Klebstoffe:** Der Klebstoff sollte für eine Temperatur von 230 °C, die Höchsttemperatur des Druckers, ausgelegt sein.
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen die Trägerfolie nicht freiliegt. Bei Bögen mit Lücken zwischen den Etiketten können sich Etiketten ablösen und zu schweren Papierstaus führen.
- **Glätte:** Vor dem Drucken müssen die Etiketten flach anliegen und dürfen nicht mehr als 13 mm in jede Richtung gewellt sein.
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Knicken, Blasen oder anderen Anzeichen, die auf eine mögliche Ablösung hinweisen.

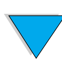
Informationen zum Bedrucken von Etikettenbögen finden Sie unter ”Drucken von Etiketten” auf Seite 67.

Transparentfolien

Im Drucker verwendete Transparentfolien müssen für eine Temperatur von 230 °C, die Höchsttemperatur des Druckers, ausgelegt sein. Schließen Sie das hintere Ausgabefach, damit die bedruckten Transparentfolien im oberen Ausgabefach ausgegeben werden.

Wenn Sie Probleme beim Bedrucken von Transparentfolien haben, verwenden Sie das Fach 1. Nehmen Sie jede Transparentfolie einzeln aus dem Ausgabefach, damit die Folien nicht zusammenkleben.





ACHTUNG Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, sollten Sie nur Transparentfolien verwenden, die für Laserdrucker empfohlen werden.

Informationen zum Bedrucken von Transparentfolien finden Sie unter "Bedrucken von Transparentfolien" auf Seite 68.







Briefumschläge

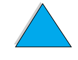
Beschaffenheit der Briefumschläge

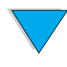
Die Beschaffenheit der Briefumschläge spielt eine große Rolle. Die Falzlinien von Briefumschlägen können beträchtlich variieren, nicht nur zwischen Herstellern, sondern auch innerhalb einer Packung vom gleichen Hersteller. Das erfolgreiche Drucken auf Briefumschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab.

Bei der Auswahl von Briefumschlägen sollten Sie auf die nachstehend aufgeführten Komponenten achten. Viele Hersteller von Briefumschlägen produzieren jetzt Umschläge, die für Laserdrucker optimiert sind.

- **Gewicht:** Das Gewicht der Umschläge sollte zwischen 75 und 105 g/m^2 liegen, da andernfalls Papierstaus auftreten können.
- **Beschaffenheit:** Vor dem Drucken sollten die Briefumschläge flach anliegen, nicht mehr als 6 mm gewellt sein und keine Luft enthalten. (Umschläge mit Lufteinschlüssen können zu Problemen führen.)
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Umschläge mit Knicken, Kerben oder anderweitigen Schäden.
- **Formate im Fach 1:** Von 76 x 127 mm bis 216 x 356 mm.
- **Formate in der optionalen Umschlag-Zuführung:** Von Monarch (#7-3/4) (98,4 x 190,5 mm) bis B5 (ISO) (176 x 250 mm).

Wenn Sie nicht über eine optionale Umschlag-Zuführung verfügen, sollten Sie zu bedruckende Briefumschläge immer in das Fach 1 einlegen (siehe "Bedrucken von Briefumschlägen" auf Seite 60). Informationen zum Drucken von Briefumschlägen mit Hilfe der optionalen Umschlag-Zuführung finden Sie unter "Automatische Zufuhr von Umschlägen (optionale Umschlag-Zuführung)" auf Seite 63. Wenn sich die Briefumschläge wellen, öffnen Sie das hintere Ausgabefach.





Briefumschläge mit doppelseitigen Nähten

Bei Briefumschlägen mit doppelseitigen Nähten befinden sich anstelle von diagonalen Nähten senkrechte Nähte an beiden Enden des Umschlags. Diese Art von Umschlägen kann bei minderer Qualität leichter verknittern. Achten Sie darauf, daß die Naht vollständig bis zur Ecke des Briefumschlags reicht.





Briefumschläge mit Klebestreifen oder Umschlagklappen



Briefumschläge mit einem abziehbaren Klebestreifen oder mit mehr als einer Umschlagklappe, die zum Verschließen umgefaltet wird, müssen mit Klebstoffen versehen sein, die für die Wärme und den Druck im Drucker ausgelegt sind. Die zusätzlichen Klappen und Streifen können zu verknitterten oder geknickten Umschlägen sowie zu Papierstaus führen.

Umschlagsränder

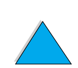
Die folgende Tabelle enthält typische Ränder für Adressen auf einem Commercial #10- oder DL-Briefumschlag.

Adressenart	Oberer Rand	Linker Rand
Absenderadresse	15 mm	15 mm
Empfängeradresse	51 mm	89 mm

Hinweis Die beste Druckqualität erzielen Sie, wenn die Ränder einen Mindestabstand von 15 mm zu den Umschlagskanten haben.

Lagerung von Briefumschlägen

Die ordnungsgemäße Lagerung der Briefumschläge trägt zu einer guten Druckqualität bei. Briefumschläge sollten in flacher Lage aufbewahrt werden. Wenn Luft in einem Umschlag eingeschlossen wird, so daß eine Luftblase entsteht, kann der Umschlag beim Drucken zerknittern.





Karten und schweres Papier

Viele Kartensorten können vom Fach 1 aus bedruckt werden, einschließlich Kartei- und Postkarten. Einige Karten lassen sich besser als andere bedrucken, da ihre Beschaffenheit für die Verwendung bei Laserdruckern besser geeignet ist.







Zur Gewährleistung einer optimalen Druckerleistung sollten Sie kein Papier verwenden, das schwerer als 199 g/m^2 (Fach 1) bzw. 105 g/m^2 (andere Fächer) ist. Zu schweres Papier kann zu Zufuhr- und Stapelproblemen, Papierstaus, mangelhafter Tonerfixierung, schlechter Druckqualität oder übermäßigem mechanischen Verschleiß führen.

Hinweis Das Drucken auf schwererem Papier ist eventuell möglich, wenn das Fach nicht vollständig gefüllt und kurzfasriges Papier mit einem Glättegrad von 100 bis 180 Sheffield verwendet wird.

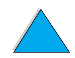
Beschaffenheit der Karten

- **Glätte:** Karten sollten einen Glättegrad im Bereich von 100 bis 180 Sheffield aufweisen.
- **Beschaffenheit:** Die Karten sollten flach anliegen und um nicht mehr als 5 mm gewellt sein. Sie sollten aus kurzfasrigem Papier bestehen, um die Zuführung zu verbessern und Verschleißerscheinungen beim Drucker zu verringern.
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Karten mit Knicken, Kerben oder anderweitigen Schäden.
- **Formate:** Verwenden Sie nur Karten innerhalb des folgenden Formatbereichs:
  - Minimum: 76 x 127 mm
  - Maximum: 216 x 356 mm

Bevor Sie Karten in das Fach 1 einlegen, stellen Sie sicher, daß diese eine normale Form und keine Schäden aufweisen. Vergewissern Sie sich außerdem, daß die Karten nicht aneinander haften.

Richtlinien für Karten

- Wenn sich die Karten wellen oder stauen, versuchen Sie, durch Verwendung des Fachs 1 und Öffnen des hinteren Ausgabefachs Abhilfe zu schaffen.
- Stellen Sie die Ränder so ein, daß sie mindestens 6 mm von den Papierkanten entfernt sind.











Druckerspezifikationen

Physikalische Abmessungen

1,043 mm
volle Länge (Fächer und hinteres Ausgabefach geöffnet)

HP LaserJet 4100/4100N/ 4100TN/4100DTN
390 mm

HP LaserJet 4100/4100N
475 mm
obere Abdeckung geöffnet

345 mm
obere Abdeckung geschlossen

506 mm
Fächer und hinteres Ausgabefach geschlossen

HP LaserJet 4100TN/4100DTN
595 mm
obere Abdeckung geöffnet

465 mm
obere Abdeckung geschlossen

HP LaserJet 4100TN
Fächer und hinteres Ausgabefach geschlossen
506 mm

HP LaserJet 4100DTN
Fächer und hinteres Ausgabefach geschlossen
565 mm



Druckergewicht (ohne Tonerpatrone)

HP LaserJet 4100/4100N-Drucker	18 kg
HP LaserJet 4100TN-Drucker	25 kg
HP LaserJet 4100DTN-Drucker	28 kg







Umgebungsbedingungen

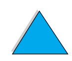
Elektrische Daten

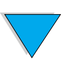
Druckermodell	Leistungsaufnahme (Durchschnitt, in Watt)			
	Drucken	Warte-modus	PowerSave	Aus
HP LaserJet 4100	450	17	17	0
HP LaserJet 4100N	450	18	18	0
HP LaserJet 4100TN	450	19	19	0
HP LaserJet 4100DTN	450	20	20	0

Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4100.

Empfohlene Mindeststromkreiskapazität	
100 bis 127 Volt	10 Ampere
220 bis 240 Volt	5 Ampere

Anforderungen an das Stromnetz (zulässige Betriebsspannung)	
100 bis 127 Volt	50/60 Hz
220 bis 240 Volt	50/60 Hz





Geräuschentwicklung (gemäß ISO 9296)







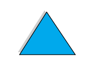
Druckerstatus	Schallpegel[a]	In Druckernähe
Druck, 25 Seiten pro Minute (S/Min.)	L_{Wad}= 6,6 Bel (A)	52 L_{pAm} Dezibel (A)
PowerSave	L_{Wad}= 4,1 Bel (A)	26 L_{pAm} Dezibel (A)

a. Sie sollten Drucker mit einem Schallpegel von L_{Wad}>=6,3 Bel (A) oder mehr in einem separaten Raum oder einer eigenen Kabine aufstellen.



Allgemeine Spezifikationen

Betriebstemperatur	10 bis 32 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 bis 80 %
Geschwindigkeit in Seiten pro Minute (S./Min.)	Bis zu 25 Seiten pro Minute, Papierformat Letter Bis zu 24 Seiten pro Minute, Papierformat A4
Erweiterbarer Speicher	Bis zu 384 MB Gesamtspeicher durch Kombination von Standard- und Zusatzspeicher-DIMMs.





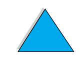
Übersicht über die Produktkompatibilität

Übersicht über die Produktkompatibilität

Produkt	Produkt-nummer	HP LaserJet-Drucker		
		Modell-serie 4000	**Modell-serie 4050**	**Modell-serie 4100**
Umschlag-Zuführung	C4122A	●	●	
	C8053A	●	●	●
Zubehör für beidseitigen Druck (Duplexer)	C4123A	●	●	
	C8054A	●	●	●
Tonerpatronen				
6.000 Seiten	C4127A	●	●	
10.000 Seiten	C4127X	●	●	
6.000 Seiten	C8061A	●	●	●
10.000 Seiten	C8061X	●	●	●
Papierfächer				
Papierzuführung und -fach für 500 Blatt	C4124A	●[a]	●[a]	●[b]
Papierzuführung und -fach für 500 Blatt	C8055A	●[a]	●[a]	●
Universelles Ersatzfach für 500 Blatt	C4125A	●[a]	●[a]	●[b]
Universelles Ersatzfach für 500 Blatt	C8056A	●[a]	●[a]	●
Standardersatzfach für 500 Blatt	C3122A	●[c]	●[c]	●[c]
Standardersatzfach für 250 Blatt	C4126A	●[a]	●[a]	

a. „A5” wird als „benutzerdefiniertes” Format erkannt.
b. „A5” wird als „benutzerdefiniertes” Format erkannt. Größere „benutzerdefinierte” Formate werden eventuell als „A5” erkannt.
c. Unterstützt nur die Formate Letter, A4 und Legal.

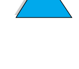



Übersicht über die Produktkompatibilität (Fortsetzung)

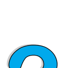
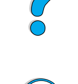
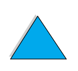
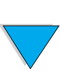
Produkt	Produkt-nummer	HP LaserJet-Drucker		
		Modell-serie 4000	Modell-serie 4050	Modell-serie 4100
Speicher				
4 MB EDO-DIMM	C4135A	●		
8 MB EDO-DIMM	C4136A	●		
16 MB EDO-DIMM	C4137A	●		
4 MB SDRAM-DIMM	C4140A	●	●	●
8 MB SDRAM-DIMM	C4141A	●	●	●
8 MB SDRAM-DIMM	C7842A	●	●	●
16 MB SDRAM-DIMM	C4142A	●	●	●
16 MB SDRAM-DIMM	C7843A	●	●	●
24 MB SDRAM-DIMM	C7844A	●	●	●
32 MB SDRAM-DIMM	C4143A	●	●	●
32 MB SDRAM-DIMM	C7845A	●	●	●
64 MB SDRAM-DIMM	C3913A	●	●	●
64 MB SDRAM-DIMM	C7846A	●	●	●
128 MB SDRAM-DIMM	C9121A			●
2 MB Flash-DIMM	C4286A	●	●	●
4 MB Flash-DIMM	C4287A	●	●	●
Font-DIMMs				
Font-DIMM für traditionelles Chinesisch (8 MB asiatischer ROM)	C4292A	●	●	●
Font-DIMM für vereinfachtes Chinesisch (8 MB asiatischer ROM)	C4293A	●	●	●
Font-DIMM für Koreanisch (8 MB asiatischer ROM)	D4838A	●	●	●
Jet Direct EIO-Karten				
Nur Ethernet RJ-45	J3110A	●	●	●
Ethernet RJ-45 und BNC, LocalTalk	J3111A	●	●	●
Token-Ring	J4167A	●	●	●
10/100Base-TX	J4169A	●	●	●
USB, LocalTalk und seriell	J4135A	●	●	●
Fast Infrared-Empfänger-Anschluß (FIR)	C4103A		●	●
EIO-Festplatte	C2985B	●	●	●



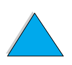



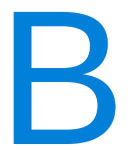

Übersicht über die Produktkompatibilität (Fortsetzung)

Produkt	Produkt-nummer	HP LaserJet-Drucker		
		Modell-serie 4000	Modell-serie 4050	Modell-serie 4100
Kits für vorbeugende Wartung, vom Benutzer installierbar (Verbrauchsmaterial)				
110-V-Kit	C7851A	●	●	
220-V-Kit	C7852A	●	●	
110-V-Kit	C8057A			●
220-V-Kit	C8058A			●



Bedienfeldmenüs







Übersicht

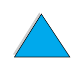
Die meisten routinemäßigen Druckaufgaben können Sie über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung vom Computer aus durchführen. So können Sie den Drucker ganz bequem steuern und die Einstellungen des Druckerbedienfelds außer Kraft setzen. Lesen Sie die Hilfedateien zur Software. Weitere Informationen zum Zugreifen auf den Druckertreiber finden Sie im Abschnitt „Zugreifen auf den Windows-Druckertreiber” auf Seite 39.

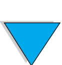
Sie können den Drucker auch steuern, indem Sie die Einstellungen im Bedienfeld des Druckers ändern. Über das Bedienfeld gelangen Sie zu den Druckerfunktionen, die vom Druckertreiber oder der Softwareanwendung nicht unterstützt werden.

Bedienfeld-Menüstruktur

Sie können über das Bedienfeld eine Menüstruktur drucken, die die *aktuelle* Druckerkonfiguration anzeigt (siehe „Drucken einer Bedienfeld-Menüstruktur” auf Seite 33). In diesem Anhang werden alle Optionen und *möglichen* Werte für den Drucker aufgelistet.

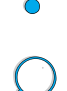
Einige Menüs oder Menüoptionen werden nur angezeigt, wenn bestimmte Druckeroptionen installiert sind. Das Schnellkopiejob-Menü wird beispielsweise nur angezeigt, wenn der Drucker mit einer zusätzlichen Festplatte ausgestattet ist.





Schnellkopiejob-Menü



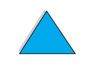
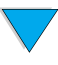


Dieses Menü liefert eine Liste der Schnellkopiejobs, die auf der zusätzlichen Festplatte des Druckers gespeichert sind. Der Benutzer kann diese Jobs über das Bedienfeld drucken oder löschen. Weitere Informationen zur Anwendung dieses Menüs finden Sie unter „Funktionen für die Druckjobspeicherung” auf Seite 79.

Anmerkung Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn Sie eine zusätzliche Festplatte installiert haben und darauf Schnellkopiejobs gespeichert sind.

Schnellkopiejob-Menü

Option	Wert	Erläuterung
[JOBNAME]		Der Name der Person, zu der der Schnellkopiejob gehört.
KOPIEN=1	1 bis 999 LÖSCHEN	Die Anzahl der zusätzlichen Kopien, die der Benutzer drucken möchte. 1-999: Druckt die angeforderte Kopienanzahl des Jobs. LÖSCHEN: Löscht den Job von der zusätzlichen Festplatte des Druckers.

Privatgespeich. Job-Menü

Dieses Menü liefert eine Liste der auf der zusätzlichen Festplatte des Druckers gespeicherten Jobs. Der Benutzer kann diese Jobs über das Bedienfeld drucken oder löschen. Weitere Informationen zur Anwendung dieses Menüs finden Sie unter „Drucken privater Jobs” auf Seite 83 und „Speichern von Druckjobs” auf Seite 85.

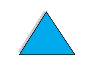




Anmerkung Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn Sie eine zusätzliche Festplatte installiert haben und darauf privatgespeicherte Jobs enthalten sind.

Privatgespeich. Job-Menü

Option	Wert	Erläuterung
[JOBNAME]		Der Name des Jobs, der auf der zusätzlichen Festplatte des Druckers gespeichert ist.
PIN:0000		Wenn ein Benutzer den Job drucken möchte, muß er die Persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, die dem Job im Treiber zugewiesen wurde.
KOPIEN=1	1 bis 999 LöSCHEN	Die Anzahl der Kopien, die der Benutzer drucken möchte. 1-999: Druckt den Job in der angeforderten Kopienanzahl. LöSCHEN: Löscht den Job von der zusätzlichen Festplatte des Druckers.




Informationsmenü

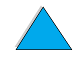
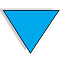
Dieses Menü enthält Druckerinformationsseiten, die Einzelheiten über den Drucker und dessen Konfiguration liefern. Wenn Sie eine Informationsseite drucken möchten, blättern Sie zu der gewünschten Seite, und drücken Sie AUSWÄHLEN.





Informationsmenü

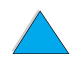
Option	Erläuterung
MENÜSTRUKTUR DRUCKEN	Die Menüstruktur zeigt das Layout und die aktuellen Einstellungen der Menüoptionen im Bedienfeld. Weitere Informationen finden Sie unter „Überprüfen der Druckerkonfiguration” auf Seite 167.
KONFIGURATION DRUCKEN	Die Konfigurationsseite zeigt die aktuelle Konfiguration des Druckers. Wenn eine HP JetDirect Druckserver-Karte installiert ist (Drucker HP LaserJet 4100N/4100TN/4100DTN) wird außerdem eine JetDirect-Konfigurationsseite ausgedruckt. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite” auf Seite 168.
PCL-SCHRIFTENLISTE DRUCKEN	Die PCL-Schriftenliste zeigt alle PCL-Schriften an, die dem Drucker derzeit zur Verfügung stehen. Weitere Informationen finden Sie unter „PCL- oder PS-Schriftenliste” auf Seite 172.
PS-SCHRIFTENLISTE DRUCKEN	Die PS-Schriftenliste zeigt alle PS-Schriften an, die dem Drucker derzeit zur Verfügung stehen. Weitere Informationen finden Sie unter „PCL- oder PS-Schriftenliste” auf Seite 172.
DATEIVERZEICH. DRUCKEN	Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein Massenspeicher-Gerät (beispielsweise ein optionales Flash-DIMM oder eine zusätzliche Festplatte) mit einem anerkannten Dateisystem im Drucker installiert ist. Das Dateiverzeichnis zeigt Informationen zu allen installierten Massenspeichergeräten an. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckerspeicher und Speichererweiterung” auf Seite 253.
EREIGNISPROT. DRUCKEN	Das Ereignisprotokoll listet Druckerereignisse oder Fehler auf.
EREIGNISPROT. ANZEIGEN	Diese Option ermöglicht es Ihnen, die neuesten Druckerereignisse im Display des Bedienfelds anzuzeigen. Drücken Sie –WERT+, um durch die Einträge des Ereignisprotokolls zu blättern.

Informationsmenü (Fortsetzung)

Option	Erläuterung
VERBRAUCHSSEITE DRUCKEN	Die Verbrauchsseite zeigt die Menge der gedruckten Seiten sowie die verwendete Papierquelle. Sie gibt außerdem die Anzahl der einseitigen im Vergleich zu den beidseitigen Seiten wieder. **Hinweis** Diese Option steht nur im Informationsmenü, wenn die zusätzliche Festplatte im Drucker installiert ist. Diese Option generiert eine Seite mit Informationen, die von der Buchhaltung verwendet werden können.
DRUCKZUBEHöR STATUS	Die Seite Druckzubehör Status enthält Informationen zur Tonerpatrone, Statistiken zur Anzahl der verarbeiteten Seiten und Jobs, Herstellungsdaten zur Tonerpatrone, Seriennummer, Seitenanzahl und Informationen zur Wartung.
TESTDRUCK PAPIERFüHRUNG	Der Test der Papierführung dient zur Überprüfung, ob die Papierführung korrekt funktioniert, oder zur Fehlersuche bei einem Papiertyp. Wählen Sie das Zufuhrfach, das Ausgabefach, (ggf.) den Duplexer und die Kopienanzahl.




Papierzuführungsmenü



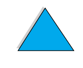
Wenn die Einstellungen für die Papierzuführung im Bedienfeld richtig konfiguriert sind, können Sie durch Auswahl von Papiertyp und -größe über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung drucken. Weitere Informationen finden Sie unter „Drucken nach Papiertyp und -format (Sperren von Fächern)” auf Seite 76.

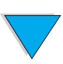


Einige Optionen in diesem Menü (beispielsweise Duplexer und manuelle Zufuhr) können Sie über eine Softwareanwendung oder über den Druckertreiber aufrufen (falls der entsprechende Druckertreiber installiert ist). Die Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden von Funktionen des Druckertreibers” auf Seite 71.

Papierzuführungsmenü

Option	Werte	Erläuterung
UMSCHLAGZUFUHR FORMAT=COM10	Die unterstützten Papierformate können Sie dem Abschnitt „Unterstützte Papierformate und -gewichte” auf Seite 207 entnehmen.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn die optionale Umschlag-Zuführung installiert ist. Stellen Sie den Wert entsprechend des Umschlagformats ein, das derzeit in der Umschlag-Zuführung eingelegt ist.
UMSCHL.ZUF.-TYP=NORMAL	Informationen zu den unterstützten Papiertypen finden Sie unter „Unterstützte Papierarten” auf Seite 210.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn die optionale Umschlag-Zuführung installiert ist. Stellen Sie den Wert entsprechend des Umschlagtyps ein, der derzeit in der Umschlag-Zuführung eingelegt ist.

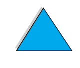
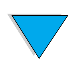




Papierzuführungsmenü (Fortsetzung)

Option	Werte	Erläuterung
MODUS FACH 1= ERSTE	ERSTE KASSETTE	Legt fest, wie der Drucker Fach 1 einsetzt. ERSTE: Wenn in Fach 1 Papier eingelegt ist, zieht der Drucker zuerst aus diesem Fach Papier ein. KASSETTE: Fach 1 muß mit Hilfe der Option FORMAT FACH 1 (die nächste Option in diesem Menü im Fall von MODUS FACH 1=KASSETTE) ein Papierformat zugewiesen werden. Dann kann Fach 1 als Reservefach eingesetzt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen der Verwendung von Fach 1" auf Seite 75.
FORMAT FACH 1= LETTER	Die unterstützten Papierformate können Sie dem Abschnitt „Unterstützte Papierformate und -gewichte" auf Seite 207 entnehmen.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn MODUS FACH 1= KASSETTE. Stellen Sie den Wert entsprechend des Papierformats ein, das derzeit in Fach 1 eingelegt ist.
FACH 1 TYP= NORMAL	Informationen zu den unterstützten Papiertypen finden Sie unter „Unterstützte Papierarten" auf Seite 210.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn MODUS FACH 1= KASSETTE. Stellen Sie den Wert entsprechend des Papiertyps ein, der derzeit in Fach 1 eingelegt ist.
FACH 2 TYP= NORMAL	Informationen zu den unterstützten Papiertypen finden Sie unter „Unterstützte Papierarten" auf Seite 210.	Stellen Sie den Wert entsprechend des Papiertyps ein, der derzeit in Fach 2 eingelegt ist.
FACH 3 TYP= NORMAL	Informationen zu den unterstützten Papiertypen finden Sie unter „Unterstützte Papierarten" auf Seite 210.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein optionales drittes Papierfach installiert ist. Stellen Sie den Wert entsprechend des Papiertyps ein, der derzeit in Fach 3 eingelegt ist.



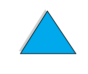
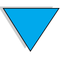




Papierzuführungsmenü (Fortsetzung)





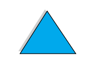
Option	Werte	Erläuterung
FACH 4 TYP= NORMAL	Informationen zu den unterstützten Papiertypen finden Sie unter „Unterstützte Papierarten” auf Seite 210.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein optionales viertes Papierfach installiert ist. Stellen Sie den Wert entsprechend des Papiertyps ein, der derzeit in Fach 4 eingelegt ist.
MAN. ZUF.=AUS	AUS EIN	Das Papier wird statt automatisch aus einem Fach manuell aus Fach 1 zugeführt. Wenn MAN. ZUF.=EIN und Fach 1 leer ist, geht der Drucker offline, wenn er einen Druckjob erhält, und im Display steht MANUELL ZUGEFÜHRT [PAPIERFORMAT]. Weitere Informationen finden Sie unter „Manuelle Papierzufuhr von Fach 1” auf Seite 77.
DUPLEX=AUS	AUS EIN	Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein optionaler Duplexer installiert ist. Setzen Sie den Wert auf EIN, um ein Blatt Papier auf beiden Seiten zu bedrucken (Duplex), oder auf AUS, um es nur auf einer Seite zu bedrucken (Simplex). Weitere Informationen finden Sie unter „Drucken auf beiden Seiten des Papiers (optionaler Duplexer)” auf Seite 54.
BINDUNG= LÄNGSRICHTUNG (LONG EDGE)	LÄNGSRICHTUNG (LONG EDGE) QUERRICHTUNG (SHORT EDGE)	Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein optionaler Duplexer installiert und die Duplexoption aktiviert ist. Wählen Sie beim Duplexen (beidseitiges Bedrucken von Papier) die Bindungsrichtung. Weitere Informationen finden Sie unter „Layoutoptionen für den beidseitigen Druck” auf Seite 57.

Papierzuführungsmenü (Fortsetzung)

Option	Werte	Erläuterung
KL. PAPIERFORM. GESCHW=NORMAL	NORMAL LANGSAM	Wählen Sie LANGSAM, wenn Sie abwechselnd Umschläge (oder kleine Papierformate) und standardmäßige Papierformate bedrucken und dabei Druckprobleme auftreten. Zum Schluß muß die Geschwindigkeit wieder auf NORMAL zurückgesetzt werden. Wenn Sie „Langsam” (slow) wählen, stoppt der Drucker zwischen den einzelnen Seiten kurz, um einen Wiederholungsbildeffekt zu vermeiden (siehe „Wiederholte Bilder” auf Seite 147). Weitere Informationen finden Sie unter „Bedrucken von Briefumschlägen” auf Seite 60.
FIXIEREINH.MODUS KONF.MENÜ=NEIN	NEIN JA	Konfigurieren Sie den Fixiereinheit-Modus zu den einzelnen Papiertypen. (Dies ist nur erforderlich, wenn Sie beim Bedrucken bestimmter Papiertypen losen Toner feststellen.) NEIN**:** Die Optionen des Menüs Fixiereinheit-Modus können nicht ausgewählt werden. JA**:** Es werden weitere Optionen angezeigt (siehe unten). **Hinweis** Wenn Sie den standardmäßigen Fixiereinheit-Modus zu den einzelnen Papiertypen anzeigen möchten, wählen Sie JA, blättern Sie zum Informationsmenü zurück, und drucken Sie eine Menüstruktur (siehe „Informationsmenü” auf Seite 228).

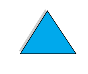







Option	Werte	Erläuterung
[TYP]= NORMAL	NORMAL NIEDRIG HOCH 1 HOCH 2	Diese Option wird nur angezeigt, wenn FIXIEREINH.MODUS KONF. MENÜ=JA. Die meisten Papiertypen sind standardmäßig auf den Fixiereinheit-Modus NORMAL gesetzt. Dazu gibt es folgende Ausnahmen: RAUH=HOCH 1 TRANSPARENTFOLIE=NIEDRIG NORMAL Fixiereinheit-Modus stellt eine Fixiertemperatur für optimale Ergebnisse bei den meisten typischen Papierarten ein. NIEDRIG (LOW) Fixiereinheit-Modus stellt eine niedrigere Temperatur ein, die für geringere Wellenbildung bei leichtem Papier sorgt. Es kann jedoch sein, daß der Toner nicht so gut am Papier haften bleibt. HOCH (HIGH) 1 Fixiereinheit-Modus stellt eine höhere Fixiertemperatur ein. HOCH1 (HIGH1) sollte für rauher strukturiertes oder schweres Papier verwendet werden, wenn der Toner nicht so gut am Papier haftet. HOCH 2 Fixiereinheit-Modus verwendet die gleiche höhere Temperatur wie HOCH 1, verlangsamt jedoch auch die Druckleistung. Somit ist es die optimale Fixiertemperatur für sehr rauhes Papier. HOCH 2 nur für die Formate A4, Letter und Legal.




Druckmenü

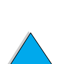


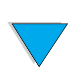
Einige Optionen in diesem Menü können Sie über eine Softwareanwendung oder über den Druckertreiber aufrufen (falls der entsprechende Druckertreiber installiert ist). Die Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden von Funktionen des Druckertreibers” auf Seite 71.



Druckmenü

Option	Werte	Erläuterung
KOPIEN=1	1 bis 999	Stellen Sie die standardmäßige Kopienanzahl ein, indem Sie eine beliebige Zahl zwischen 1 und 999 auswählen. Drücken Sie einmal –WERT+, um die Einstellung jeweils um 1 zu erhöhen, oder halten Sie –WERT+ gedrückt, um den Wert in Zehnerschritten zu erhöhen. **Hinweis** Am besten geben Sie die Kopienanzahl über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung ein. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
PAPIERFORMAT= LETTER (110 V-Drucker) oder PAPIERFORMAT= A4 (220 V-Drucker) und UMSCHLAG= COM10 (110 V-Drucker) oder UMSCHLAG= DL (220 V-Drucker)	Die unterstützten Papierformate können Sie dem Abschnitt „Unterstützte Papierformate und -gewichte” auf Seite 207 entnehmen.	Stellt das Standardbildformat für Papier und Umschläge ein. (Der Name der Option wechselt von Papier zu Umschläge, wenn Sie die verfügbaren Formate durchblättern.)
SONDERPAP.FORMAT KONFIG.=NEIN	NEIN JA	NEIN: Die Optionen Benutzerdefiniertes Papier können nicht ausgewählt werden. JA: Die Optionen Benutzerdefiniertes Papier werden angezeigt (siehe unten).

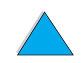








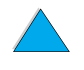
Option	Werte	Erläuterung
MASSEINHEIT=ZOLL (110 V-Drucker) oder MILLIMETER (220 V-Drucker)	ZOLL MILLIMETER	Diese Option wird nur angezeigt, wenn SONDERPAP.FORMAT KONFIG.=JA. Wählen Sie die Maßeinheit für das benutzerdefinierte Papierformat aus.
X-ABMESSUNG= 8,50 ZOLL (110 V-Drucker) oder 216 MILLIMETER (220 V-Drucker)	Die unterstützten Papierformate können Sie dem Abschnitt „Unterstützte Papierformate und -gewichte" auf Seite 207 entnehmen.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn SONDERPAP.FORMAT KONFIG.=JA. Mit –WERT+ und AUSWÄHLEN können Sie die Abmessung auswählen, die dem Drucker bei einem benutzerdefinierten Papierformat (kurze Kante) zugeführt werden sollen.
Y-ABMESSUNG= 14,00 ZOLL (110 V-Drucker) oder 356 MILLIMETER (220 V-Drucker)	Die unterstützten Papierformate können Sie dem Abschnitt „Unterstützte Papierformate und -gewichte" auf Seite 207 entnehmen.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn SONDERPAP.FORMAT KONFIG.=JA. Mi –WERT+ und AUSWÄHLEN können Sie die andere Abmessung (lange Kante) für benutzerdefiniertes Papierformat auswählen.
AUSRICHTUNG= HOCHFORMAT	HOCHFORMAT QUERFORMAT	Bestimmt die standardmäßige Ausrichtung der Druckausgabe. **Hinweis** Am besten geben Sie die Seitenausrichtung über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung ein. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
FORMULARLÄNGE= 60 ZEILEN (110 V-Drucker) oder 64 ZEILEN (220 V-Drucker)	5 bis 128	Stellt den vertikalen Abstand auf 5 bis 128 Zeilen für standardmäßiges Papierformat ein. Drücken Sie einmal –WERT+, um die Einstellung um jeweils einen Schritt zu verändern, oder halten Sie –WERT+ gedrückt, um in Zehnerschritten zu blättern.







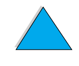
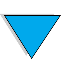

Option	Werte	Erläuterung
PCL-SCHRIFT= INTERN	INTERN SOFT STECKPLATZ 1, 2 oder 3	INTERN: Interne Schriften. SOFT: Permanente Soft-Schriften. STECKPLATZ 1, 2 oder 3: In einem von drei DIMM-Steckplätzen gespeicherte Schriften. **Hinweis** Am besten geben Sie die Schrift über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung ein. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
PCL-SCHRIFTNR.= 0	0 bis 999	Der Drucker weist den einzelnen Schriften Nummern zu, die aus der PCL-Schriftenliste ersichtlich werden (siehe „PCL- oder PS-Schriftenliste” auf Seite 172). Die Schriftnummer steht auf dem Ausdruck in der Zeile Sch. nr. **Hinweis** Am besten geben Sie die Schriftnummer über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung ein. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
PCL-ZCH.DICHTE=10.00	0.44 bis 99.99	Ob diese Option angezeigt wird, hängt von der ausgewählten Schrift ab. Drücken Sie einmal –WERT+, um die Einstellung um eine Zeichendichte von jeweils 0.01 zu verändern, oder halten Sie –WERT+ gedrückt, um in Schritten von 1 zu blättern. **Hinweis** Am besten geben Sie die Zeichendichte über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung ein. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)








Option	Werte	Erläuterung
PCL-SCHRIFTGRöSSE= 12.00	4.00 bis 999.75	Ob diese Option angezeigt wird, hängt von der ausgewählten Schrift ab. Drücken Sie einmal –WERT+, um die Einstellung um eine Schriftgröße von jeweils 0.25 zu verändern, oder halten Sie –WERT+ gedrückt, um in Schritten von 1 zu blättern. **Hinweis** Am besten geben Sie die Schriftgröße über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung ein. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
PCL-ZEICHENSATZ= PC-8	PC-8 viele andere	Wählen Sie einen aus verschiedenen verfügbaren Zeichensätzen über das Bedienfeld des Druckers aus. Ein Zeichensatz ist eine eindeutige Gruppierung aller Zeichen einer Schrift. PC-8 oder PC-850 sollten für Strichzeichnungen verwendet werden. **Hinweis** Am besten geben Sie den Zeichensatz über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung ein. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
COURIER-SCHRIFT= NORMAL	NORMAL DUNKEL (DARK)	Wählen Sie die Version der zu verwendenden Courier-Schrift aus: NORMAL**:** Die interne Courier-Schrift, die auf allen Druckern der Modellserie HP LaserJet 4 zur Verfügung steht. DUNKEL (DARK)**:** Die interne Courier-Schrift, die auf allen Druckern der Modellserie HP LaserJet III zur Verfügung steht. Die beiden Schriften können nicht gleichzeitig verwendet werden.
A4 BREIT=NEIN	NEIN JA	Die Einstellung A4 breit ändert die Anzahl der Zeichen, die auf einer Zeile A4-Papier gedruckt werden können. NEIN**:** Bis zu 78 Zeichen mit einer Zeichendichte 10 können auf einer Zeile gedruckt werden. JA**:** Bis zu 80 Zeichen mit einer Zeichendichte 10 können auf einer Zeile gedruckt werden.

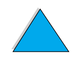
Druckmenü (Fortsetzung)

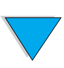
Option	Werte	Erläuterung
A4 ERSETZEN LETTER=NEIN	NEIN JA	Wählen Sie JA, wenn Sie einen A4-Job auf Papier im Letter-Format drucken möchten und kein A4-Papierformat in den Drucker eingelegt wurde (oder um auf Papier im A4-Format zu drucken, wenn ein Letter-Job ausgesendet wurde, im Drucker aber kein Letter-Papier eingelegt ist).
CR AN LF ANH.= AUS	AUS EIN	Wählen Sie EIN, um bei rückwärtskompatiblen PCL-Jobs (reiner Text, keine Jobsteuerung) an jeden Zeilenvorschub eine Zeilenendschaltung anzufügen. In bestimmten Umgebungen, beispielsweise UNIX, wird eine neue Zeile nur durch den Steuercode Zeilenvorschub angezeigt. Mit dieser Option kann der Bediener an jeden Zeilenvorschub die erforderliche Zeilenendschaltung anhängen.











Menü für Druckqualität

Einige Optionen in diesem Menü können Sie über eine Softwareanwendung oder über den Druckertreiber aufrufen (falls der entsprechende Druckertreiber installiert ist). Die Einstellungen des Druckertreibers und der Softwareanwendung setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden von Funktionen des Druckertreibers” auf Seite 71.

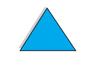






Menü für Druckqualität

Option	Werte	Erläuterung
AUFLöSUNG= FASTRES 1200	300 600 FASTRES 1200 PRORES 1200	Wählen Sie die Auflösung aus den unten angegeben Werten aus. Alle Werte werden bei voller Druckergeschwindigkeit gedruckt (24 Seiten/Min.). 300**:** Druckt in Entwurfsqualität und kann verwendet werden, um Kompatibilität mit den Druckern der Modellserie HP LaserJet III zu erhalten. 600**:** Druckt Text in hoher Qualität und kann verwendet werden, um Kompatibilität mit den Druckern der Modellserie HP LaserJet 4 zu erhalten. FASTRES 1200**:** Druckt Geschäftstexte und Grafiken schnell und in hoher Qualität mit einer Auflösung von 1200 dpi. PRORES 1200**:** Druckt Grafiken in bester Qualität mit einer Auflösung von 1200 dpi. **Hinweis** Am besten ändern Sie die Auflösung über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)

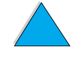
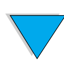




Menü für Druckqualität (Fortsetzung)

Option	Werte	Erläuterung
RET=MITTEL	AUS HELL MITTEL (MEDIUM) DUNKEL	Mit Hilfe der Resolution Enhancement Technology (REt) kann der Ausdruck von geglätteten Winkeln, Kurven und Kanten eingestellt werden. REt hat keinen Einfluß auf die Druckqualität, wenn die Druckauflösung auf ProRes 1200 eingestellt ist. Alle anderen Druckauflösungen, darunter auch FastRes 1200, nutzen REt. **Hinweis** Am besten ändern Sie die REt-Einstellung über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
ECONOMODE=AUS	AUS EIN	Schaltet den EconoMode ein (Toner sparen) oder aus (hohe Druckqualität). Der EconoMode erstellt Ausdrucke in Entwurfsqualität, indem er die Tonermenge auf dem Ausdruck verringert. **Vorsicht** HP empfiehlt, den EconoMode nicht ständig einzusetzen. (Wenn der EconoMode ständig eingesetzt wird, kann die Tonerpatrone immer noch Toner enthalten, obwohl die mechanischen Teile der Tonerpatrone bereits abgenutzt sind.) **Hinweis** Am besten schalten Sie den EconoMode über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung ein oder aus. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
TONERDICHTE=3	1 2 3 4 5	Hellerer oder dunklerer Ausdruck durch Ändern der Tonerdichte-Einstellung. Die Einstellungen reichen von 1 (hell) bis 5 (dunkel). Mit der standardmäßigen Einstellung 3 werden jedoch normalerweise die besten Ergebnisse erzielt. Wenn Sie Toner sparen möchten, stellen Sie eine niedrigere Tonerdichte ein. **Hinweis** Am besten ändern Sie die Tonerdichte über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung. (Die Treiber- und Softwareeinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)

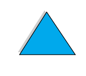


Menü für Druckqualität (Fortsetzung)

Option	Werte	Erläuterung
AUTOM. REINIGUNGSSEITE= AUS	EIN AUS	Schaltet die Funktion automatische Reinigungsseite ein oder aus (zur Reinigung der Fixiereinheit) Standardmäßig ist eine Reinigung nach jeweils 2.000 Seiten eingestellt. Optional können 1.000, 2.000, 5.000, 10.000 und 20.000 Seiten gewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Automatisches Ausführen der Reinigungsseite" auf Seite 101.
REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN	Kein Wert zur Auswahl.	Drücken Sie AUSWÄHLEN, um eine Reinigungsseite manuell zu drucken (entfernt den Toner von der Fixiereinheit). Befolgen Sie die Anweisungen auf der Reinigungsseite. Weitere Informationen finden Sie unter „Manuelles Ausführen der Reinigungsseite" auf Seite 100.
REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN	Kein Wert zur Auswahl.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn eine Reinigungsseite erstellt wurde (wie oben beschrieben). Drücken Sie AUSWÄHLEN, um die Reinigungsseite zu verarbeiten.




Konfigurationsmenü

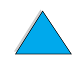
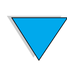
Die Optionen in diesem Menü wirken sich auf das Verhalten des Druckers aus. Konfigurieren Sie den Drucker entsprechend Ihrer Druckanforderungen.





Konfigurationsmenü

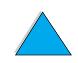
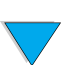
Option	Werte	Erläuterung
POWERSAVE-ZEITSP= 30 MINUTEN	1 MINUTE 15 MINUTEN 30 MINUTEN 1 STD 2 STD 4 STD	Legt fest, wie lange sich der Drucker im Leerlauf befinden muß, bevor er in den PowerSave-Modus geht. Im PowerSave-Modus geschieht folgendes: • Verringerung der Leistungsaufnahme durch den Drucker im Ruhezustand. • Verringerung der Abnutzung der elektronischen Komponenten im Drucker (schaltet die Hintergrundbeleuchtung des Displays aus). Wenn Sie einen Druckjob senden möchten, drücken Sie eine Taste auf dem Bedienfeld, öffnen Sie ein Papierfach, oder öffnen Sie die obere Abdeckung. Der Drucker beendet dann automatisch den PowerSave-Modus. (Weitere Informationen zum PowerSave-Modus finden Sie unter POWERSAVE im Abschnitt „Rücksetzmenü” auf Seite 248.)
TONER FAST LEER= FORTS.	FORTS. STOP	Bestimmt, wie sich der Drucker verhält, wenn der Toner fast leer ist. Diese Meldung wird zum ersten Mal angezeigt, wenn nur noch rund 15 % des Toners in der Tonerpatrone enthalten sind (rund 1.500 verbleibende Seiten bei der Patrone für 10.000 Seiten bzw. rund 900 Seiten bei der Patrone für 6.000 Seiten bei 5 % Deckung). FORTS.**:** Der Drucker setzt den Druck fort, wenn diese Meldung angezeigt wird. STOP**:** Der Drucker wird angehalten und wartet auf weitere Aktionen. Weitere Informationen finden Sie unter „Vorgehensweise bei weitgehend oder vollständig verbrauchtem Toner” auf Seite 95.

Konfigurationsmenü (Fortsetzung)

Option	Werte	Erläuterung
KEIN TONER= STOP	FORTS. STOP	Bestimmt, wie sich der Drucker verhält, wenn kein Toner vorhanden ist. Die Meldung wird zum ersten Mal angezeigt, wenn kein Toner mehr in der Tonerpatrone ist. FORTS.**:** Der Drucker setzt den Druck fort, wenn diese Meldung angezeigt wird. STOP**:** Der Drucker wird angehalten, und es sind weitere Aktionen erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter „Vorgehensweise bei weitgehend oder vollständig verbrauchtem Toner" auf Seite 95.
LöSCHBARE WARNUNGEN=JOB	JOB EIN	Legt fest, wie lange eine löschbare Warnung auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt wird. JOB**:** Warnmeldungen werden so lange auf dem Bedienfeld angezeigt, bis der Job, von dem sie generiert wurden, beendet ist. EIN**:** Warnmeldungen werden auf dem Bedienfeld angezeigt, bis START gedrückt wird.
AUTOM FORTS.= EIN	EIN AUS	Legt fest, wie der Drucker auf Fehler reagiert. EIN**:** Wenn ein Fehler auftritt, der einen Druck verhindert, wird die Meldung angezeigt. Der Drucker wird 10 Sekunden lang offline und anschließend wieder online gesetzt. AUS**:** Wenn ein Fehler auftritt, der einen Druck verhindert, bleibt die Meldung auf dem Display stehen. Der Drucker bleibt so lange offline, bis die Taste START gedrückt wird. Wenn der Drucker zu einem Netzwerk gehört, können Sie AUTOM. FORTS. auf EIN setzen.
PAP.STAU-BEHEB.= AUTO	AUTO EIN AUS	Legt fest, wie sich der Drucker verhält, wenn ein Papierstau aufgetreten ist. AUTO: Der Drucker wählt automatisch den besten Modus für die Papierstaubehebung aus (üblicherweise EIN). Dies ist die Standardeinstellung. EIN: Der Drucker druckt die Seiten nach der Beseitigung des Papierstaus automatisch noch einmal. AUS: Der Drucker druckt die Seiten nach einem Papierstau nicht noch einmal. Mit dieser Einstellung kann sich die Druckleistung möglicherweise verbessern.

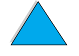


Konfigurationsmenü (Fortsetzung)

Option	Werte	Erläuterung
WARTUNGSMELDUNG=AUS	AUS	Diese Option wird erst angezeigt, nachdem die Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN angezeigt wurde. AUS: Die Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN wird gelöscht, nach 5 % des Druckerwartungsintervalls wird sie jedoch wieder angezeigt, wenn kein neuer Druckerwartungskit installiert wurde. Die Meldung darf nur deaktiviert werden, wenn demnächst ein Druckerwartungskit installiert wird. Falls die erforderliche Wartung nicht ausgeführt wird, verschlechtert sich die Druckerleistung. Weitere Informationen finden Sie unter „Ausführen von Wartungsmaßnahmen” auf Seite 102. Wie Sie den Druckerwartungskit bestellen können, ist im Abschnitt „Bestellinformationen” Seite 22 beschrieben.
PS-FEHLER DRUCKEN=AUS	AUS EIN	Wählen Sie EIN, um die PS-Fehlerseite bei PS-Fehlern zu drucken.
RAM DISK=AUTO	AUS EIN AUTO	Legt fest, wie die RAM-Disk konfiguriert wird. Diese Option wird nur angezeigt, wenn keine zusätzliche Festplatte installiert ist und der Druckerspeicher mindestens 16 MB beträgt. AUS: Die RAM-Disk ist deaktiviert. EIN: Die RAM-Disk ist aktiviert. Konfiguriert, wieviel Speicher von folgender Option verwendet werden soll: RAM DISK-GRÖSSE. **Hinweis** Wenn die Einstellung von AUS in EIN oder von AUS in AUTO geändert wird, startet der Drucker automatisch neu, wenn er in den Ruhezustand geht.
SCHNELLKOPIE JOBS=32	1 bis 50	Legt die Anzahl der Schnellkopiejobs fest, die auf der zusätzlichen Festplatte des Druckers gespeichert werden können.
ZEITLIMIT F. JOB HALTEN=AUS	AUS 1 STD 4 STD 1 TAG 1 WOCHE	Legt fest, wie lange Jobs gehalten werden, bevor sie automatisch aus der Warteschlange gelöscht werden.



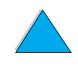

Konfigurationsmenü (Fortsetzung)

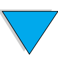
Option	Werte	Erläuterung
PERSöNLICHKEIT= AUTO	AUTO PCL PS	Wählt die standardmäßige Druckersprache (Persönlichkeit) aus. Die möglichen Werte werden durch die im Drucker installierten gültigen Sprachen bestimmt. Normalerweise darf die Druckersprache nicht geändert werden (Standardeinstellung: AUTO). Wenn Sie auf eine bestimmte Druckersprache umstellen, schaltet der Drucker nicht automatisch von einer Sprache zu einer anderen um, außer es werden bestimmte Softwarebefehle an den Drucker gesendet.











E/A-Menü

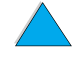
Optionen im E/A-(Eingabe/Ausgabe-) Menü beeinflussen die Kommunikation zwischen Drucker und Computer.

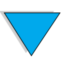




E/A-Menü

Option	Werte	Erläuterung
ERW. PARAL. KOMMUNIKATN=EIN	EIN AUS	Aktiviert oder deaktiviert die bidirektionale parallele Kommunikation. Standardmäßig ist der bidirektionale parallele Anschluß (IEEE-1284) eingestellt. Diese Einstellung ermöglicht es dem Drucker, Status-Kontrollesemeldungen an den Computer zu schicken. (Wenn die erweiterten parallelen Funktionen aktiviert sind, kann das Umschalten zwischen den Sprachen verlangsamt werden.)
HOCHGESCHW. PARALLEL=JA	JA NEIN	Wählt die Geschwindigkeit, in der Daten zum Drucker übertragen werden. JA**:** Der Drucker übernimmt die schnellere parallele Kommunikation, die bei Verbindungen mit neueren Computern eingesetzt wird. NEIN**:** Der Drucker übernimmt die langsamere parallele Kommunikation, die bei Verbindungen mit älteren Computern eingesetzt wird.
EA-ZEITLIMIT= 15 SEKUNDEN	5 bis 300	Wählt das E/A-Zeitlimit in Sekunden. (E/A-Zeitlimit bezieht sich auf die Zeit, in Sekunden, die der Drucker wartet, bevor er einen Druckjob beendet.) Mit dieser Einstellung kann das Zeitlimit für optimale Leistung eingestellt werden. Wenn Daten von anderen Anschlüssen in der Mitte des Druckjobs angezeigt werden, erhöhen Sie den Wert für das Zeitlimit. Drücken Sie einmal –WERT+, um die Einstellungen um jeweils einen Schritt zu verändern, oder halten Sie –WERT+ gedrückt, um in Zehnerschritten zu blättern.





Rücksetzmenü





Verwenden Sie die Optionen Zurücksetzen und Wiederherstellen in diesem Menü mit Vorsicht. Wenn Sie diese Optionen auswählen, könnten Pufferseitendaten oder Druckerkonfigurationseinstellungen verloren gehen. Setzen Sie den Drucker nur in folgenden Fällen zurück:

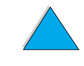
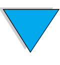
- Sie möchten die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen.
- Die Kommunikation zwischen Drucker und Computer wurde unterbrochen.
- Sie verwenden den seriellen und parallelen E/A-Anschluß, und bei einem der Anschlüsse ist ein Problem aufgetreten.

Mit den Optionen Zurücksetzen und Wiederherstellen im Rücksetzmenü wird der gesamte Druckerspeicher gelöscht. Mit JOB ABBRECHEN wird lediglich der aktuelle Job gelöscht.

Anmerkung Die Auftragsspeicherungsfunktionen werden gelöscht, wenn keine zusätzliche Festplatte installiert ist.

Rücksetzmenü

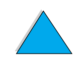
Option	Wert	Erläuterung
NEUE TONER-PATRONE=NEIN	NEIN JA	Ändern Sie den Wert nur dann in JA, wenn Sie eine Tonerpatrone verwenden, die nicht von HP stammt. JA teilt dem Drucker mit, daß eine neue Tonerpatrone, die nicht von HP stammt, eingesetzt wurde. Er setzt den Tonerstatus dann auf VOLL zurück.
SPEICHER ZURÜCKSETZEN	Kein Wert zur Auswahl.	Mit dieser Option wird der Druckerspeicher und der aktive E/A-Eingabespeicher gelöscht, und das Bedienfeld wird auf die aktuellen Einstellungen zurückgesetzt. Wenn der Speicher während der Ausführung eines Druckjobs zurückgesetzt wird, können Daten verlorengehen.

Rücksetzmenü

Option	Wert	Erläuterung
WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN	Kein Wert zur Auswahl.	Mit dieser Option lassen sich die meisten Werkseinstellungen (Standardeinstellungen) ganz einfach zurücksetzen und wiederherstellen. Mit dieser Option wird auch der Eingabepuffer für die aktive E/A gelöscht. Wenn der Speicher während der Ausführung eines Druckjobs zurückgesetzt wird, können Daten verlorengehen. Ein Wiederherstellen der Werkseinstellungen hat keine Auswirkungen auf die Einstellungen der Netzwerkparameter auf dem HP JetDirect-Druckserver.
POWERSAVE= EIN	EIN AUS	Mit dieser Option wird der PowerSave-Modus aktiviert oder deaktiviert. Im PowerSave-Modus geschieht folgendes: • Verringerung der Leistungsaufnahme durch den Drucker im Ruhezustand. • Verringerung der Abnutzung elektronischer Komponenten im Drucker (schaltet die Hintergrundbeleuchtung des Displays aus). Wenn Sie einen Druckjob senden möchten, drücken Sie eine Taste auf dem Bedienfeld, öffnen Sie ein Papierfach, oder öffnen Sie die obere Abdeckung. Der Drucker beendet dann automatisch den PowerSave-Modus. Sie können einstellen, wie lange der Drucker im Ruhezustand bleibt, bevor er den PowerSave-Modus aufruft (siehe POWERSAVE-ZEITSP im Abschnitt „Konfigurationsmenü" auf Seite 243). **Hinweis** Mit PowerSave wird die Hintergrundbeleuchtung im Display ausgeschaltet, das Display ist aber weiterhin lesbar.




EIO-Menü

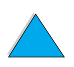


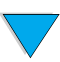


Das EIO-(Enhanced Input/Output-)Menü wird nur angezeigt, wenn ein EIO-Gerät in einem EIO-Steckplatz im Drucker installiert ist (beispielsweise HP JetDirect-Druckserver). Diese Menüoptionen hängen vom jeweils installierten zusätzlichen Produkt ab. Wenn der Drucker eine HP JetDirect-Druckserver-EIO-Karte enthält, können Sie die grundlegenden Netzwerkparameter über das EIO-Menü konfigurieren. Diese und weitere Parameter können auch über HP Web JetAdmin konfiguriert werden.

EIO-Menü

Option	Werte	Erläuterung
CFG-NETZWERK(CFG-NETWORK)=NEIN	NEIN JA	Wählen Sie, ob Sie Zugriff auf das HP JetDirect-Menü wünschen. NEIN: HP JetDirect-Menü umgehen. JA: HP JetDirect-Menü öffnen. Sie müssen immer auf JA umstellen, wenn Sie das Menü öffnen möchten.
IPX/SPX=EIN	EIN AUS	Wählen Sie, ob der IPX/SPX-Protokollstapel (beispielsweise in Novell NetWare-Netzwerken) aktiviert (ein) oder deaktiviert (aus) ist.
DLC/LLC=EIN	EIN AUS	Wählen Sie, ob der DLC/LLC-Protokollstapel aktiviert (ein) oder deaktiviert (aus) ist.
TCP/IP=EIN	EIN AUS	Wählen Sie, ob der TCP/IP-Protokollstapel aktiviert (ein) oder deaktiviert (aus) ist.
ATALK=EIN	EIN AUS	Wählen Sie, ob der Apple EtherTalk-Protokollstapel aktiviert (ein) oder deaktiviert (aus) ist.



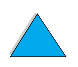
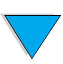


EIO-Menü (Fortsetzung)



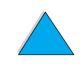


Option	Werte	Erläuterung
CFG IPX/SPX=NEIN	NEIN JA	Wählen Sie, ob Zugriff auf das IPX/SPX-Menü möglich sein soll, damit die IPX/SPX-Protokollparameter eingestellt werden können. NEIN: IPX/SPX-Menüoptionen umgehen. JA: Auf IPX/SPX-Menüoptionen zugreifen. Im IPX/SPX-Menü können Sie den in Ihrem Netzwerk verwendeten Rahmentyp-Parameter angeben. Standardeinstellung ist AUTO, mit der sich der Rahmentyp automatisch auf den zuerst erkannten Typ einstellen und begrenzen läßt. Bei Ethernet-Karten beinhaltet die Rahmentypauswahl EN_8023, EN_II, EN_8022, EN_SNAP. Bei Token Ring-Karten beinhaltet die Rahmentypauswahl TR_8022, TR_SNAP. Im IPX/SPX-Menü für Token Ring-Karten können Sie auch NetWare-Routing-Parameter angeben, darunter SRC RT=AUTO (Standardeinstellung), AUS, EINZELNE R (SINGLE R) oder ALLE RT (ALL RT).
CFG TCP/IP=NEIN	NEIN JA	Wählen Sie, ob Zugriff auf das TCP/IP-Menü möglich sein soll, damit die TCP/IP-Protokollparameter eingestellt werden können. NEIN: TCP/IP-Menüoptionen umgehen. JA: Auf TCP/IP-Menüoptionen zugreifen. Im TCP/IP-Menü können Sie BOOTP=JA oder DHCP=JA angeben, damit die TCP/IP-Parameter beim Einschalten des Druckers automatisch von einem bootP- oder DHCP-Server geladen werden. Wenn Sie BOOTP=NEIN und DHCP=NEIN angeben, können Sie folgende TCP/IP-Parameter manuell über das Bedienfeld einstellen: alle Bytes der IP-Adresse (IP), Subnet-Maske (SM), Syslog-Server (LG) und Standard-Gateway (GW). Sie können außerdem das Leerlauf-Zeitlimit manuell einstellen. Drucken Sie eine HP JetDirect-Konfigurationsseite, um Ihre Einstellungen zu prüfen. Beachten Sie aber, daß der Druckserver die ausgewählten Parameter mit Werten überschreiben könnte, die einen ordnungsgemäßen Betrieb gewährleisten.

Option	Werte	Erläuterung
CFG LINK=NEIN	NEIN JA	Wählen Sie, ob Sie die Netzwerkverbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des HP JetDirect 10/100Base-TX-Druckservers manuell konfigurieren möchten. Die HP JetDirect-Einstellungen müssen auf das Netzwerk abgestimmt werden. NEIN: Menüoptionen der Verbindungskonfiguration umgehen. JA: Auf die Menüoptionen der Verbindungskonfiguration zugreifen. Es kann eine der folgenden Verbindungskonfigurationen eingestellt werden: AUTO: Der Druckserver konfiguriert sich automatisch selbst, um sich an die Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des Netzwerks anzupassen. 10T HALB: 10 Mbit/s, Halbduplex-Betrieb 10T VOLL: 10 Mbit/s, Vollduplex-Betrieb 100T HALB: 100 Mbit/s, Halbduplex-Betrieb 100T VOLL: 100 Mbit/s, Vollduplex-Betrieb




C Druckerspeicher und Speichererweiterung





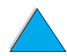
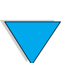
Übersicht

Der Drucker ist mit drei Steckplätzen für Dual In-Line-Speichermodule (DIMM) ausgestattet, die folgende Aufrüstung ermöglichen:

- Weitere Druckerspeicher - DIMMs sind mit 4, 8, 16, 32, 64 und 128 MB für max. 384 MB erhältlich
- Flash Memory - DIMMs sind mit 2 und 4 MB erhältlich. Im Gegensatz zum standardmäßigen Druckerspeicher lassen sich mit Flash-DIMMs übertragene Optionen dauerhaft im Drucker speichern, selbst wenn dieser ausgeschaltet ist.
- DIMM-basierte zusätzliche Schriften, Makros und Füllmuster
- Weitere DIMM-basierte Druckersprachen und Druckeroptionen

Anmerkung Single In-Line-Speichermodule (SIMMs), die bei früheren HP LaserJet-Druckern verwendet wurden, sind nicht mit dem Drucker kompatibel.

Auf Wunsch können Sie weiteren Speicher im Drucker hinzufügen, wenn Sie häufig komplexe Grafiken oder PS-Dokumente drucken, wenn Sie mit dem optionalen Duplexer drucken, viele übertragene Schriften verwenden oder in ProRes 1200 drucken. Eine Speichererweiterung bietet darüber hinaus weitere Flexibilität bei der Unterstützung von Auftragsspeicherungsfunktionen, beispielsweise Schnellkopien.

Der Drucker ist mit zwei Enhanced Input/Output-(EIO-) Steckplätzen ausgestattet. Darüber läßt sich die Druckerfunktionalität mit folgenden Komponenten erweitern:

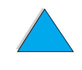
- einer Netzwerkkarte
- einer Konnektivitätskarte für seriell, USB oder AppleTalk
- einem Massenspeichergerät, beispielsweise einer Festplatte



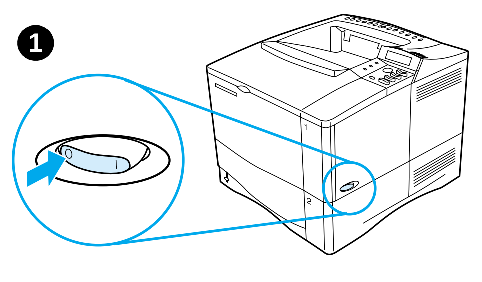


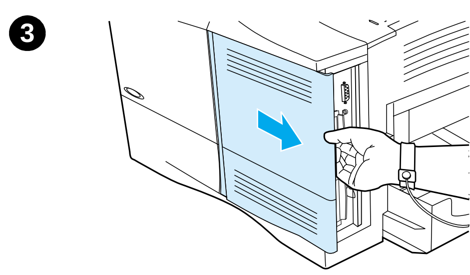
Informationen zur Bestellung finden Sie im Abschnitt „Bestellinformationen” auf Seite 22.

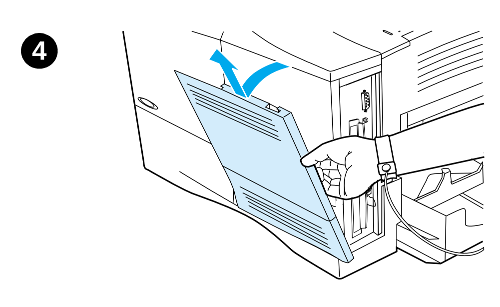
Wenn Sie wissen möchten, welcher Speicher im Drucker installiert ist oder was in den EIO-Steckplätzen installiert ist, drucken Sie eine Konfigurationsseite aus (siehe „Konfigurationsseite” auf Seite 168).

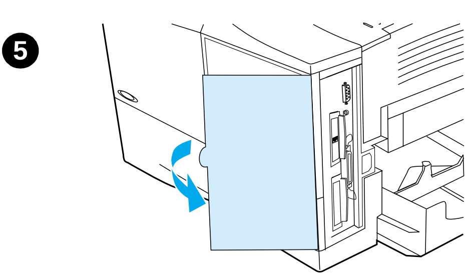



Installieren von Speicher









VORSICHT
Statische Elektrizität kann Dual In-Line-Speichermodule (DIMMs) beschädigen. Tragen Sie beim Handhaben von DIMMs entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMM, und berühren Sie dann das blanke Metall am Drucker.

Falls noch nicht geschehen, drucken Sie eine Konfigurationsseite, bevor Sie weiteren Speicher hinzufügen, um zu sehen, wieviel Speicher im Drucker installiert ist (siehe „Konfigurationsseite" auf Seite 168).

1 Schalten Sie den Drucker aus.

2 Ziehen Sie den Netzstecker, und trennen Sie alle Kabel ab.

3 Nehmen Sie die Abdeckung (wie abgebildet), und ziehen Sie sie langsam bis zum Anschlag zur Druckerrückseite weg.

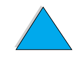
4 Entfernen Sie die Abdeckung vom Drucker.

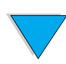
5 Ziehen Sie die DIMM-Abdeckung an der Metallasche auf.















6 Nehmen Sie das DIMM aus der antistatischen Verpackung. Halten Sie das DIMM mit den Fingern an den Außenkanten und mit dem Daumen auf der Rückseite fest. Richten Sie die Kerben am DIMM mit dem DIMM-Steckplatz aus. (Prüfen Sie, ob die Verriegelungen auf beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes geöffnet oder nach außen geklappt sind.)

7 Drücken Sie das DIMM gerade in den Steckplatz (fest daraufdrücken). Vergewissern Sie sich, daß die Verriegelungen auf beiden Seiten des DIMMs einrasten. (Zum Entfernen eines DIMMs müssen die Verriegelungen gelöst werden.)

VORSICHT

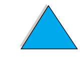
Verschieben bzw. entfernen Sie nicht das DIMM im unteren Steckplatz.

---

8 Schließen Sie die DIMM-Abdeckung. Achten Sie darauf, daß sie einrastet.

9 Setzen Sie die Unterseite der Abdeckung auf den Drucker. Achten Sie darauf, daß die Laschen an der Unterseite der Abdeckung in die entsprechenden Schlitze im Drucker passen. Drehen Sie die Abdeckung nach oben in Richtung Drucker.

10 Schieben Sie die Abdeckung zur Druckervorderseite, bis sie einrastet. Befestigen Sie wieder die Kabel und das Netzkabel, schalten Sie den Drucker ein, und testen Sie das DIMM (siehe „Prüfen der Speicherinstallation“ auf Seite 257).




Prüfen der Speicherinstallation

So prüfen Sie, ob die DIMMs richtig installiert sind:







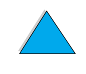
1 Prüfen Sie, ob im Display des Bedienfelds BEREIT steht, wenn der Drucker eingeschaltet wird. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, wurde ein DIMM möglicherweise falsch installiert. Prüfen Sie die Druckermeldungen (siehe „Beschreibung der Druckermeldungen” auf Seite 122).

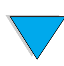


2 Drucken Sie eine neue Konfigurationsseite (siehe „Konfigurationsseite” auf Seite 168).

3 Prüfen Sie den Bereich „Speicher” auf der Konfigurationsseite, und vergleichen Sie diesen mit der Konfigurationsseite, die vor der DIMM-Installation gedruckt wurde. Wenn sich der Speicher nicht erhöht hat, ist das DIMM möglicherweise nicht richtig installiert (wiederholen Sie den Installationsvorgang), oder das DIMM ist defekt (setzen Sie probeweise ein neues DIMM ein).

Anmerkung Wenn Sie eine Druckersprache (Persönlichkeit) installiert haben, prüfen Sie den Bereich „Installierte Persönlichkeiten und Optionen” auf der Konfigurationsseite. In diesem Bereich muß die neue Druckersprache angegeben sein.





Sparen von Ressourcen (Permanente Ressourcen)



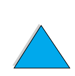
Dienstprogramme oder Jobs, die Sie zum Drucker übertragen haben, beinhalten manchmal Ressourcen (beispielsweise Schriften, Makros oder Füllmuster). Intern als permanent gekennzeichnete Ressourcen bleiben so lange im Druckerspeicher erhalten, bis Sie den Drucker ausschalten.

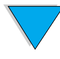


Bei Verwendung der PDL-Funktion (Page Description Language, Seitenbeschreibungssprache) zum Kennzeichnen einer Ressource als permanent müssen Sie folgende Richtlinien einhalten. Technische Einzelheiten können Sie der entsprechenden PDL-Referenz für PCL oder PS entnehmen.

- Kennzeichnen Sie Ressourcen nur dann als permanent, wenn sie unbedingt im Speicher bleiben müssen, so lange der Drucker eingeschaltet ist.
- Senden Sie permanente Ressourcen nur zu Beginn eines Druckjobs zum Drucker und nicht, wenn der Drucker gerade druckt.

Anmerkung Wenn zu viele permanente Ressourcen verwendet werden oder wenn diese übertragen werden, während der Drucker druckt, kann sich die Druckerleistung oder seine Fähigkeit, komplexe Seiten zu drucken, verringern.





Installieren von EIO-Karten/Massenspeicher



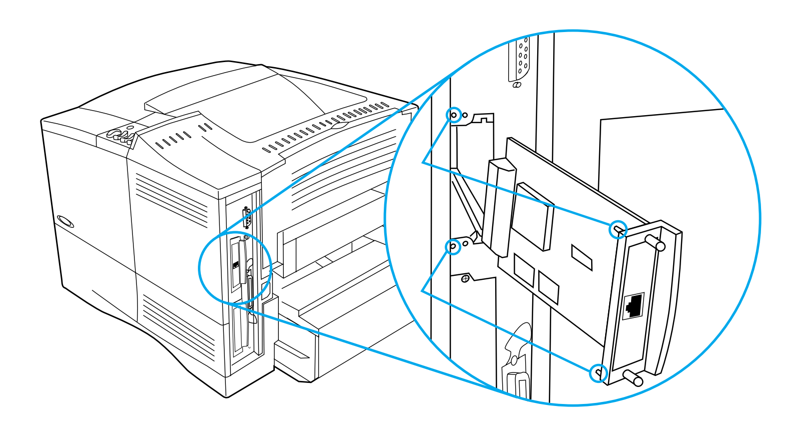


So installieren Sie eine EIO-Karte oder ein Massenspeichergerät:

1 Schalten Sie den Drucker aus.

2 Lösen Sie die zwei Schrauben, und nehmen Sie die Abdeckplatte vom EIO 1- oder EIO 2-Steckplatz an der Rückseite des Druckers ab.

3 Installieren Sie die EIO-Karte oder das Massenspeichergerät im EIO-Steckplatz, und ziehen Sie die Schrauben fest. Die Einsetzrichtung der EIO-Karte können Sie der Zeichnung unten entnehmen.

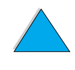


4 Schalten Sie den Drucker ein, und drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu prüfen, ob das neue EIO-Gerät erkannt wird (siehe „Konfigurationsseite” auf Seite 168).

Anmerkung Informationen zum Verbinden einer EIO-Karte mit einem Netzwerk und zum Installieren der Netzwerksoftware finden Sie im Abschnitt „Druckersoftware” auf Seite 35. Lesen Sie auch den Leitfaden zur Inbetriebnahme, der im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

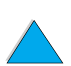
Mit dem HP Ressourcenmanager können Sie Schriften in einem Massenspeichergerät verwalten (siehe „HP Ressourcenmanager” auf Seite 41). Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

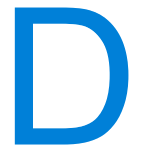
HP bringt ständig neue Softwarewerkzeuge für Drucker und Zubehör auf den Markt. Diese Werkzeuge stehen im Internet kostenlos zur Verfügung. Weitere Informationen zum Aufrufen der HP Website finden Sie im Abschnitt „Online-Services” auf Seite 173.









Druckerbefehle







Übersicht

Bei den meisten Softwareanwendungen müssen Sie keine Druckerbefehle eingeben. Bei Bedarf sollten Sie Ihre Computer- und Softwaredokumentation zu Rate ziehen, um sich über die Methode zur Eingabe von Druckerbefehlen zu informieren.

PCL 5e

Mit PCL 5e-Druckerbefehlen wird dem Drucker mitgeteilt, welche Aufgaben er durchführen oder welche Schriften er verwenden soll. Dieser Anhang bietet eine Kurzübersicht für Benutzer, die bereits mit der PCL 5e-Befehlsstruktur vertraut sind.

HP-GL/2

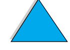
Der Drucker kann unter Verwendung der Grafiksprache HP-GL/2 Vektorgrafiken drucken. Das Drucken in der HP-GL/2-Sprache erfordert, daß der Drucker die PCL 5e-Sprache verläßt und in den HP-GL/2-Modus übergeht, was durch Senden von PCL 5e-Code an den Drucker erreicht werden kann. Einige Softwareanwendungen schalten über ihre Treiber zwischen den Sprachen um.

PJL

Printer Job Language (PJL) von HP ermöglicht die Kontrolle über PCL 5e und andere Druckersprachen. PJL bietet die folgenden vier Hauptfunktionen: Wechseln der Druckersprache, Trennung von Druckaufträgen, Druckerkonfiguration und Statusrückmeldung vom Drucker. PJL-Befehle können zum Ändern der Standardeinstellungen des Druckers verwendet werden.

Hinweis

Die Tabelle am Ende dieses Anhangs enthält häufig verwendete PCL 5e-Befehle (siehe „Häufige PCL 5e-Druckerbefehle” auf Seite 265). Eine vollständige Liste sowie eine Erklärung zur Verwendung von PCL 5e-, HP-GL/2- und PJL-Befehlen finden Sie im *HP PCL/PJL-Referenzsatz,* der auf CD erhältlich ist (HP Teilenummer 5961-0975).





Die PCL 5e-Druckerbefehlssyntax



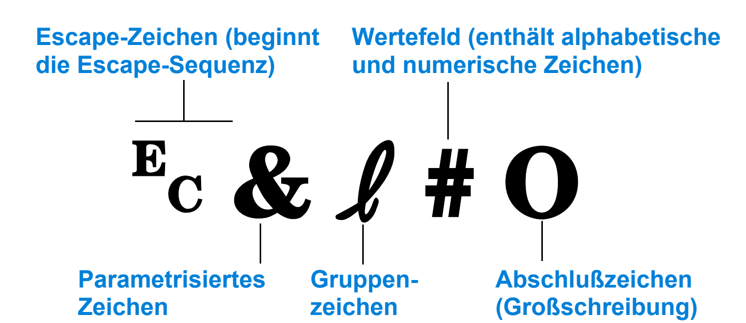


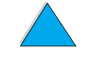
Vor der Verwendung von Druckerbefehlen vergleichen Sie diese Zeichen:

Kleines l:	ℓ	Großes O:	O
Zahl Eins:	1	Zahl 0:	Ø

In vielen Druckerbefehlen werden der Kleinbuchstabe l (ℓ) und die Zahl Eins (1) oder der Großbuchstabe O (O) und die Zahl Null (Ø) verwendet. Diese Zeichen sehen auf Ihrem Bildschirm möglicherweise nicht so wie in dieser Abbildung aus. Sie müssen genau das Zeichen und die Groß-/Kleinschreibung verwenden, die für PCL 5e-Druckerbefehle festgelegt sind.

Die folgende Abbildung zeigt die Elemente eines typischen Druckerbefehls (in diesem Beispiel ein Befehl für die Seitenausrichtung).






Kombinieren von Escape-Sequenzen

Escape-Sequenzen können zu einer Escape-Sequenzfolge kombiniert werden. Beim Kombinieren von Code sind drei wichtige Regeln zu beachten:



1. Die ersten beiden Zeichen nach dem EC-Zeichen (das Parameter- und das Gruppenzeichen – siehe Abbildung auf der vorhergehenden Seite) müssen in allen zu kombinierenden Befehlen identisch sein.



2. Ändern Sie beim Kombinieren von Escape-Sequenzen den Großbuchstaben (Abschlußzeichen) in jeder einzelnen Escape-Sequenz in einen Kleinbuchstaben.



3. Das letzte Zeichen der kombinierten Escape-Sequenz muß ein Großbuchstabe sein.

Das folgende Beispiel zeigt eine Escape-Sequenzfolge, die zur Auswahl des Papierformats Legal, des Querformats und von 8 Zeilen pro Zoll an den Drucker gesendet würde:

EC&ℓ3AEC&ℓ1OEC&ℓ8D

Die folgende Escape-Sequenz sendet die gleichen Druckerbefehle, wobei diese zu einer kürzeren Sequenz kombiniert wurden:

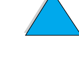
EC&ℓ3a1o8D

Eingeben von Escape-Zeichen

Druckerbefehle beginnen immer mit dem Escape-Zeichen (EC).

Die folgende Tabelle zeigt, wie das Escape-Zeichen in verschiedenen MS-DOS®-Softwareanwendungen eingegeben werden kann.

DOS-Softwareanwendung	Eingabe	Anzeige
Lotus 1-2-3 und Symphony	\Ø27 eingeben	027
Microsoft Word für DOS	Alt-Taste gedrückt halten und Ø27 auf dem Zahlenblock eingeben	←
WordPerfect für DOS	<27> eingeben	<27>
MS-DOS Edit	Strg-P gedrückt halten und Esc-Taste drücken	←
MS-DOS Edlin	Strg-V gedrückt halten und [drücken	^[
dBase	?? CHR(27)+"Befehl"	?? CHR(27)+" "





Auswählen von PCL 5e-Schriften

Die Druckerschriftenliste enthält PCL 5e-Druckerbefehle für die Auswahl von Schriften (Informationen zum Drucken der Liste finden Sie unter „PCL- oder PS-Schriftenliste” auf Seite 172). Ein Beispielausschnitt wird nachfolgend gezeigt.

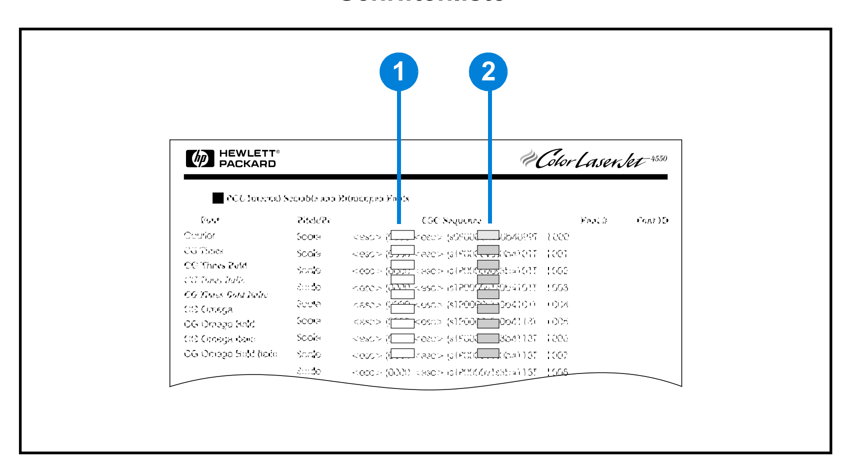


Es ist ein Variablenfeld für die Eingabe von Zeichensätzen und eines für die Eingabe der Punktgröße vorhanden. Diese Variablen müssen eingegeben werden, andernfalls verwendet der Drucker Standardwerte. Wenn Sie beispielsweise einen Zeichensatz benötigen, der Linienzeichen enthält, wählen Sie den Zeichensatz 10U (PC-8) oder 12U (PC-850). Andere gängige Zeichensatzcodes sind in der Tabelle am Anfang der nächsten Seite aufgeführt.





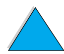
Schriftenliste



1 Zeichensatz
2 Punktgröße

Hinweis Schriften haben entweder einen „festen” oder einen „proportionalen” Abstand. Der Drucker verfügt sowohl über Schriften mit festem Abstand (Courier, Letter Gothic und Lineprinter) als auch über Schriften mit proportionalem Abstand (CG Times, Arial®, Times New Roman® und andere).

Schriften mit festem Abstand werden im allgemeinen in Anwendungen wie Tabellenkalkulationen und Datenbanken verwendet, bei denen es wichtig ist, Spalten senkrecht aneinander auszurichten. Schriften mit proportionalem Abstand werden in der Regel in Textverarbeitungsprogrammen verwendet.



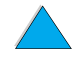






Häufige PCL 5e-Druckerbefehle

	Funktion	Befehl	Optionen (#)
Jobsteuerbefehle	Zurücksetzen	ECE	Nicht verfügbar
	Anzahl der Exemplare	EC&ℓ#X	1 bis 999
	Beidseitiger/einseitiger Druck	EC&ℓ#S	0 = Simplexdruck (einseitig) 1 = Duplexdruck (beidseitig) mit Bindung in Längsrichtung 2 = Duplexdruck (beidseitig) mit Bindung in Querrichtung
Seitensteuerbefehle	Papierquelle	EC&ℓ#H	0 = Drucken oder Ausgeben der aktuellen Seite 1 = Fach 2 2 = manuelle Zufuhr, Papier 3 = manuelle Zufuhr, Briefumschlag 4 = Fach 1 5 = Fach 3 6 = Umschlag-Zuführung 7 = Automatische Auswahl 8 = Fach 4 20-69 = externe Fächer
	Papierformat	EC&ℓ#A	1 = Executive 2 = Letter 3 = Legal 25 = A5 26 = A4 45 = B5-JIS 80 = Monarch-Briefumschlag 81 = Commercial 10-Briefumschlag 90 = DL ISO-Briefumschlag 91 = C5 ISO-Briefumschlag 100 = B5 ISO-Briefumschlag 101 = Benutzerdefiniert
	Papierart	EC&n#	5WdBond = Schreibmaschinenpapier 6WdPlain = Normalpapier 6WdColor = Farbiges Papier 7WdLabels = Etiketten 9WdRecycled = Recyclingpapier 11WdLetterhead = Briefkopfpapier 10WdCardstock = Karten 11WdPrepunched = Gelochtes Papier 11WdPreprinted = Vorgedrucktes Papier 13WdTransparency = Transparentfolie #WdCustompapertype = Benutzerdefiniert[1]
	Ausrichtung	EC&ℓ#O	0 = Hochformat 1 = Querformat 2 = Umgekehrtes Hochformat 3 = Umgekehrtes Querformat



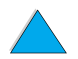

Häufige PCL 5e-Druckerbefehle (Fortsetzung)







	Funktion	Befehl	Optionen (#)
Seitensteuerbefehle (Fortsetzung)	Oberer Rand	EC&ℓ#E	# = Zeilenanzahl
	Textlänge (unterer Rand)	EC&ℓ#F	# = Anzahl der Zeilen vom oberen Rand
	Linker Rand	EC&a#L	# = Spaltenanzahl
	Rechter Rand	EC&a#M	# = Anzahl der Spalten vom linken Rand
	Horizontaler Bewegungsindex	EC&k#H	Schritte von 1/120 Zoll (komprimiert das Druckbild in horizontaler Richtung)
	Vertikaler Bewegungsindex	EC&ℓ#C	Schritte von 1/48 Zoll (komprimiert das Druckbild in vertikaler Richtung)
	Zeilenabstand	EC&ℓ#D	# = Zeilen pro Zoll (1, 2, 3, 4, 5, 6, 12, 16, 24, 48)
	Überspringen der Perforation	EC&ℓ#L	0 = deaktivieren 1 = aktivieren
Cursorpositionierung	Vertikale Position (Zeilen)	EC&a#R	# = Zeilennummer
	Vertikale Position (Punkte)	EC*p#Y	# = Punktnummer (300 Punkte = 1 Zoll)
	Vertikale Position (Dezimalpunkte)	EC&a#V	# = Dezimalpunktnummer (720 Dezimalpunkte = 1 Zoll)
	Horizontale Position (Spalten)	EC&a#C	# = Spaltennummer
	Horizontale Position (Punkte)	EC*p#X	# = Punktnummer (300 Punkte = 1 Zoll)
	Horizontale Position (Dezimalpunkte)	EC&a#H	# = Dezimalpunktnummer (720 Dezimalpunkte = 1 Zoll)
Programmieranweisungen	Zeilenumbruch	EC&s#C	0 = Aktivieren 1 = Deaktivieren
	Anzeigefunktionen Ein	ECY	Nicht verfügbar
	Anzeigefunktionen Aus	ECZ	Nicht verfügbar
Sprachenauswahl	Aktivieren des PCL 5e-Modus	EC%#A	0 = Vorherige PCL 5e-Cursorposition verwenden 1 = Aktuelle HP-GL/2-Stiftposition verwenden
	Aktivieren des HP-GL/2-Modus	EC%#B	0 = Vorherige HP-GL/2-Stiftposition verwenden 1 = Aktuelle PCL 5e-Cursorposition verwenden





Häufige PCL 5e-Druckerbefehle (Fortsetzung)



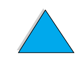
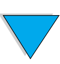


Schriftauswahl

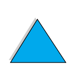
Funktion	Befehl	Optionen (#)
Zeichensätze	EC(#	8U = HP Roman-8 Zeichensatz 10U = IBM Layout (PC-8) (Codepage 437) Standardzeichensatz 12U = IBM Layout für Europa (PC-850) (Codepage 850) 8M = Math-8 19U = Windows 3.1 Lateinisch 1 9E = Windows 3.1 Lateinisch 2 (in Osteuropa häufig verwendet) 5T = Windows 3.1 Lateinisch 5 (in der Türkei häufig verwendet) 579L = Wingdings-Schrift
Primärer Zeichenabstand	EC(s#P	0 = fest 1 = proportional
Primäre Zeichendichte	EC(s#H	# = Zeichen/Zoll
Einstellen des Zeichendichte-Modus[2]	EC&k#S	0 = 10 4 = 12 (Elite) 2 = 16,5 - 16,7 (komprimiert)
Primäre Zeichenhöhe	EC(s#V	# = Punkte
Primärer Schriftstil	EC(s#S	0 = senkrecht (einfarbig) 1 = kursiv 4 = schmal 5 = schmal kursiv
Primäre Strichstärke	EC(s#B	0 = mittel (Buch oder Text) 1 = halbfett 3 = fett 4 = sehr fett
Schriftart	EC(s#T	Drucken Sie eine PCL 5e-Schriftenliste, um den Befehl für jede interne Schrift (Seite 190) kennenzulernen.

[1]Für benutzerdefiniertes Papier ersetzen Sie „Custompapertype” durch den Namen des Papiers und das Zeichen „#” durch die Anzahl der Zeichen im Namen plus 1.

[2]Die bevorzugte Methode ist die Verwendung des Befehls für die primäre Zeichendichte.






Gesetzliche Regelungen







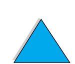
FCC-Regelungen



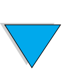
Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht laut Abschnitt 15 der Bestimmungen der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC) den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B. Diese Bestimmungen dienen dazu, in Wohnräumen einen angemessenen Schutz gegen Funkstörungen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet HF-Energie und strahlt diese u.U. auch ab. Wenn das Gerät nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es Funkstörungen verursachen. Bei einer bestimmten Installation ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Sollte dieses Gerät den Empfang von Funk- und Fernsehsendungen stören (feststellbar durch das Ein- und Ausschalten dieses Geräts), können die folgenden Behebungsmaßnahmen einzeln oder im Verbund eingesetzt werden:

- Ändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfängerantenne.
- Stellen Sie das Gerät in größerer Entfernung vom Empfänger auf.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, so daß Gerät und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachhändler oder einen erfahrenen Funk- und Fernsehtechniker.

Anmerkung Alle Änderungen oder Modifikationen am Drucker, die nicht ausdrücklich durch HP genehmigt wurden, können zur Folge haben, daß der Betrieb des Druckers durch den Benutzer nicht mehr zulässig ist.



Die Verwendung eines abgeschirmten Schnittstellenkabels ist erforderlich, um die Grenzwerte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Regelungen einzuhalten.



Umweltschutz-Förderprogramm

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard Company hat es sich zum Ziel gesetzt, Qualitätsprodukte herzustellen, die die Umwelt möglichst wenig belasten. Der HP LaserJet-Drucker weist mehrere Konstruktionsmerkmale auf, die dafür sorgen, daß schädliche Auswirkungen auf die Umwelt minimiert werden.

Dieser HP LaserJet-Drucker arbeitet ohne:

- **Ozonbildung**

  Der Drucker verwendet Ladungswalzen beim elektrofotografischen Verfahren und erzeugt daher keine meßbaren Ozonwerte (O_3).

Die Konstruktion dieses HP LaserJet-Druckers senkt den:

- **Stromverbrauch**

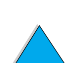
  Im Energiesparmodus (PowerSave) nimmt der Stromverbrauch deutlich ab. Dadurch werden nicht nur natürliche Ressourcen geschont, sondern auch Kosten eingespart, ohne daß sich dies negativ auf die hohe Leistung dieses Druckers auswirkt. Dieses Produkt erfüllt die ENERGY STAR-Bestimmungen. ENERGY STAR ist ein freiwilliges Programm, das ins Leben gerufen wurde, um die Entwicklung stromsparender Bürogeräte zu fördern.



ENERGY STAR ist eine eingetragene US-Dienstleistungsmarke der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency). Als ENERGY STAR-Partner erklärt Hewlett-Packard Company, daß dieses Produkt die ENERGY STAR-Bestimmungen für energiesparende Geräte einhält.

- **Tonerverbrauch**

  Im EconoMode wird erheblich weniger Toner verbraucht, was die Lebensdauer der Tonerpatrone verlängern kann.







- **Papierverbrauch**

  In Abhängigkeit von der Art des verwendeten Softwareprogramms können Sie festlegen, daß eine bestimmte Anzahl von Seiten Ihres Dokuments zusammen auf einem Blatt Papier gedruckt wird. Durch das Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt und die automatische Duplexdruckfunktion des Druckers, die den beidseitigen Druck ermöglicht, kann der Papierverbrauch und der damit einhergehende Bedarf an natürlichen Ressourcen reduziert werden.



Dieser HP LaserJet-Drucker trägt zudem wie folgt zum Schutz der Umwelt bei:

- **Kennzeichnung recycelbarer Kunststoffe**

  Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationaler Standards gekennzeichnet, die darauf abzielen, Kunststoffteile am Ende des Lebenszyklus des Druckers zu erkennen und dem Recycling zuzuführen.

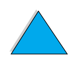
- **HP Planet Partners-Recyclingprogramm für Tonerpatronen**

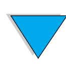


  In mehr als 25 Ländern können die Tonerpatronen dieses Produkts im Rahmen des HP Planet Partners-Recyclingprogramms für Tonerpatronen an HP zurückgegeben werden. Jeder neuen HP LaserJet-Tonerpatrone und -Packung mit Verbrauchsmaterialien liegen mehrsprachige Informationen und Anleitungen zum Rücknahmeprogramm bei.

  Seit 1990 wurden im Rahmen des HP Planet Partners-Recyclingprogramms für Tonerpatronen mehr als 39 Millionen gebrauchte LaserJet-Tonerpatronen gesammelt, die andernfalls im Müll gelandet wären. Die HP LaserJet-Tonerpatronen gehen an eine Sammelstelle und werden als Massengut an unsere Recyclingpartner geschickt, die die Patrone für das Recycling in ihre Einzelteile zerlegen. Die Materialien werden getrennt und in Rohstoffe umgewandelt, die von anderen Industriezweigen verwendet werden können, um eine Vielzahl nützlicher Produkte herzustellen.

  Weitere Informationen zum Planet Partners-Recyclingprogramm finden Sie unter http://www.ljsupplies.com/planetpartners.





- **Patronenrückgabe zum Recycling in den USA**

  Innerhalb der USA stellt das HP Planet Partners-Programm eine einfache und kostenlose Möglichkeit für die Rückgabe von HP LaserJet-Tonerpatronen zum Recycling dar. Wenn Sie nur wenige Patronen pro Jahr verbrauchen, können Sie einfach das portofreie Versandetikett und die Anleitungen verwenden, die der Verpackung jeder HP LaserJet-Tonerpatrone beiliegen. Für die Rückführung mehrerer Patronen empfiehlt HP Sammelrückgaben. Packen Sie einfach zwei oder mehr Patronen zusammen, und verwenden Sie das einzelne, portofreie und voradressierte Versandetikett, das der Tonerverpackung beiliegt.

  Wenn Sie eine große Anzahl von Patronen gleichzeitig zurückgeben möchten, zusätzliche Versandetiketten benötigen oder weitere Informationen wünschen, rufen Sie in den USA die Nummer 1-800-340-2445 an, oder besuchen Sie die Website für HP LaserJet-Verbrauchsmaterialien unter http://www.ljsupplies.com/planetpartners.



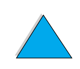


- **Patronenrückgabe zum Recycling außerhalb der USA**

  Außerhalb der USA sollten Sie die der Verpackung beiliegenden Informationen zum Recycling der Tonerpatronen lesen, um Anweisungen zum Recyclingverfahren in Ihrem Land zu erhalten. Wenn Ihr Land nicht aufgeführt ist oder Sie weitere Informationen zum Planet Partners-Programm benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächstgelegene HP Verkaufs- und Servicestelle.

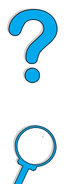
- **Recyclingpapier**

  Bei diesem Drucker kann Recyclingpapier verwendet werden, wenn das Papier die Richtlinien erfüllt, die im Dokument *HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide* beschrieben sind. Informationen zur Bestellung dieses Dokuments finden Sie unter „Bestellinformationen” auf Seite 22. Dieser Drucker ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 geeignet.




Um eine lange Lebensdauer Ihres HP LaserJet-Druckers zu gewährleisten, bietet HP folgendes:

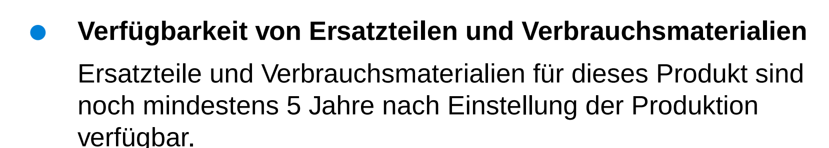






- **Verlängerung der Garantiezeit**

  Durch das HP SupportPack werden das HP Hardwareprodukt und alle von HP gelieferten internen Komponenten abgedeckt. Der Hardwarewartungsvertrag gilt für einen Zeitraum von drei Jahren ab dem Kaufdatum des HP Produkts. Der Kunde muß das HP SupportPack innerhalb von 90 Tagen nach dem Kauf des HP Produkts erwerben. Weitere Informationen zum HP SupportPack finden Sie unter „HP Kundendienst und -unterstützung” auf Seite 173.



- **Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien**

  Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien für dieses Produkt sind noch mindestens 5 Jahre nach Einstellung der Produktion verfügbar.

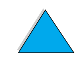
Material-Sicherheitsdatenblätter

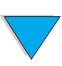
Das Material-Sicherheitsdatenblatt (MSDB) für die Tonerpatrone/ -trommel erhalten Sie, indem Sie auf http://www.hp.com/go/msds zugreifen und das HP LaserJet-Symbol auswählen.

Wenn Sie über keinen Internet-Zugang verfügen, fordern Sie die Material-Sicherheitsdatenblätter bei HP FIRST (Faxabrufdienst) in den USA unter der folgenden Nummer an:

- innerhalb der USA und Kanada: (800) 231-9300
- außerhalb der USA und Kanada: (404) 329-2009

Wählen Sie einen Index aus, um eine Liste der verfügbaren Dokumente anzuzeigen. Index 7 enthält die Material-Sicherheitsdatenblätter für Druckerprodukte.





Konformitätserklärung

nach ISO/IEC-Richtlinie 22 und EN 45014







Name des Herstellers: Hewlett-Packard Company

Anschrift des Herstellers: 11311 Chinden Boulevard
Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, daß dieses Produkt

Produktname: HP LaserJet 4100 / 4100N / 4100TN / 4100DTN / 4100SE

Modellnummern: C8049A / C8050A / C8051A / C8052A / C8048A

Produktoptionen: ALLE

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit: IEC 950:1991+A1+A2+A3+A4 / EN 60950:1992+A1+A2+A3+A4+A11
IEC 825-1:1993 +A1 / EN 60825-1:1994 +A11 Laser-/LED-Produkt der Klasse 1

EMV: CISPR 22:1997 / EN 55022:1998 Klasse B[1]
EN 61000-3-2:1995
EN 61000-3-3:1995
EN 55024: 1998
FCC-Titel 47 CFR, Abschnitt 15 Klasse B[2] / ICES-002, Ausgabe 2
AS / NZS 3548:1995

Ergänzende Informationen:

Das Produkt erfüllt die Bestimmungen der EMV-Richtlinie 89/336/EWG und der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG und trägt dementsprechend die CE-Kennzeichnung.

1. Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.
2. Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muß jegliche eingehende Störung aufnehmen, einschließlich Störungen, die unerwünschte Auswirkungen haben können.
3. Das Produkt führt Vorgänge der Klasse A aus, wenn es mit Kabeln für lokale Netzwerke (LAN) mit einem Druckserver verbunden ist.

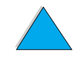
Boise, Idaho, USA
Februar 2001

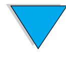
Wenden Sie sich NUR bezüglich Themen, die gesetzliche Regelungen betreffen, an:

Ansprechpartner in Australien: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia Ltd., 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australien

Ansprechpartner in Europa: Die nächstgelegene Hewlett-Packard Verkaufs- und Servicestelle oder die Hewlett-Packard GmbH, Abteilung HQ-TRE/Standards Europe, Herrenberger Straße 110-140, D-71034 Böblingen (Fax: +49-7031-14-3143)

Ansprechpartner in den USA: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, ID 83707-0015 (Telefon: 208-396-6000)





Erklärungen zur Sicherheit





Erklärung zur Lasersicherheit

Das Center for Devices and Radiological Health (CDRH) der US-amerikanischen Food and Drug Administration hat Vorschriften für Laserprodukte erlassen, die ab dem 1. August 1976 hergestellt wurden. Diese Vorschriften sind für alle in den USA vertriebenen Produkte verbindlich. Der Drucker wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1" eingestuft. Da die im Inneren des Druckers ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

VORSICHT! Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Kanadische DOC-Regelungen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der kanadischen EMV-Klasse B.

Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétique CEM.

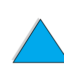
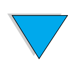
EMI-Erklärung (Korea)

사용자 안내문 (B급 기기)

이 기기는 비업무용으로 전자파장해 검정을 받은 기기로서, 주거지역에서는 물론 모든지역에서 사용할 수 있읍니다.

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取り扱い説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparat

HP LaserJet 4100, 4100N, 4100TN, 4100DTN laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

Varoitus!

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

Varning!

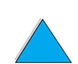
Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet 4100, 4100N, 4100TN, 4100DTN -kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

Varo!

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.







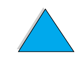
Varning!

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista:

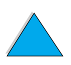
Aallonpituus 775-795 nm
Teho 5 mW
Luokan 3B laser

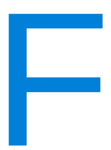








Integrierter Webserver







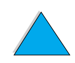
Übersicht

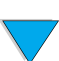
Dieser Drucker ist mit einem integrierten Webserver ausgestattet. Durch den Zugriff auf den integrierten Webserver vom Standard-Web-Browser Ihres PCs aus können Sie Informationen zum Drucker abrufen, einschließlich:

- Bedienfeldmeldungen
- Status der Verbrauchsmaterialien
- Fächerkonfiguration
- Menükonfiguration des Druckerbedienfelds
- Druckerkonfigurationsseite
- Druckerereignisprotokoll
- Druckerauslastung (Art der Druckjobs)
- Netzwerkinformationen

Sie können den integrierten Webserver auch zur Durchführung der Funktionen der Druckjobverwaltung verwenden, die normalerweise über das Bedienfeld des Druckers ausgeführt werden. Zu diesen Funktionen gehören:

- Ändern der Druckereinstellungen
- Ändern der Druckerkonfiguration
- Abbrechen von Druckjobs





Zugriff auf den integrierten Webserver





Anmerkung Um den integrierten Webserver verwenden zu können, müssen Sie über ein Netzwerk und einen Web-Browser verfügen, die auf dem IP-Protokoll basieren.

Geben Sie in Ihrem Web-Browser die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. Beispiel: Wenn die IP-Adresse des Druckers 123.456.789.123 lautet, geben Sie http://123.456.789.123 in Ihrem Web-Browser ein.

Wenn Sie die IP-Adresse des Druckers nicht kennen, sehen Sie auf der Druckerkonfigurationsseite nach. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter “Konfigurationsseite” auf Seite 168.

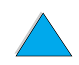
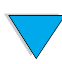
Seiten des integrierten Webservers

Der integrierte Webserver besitzt drei verschiedene Abschnitte, die detaillierte Informationen über den Drucker enthalten:

- Homepages
- Geräteseiten
- Netzwerkseiten

Die verschiedenen Abschnitte für den integrierten Webserver befinden sich auf der rechten Seite des Bildschirms Ihres Web-Browsers. Klicken Sie auf den Abschnitt, den Sie anzeigen möchten. Unter den verschiedenen Abschnitten befindet sich eine Liste zusätzlicher Websites, die Sie möglicherweise häufig verwenden.

Anmerkung Auf jeder Seite des integrierten Webservers steht Internet-Hilfe zur Verfügung. Wenn Sie Informationen zu einer bestimmten Seite benötigen, klicken Sie auf das Hilfesymbol.

Homepages

Die Homepages des integrierten Webservers sind die Informationsseiten für den Drucker. Dazu gehören:



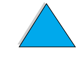


- **Druckerstatusseite**
  Diese Seite zeigt das Druckerbedienfeld und die derzeit angezeigte Meldung. Die verschiedenen Statusanzeigen und Tasten des Bedienfelds werden ebenfalls angezeigt, so daß Sie die Menüeinstellungen des Druckerbedienfelds über diese Seite ändern können. Darüber hinaus werden die verbleibende Nutzzeit der Verbrauchsmaterialien und die Medienkonfiguration der Zufuhrfächer angezeigt.
- **Konfigurationsseite**
  Die Druckerkonfigurationsseite wird von dieser Site im integrierten Webserver angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurationsseite" auf Seite 168.
- **Ereignisprotokollseite**
  Diese Seite zeigt das Ereignisprotokoll des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter "Ereignisprotokoll (Event Log)" auf Seite 169.
- **Zubehörseite**
  Diese Seite zeigt den Status der Verbrauchsmaterialien für den Drucker.
- **Verbrauchsseite**
  Diese Seite zeigt, wieviel von jedem Medientyp vom Drucker verbraucht wurde.
- **Seite „Geräte-Identifizierung"**
  Auf dieser Seite können Sie dem Gerät zum Zweck der Netzwerkverwaltung einen Namen geben sowie die IP-Adresse und den Server für den Drucker anzeigen.

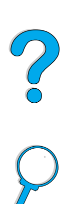
Geräteseiten

Anhand der Geräteseiten des integrierten Webservers können Sie den Drucker von Ihrem PC aus konfigurieren. Diese Seiten können durch ein Kennwort geschützt werden. Sie sollten sich immer mit Ihrem Netzwerkadministrator beraten, bevor Sie die Konfiguration des Druckers ändern.

- **Seite „Drucker konfigurieren"**
  Auf dieser Seite können Sie sämtliche Einstellungen des Druckers konfigurieren.

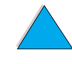
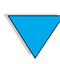



- **Seite „Warnmeldungen”**
  Auf dieser Seite können Sie konfigurieren, wer bei einer Reihe von unterschiedlichen Druckerereignissen auf elektronischem Wege benachrichtigt wird.
- **Seite „E-Mail”**
  Auf dieser Seite werden die E-Mail-Adressen der Personen eingegeben, die eine elektronische Benachrichtigung über Druckerereignisse empfangen sollen.
- **Seite „Zubehör bestellen”**
  Auf dieser Seite wird die verbleibende Nutzzeit der verschiedenen Verbrauchsmaterialien angezeigt, darüber hinaus enthält sie Links zur HP Website für die Bestellung von Druckzubehör.
- **Seite „Kontaktinformationen”**
  Auf dieser Seite werden der Name und die E-Mail-Adresse des Hauptansprechpartners für Informationen zum Drucker eingegeben. Der Hauptansprechpartner ist in der Regel der Netzwerkadministrator.
- **Seite „Sicherheit”**
  Auf dieser Seite werden die Kennwortinformationen für den integrierten Webserver konfiguriert. Kennwortinformationen sollten nur vom Netzwerkadministrator konfiguriert werden.
- **Seite „Andere Links”**
  Diese Seite wird zur Eingabe anderer Websites in den integrierten Webserver verwendet. Diese Sites werden auf der Navigationsleiste auf allen Seiten des integrierten Webservers angezeigt.
- **Seite „Aktualisierungsrate”**
  Auf dieser Seite wird festgelegt, wie oft der integrierte Webserver Informationen zum Druckerstatus vom Drucker abruft.
- **Seite „Sprache”**
  Auf dieser Seite wird die Sprache festgelegt, in der die Informationen des integrierten Webservers angezeigt werden.
- **Seite „Geräte-Identifizierung”**
  Auf dieser Seite können Sie dem Gerät zum Zweck der Netzwerkverwaltung einen Namen geben sowie die IP-Adresse und den Server für den Drucker anzeigen.


Netzwerkseiten

Dieser Abschnitt des integrierten Webservers ermöglicht dem Netzwerkadministrator die Konfiguration der HP JetDirect-Karte für den Drucker.

Index







B

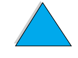
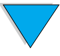




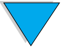

C

D

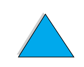


E




F





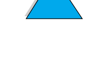
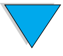






H



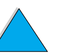




I

J

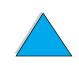
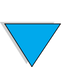
K

L

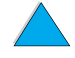
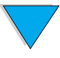



M









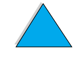
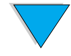

Q

R




S

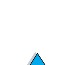










V

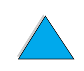
W














http://www.hp.com/support/lj4100